



# Handbuch Disposition



# Handbuch Disposition

Version 4.19.4.0 / 0

Informatikgesellschaft für Softwareentwicklung mbH  
Schönebergstraße 15 • D 52068 Aachen  
Fon +49-241-96 888-0 • Fax +49-241-96 888-69 • [www.ise-online.com](http://www.ise-online.com)

Amtsgericht Aachen HR B 6044 • Ust-ID: DE169963889  
Geschäftsführer: Dipl. Inform. Thomas Dücker, Dipl. Inform. Frank Düren, Dipl. Inform. Peter Velroyen

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	8
<b>Kapitel I Änderungshistorie</b>	<b>9</b>
<b>Kapitel II Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>11</b>
<b>Kapitel III Einführung</b>	<b>13</b>
1 Programmstart und Anmeldung.....	14
2 Die Hauptmenüleiste.....	15
3 Benutzerfunktionen.....	15
Benutzerwechsel .....	16
Passwortänderung .....	16
Programmende .....	17
4 Bedienung der Benutzeroberfläche.....	18
Tastaturbedienung .....	22
Mausbedienung .....	23
Bildschirmelemente (Controls) .....	24
Tabellen in Cobra C4 .....	27
Doppelklickfunktion "gelber Pfeil" .....	29
Eingabe Zeit und Datum .....	29
Wildcard-Suche .....	30
<b>Kapitel IV Anrufe und Anrufvorgänge</b>	<b>32</b>
1 Anbindung zur TK-Anlage.....	33
2 Anrufe.....	33
3 erweiterte Anruffunktionen.....	35
4 eCall.....	36
5 Anrufe zum Einsatz.....	36
6 Einsätze zum Anruf.....	37
7 Simulation von Anrufen.....	38
8 Notrufüberlauffunktion, Totmannschaltung.....	38
9 AML .....	39
10 Emergency-Eye.....	41
<b>Kapitel V Alarmmelder</b>	<b>44</b>
1 Signalisierung.....	46
2 Einsatz erstellen.....	47
3 Direkteingabe von GMA-Nummern.....	48
4 Bestätigung von Alarmen.....	49
5 Simulation von GMA.....	49

6	Alarmer zum Einsatz.....	50
<b>Kapitel VI Cobramap</b>		<b>51</b>
1	Koordinatensuche.....	52
2	Markierung von Objekten im Umkreis zum Einsatz.....	53
3	Umgang mit einer Fremdkoordinate.....	54
<b>Kapitel VII Einsatzmittellisten</b>		<b>56</b>
1	Einsatzmittel-Kontextmenüs.....	57
2	Einsatzmittel-Detailansicht.....	61
3	Übersichten Knopfleiste.....	64
	Notrufe .....	64
	Sprechwunsch .....	64
	Vorgeplante EM im Status 8/1 auf Rückfahrt .....	67
	Status 3/4 ohne Einsatz .....	67
	EM Zeithinweis .....	68
	TETRA-Gruppenübersicht .....	69
4	Übersichten Hauptmenü.....	69
	FMS-Historie .....	69
	FMS Ticker .....	70
	Tableaus .....	71
	Fahrzeugzustandsanzeigen .....	71
	im Einsatz ohne Stärkemeldung .....	73
	alle Einsatzmittel .....	74
	Einsatzmittel mit Status 6 .....	75
	Pausen .....	75
	Fahrgestell tauschen .....	75
	Qualifikation .....	76
	Fremdfahrzeuge .....	77
	Einsatzmittelvertretungen .....	78
<b>Kapitel VIII Einsatzbearbeitung</b>		<b>80</b>
1	Einsatzannahmemaske.....	81
	Einsatzort wählen .....	81
	Einsatzanlass .....	86
	Meldebild, Einsatzart und Einsatzstichwort.....	86
	Eskalationsstufen.....	89
	Meldung .....	90
	Örtlichkeitsinformationen .....	91
	Informationen zum Einsatzort.....	91
	Erreichbarkeiten.....	93
	Zuständigkeiten .....	95
	Ablageverzeichnis.....	96
2	Einsatz erstellen.....	96
	Einsatzannahme .....	96
	Speichern eines Einsatzes .....	97
	Einsatzvorplanung .....	99
	Einsatzort auf der Karte anzeigen .....	101
	Autobahnen.....	101

Bahnstrecken.....	101
Waldgebiete Forsteinstiegspunkte.....	101
<b>Einsatzmittelvorschlag .....</b>	<b>101</b>
Hinzufügen von Einsatzmitteln.....	104
georeferenzierter Vorschlag.....	105
<b>Alarmieren .....</b>	<b>105</b>
Einsatzmaßnahmen.....	106
manuelle Maßnahmen.....	111
Nur ermitteln.....	113
Fehlalarm.....	114
Voralarm.....	115
Zeitüberschreitung.....	115
PAS-Alarmierung.....	116
<b>Wiederkehrende Einsätze .....</b>	<b>118</b>
Serienschablonen.....	118
<b>3 Einsatzbearbeitung.....</b>	<b>121</b>
Einsatzwechsel und Einsatzanwahl .....	121
Meldungen zum Einsatz .....	121
Meldungen (Wiedervorlage) .....	125
FMS-Status ändern .....	125
Wachbucheintrag .....	126
Kopieren von Einsätzen (Anschluss-, Weiter und Rücktransport) .....	127
Leistungsnehmer .....	129
Erfassung von Patienten.....	129
Erfassen mehrerer Patienten.....	130
Patientenanmeldung.....	132
<b>4 Einsatzübersichten.....</b>	<b>134</b>
<b>5 Einsatzende .....</b>	<b>139</b>
Alarmdepeschen und Berichte .....	140
Transportberichte .....	143
Nachfahren von Einsätzen .....	144
Recherche .....	145

## Kapitel IX Informationsdienste

**150**

<b>1 Bereitschaftsdienste.....</b>	<b>151</b>
<b>2 Bettennachweis.....</b>	<b>152</b>
<b>3 Bettenampel.....</b>	<b>155</b>
<b>4 Gefahrenmelder in Revision.....</b>	<b>156</b>
<b>5 Deaktivierte Erreichbarkeiten.....</b>	<b>158</b>
<b>6 Kontakte.....</b>	<b>158</b>
<b>7 Lexikon.....</b>	<b>160</b>
<b>8 Objekte .....</b>	<b>161</b>
<b>9 Tabellenübergreifende Suche.....</b>	<b>162</b>
<b>10 Hydrantensuche.....</b>	<b>163</b>
<b>11 Verkehrsbehinderung.....</b>	<b>164</b>
<b>12 Cobra-Informationsdienst.....</b>	<b>168</b>
<b>13 Notizzettel.....</b>	<b>169</b>

14 Öffnen externer Dokumente.....	170
<b>Kapitel X Disposition von Flächenlagen</b>	<b>171</b>
1 Einsatzannahmemaske Ausnahmebetrieb.....	175
<b>Kapitel XI Zusatzmodule</b>	<b>177</b>
1 TETRA Anbindung.....	178
Alarmierungsszenario .....	178
Gruppenübersicht .....	181
Sprechwunsch .....	183
Priorisierter Sprechwunsch .....	184
Aufforderung zum Gruppenwechsel .....	185
Group Combine .....	186
2 Anbindung einer Telenotarzt-Zentrale.....	187
3 KTV.....	189
4 eCall.....	191
eCall-Bedienung über Anrufe .....	191
eCall-Bedienung über die Einsatzbearbeitung .....	195
eCall-Bedienung über Recherche .....	196
eCall-Darstellung in der Cobramap .....	196
5 Flottenserver.....	198
Einsatzübergabe .....	198
Einsatzannahme .....	199
Signalisierung beenden .....	200
Einsatzmeldung an Nachbarleitstelle .....	200
Einsatzmittelanforderung .....	200
Informationsleiste .....	202
<b>Index</b>	<b>203</b>

## Vorwort

Das vorliegende **Handbuch Disposition** soll Sie bei der Arbeit mit unserem Produkt **Cobra C4** unterstützen. Es soll Ihnen ein zuverlässiger Begleiter sein - sowohl in der Phase der Einarbeitung in die Bedienung als auch während Ihrer täglichen Arbeit.

Es ist unser Anspruch, dieses Ziel durch sorgfältige Strukturierung und verständliche Sprache zu erreichen. An vielen Stellen untermauern Tabellen, Grafiken und Bildschirmfotos die Textpassagen, denn oft erzählen Bilder mehr als Worte.

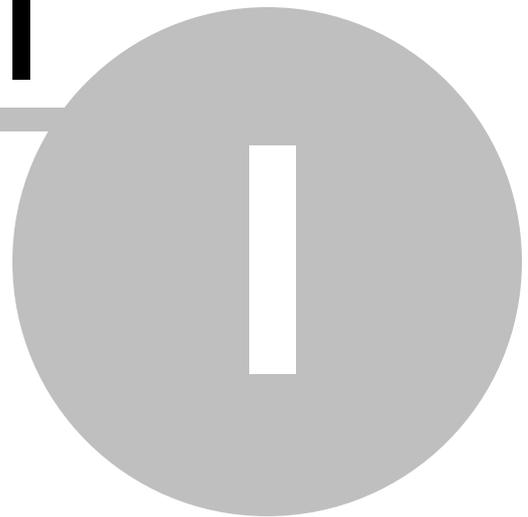
Sollten Sie weitergehende Fragen haben, welche im Handbuch oder durch den Systembetreuer in Ihrem Hause nicht beantwortet werden, steht Ihnen während der Gewährleistung sowie unter der Voraussetzung eines abgeschlossenen Wartungsvertrages unsere Hotline unter folgenden Erreichbarkeiten zur Verfügung:

Telefon: +49-241-96888-99 • Email: [hotline@ise-online.com](mailto:hotline@ise-online.com)

Gerne haben wir für Sie auch ein offenes Ohr, wenn Sie kritische Anmerkungen zu diesem Handbuch haben. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an folgende Adresse:

[dokumentation@ise-online.com](mailto:dokumentation@ise-online.com)

# Kapitel

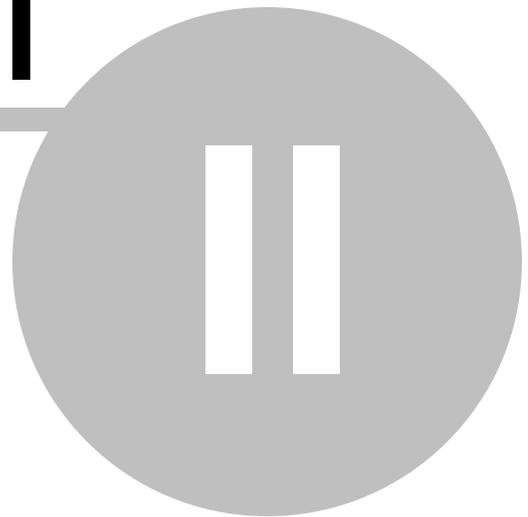


Änderungshistorie

# 1 Änderungshistorie

Version	Datum	Änderung	Verfasser
1.0		Erstellung des Dokuments	AB
	24.07.15	Besonderheiten bei der Anbindung einer Telenotarzt-Zentrale	PV
	30.07.15	Notrufüberlauffunktion / Totmannschaltung	HF
	23.09.16	Hinzufügen weiterer Topics	AG
	09.03.18	eCall	TD
	30.04.18	Korrektur Verkehrsbehinderung	TD
1.1	12.06.18	Zusatzmodul Flottenserver	TD
	24.04.19	Ergänzung zur Doppeleinsatzprüfung im Kapitel "Einsatz erstellen", Beschreibung zur Erfassung mehrerer Patienten bzw. Personen, Ergänzungen in Einsatzwechsel und Einsatzanwahl, Stichwörterhöhung, Fremdfahrzeuge, Einsatzmittel-Zeitüberschreitung	PV
	25.04.19	Ergänzung zur Einführung in die Bedienoberfläche: Dockings	PV

# Kapitel

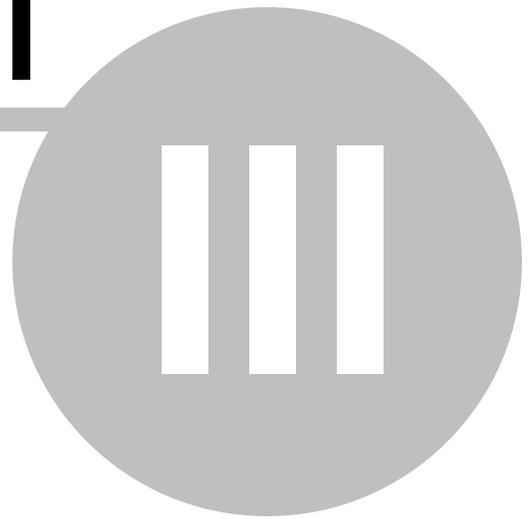


Abkürzungsverzeichnis

## 2 Abkürzungsverzeichnis

SQR-BW	Stelle zur trägerübergreifenden Qualitätssicherung im Rettungsdienst Baden-Württemberg
RDB	Rettungsdienstbereich
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
ASB	Arbeiter-Samariter-Bund
JUH	Johanniter-Unfall-Hilfe
MHD	Malteser-Hilfsdienst
FW	Feuerwehr, Feuerwache
BF	Berufsfeuerwehr
FFW	Freiwillige Feuerwehr
RD	Rettungsdienst
Lst	Leitstelle
ILst	Integrierte Leitstelle
ZL	Zentrale Leitstelle
ÖEL	Örtliche Einsatzleitung
TEL	Technische Einsatzleitung
RLst	Rettungsleitstelle
FEZ	Feuerwehreinsatzzentrale
EL	Einsatzleiter/-leitung
FM	Fermelder
FmZt	Fermeldezentrale
DIN	Deutsches Institut für Normung
AAO	Alarm- und Ausrückeordnung
LFS	Landesfeuerweherschule
RW	Rettungswache
DAU	Digital-Alarm-Umsetzer
FAE	Funkalarmempfänger
FME	Funkmeldeempfänger
FMS	Funkmeldesystem
FuG	Funkgerät
GPS	Global Positioning System
AGT	Atenschutzgeräteträger

# Kapitel



Einführung

### 3 Einführung

Das folgende Handbuch enthält eine themenorientierte, erklärende Einleitung zur Disposition in der Software Cobra 4.



In diesem einführenden Kapitel machen wir Sie damit vertraut, wie Sie die Software Cobra C4 starten und beenden können. Außerdem lernen Sie, wie Sie Ihr Passwort ändern oder den Benutzer wechseln können.

Zusätzlich werden die einzelnen Bildelemente (Controls) vorgestellt sowie erläutert, wie die grundsätzlichen Bedienelemente und Bearbeitungsschritte bei der Disposition lauten.

#### 3.1 Programmstart und Anmeldung

Für den Start von Cobra C4 ist in Ihrem Startmenü oder auf Ihrem Desktop eine Startverknüpfung angelegt. Durch einen Doppelklick auf diese Startverknüpfung leiten Sie den Startvorgang der Anwendung ein. Sie sehen zunächst nach kurzer Wartezeit ein ISE-Logo. Kurz darauf erscheint dann das Cobra-Anmeldefenster:



Abbildung 1: Cobra Anmeldedialog

Geben Sie hier Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein, wie Sie es von Ihrem Systembetreuer genannt bekommen oder sich selbst erzeugt haben. Nach Bestätigung der Eingabe über den Button **Anmelden** startet Cobra C4. Wenn Sie den Button **Abbrechen** betätigen, wird das Programm beendet.

Sind Ihnen von Ihrem Systembetreuer verschiedene mögliche Rollen zugeordnet worden, erscheint nun die Rollenauswahl. Ist Ihnen lediglich genau eine Rolle zugewiesen worden, unterbleibt die Auswahl. Der nachfolgende Screenshot zeigt den Rollenauswahldialog. Je nachdem, wie die Ihnen zugewiesenen möglichen Rollen benannt sind, kann der Dialog ein anderes Aussehen haben.

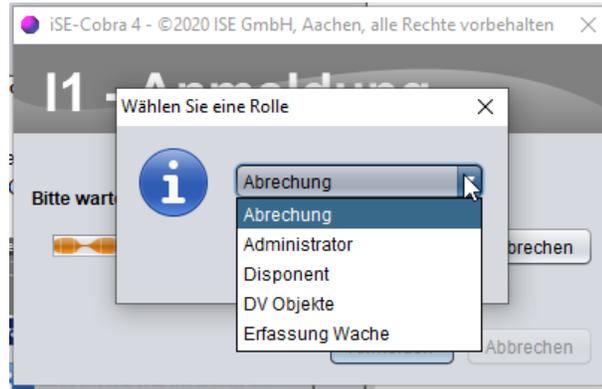


Abbildung 2: Rollen-Auswahldialog

Wählen Sie mit der Maustaste die gewünschte Rolle aus und betätigen Sie im Anschluss daran den Button **Ok** oder brechen Sie den Startvorgang durch Betätigung des Buttons **Abbrechen** ab.

## 3.2 Die Hauptmenüleiste

Die Hauptmenü-Leiste bietet Ihnen Zugriff auf die einzelnen Masken Ihres Einsatzleitsystems und enthält ferner in der Titelseite Informationen zum gestartetem System, der Lizenz sowie dem Softwarestand.



Abbildung 3: Hauptmenüleiste

Die Hauptmenü-Leiste besteht aus einigen wenigen Menüpunkten (in der Regel **Administration**, **Disposition**, **Information** und **Recherche**). Wenn Sie einen der Menüpunkte mit der linken Maustaste anklicken, klappt ein Untermenü auf, welches aus einer Mischung weiterer Untermenüs (erkennbar an einem kleinen Pfeil nach rechts neben dem Menüeintrag) oder Menüeinträgen besteht. Bei Auswahl eines weiteren Untermenüs klappt wiederum ein Untermenü auf usw. . Ein Menüeintrag, welcher kein Untermenü darstellt, öffnet bei Anklicken eine bestimmte Bildschirmmaske (z. B. die Einsatzannahme-Maske).

## 3.3 Benutzerfunktionen

Unter dem Menüpunkt "**Administration**" stehen dem Disponenten folgenden Funktionen zur Verfügung:

- Benutzerwechsel
- Passwort ändern
- Programm beenden

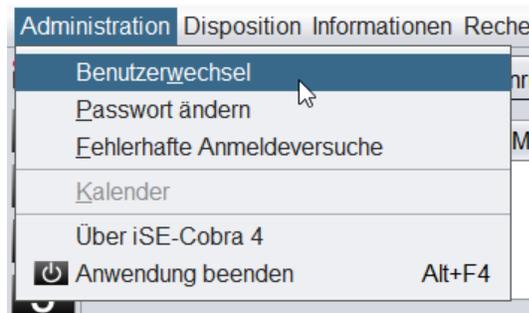


Abbildung 4: Benutzerwechsel

### 3.3.1 Benutzerwechsel

Der Menüpunkt **Benutzerwechsel** (Abb.4) ermöglicht es dem Anwender, einen Benutzerwechsel ohne Neustart des Cobra C4-Clients durchzuführen.

Voraussetzung für die Nutzung der Funktionalität ist, dass der nachfolgende Benutzer dieselbe Rolle benutzt (er muss also auch dafür berechtigt sein, dieselbe Rolle auszuüben). Nach Anwahl des Menüs Benutzerwechsel öffnet sich das Cobra C4-Anmeldefenster und fordert die Eingabe der Anmeldedaten des neuen Benutzers. Hat dieser nicht das Recht, die vorher gewählte Rolle einzunehmen, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.

Hinweis:

Wird über einen Zeitraum von 10 Sekunden im Anmeldefenster nichts eingegeben, wird der Arbeitsplatz „gesperrt“. Das heißt, auch der zuvor angemeldete Benutzer muss sich jetzt erneut mit seinem Benutzernamen und Passwort anmelden. Nach einem Benutzerwechsel bleibt zunächst das Layout des vorherigen Benutzers zunächst erhalten. Um sein eigenes Layout zu laden, muss der neue Benutzer über „disposition.ELP“ die „Ebene neu laden“.

### 3.3.2 Passwortänderung

Die Änderung Ihres Passwortes können Sie selber vornehmen. Klicken Sie dazu auf den Menüpunkt **Passwort ändern** (Abb. 4). Es öffnet sich der Dialog zur Passwortänderung:



Abbildung 5: Dialogfenster Passwortänderung

Geben Sie im Eingabefeld **bisheriges Passwort** zunächst Ihr altes Passwort ein. Anschließend geben Sie im Feld **neues Passwort** das neue Passwort ein. Die Qualität des gewählten Passwortes im Bezug auf die Sicherheit wird Ihnen sofort angezeigt. Geben Sie es im Feld **Passwortbestätigung** erneut ein, nach Betätigung des Buttons **ändern** wird das neue Passwort gesetzt und ist sofort gültig.

### 3.3.3 Programmende

Der Cobra C4-Softwareclient kann auf mehrere verschiedene Arten beendet werden:

1. Betätigung des Buttons **x** am rechten Rand der Titelleiste
2. Auswahl des Menüs Administration >>> **Anwendung beenden** (vgl. Abb. 4)
3. Betätigung der Tastenkombination ALT+F4

In allen drei Fällen wird folgendes Dialogfenster aufgerufen:

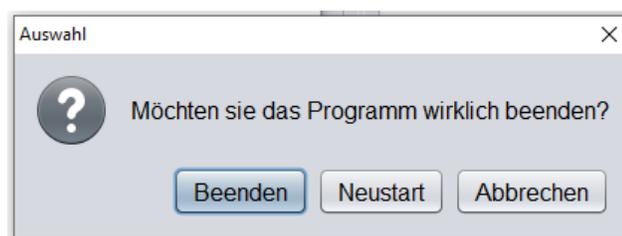


Abbildung 6: Dialogfenster Anwendung beenden

Auf die Fragestellung **Möchten Sie das Programm wirklich beenden?** können Sie mit der Betätigung eines von drei Buttons antworten:

**Beenden**

Die Anwendung wird beendet.

**Neustart**

Die Anwendung wird beendet und anschließend neu gestartet. Dies kann sinnvoll sein, wenn eine erneute Anmeldung mit einer anderen Rolle erfolgen soll. Dasselbe Ergebnis kann erzielt werden, in dem die Anwendung über den Button "Beenden" beendet und anschließend neu gestartet wird.

**Abbrechen**

Das Beenden wird abgebrochen, Sie können mit der Anwendung anschließend weiterarbeiten.

### 3.4 Bedienung der Benutzeroberfläche

Die Bedienoberfläche ist je nach Arbeitsplatz-Konfiguration auf mehrere Bildschirme verteilt. Je Bildschirm wird ein Windows-Fenster angezeigt, welches durch verschiebbare horizontale und vertikale Linien weiter unterteilt sein kann, z. B.:

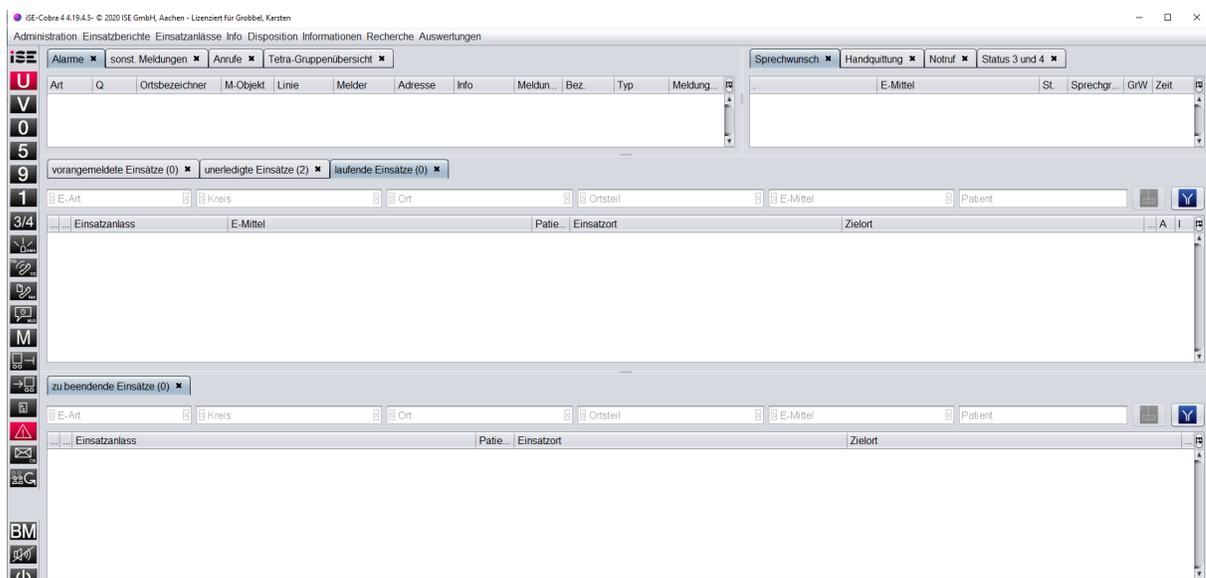


Abbildung 7: beispielhafte Einteilung eines Bildschirms

Die durch die Linien entstehenden Teilfenster können z. B. Eingabemasken oder tabellarische Übersichten enthalten, auch kombiniert. Liegen in einem Teilfenster mehrere Elemente, so werden sie hintereinander dargestellt und können mit dem zugehörigen Reiterchen in den Vordergrund geholt werden. Möchte man keine Verdeckung, kann man den Reiter in ein anderes Teilfenster per Drag&Drop ziehen (auch Monitor-übergreifend) oder das Teilfenster nochmals vertikal oder horizontal teilen.

Um einen Überblick über das Geschehen des Leitrechners zu behalten, werden wichtige Informationen in der sogenannten "**Knopfleiste**" am linken Rand in Form einzelner interaktiver Buttons angezeigt. Die Knopfleiste ist so eingestellt, dass sie stets im Vordergrund ist und nicht durch andere Fenster

überdeckt werden kann. Die einzelnen Buttons haben im Grundzustand (kein Ereignis liegt vor) einen grauem Hintergrund. Das Vorliegen eines Ereignisses bewirkt eine Farbänderung auf roten Hintergrund (bzw. im Falle von Status 5 blauen Hintergrund). Durch Betätigung der Buttons kann dann auch direkt die korrespondierende Maske geöffnet bzw. angewählt werden.

Nachfolgend werden die Buttons detailliert erklärt:

Button	Bedeutung	Erläuterung
	Unerledigte Einsätze	Ist eine Voranmeldung fällig oder ist ein Einsatz noch nicht disponiert (keine Alarmierung durchgeführt), so wird dies durch diesen Button angezeigt. Die Betätigung des Buttons öffnet das Einsatzauswahl-Fenster.
	Fahrzeug-Notruf	Hat ein Einsatzmittel den Status 0 gedrückt, so wird dies hier optisch und akustisch signalisiert. Es erfolgt die Ansage Fahrzeug Notruf. Die Betätigung des Buttons öffnet die Fahrzeugübersicht mit dem entsprechenden Report Notruf.
	Fahrzeug Sprechwunsch	Hat ein Einsatzmittel den Status 5 gedrückt, so wird dies hier optisch und akustisch signalisiert. Es erfolgt die Ansage Sprechwunsch. Die Betätigung des Buttons öffnet die Fahrzeugübersicht mit dem entsprechenden Report Sprechwunsch. Falls eine TETRA-Anbindung vorhanden ist, werden normale Sprechwünsche in gelb und priorisierte Sprechwünsche in rot dargestellt.
	Rettungsfahrzeuge im Status 1 auf Rückfahrt	Dieser Button signalisiert, dass Rettungsfahrzeuge disponierbar sind. Gerade bei einem Einsatzmangel ist dies hilfreich
	Feueralarm Brandmeldeanlage	Dieser Button signalisiert einen anstehenden Feueralarm an einer der Brandmeldeanlagen. Die Betätigung des Buttons öffnet das Dialogfenster Brandmelder-Alarme.
	Anruf steht an	Dieser Button zeigt einen anstehenden Anruf an. Die Betätigung des Buttons öffnet das Dialogfenster TK-Anlage.
	Eingang Telefax	Dieser Button signalisiert, dass ein Telefax eingegangen ist. Die Betätigung des Buttons quittiert den Eingang.

Button	Bedeutung	Erläuterung
	Wiedervorlagemeldungen	Liegt eine Wiedervorlagemeldung an, so färbt sich der Button rot. Dies ist der Fall, wenn <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich ein Fahrzeug nicht innerhalb eines definierten Zeitraumes zurückgemeldet hat</li> <li>• eine Einsatzmeldung oder ein Wachbucheintrag mit Wiedervorlagezeitpunkt aufgelaufen ist.</li> </ul>
	Zeitüberwachte Maßnahmen	Wird eine Maßnahme in einer vorgegebenen Zeit nicht ausgeführt, zeigt dies dieser Knopf an.
	Gezielt überstellter Einsatz	Der Button zeigt an, dass dem Platz ein Einsatz überstellt wurde.
	Überstellte Einsätze	Der Button bleibt rot, bis ein von diesem Platz überstellter Einsatz von einem anderen Platz bearbeitet wird.
	Systemmeldung	Dieser Button signalisiert das Anstehen einer neuen Systemmeldung. Die Bestätigung des Buttons öffnet das Fenster Nachricht.
	Programmende	Das Programm wird verlassen.

Tabelle 1: Symbole und Bedeutung der Knopfleiste

## Hotkeys

Beschriftung Bildschirm control	Pflicht- feld	Erläuterung
STRG SHIFT P	Drucke n	Druckt die aktuelle Tabelle bzw. Datenversorgungsmaske aus.
STRG C o. STRG Einfg	Kopiere n	Kopiert den markierten Feldinhalt in die Zwischenablage. Markiert wird z. B. mit SHIFT Mausbewegung.
STRG V o. SHIFT Einfg	Einfüge n	Schreibt die Zwischenablage in das aktuelle Feld.
STRG X	Aussch neiden	Kopiert den markierten Wert in die Zwischenablage und löscht ihn.
STRG L	Koordin atenein gabe	Schaltet bei der Koordinateneingabe zwischen Dezimalgrad und Grad, Minute, Sekunde um.
STRG F1	Hotkey- Hilfe	Anzeige aller Hotkeys, die in der gewählten Perspektive möglich sind

Datensatzbearbeitung	
ALT Bild Hoch	vorheriger Datensatz
ALT Bild Runter	nächster Datensatz
ALT Home	erster Datensatz
ALT Ende	letzter Datensatz
F6	Maske leeren
F10	speichern des Datensatzes

Datensatzbearbeitung	
SHIFT F10	ändern des Datensatzes
STRG F10	löschen des Datensatzes
ALT F1	suchen

Einsatzbearbeitung	
F2	Vorschlag
F3	Alarmieren
F6	Maske leeren
F7	Einsatzort auf Karte anzeigen
F10	Einsatz speichern

Anrufbearbeitung	
F2	Anruf annehmen
F4	Anruf trennen

### 3.4.1 Tastaturbedienung

Die Tastatur wird im Allgemeinen benutzt, um individuelle Daten in dafür vorgesehene Eingabefelder auf dem Bildschirm einzugeben. Diese sind meistens in einem entsprechenden Fenster - auch Eingabemaske genannt - zusammengefasst. Folgendes Beispiel zeigt eine typische Eingabemaske zur Anmeldung an Cobra 4. Es müssen der Name des Benutzers und das entsprechende Passwort eingegeben werden.



Abbildung 8: Anmeldedialog

Zum Wechsel von einem Eingabefeld zum nächsten dient die **TABULATOR**-Taste auf der Tastatur links neben dem **Q**. Zum (Rück-)Wechseln in das vorige Feld dient die Tastenkombination **SHIFT TABULATOR**.

Alternativ kann man mit der Maus direkt in das gewünschte Feld springen. Die **SHIFT**- oder **UMSCHALT**-Taste befindet sich sowohl unten links als auch unten rechts auf der Tastatur und dient der Umschaltung zwischen Groß- und Kleinschrift.

Grundsätzlich gilt für Tastatureingaben, dass die Schreibmarke oder der Text-Cursor (sprich: Körper) sich im gewünschten Eingabefeld befindet.

Er besteht aus einem senkrechten blinkenden Strich und zeigt an, dass Tastatureingaben in dem entsprechenden Eingabefeld erwartet werden.

### 3.4.2 Mausbedienung

Die Maus dient -neben der Tastatur- als zentrales Bediengerät für die Software. Bewegt man die Maus, so wandert der Mauszeiger auf dem Bildschirm umher. Dies ist gemeint, wenn man sagt: "man fährt mit der Maus auf dem Bildschirm umher".

Die Maus hat zwei oder drei Tasten. Zur Bedienung ist die linke und rechte Maustaste erforderlich. Sollte eine dritte -mittlere- Maustaste vorhanden sein, so ist sie zur Bedienung der Einsatzleitrechnersoftware nicht relevant. Drückt man auf einen dieser Knöpfe, so hört man ein leises "Klicken". Aus diesem Grunde spricht man oft auch von einem "Mausklick". Es ist zu unterscheiden zwischen folgenden Funktionen:

- **Linker Mausklick:**

Die linke Maustaste wird 1 x kurz gedrückt. Wenn im folgenden nichts anderes gesagt wird, ist mit Mausklick der linke Mausklick gemeint. Im Allgemeinen dient der linke Mausklick dazu, Felder oder Objekte zu aktivieren.

- **Rechter Mausklick:**

Die rechte Maustaste wird 1 x kurz gedrückt. Im Allgemeinen dient der rechte Mausklick dazu, zu

einem angeklickten Objekt das Kontext-Menü zu zeigen, also alle Funktionen, die man mit diesem Objekt ausführen kann. Als Beispiel mögen hier die Fahrzeuge in der Einsatzmittel-Übersicht gelten. Über die rechte Maustaste erhalten Sie das zum Fahrzeug gehörige Kontextmenü, und über dieses können Sie bzgl. des Einsatzmittels zum Beispiel

- eine Zuteilung zum Einsatz vornehmen,
- den zugehörigen Einsatz anzeigen, zu dem das Einsatzmittel gehört,
- eine Einsatzmeldung erzeugen,
- evtl. eine Alarmierung vornehmen und vieles mehr.

- **Doppelklick:**

Die linke Maustaste wird 2 x kurz hintereinander kurz gedrückt. Zwischen den beiden Klicks darf die Maus nicht bewegt werden. Dieses Doppelklicken muss man ein wenig üben. Sollten Sie hiermit nicht gut zurecht kommen, so lassen Sie sich den vom Rechner erwarteten Zeitabstand zwischen den beiden Klicks vom Systemadministrator einstellen.

- **Ziehen mit der Maus:**

Man fährt mit der Maus auf eine bestimmte Bildschirmstelle, drückt die linke Maustaste und hält sie fest. Dann fährt man an eine andere Stelle des Bildschirms und lässt sie wieder los. Diese Bedienweise wird benutzt, um Objekte (z. B. Windows-Fenster) zu versetzen oder den aktuellen Kartenausschnitt zu verschieben.

Im EDV-Sprachgebrauch haben sich verschiedene Redewendungen etabliert, die auch in dieser Einführung weiter verwendet werden. Es folgen daher einige Beispiele, die sinngemäß auch für alle anderen vergleichbaren Anwendungsfälle gelten:

- **Beispiel 1 - Klicken Sie auf den Menüpunkt "Fahrzeugzustandsanzeige":**

Fahren Sie mit der Maus auf die Stelle des Bildschirms, an der eine Stelle sichtbar ist, die mit "Fahrzeugzustandsanzeige" beschriftet ist. Positionieren Sie den Mauszeiger auf diese Stelle und drücken Sie dann kurz die linke Maustaste. Dies ist die häufigste Art der Mausbedienung.

- **Beispiel 2 - Klicken Sie doppelt auf "xyz":**

Wie oben, jedoch ist ein Doppel-Klick mit der linken Maustaste erforderlich.

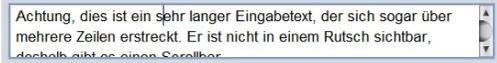
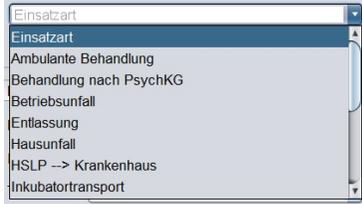
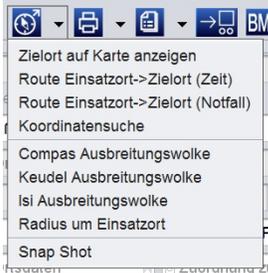
### 3.4.3 Bildschirmelemente (Controls)

Unter einem **Bildschirmcontrol** verstehen wir ein Element, welches entweder zur Anzeige von Informationen oder zur Eingabe von Daten dient. Je nach Situation können hierbei unterschiedliche Arten von Controls zur Anwendung kommen.

In der Regel erscheint beim Zeigen mit der Maus auf ein Control (ohne zu klicken) ein sogenannter Flyover-Text, welcher die Funktion des Controls näher erläutert. Die nachstehende Tabelle listet alle Controls auf und gibt entsprechende Erläuterungen.

Control	Bedeutung
	<b>Reiter</b> dienen dazu, eine Eingabemaske zu strukturieren. Durch Anklicken eines Reiters kann

Control	Bedeutung
	<p>in den entsprechenden Teilbereich der Maske gesprungen werden. Reiter können sowohl am oberen Rand eines Eingabebereiches als auch am unteren Rand verwendet werden. Hierbei gilt:</p> <p>Reiter am unteren Rand stellen die Obergliederung dar. Durch Betätigung wird in die jeweilige Obermaske gewechselt, welche nun wiederum durch Reiter am oberen Rand untergliedert sein kann.</p>
	<p><b>Taskpanes</b> (Aufgaben- / Fensterbereich) dienen dazu, Bildschirmbereiche zu gruppieren und nach Bedarf ein oder auszublenden.</p> <p>Ein Klick auf den Taskpane schiebt ihn auf bzw. zu.</p> <p>Taskpane-Beschriftungen sind zum Teil einsatzdynamisch (vgl. nebenstehenden Screenshot). Es werden bestimmte Schlüsselinformationen aus Datenfeldern innerhalb des Taskpanes in die Beschriftung integriert. Hier weisen die Ausrufezeichen daraufhin, dass sich innerhalb des Taskpanes ein gefülltes Eingabefeld versteckt</p>
<p>Meldeweg</p>	<p>Ein <b>Label</b> ist ein einfacher Beschriftungstext ohne jeglichen variablen Dateninhalt.</p>
<p><input checked="" type="radio"/> innerhalb <input type="radio"/> außerhalb</p>	<p>Eine <b>Radio-Button-Group</b> ermöglicht die Auswahl aus verschiedenen Optionen (genau eine Auswahl ist möglich).</p>
<p><input type="checkbox"/> Desinfektion</p>	<p>Eine <b>Checkbox</b> kann entweder angekreuzt oder leer sein und erfasst Daten vom Typ „Ja/Nein“.</p>
<p>Name</p>	<p>Ein <b>einzeiliges Eingabefeld</b> dient zur Erfassung von Daten (je nach Feldtyp Text, Zahlen usw.). Ggf. kann hierbei auf eine Eingabeunterstützung zurückgegriffen werden, welche an anderer Stelle erläutert wird. Passt der Text nicht vollständig in das Eingabefeld hinein, "rollt" der Text weiter. Durch Bewegung des Cursors mit den Pfeiltasten rechts und links kann der Text zurückgerollt werden.</p>

Control	Bedeutung
	<p>In <b>mehrzeilige Eingabefelder</b> kann man umfangreichen Text eingeben. Einen Zeilenwechsel erreichen Sie durch Betätigung der Taste <b>Enter</b>.</p> <p>Text wird am Zeilenende automatisch umgebrochen. Passt der Text nicht vollständig in das Eingabefeld, erscheint am rechten Rand ein Scroll-Balken.</p>
	<p>Eine <b>Combobox</b> dient zur Einfachauswahl von Werten aus einer vorgegebenen Menge. Durch Eingabe eines Buchstabens wird die angezeigte Auswahlmenge reduziert auf die Werte mit identischem Anfangsbuchstaben.</p>
	<p><b>Hyperlinks</b> kennen Sie aus dem Internet. Durch Anklicken eines Hyperlinks kann eine hinterlegte Aktion ausgeführt werden.</p> <p>Dies ist nur dann möglich, wenn der Hyperlink in blauer Farbe oder violetter Farbe dargestellt ist. Im Falle einer grauen Textfarbe ist der Link deaktiviert und steht aufgrund der Rahmensituation nicht zur Verfügung (Beispiel: Wenn kein Einsatz aufgelegt ist, kann der links dargestellte Link auch nicht genutzt werden).</p> <p>Der Farbwechsel von blau auf violett erfolgt analog der Verwendung im Internet: Ist der Link mindestens einmal geklickt worden, ist er nicht mehr blau, sondern violett.</p> <p>Die violette Farbe wird dann bis zum Beenden des Clients verwendet.</p>
	<p>Ein <b>Pushbutton</b> löst ähnlich einem Hyperlink eine hinterlegte Aktion aus (im vorliegenden Fall wird die Karte auf den Einsatzort positioniert).</p>
	<p>Es gibt <b>Pulldown-Pushbuttons</b>, die sich durch ein rechts daneben angeordnetes Symbol "Pfeil nach unten" von den einfachen Pushbuttons unterscheiden.</p> <p>Zusätzlich zur Standardfunktion, welche ausgeführt wird, wenn der Button direkt geklickt wird, kann durch Anklicken des Pfeilsymbols ein Menü aufgeklappt werden mit Menüpunkten (und ggf.</p>

Control	Bedeutung
	Untermenüpunkten). Hier kann nun durch Anklicken aus den angebotenen Aktionen eine Funktion ausgewählt werden.

### 3.4.4 Tabellen in Cobra C4

Immer dann, wenn eine Datenmenge dargestellt werden soll, wird eine Tabelle verwendet. Die folgende Abbildung zeigt beispielsweise eine Liste von Einsatzmitteln in einem Einsatz.

E-Mittel	St.	Zeit
FL-AC01-B-DI-01	2	15:04 13.04.
FL-AC01-ELW1-01	2	15:04 13.04.
FL-AC01-HAB30-01	4	15:07 13.04.
FL-AC01-HLF20-02	4	15:06 13.04.
FL-AC01-PTLF4000-01	3	15:05 13.04.

Abbildung 9: Tabelle der Einsatzmittel in einem Einsatz

Tabellen sind mit einigen Sonderfunktionen versehen, welche über Mausbedienungen aufgerufen werden können.

### Sortierreihenfolge ändern

Klicken Sie mit der linken Maustaste einmal auf den Kopf der Spalte (in Abb. 10 "Zeit"), nach welcher Sie die dargestellte Datenmenge sortieren möchten.

E-Mittel	St.	[1] Zeit
FL-AC01-B-DI-01	2	15:04 13.04.
FL-AC01-ELW1-01	2	15:04 13.04.
FL-AC01-PTLF4000-01	3	15:05 13.04.
FL-AC01-HLF20-02	4	15:06 13.04.
FL-AC01-HAB30-01	4	15:07 13.04.

Abbildung 10: Einsatzmittel mit aufsteigend sortierter Spalte „Zeit“

Sie werden erkennen, dass die Spaltenbeschriftung durch den Ordnungspräfix "1" erweitert wird. Die Datensätze werden adhoc umsortiert dargestellt. Wenn Sie innerhalb eines kurzen Zeitfensters einen

zweiten Spaltenkopf mit der linken Maustaste anklicken, wird in zweiter Priorität nach dieser Spalte sortiert. Die Spalte erhält dann den Ordnungspräfix "2".

Wenn Sie zweimal hintereinander auf einen Spaltenkopf klicken, wird die Sortierung in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt. In diesem Fall wird dem Ordnungspräfix noch das Zeichen "^" nachgestellt, damit Sie die umgekehrte Sortierung erkennen können.

E-Mittel	St.	[1^] Zeit
FL-AC01-HAB30-01	4	15:07 13.04.
FL-AC01-HLF20-02	4	15:06 13.04.
FL-AC01-PTLF4000-01	3	15:05 13.04.
FL-AC01-B-DI-01	2	15:04 13.04.
FL-AC01-ELW1-01	2	15:04 13.04.

Abbildung 11: Einsatzmittel mit absteigender Reihenfolge „Zeit“

Ein dritter Klick auf den Spaltenkopf schaltet die Sortierung wieder ab.

Bitte beachten Sie, dass die Sortierung nicht bei Spalten funktioniert, welche sich aus mehreren Datenfeldern zusammensetzen. Ein Beispiel ist die Spalte "Einsatzort" der Einsatzübersicht. Die Datenwerte setzen sich hier zusammen aus verschiedenen Datenfeldern (z. B. Einsatznummer, Einsatzart, -stichwort, Ort, Ortsteil, Straße, Objekt...).

## Spalten ausblenden

Mit einem Mausklick auf das Symbol rechts oben, ähnlich einer Büroklammer, in einer Tabelle, können Sie Spalten ausblenden.

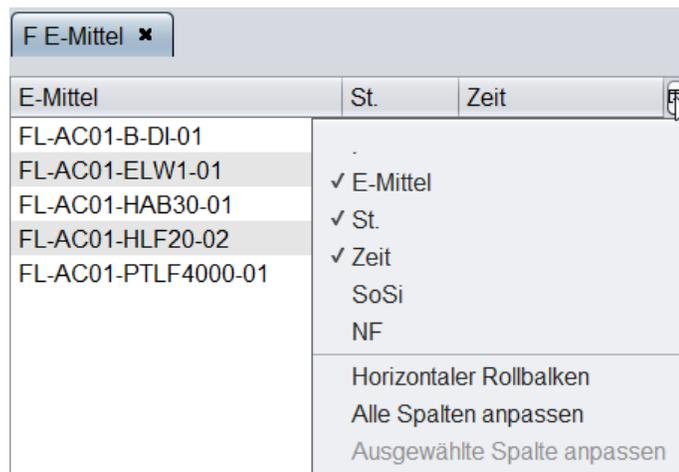


Abbildung 12: Spalten, die abgewählt wurden, sind ausgeblendet

Wenn Sie nun die gewünschte Spalte anklicken, schließt sich dieses und die abgewählte Spalte wird sofort ausgeblendet. Ein erneuter Klick auf die "Büroklammer" zeigt, dass vor der abgewählten Spalte kein Haken mehr ist. Diese Einstellung wird im User-Profil mit gespeichert, so dass beim nächsten Start der Anwendung, die Spalte ausgeblendet bleibt.

**Achtung!****Es gibt keinen Hinweis auf eine ausgeblendete Spalte**

### 3.4.5 Doppelklickfunktion "gelber Pfeil"

In vielen Tabellen und Reitern steht Ihnen ein "Kontextmenü" zur Verfügung, welches mit der rechten Maustaste aufgerufen werden kann. Ein Menüpunkt ist vorne mit einem "gelben Pfeil" gekennzeichnet. Dieser weist Sie darauf hin, dass die Funktion, welche über diesen Menüpunkt aufgerufen werden kann, auch über den Doppelklick per Maus auf die Tabellenzeile ausgeführt werden kann.

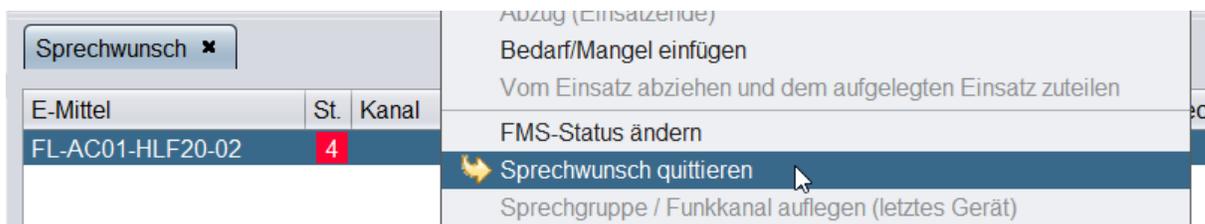


Abbildung 13: Doppelklick-Funktion mit gelben Pfeil

### 3.4.6 Eingabe Zeit und Datum

Zeitstempel und Datumsfelder können innerhalb von Cobra C4 unter Ausnutzung einer intelligenten Unterstützung eingegeben werden. Normalerweise werden Zeitstempel in der Form Tag.Monat.Jahr Stunde:Minute:Sekunde (TT.MM.JJ HH:MM:SS) eingegeben. Dies ist jedoch die allgemeinste und auch komplizierteste Form. Es gibt nützliche Abkürzungen, welche in nachfolgender Tabelle aufgeführt sind.

- Wird eine Zahl eingegeben, wird das als Uhrzeit interpretiert
- Werden zwei Werte mit Leerzeichen getrennt eingegeben, wird der erste Teil als Datum, der zweite Teil als Uhrzeit interpretiert
- Plus- und Minuszeichen (+ und -) addieren bzw. subtrahieren von der aktuellen Uhrzeit / vom aktuellen Datum
- Werden Wochentage 2-stellig angegeben, wird das nächste passende Datum ausgegeben

Das heutige Datum sei Dienstag, der 08.09.2008, 15:45:00 h.

Eingabe	Bedeutung
now jetzt heute	08.09.2008 15:45:00
16	08.09.2008 16:00
10 1620	10.09.2008 16:20
1.11	01.11.2008 15:45
020199 17	02.01.1999 17:00
+ 1710	09.09.2008 17:10
++ 1710	10.09.2008 17:10
+7 1730	15.09.2008 17:30
-7 1730	01.09.2008 17:30
mi 15	09.09.2008 15:00 (Mittwoch)

Tabelle 2: Eingabemöglichkeiten von Zeitstempeln

### 3.4.7 Wildcard-Suche

Geben Sie einen Text in ein Such- oder Eingabefeld ein, wird standardmäßig das Vorhandensein des eingegebenen Textes am Anfang eines Datenfeldes überprüft. Soll eine Teilwortsuche erfolgen, also das Vorhandensein des vorgegebenen Textes **an beliebiger Stelle** eines Datenfeldes geprüft werden, so kann ein sogenannter Platzhalter vor dem eingetragenen Suchtext verwendet werden. Dieser Platzhalter ist das Zeichen "\*" (Sternchen). An zahlreichen Stellen in Cobra 4 besteht die Möglichkeit diese Wildcard-Suche, z. B. bei den Ortsdatenfelder oder Einsatzmitteln. Nutzen Sie diese Möglichkeit so oft es geht, weil Sie so die Trefferwahrscheinlichkeit Ihrer Suche deutlich erhöhen.

Im folgenden Beispiel wurde nach "\*bahn" gesucht. Wie Sie sehen, werden alle Datensätze angezeigt, in denen dieses Teilwort oder diese Zeichenfolge vorhanden ist.

Suchfeld	[S] Zuordnung zu Ortsdaten	
Straße/Hausnr.	[S] *bahn	
Kreis/Ort/Ortsteil	Straße	Plz
Objekt/U-Obj./GMA	Am Bahnhof	52076
Geschoss/Bem.	An der Unterbahn	52078
Meldebild / Prio. Infos	Bahnweg	52076
	Bahnhofplatz	52064
E-Art / E-Stw1 Infos	Bahnhofstraße	52064
	Eisenbahnweg	52068
Bemerkung	Im Vennbahnbogen	52076
	Kleinbahnstraße	52078
	Rennbahn	52062
	Vennbahnstraße	52076

Abbildung 14: Wildcard-Suche nach "\*bahn"

Einsatzmittel x			
Filter			
*hlf20	[S] Einsatztyp	[X]	[S] EM-Typ
Einsatzmittel			
E-Mittel	Status	Zeit	
FL-AC01-HLF20-01	3	15:32 22.06.	
FL-AC01-HLF20-02	4	15:32 22.06.	
FL-AC01-HLF20-03	1	16:16 20.05.	
FL-AC02-HLF20-01	1	13:26 20.05.	
FL-AC03-HLF20 01	2	14:21 13.05.	
FL-AC03-HLF20 02	2	18:22 11.03.	

Abbildung 15: Wildcard-Suche "\*hlf20" unter "alle Einsatzmittel"

# Kapitel



# IV

Anrufe und Anrufvorgänge

## 4 Anrufe und Anrufvorgänge

In dem folgenden Abschnitt werden die allgemeinen Anrufeviews und deren Grundfunktionalitäten erklärt.

### 4.1 Anbindung zur TK-Anlage

Je nach Anbieter hat ihre Telekommunikationsanlage eine unterschiedliche Bedienoberfläche. Durch die Anbindung haben Sie die Möglichkeit sowohl über die TK-Anlage als auch über den Einsatzleitrechner Anrufe anzunehmen oder abzusetzen.

### 4.2 Anrufe

Eingehende Anrufe werden in der Knopfleiste durch Farbänderung des Telefon-Buttons signalisiert.



Betätigt man diesen Button, so kommt das Fenster TK-Anlage in den Vordergrund. Die erste Spalte (Rtg) signalisiert hierbei die Anrufrichtung, Typ und Status des Anrufs.

Rtg	eCl	Info	Ltg	Anrufzeit	Telefonnummer	Eins...	Anrufer	Örtlichkeit	AP	Herkunft
↑			12	15:18:24	4711				L1	undefiniert
↓			11	15:19:18	0241968880					undefiniert

Abbildung 16: Übersicht Anrufe

Die Richtungsbuttons sagen hierbei aus:

Symbol	Bedeutung
Roter Pfeil nach oben	Eingehender Notruf
Grüner Pfeil nach oben	Eingehender Amtsruf
Blauer Pfeil nach oben	Angenommener Anruf
Pfeil nach unten	Ausgehender Ruf

Tabelle 3: Beschreibung der Richtungspfeile und Farben der Anrufübersicht

Rufen Sie über die rechte Maustaste das Kontextmenü auf, können Sie zwischen den in der folgenden Abbildung dargestellten Möglichkeiten wählen.

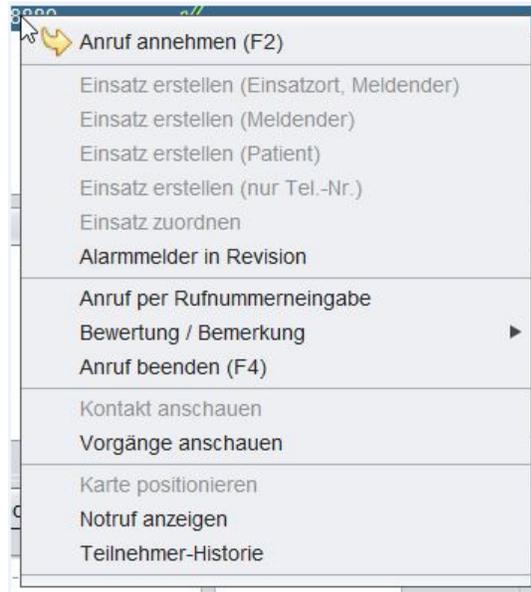


Abbildung 17: Kontextmenü Anrufe

Menüpunkt	Bedeutung / Funktion
Anruf annehmen	Anrufannahme, auch per Doppelklick möglich.
Einsatz erstellen (Einsatzort, Meldender)	Adresse, Telefonnummer und Name des anrufenden Teilnehmers werden in den Einsatz übernommen.
Einsatz erstellen (Meldender)	Telefonnummer und Name des anrufenden Teilnehmers werden in den Einsatz übernommen.
Einsatz erstellen (Patient)	Name des anrufenden Teilnehmers werden als Patient (Leistungsnehmer) in den Einsatz übernommen.
Einsatz zuordnen	Anruf einem Einsatz zuordnen, z. B. wenn es mehrere Anrufe zu einem Einsatz gibt. Unter <i>Disposition &gt;&gt;&gt; Einsatzbearbeitung &gt;&gt;&gt; Anrufe zum Einsatz</i> werden diese Anrufe angezeigt. Ein Rückruf ist somit problemlos möglich.
Alarmmelder in Revision	
Anruf per Rufnummerneingabe	Hier können Sie per Rufnummerneingabe einen Anruf tätigen.
Bewertung / Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>☞ Notrufmissbrauch (trennen)</li> <li>☞ Auskunft</li> <li>☞ Bemerkung eingeben</li> </ul>
Anrufe beenden (F4)	Anruf beenden.

Menüpunkt	Bedeutung / Funktion
Kontakt anschauen	Sofern der Anrufer als Kontakt in Cobra 4 versorgt ist, können Sie sich diesen Kontakt hierüber anschauen.
Vorgänge anschauen	Hier sehen Sie die Anrufvorgänge des Anrufs, z. B. Beginn Klingeln, Anrufentgegennahme, Anrufende.
Notruf anzeigen	Hier wird Ihnen der dazugehörige Notruf angezeigt.
Teilnehmer-Historie	

Tabelle 4: Kontextmenü Anrufer mit Bedeutung und Funktionen

## Platzbelegtanzeige

Es kann ebenfalls visualisiert werden, welche Einsatzleitplätze zur Zeit belegt sind. Hierbei wird davon ausgegangen, dass die Leitplätze mit L1, L2 ... L9 bezeichnet sind.

Alarme x   sonst. Meldungen x   Anrufe x   Tetra-Gruppenübersicht x								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Rtg.	Ltg.	Anrufzeit	Telefonnummer	Eins...	Anrufer	Örtlichkeit		

Abbildung 18: Übersicht der belegten Einsatzleitplätze



### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

## 4.3 erweiterte Anruffunktionen

Im Kontext-Menü stehen Ihnen weitere Anruf-Funktionen zur Verfügung, z. B. den Anruf parken, Anruf halten oder an verschiedene Arbeitsplätze oder Rufnummern „weiterleiten“ oder zum Mithören auffordern.

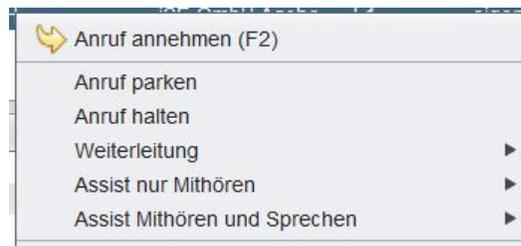


Abbildung 19: erweiterte Anruffunktionen

**Hinweis!**

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

## 4.4 eCall

Sofern dieses Feature eingeschaltet ist, stehen Ihnen im Kontextmenü "Anrufe" alle Funktionalitäten rund um das Thema eCall zur Verfügung. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Kapitel [eCall](#).



Abbildung 20: Menüpunkte für die Funktionalitäten eCall

**Hinweis!**

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

## 4.5 Anrufe zum Einsatz

Haben Sie einen Einsatz aufliegen, besteht die Möglichkeit, die Anrufe zu diesem Einsatz anzeigen zu lassen. Öffnen Sie den entsprechenden Reiter über [Disposition >>> Einsatzbearbeitung >>> Anrufe zum Einsatz](#)

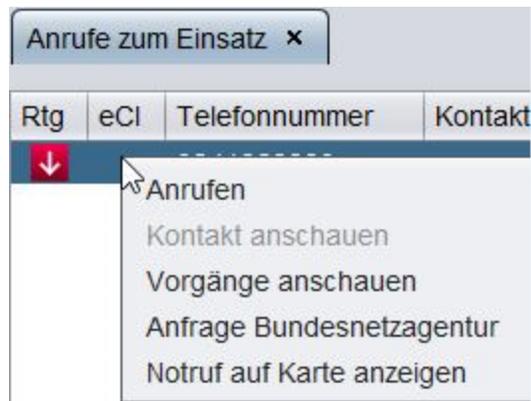


Abbildung 21: Anrufe zum Einsatz

Über dieses Kontextmenü können Sie die Teilnehmer ganz bequem zurückrufen. Bei Nutzung der Schnittstelle zur Bundesnetzagentur können Sie eine **Abfrage Bundesnetzagentur** starten, um den Anschlußinhaber ermitteln zu lassen. Klicken Sie auf **Notruf auf Karte anzeigen**, ist es möglich sich den ausgewählten Anruf, als Notrufstandort in Cobramap anzeigen zu lassen.

Die Menüpunkte **Kontakt anschauen** und **Vorgänge anschauen** sind in Tabelle 2 bereits beschrieben.

## 4.6 Einsätze zum Anruf

Kommt es zu einem erneuten Anruf eines Teilnehmers zu einem Ereignis, wird nach Annahme des Anrufs im unteren Teil des Reiters „Anrufe“ angezeigt, dass es zu dieser Telefonnummer bereits einen (unerledigten, laufenden oder zu beendenden) Einsatz gibt. Per Doppelklick (oder Kontextmenü) auf diese Zeile kann nun der dazugehörige Einsatz aufgelegt werden.



Abbildung 22: laufender Einsatz zu einem erneuten Anruf



### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

## 4.7 Simulation von Anrufen

Unter *Disposition >>> Simulation* können Sie einen Anruf **simulieren**, um diese Funktionalität zu testen.



Abbildung 23: Simulation von Anrufen

Sobald Sie einen Anruf simuliert haben, erscheint dieser im Report **Anrufe**.

Rtg.	Ltg.	Anrufzeit	Telefonnummer	Ein...	Anrufer
↑	4712	11:32:46	4711		
↓	19222 1	11:37:19	01712683098		

Abbildung 24: eingehende Anrufe aus der Anrufsimation

Diesen können Sie anschließend, genauso wie nicht simulierte [Anrufe](#), bearbeiten.



### Achtung!

Das Modul TK-Simulation muss in Ihrem System konfiguriert sein, damit Sie die vorstehende Simulation nutzen können.

## 4.8 Notrufüberlauffunktion, Totmannschaltung

Durch die Nutzung der Funktionalität **Totmannschaltung** wird die Anrufübersicht um ein Feld, welches mit den Maßnahmen verknüpft ist, erweitert. Die Anrufe mit Leitungstyp "Notruf" werden damit mit erstmaligem Klingeln auf ihre Klingelzeit hin überwacht. Es greifen nun bei dieser Überwachung pro Anruf zwei Fristen.

**Frist 1:** Diese bewirkt nach Ablauf eine optische Veränderung auf der Benutzeroberfläche der Buttons

und in der Anrufübersicht. Der Button in der Benutzeroberfläche wechselt von  auf . Das Symbol vor dem Anruf in der Anrufliste wechselt von  auf .

**Frist 2:** Diese bewirkt nach ihrem Ablauf die Ausführung der im Feld Maßnahme genannten Maßnahme.

Der Button in der Benutzeroberfläche ändert sich auf  und in der Anrufliste wird nun dieses Symbol angezeigt .

Bei Eingang mehrerer Anrufe vom Leitungstyp "Notruf" wird für jeden Anruf die Überwachung nach obigem Schema gestartet. Dies bedeutet, dass beispielsweise bei Eingang zweier gleichzeitig eingegangener Anrufe mit einer Klingeldauer von 15 Sekunden, nach der Annahme einer der beiden Anrufe, das Anstehen des zweiten Anrufs dieser nach 5 Sekunden einen Ablauf der Frist1 provoziert. Die Signalisierung des anstehenden Anrufes ändert sich wie beschrieben. Geht in der Zwischenzeit ein weiterer Anruf des genannten Leitungstyps ein, wird bei diesem von Neuem gezählt. Falls sich beide erstgenannten Anrufe schon in der Frist2 befanden, würde der zweite nicht angenommene Anruf zum Auslösen der Maßnahme führen.

The screenshot shows a call management interface with a header 'Anrufe x' and a row of buttons numbered 1 to 9. Below this is a 'Leitungen' section with input fields for '112', '19222', and 'Amt', each with a checkbox. A search field contains 'Überlauf'. Below is a table with columns: Rtg, eCl, Info, Ltg, Anrufzeit, Telefonnummer, Eins..., Anrufer, and Örtlichkeit. The table contains two rows of call data.

Rtg	eCl	Info	Ltg	Anrufzeit	Telefonnummer	Eins...	Anrufer	Örtlichkeit
↓			L1	14:07:29	02419688899		Thomas Dücker	
↓			12	14:09:07	01609642367			

Abbildung 25: Anrufe mit eingeschaltetem Feature "Totmannschaltung"

Diese Ausführung kann zu allen Zeiten mit dem o. g. Knopf unterbunden werden. **Wenn der Knopf betätigt wird, ist die Funktionalität innerhalb des Einsatzleitsystems abgestellt**, was an allen

Arbeitsplätzen mit der Änderung des Knopfes in der Anrufübersicht  angezeigt wird.



#### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

## 4.9 AML

**Advanced Mobile Location (AML)** ist ein quelloffener Dienst zur Positionsbestimmung von Anrufern bei Nutzung einer Notrufnummer. Wählt der Anrufer eine der im System hinterlegten AML-tauglichen Notrufnummern, so aktiviert das Handy zu Gesprächsbeginn automatisch WLAN und Satelliten-Navigation, auch wenn das vorher noch nicht der Fall war bzw. diese Funktionen am Endgerät dauerhaft deaktiviert wurden. Sobald das Smartphone eine Position ermitteln konnte – meistens nach wenigen Sekunden – werden diese Daten automatisch per SMS an eine zentrale Erfassungsstelle (Freiburg oder

Berlin) übermittelt. An diese kann die Leitstelle angeschlossen sein und zeitnah die Positionsdaten abrufen.

### Handhabung in der Cobra

Im Anrufer-View wird der AML-Button aktiviert (blau), sofern ein Anruf ausgewählt wurde. Es ist nicht nötig, diesen Button zu drücken! Derzeit geht die Positionsabfrage automatisch an die Erfassungsstelle, die üblicherweise wird innerhalb von 20 Sekunden mit der Position antwortet.

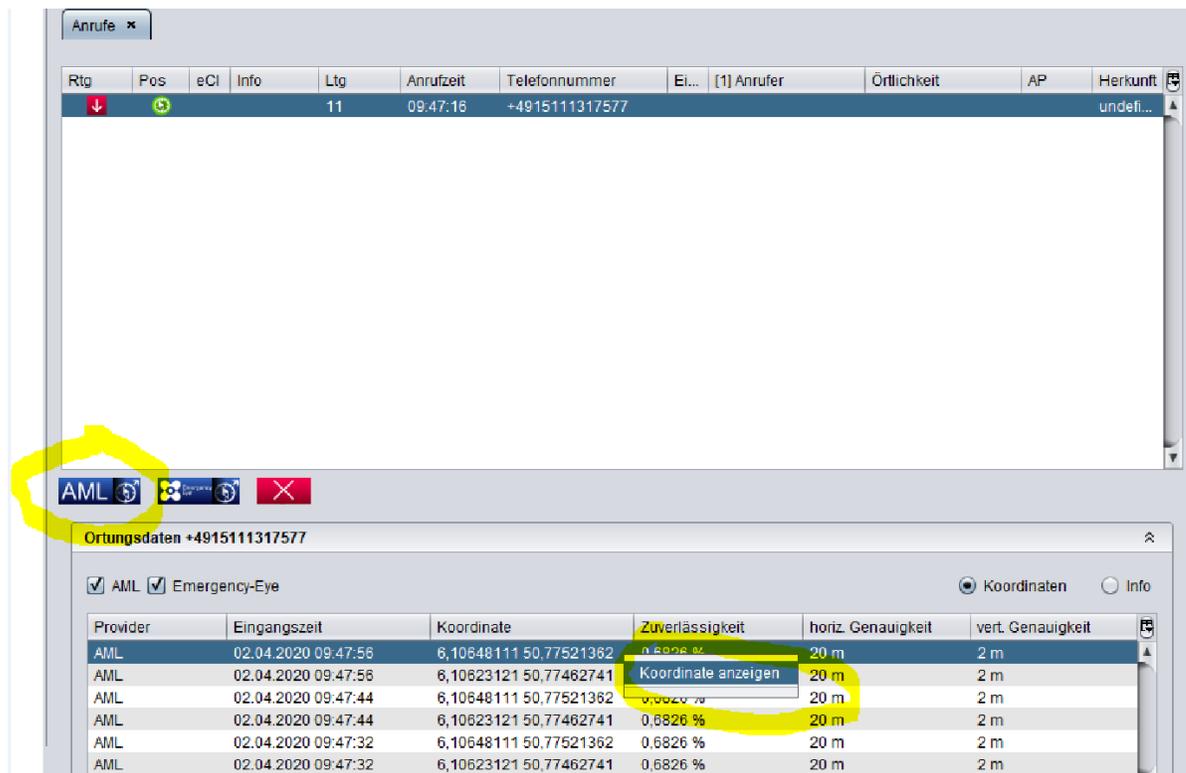


Abbildung 26: AML-Positionsdaten

Die erfolgreiche Positionsermittlung wird auf zwei Weisen deutlich gemacht :

1. In der zweiten Spalte des Anrufer-Views - überschrieben mit **Pos** - wird das symbolisierte Signal-Lämpchen grün.
2. Zum selektierten Anruf zeigt das Ortungsdaten-Fenster die Daten, die von AML eingegangen sind

AML versucht von sich aus, bis zu 6 Positionen zu ermitteln und überträgt diese. Jeweils zwei markieren Eckpunkte des Positionsgebietes (das im Beispiel eine Genauigkeit von horizontal 20 m hat). Man kann sich die gewählte Position über das Kontextmenü oder die zuletzt übertragene Position per Positionsnierungs-Button rechts neben dem AML-Button auf der Karte anzeigen lassen.

Wurde der Anrufer vom Personal vor Ort an der lokalisierten Stelle nicht vorgefunden, kann man eine erneute Anfrage an AML durch Klick auf dem **AML**-Button bewirken. In diesem Fall erfolgt eine erneute Ermittlung und Übertragung der Position.

### Rechtslage

In der im Dezember 2018 in Kraft getretenen EU-Richtlinie 2018/1972 werden die Mitgliedsstaaten dazu verpflichtet sicherzustellen, dass der Leitstelle Informationen zum Anruferstandort des Notrufenden bereitgestellt werden. Dazu gehören explizit auch „vom Mobilgerät gewonnene Angaben zum Standort des Anrufers“.



#### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

## 4.10 Emergency-Eye

### Grundlage

Orthographisch korrigierter Auszug aus der Produktbeschreibung der Homepage [emergencyeye.de/de/](https://emergencyeye.de/de/) :

EmergencyEye® erlaubt den Disponenten den Fernzugriff auf Smartphonefunktionen des Anrufers, ohne daß eine Vorinstallation auf dem Smartphone des Anrufenden notwendig ist. Nach Zustimmung durch den Anrufenden kann der Disponent wahlweise eine stabile Live-Video-Verbindung aufbauen und ab dem 1.1.2020 eine Chat-Funktion mit Übersetzung zur Überwindung von Sprachbarrieren aktivieren. Des Weiteren kann der Anrufer jederzeit lokalisiert werden.

Prinzipiell ist die EmergencyEye-Lösung ohne Cobra verwendbar, denn sie funktioniert über einen Internet-Browser mit folgendem Handlungsablauf :

1. Der Anwender (Disponent) loggt sich auf der Internet-Homepage von EmergencyEye mit seinen Zugangsdaten ein (und behält diese Seite ggf. über seine gesamte Schicht offen).
2. Bei Bedarf gibt er eine zu ortende Telefonnummer ein und stößt den Ortungs-Prozess durch senden einer initialen SMS an den Anrufer an.

Hinweis : Diesen Schritt übernimmt Cobra bei unten beschriebener Cobra-Handhabung.

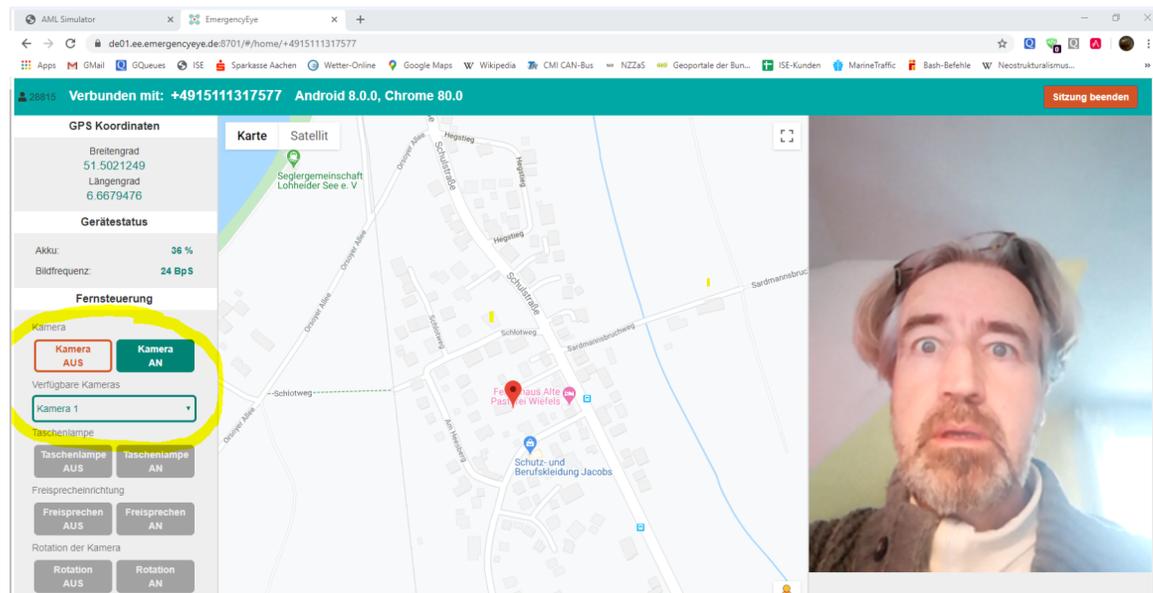
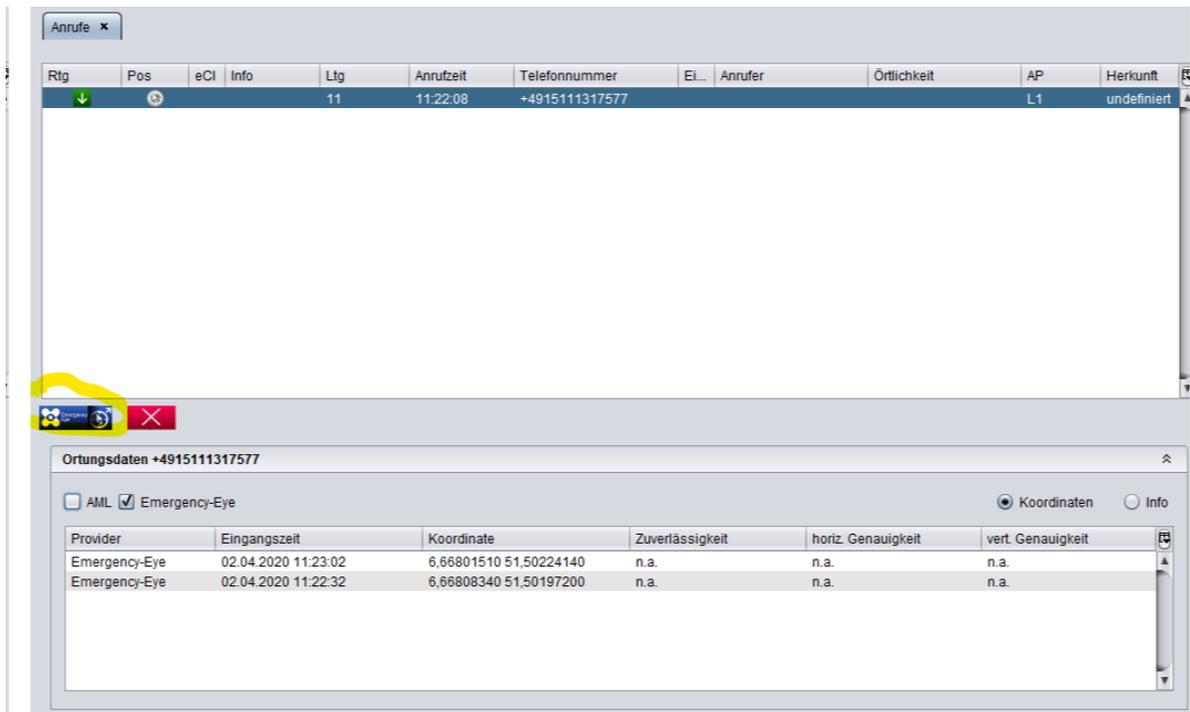


Abbildung 27: EmergencyEye-Kamera-Unterstützung für Orientierungslose

3. Der Angerufene (und damit Empfänger der SMS) bestätigt/aktiviert die URL in der SMS. Falls die Standort-Ermittlung seines Smart-Phones nicht aktiv ist, kann er telefonisch darauf hingewiesen werden, diese zu aktivieren.
4. EmergencyEye empfängt die Standortdaten. Erfolgte Schritt 2 nicht manuell, sondern wurde er von Cobra aus initiiert, sendet EmergencyEye die Standortdaten an Cobra (s. u.)
5. Weitere Kommunikationsschritte - z. B. die Kamera-Freischaltung für individuelle Hilfestellungen - können erfolgen.

### Handhabung in der Cobra

Im Anrufer-View erlaubt der Emergency-Eye-Button die Positionsabfrage zum selektierten Anruf und beginnt - wie in den Grundlagen beschrieben - mit der Positionsermittlung.



Rtg	Pos	eCl	Info	Ltg	Anrufzeit	Telefonnummer	Ei...	Anrufer	Örtlichkeit	AP	Herkunft
↓	⊙			11	11:22:08	+4915111317577				L1	undefiniert

Provider	Eingangszeit	Koordinate	Zuverlässigkeit	horiz. Genauigkeit	vert. Genauigkeit
Emergency-Eye	02.04.2020 11:23:02	6,66801510 51,50224140	n.a.	n.a.	n.a.
Emergency-Eye	02.04.2020 11:22:32	6,66808340 51,50197200	n.a.	n.a.	n.a.

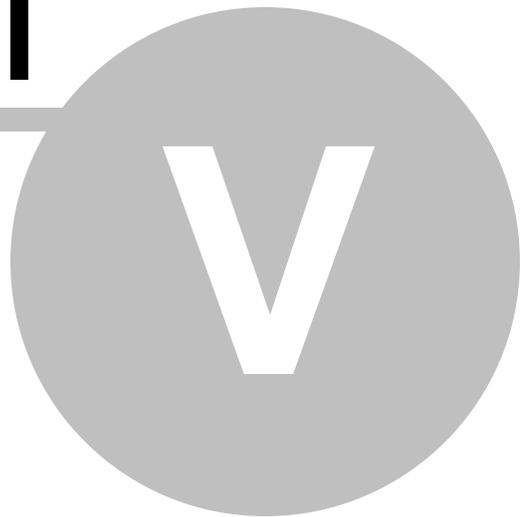
Abbildung 28: EmergencyEye-Positionsdaten

EmergencyEye versucht von sich aus, im Abstand von ca. 1 Minute 2 Positionen zu ermitteln und überträgt diese an die Leitstelle. Man kann sich die gewählte Position über das Kontextmenü oder die zuletzt übertragene Position per Positionsnierungs-Button rechts neben dem AML-Button auf der Karte anzeigen lassen.

**Hinweis!**

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

# Kapitel



Alarmmelder

## 5 Alarmmelder

Unter

[Disposition >>> Gefahrenmeldungen \(GMA\) >>> Alarmer](#) und

[Disposition >>> Gefahrenmeldungen \(GMA\) >>> sonstige Meldungen](#)

können Sie die entsprechenden Reiter für die Gefahrenmeldeanlagen aufrufen. Meldungen von Gefahrenmeldeanlagen laufen auf im Reiter **Alarmer** auf (vgl. Abbildung 29). Sie werden akustisch und optisch signalisiert. Diese Übersicht können Sie ebenfalls über den Button



der Knopfleiste aufrufen.

Art	Q	Ortsbezeichner	M-Objekt	Linie	Melder	Typ	
		Landgericht Aachen / Adalbertsteinweg / Aachen	110	0	0	Alarm	

Abbildung 29: Einlauf einer Brandmeldeanlage

Bei anderen Ereignissen, wie beispielsweise einer Störung, wird der Button bis zur Bestätigung gelb eingefärbt. Hier gilt zu beachten, dass ein Alarm immer Vorrang hat. D. h., liegt z. B. eine Rücksetzung und eine Brandmeldung an, so wird die Brandmeldung akustisch und optisch signalisiert. Laufen zu einem Einsatz mehrere Alarmmelder auf, so können diese dem existierenden Einsatz zugeordnet werden. Dieses wird im Einsatzbericht vermerkt.

In der Disposition haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, alle die in der Datenversorgung eingepflegten Alarmmelder einzusehen. Über [Disposition >>> Alarmmelder](#) können Sie den entsprechenden Reiter öffnen.

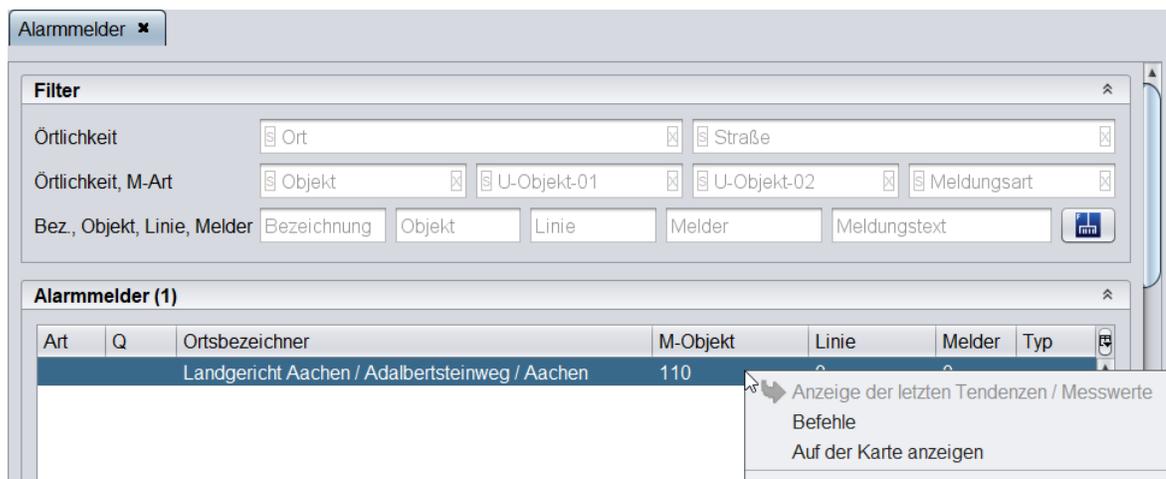


Abbildung 30: Übersicht aller versorgten Alarmmelder in der Disposition

Haben Sie dieses Report angewählt, können Sie die in der Abbildung 30 zu sehenden Filtermöglichkeiten nutzen. So können Sie den gewünschten Alarmmelder schnell finden, ihn einsehen oder ihm einen Befehl geben.

## 5.1 Signalisierung

In folgender Tabelle finden Sie die Bedeutung der Farben und der einzelnen Zustände der Gefahrenmelder/Alarmmelder:

Icon	Farbe	Bedeutung
	rot	Eingehender BMA-Alarm, es erfolgt ein akustischer Hinweis.
	grün	Rücksetzung Brandmeldeanlage, es erfolgt ein akustischer Hinweis.
	gelb	Störung Brandmeldeanlage, es erfolgt ein akustischer Hinweis. Eine Störung könnte, je nach ihren im Einsatzleitsystem hinterlegten Daten, die Störung eines Notstromaggregats, der Klimaanlage oder einer Toranlage betreffen.
	orange	Alarmmelder in Revision.

Tabelle 5: Status und Bedeutung der GMA-Signalisierung

Per Doppelklick auf die eingehende **Alarmierung**, **Störung**, **Rücksetzung** oder **Revision**, können Sie diese in der Einsatzannahmemaske aufrufen. Wie Sie einen Einsatz aus einer eingehenden Alarmmeldung erstellen, wird unter [Einsatz erstellen](#) erklärt.

Über das Kontextmenü können Sie eine Störung, wie auch eine Rücksetzung oder eine Revision quittieren, ignorieren oder aus ihr einen Einsatz erstellen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Objektdetails anzuzeigen oder je nach im System eingepflegten GMAs Befehle ausführen. Bei Anwahl von **zeige Alarmmelder**, wird der angewählte Alarmmelder im Report Alarmmelder angezeigt.

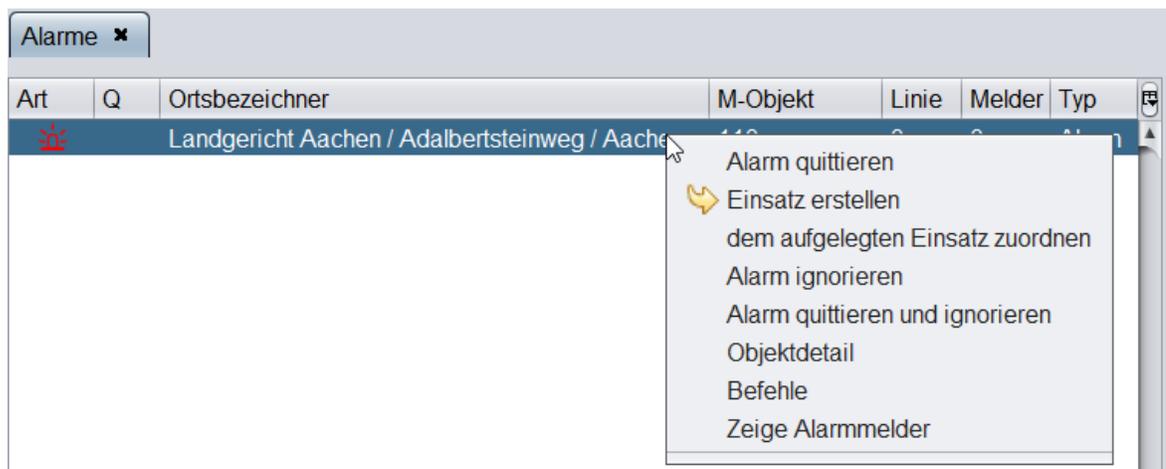


Abbildung 31: Kontextmenü Alarmer

## 5.2 Einsatz erstellen

Sobald ein Alarm von einer GMA signalisiert wird, können Sie einen Einsatz erstellen oder ihn einem aufgelegten Einsatz zuordnen, sollte beispielsweise dieselbe GMA mehrfach auslösen.

Hierbei werden Einsatzart, Einsatzstichwort und ggf. Meldebild gemäß der Gefahreinschätzung des Objektes vorbesetzt. Wie in der Abbildung 32 zu sehen, können Sie per Kontextmenü oder Doppelklick auf die Alarmmeldung nun einen **Einsatz erstellen**.

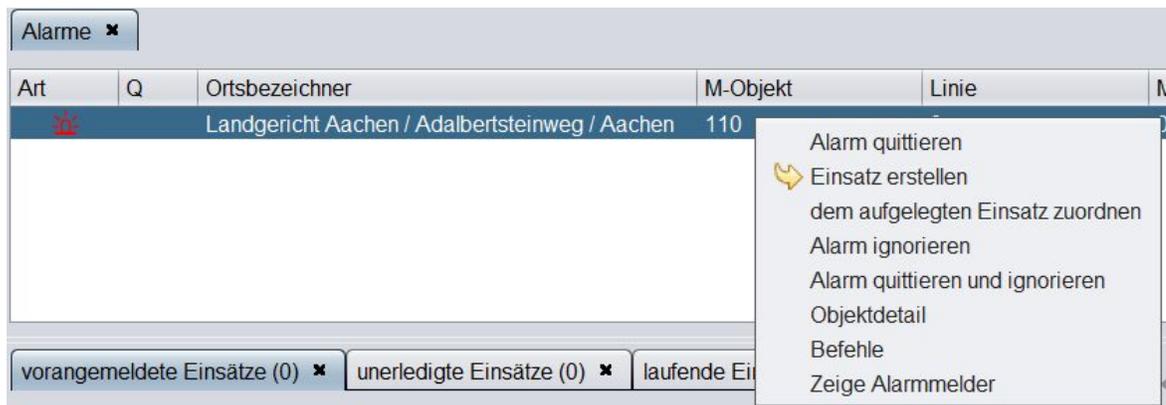


Abbildung 32: Per Doppelklick oder über das Kontextmenü können sie den Einsatz erstellen

Die Abbildung 33 zeigt, dass Objekt, Einsatzart, Einsatzstichwort und Meldebild gesetzt werden und Sie direkt den Einsatz disponieren können.



Abbildung 33: Alle benötigten Datenfelder zur Einsatzeröffnung werden vorbesetzt

### 5.3 Direkteingabe von GMA-Nummern

Falls zum Beispiel die Verbindung ELR – GMA gestört ist und die Signalisierung eines eingehenden GMA-Alarmes über die Bedieneinheit des GMA-Konzessionärs erfolgt, wird dort in der Regel nur die GMA-Nummer angezeigt. In der Einsatzmaske existiert ein direktes Eingabefeld für die GMA-Nummer.

Straße/Hausnr.	Schönebergstraße	1	
Objekt/U-Obj./GMA	ISE Informatikgesellschaft	4242	
Suchfeld	ISE Informatikgesellschaft	Bez.	Objekt
	<b>Einsatzanlass</b>	UGM	4242
Meldebild / Prio.			

Abbildung 34: Direkteingabe der GMA Nummer

## 5.4 Bestätigung von Alarmen

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Gesamtanlage inklusive der Brandmeldeanlage dafür ausgelegt ist. Wenn ja, bewirkt das Betätigen der Bestätigungs-Buttons das Gleiche wie das Annehmen, Quittieren und Löschen des Alarms auf Seiten der Brandmeldeanlage. In diesem Fall ist Ihr Arbeitsplatz als ein alternatives, eingeschränktes Bedienterminal zur Brandmeldeanlage zu sehen. Ist die Anlage nicht auf den kleinen Dialog - wie er in Fachkreisen heißt - ausgelegt, müssen Sie den Einsatz über das BMA-Kontextmenü direkt bestätigen.

## 5.5 Simulation von GMA

Unter *Disposition >>> Simulation >>> Gefahrenmeldeanlagen (GMA)* können Sie Alarmmeldungen **simulieren**, um diese Funktionalitäten zu testen. Filtern Sie zunächst Ihren gewünschten Alarmmelder und führen beispielsweise den Menüeintrag **Alarm erzeugen** aus.

Bez.	Melderadresse	Ortsbezeichner
UGM	2001 / 0 / 0	iSE GmbH / Schönebergstraße / Haaren
UGM	2002 / 0 / 0	RWTH Aachen / Templergraben / Aachen

- Alarm erzeugen
- Einsatz erzeugen
- Störung erzeugen
- Revision erzeugen
- Rücksetzung erzeugen
- Werkenschutz und Werkfeuerwehr ▶

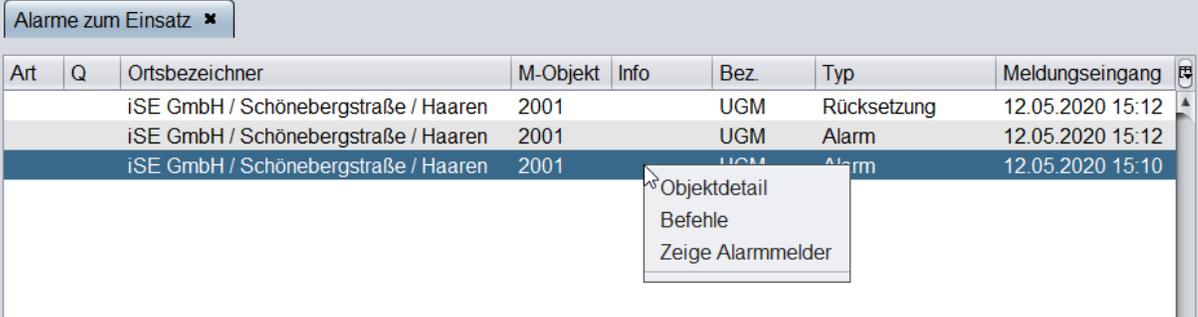
Abbildung 35: Simulation der Gefahrenmeldeanlagen

Nun erscheint ihre erzeugte Alarmierung im Report **Alarme**.

Sie haben, wie in der Abbildung 35 zu sehen, auch andere Optionen zur Bearbeitung einer Simulation. So können Sie ebenfalls einen Einsatz, eine Störung, eine Revision oder eine Rücksetzung erzeugen. Weitergehende, spezifische Optionen können Sie unter Werkschutz und Werkfeuerwehr erzeugen.

## 5.6 Alarme zum Einsatz

Unter *Disposition >>> Einsatzbearbeitung >>> Alarme zum Einsatz* können Sie die **Alarme zum Einsatz** aufrufen. In diesem Report finden Sie, sobald Sie einen Einsatz geöffnet haben, die zum Einsatz gehörigen Alarme.



Art	Q	Ortsbezeichner	M-Objekt	Info	Bez.	Typ	Meldungseingang
		iSE GmbH / Schönebergstraße / Haaren	2001		UGM	Rücksetzung	12.05.2020 15:12
		iSE GmbH / Schönebergstraße / Haaren	2001		UGM	Alarm	12.05.2020 15:12
		iSE GmbH / Schönebergstraße / Haaren	2001		UGM	Alarm	12.05.2020 15:10

Abbildung 36: Alarme zum Einsatz

Das Kontextmenü enthält bereits bekannte Menüpunkte.

# Kapitel



VI

Cobramap

## 6 Cobramap

### 6.1 Koordinatensuche

Über den Menüpunkt *Disposition >>> Karte >>> Koordinatensuche* kann der Reiter für die Koordinatensuche geöffnet werden.

Abbildung 37: Suchfunktion mittel Koordinaten

Die Maske dient der Eingabe von Geokoordinaten in den gebräuchlichen Formaten und der anschließenden Anzeige in der Karte. Hierzu ist zunächst der dem gewünschten GeofORMAT entsprechende Taskpane zu öffnen. Anschließend kann das Koordinatenpaar eingegeben werden. Über den Button „Erzeuge Einsatz“ kann an der eingegebenen Position direkt ein Einsatz erstellt werden. Die Koordinatensuche kann auch über das Untermenü des Karten-Buttons in der Toolbarleiste der Annahmemaske aufgerufen werden.

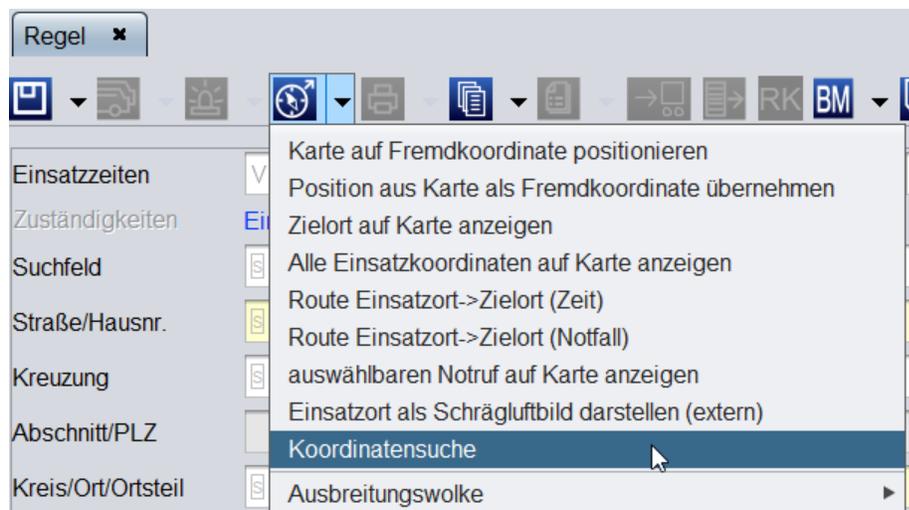


Abbildung 38: Aufruf der Koordinatensuche über die Einsatzannahmemaske

## 6.2 Markierung von Objekten im Umkreis zum Einsatz

Bei einem Bombenfund ist der Bedarf vorhanden, Objekte in einem Umkreis um den Einsatzort zu markieren.

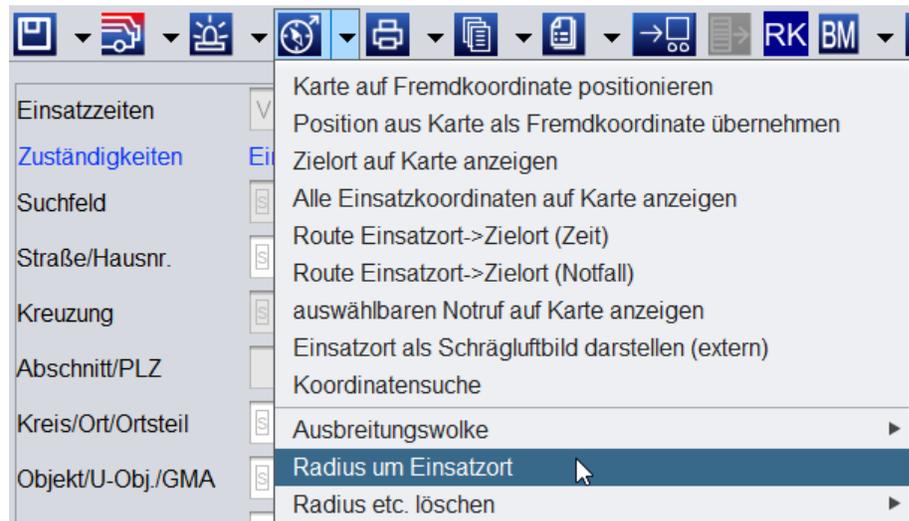


Abbildung 39: Radius um den Einsatzort

Man erstellt einen Kreis mit eingebbarem Radius um die Einsatzstelle und markiert nach obigem Schema die entsprechenden Objekte.



Abbildung 40: Radius um Einsatzort

### 6.3 Umgang mit einer Fremdkoordinate

Eine "Fremdkoordinate" ist eine Koordinate, die sich nicht aus den eigenen im System hinterlegten Ortsdaten ergibt, sondern über ein Fremdsystem oder durch manuelles Setzen in CobraMap in den Einsatz gekommen ist. In der Einsatzannahmemaske stehen in diesem Zusammenhang zwei Funktionalitäten zur Verfügung.

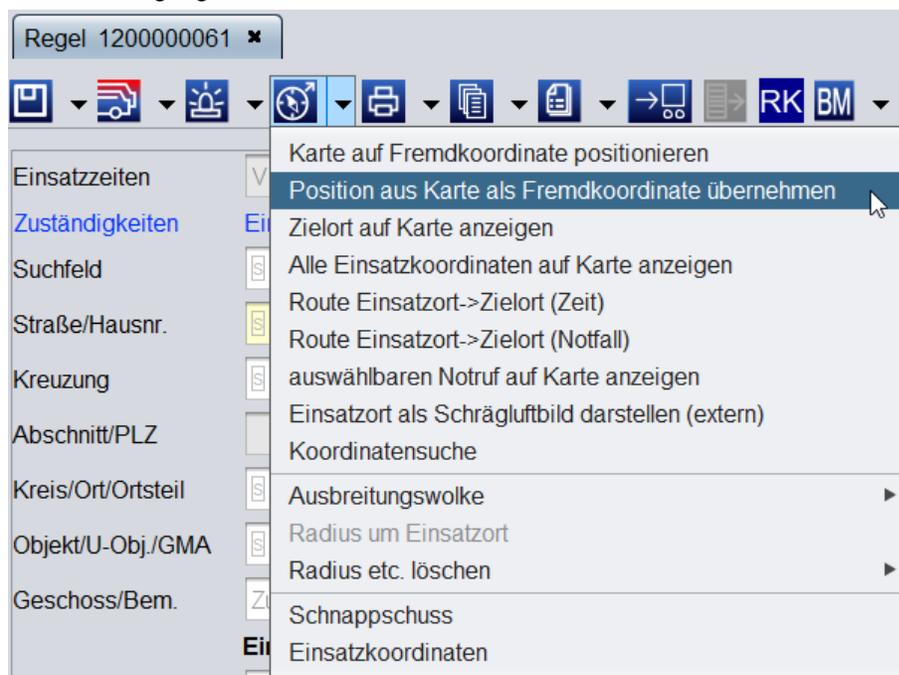


Abbildung 41: Untermenü der Buttons Karte

Die Übernahme einer in der Karte (via Positionsmarke) gesetzten Position in einen aufgelegten Einsatz erfolgt über den Menüpunkt **Position aus Karte als Fremdkoordinate übernehmen**. Die Fremdkoordinate wird in den Einsatz eingetragen und dieser zum Speichern markiert.

Das Icon des Buttons "Karte" zeigt nun einen gelben Schimmer, sowie am unteren rechten Rand den Buchstaben **F** an. Das erinnert daran, dass eine Fremdkoordinate gesetzt ist. Soll nun in einem Einsatz mit gesetzter Fremdkoordinate diese angezeigt werden, kann die Position in der Karte über den Menüpunkt **Karte auf Fremdkoordinate positionieren** angezeigt werden.

Im gleichen Menü finden Sie unten den Menüpunkt **Einsatzkoordinaten**. Hier können Sie per Checkbox auswählen, ob die Koordinaten des Einsatzortes oder der Fremdkoordinate bei diesem Einsatz in CobraMap angezeigt werden sollen. (ab 4.20.3)

Category	Checkbox	Coord 1 (° ' ")	Coord 2 (° ' ")	Coord 3 (° ' ")	Coord 4 (° ' ")
Einsatzort:	<input checked="" type="checkbox"/>	50 ° 47 ' 23,84	6 ° 8 ' 14,13	E	[Globe]
Anfahrt:	<input type="checkbox"/>	50 ° 47 ' 23,84	6 ° 8 ' 14,13	E	[Globe]
gemeldete (Fremd):	<input type="checkbox"/>	0 ° 0 ' 0	0 ° 0 ' 0	E	[Globe]
Zielort:	<input type="checkbox"/>	0 ° 0 ' 0	0 ° 0 ' 0	E	[Globe]

Schließen

Abbildung 42: Einsatzkoordinaten

# Kapitel



VII

Einsatzmittellisten

## 7 Einsatzmittellisten

Über die **Knopfleiste** am linken Bildschirmrand lassen sich Einsatzmittellisten aufrufen, die unmittelbar im Zusammenhang mit Aktionen zu einen Einsatz oder ein Einsatzmittel signalisiert werden.

Weitere Einsatzmittellisten finden Sie unter [Disposition >>> Einsatzmittel](#)

Das Kontextmenü der Einsatzmittel ist einheitlich. Sind einzelne Funktionen aufgrund der aktuellen Konstellation nicht möglich, werden diese "ausgegraut" dargestellt.

Beispiel: Ein Einsatzmittel kann dem Einsatz nicht zugeteilt werden, weil aktuell kein Einsatz aufliegt.

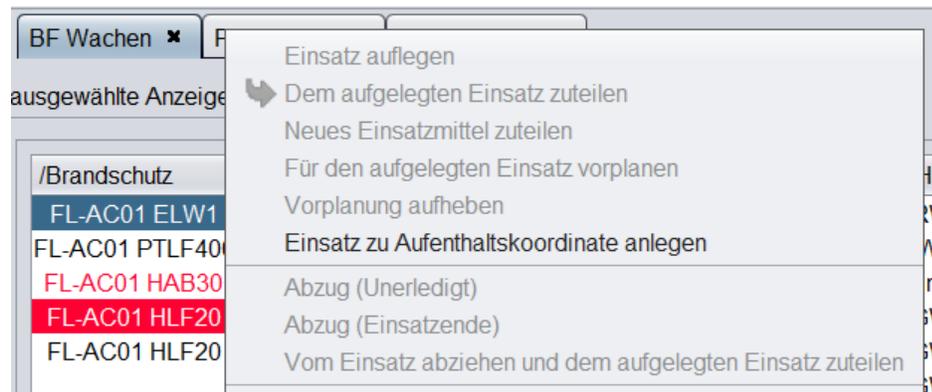


Abbildung 43: ausgegraute Funktionen im Kontextmenü

### 7.1 Einsatzmittel-Kontextmenüs

Die folgende Tabelle ist eine Auflistung aller möglichen Funktionen. In Abhängigkeit Ihrer Parametrierung und Arbeitsweise können bestimmte Funktionen, wie unter Punkt 7 beschrieben, ausgegraut sein.

Menüpunkt	Beschreibung
Einsatz auflegen	Legt den Einsatz auf, in dem sich das Einsatzmittel befindet.
Dem aufgelegten Einsatz zuteilen	Teilt das Einsatzmittel dem aufliegenden Einsatz zu.
Neues Einsatzmittel zuteilen	Öffnet einen Dialog, aus dem neue Einsatzmittel dem Einsatz zugeteilt werden könne. Hier stehen verschiedene Filter und Suchfunktionen zur Verfügung.
<a href="#">Für den aufgelegten Einsatz vorplanen</a>	Liegt ein unerledigter und vorbestellter Einsatz auf, kann das Einsatzmittel für diesen Einsatz vorgeplant werden. Wechselt das Einsatzmittel später in den

Menüpunkt	Beschreibung
	FMS Status "1", meldet sich Cobra mit einem akustischen und optischen Hinweis in der Knopfleiste.
Vorplanung aufheben	Deaktiviert das vorgeplante Einsatzmittel.
Einsatz zu Aufenthaltskoordinate anlegen	Legt einen Einsatz zur Koordinate des aktuellen Standort des Einsatzmittels an, die Koordinaten werden in den Einsatz geschrieben.
Abzug (unerledigt)	Entzieht das Einsatzmittel aus dem Einsatz, der Einsatz geht in "unerledigt". Das Einsatzmittel wechselt in FMS-Status "1".
Abzug (Einsatzende)	Entzieht das Einsatzmittel aus dem Einsatz, der Einsatz geht in "zu beendende", sofern nicht noch weitere Einsatzmittel dem Einsatz zugeteilt sind. Das Einsatzmittel wechselt in FMS-Status "1".
Bedarf / Mangel einfügen	Bei Abzug eines Einsatzmittels kann ein "Mangelbedarf" in Form eines Einsatzmittels oder eines Einsatzmitteltyps erzeugt werden, um ggfs. rechtzeitig ein Defizit an Einsatzmitteln zu erkennen.
Vom Einsatz abziehen und dem aufgelegten Einsatz zuteilen	Ein Einsatzmittel befindet sich im Status "3" auf dem Weg zur Einsatzstelle und soll kurzfristig einen anderen Einsatz übernehmen. Beim Abzug erfolgt die Rückfrage, ob der Abzug mit "Mangelerinnung" erfolgen soll. In diesem Fall wird eine "Meldung" erzeugt, die auf den Abzug des Einsatzmittels mit Angabe der alten und der neuen Einsatznummer hinweist.
FMS-Status ändern	Ermöglicht das Ändern des FMS Status und auch die Simulation von Sprechwunsch, Handquittung oder Notfall.
<a href="#">Sprechwunsch quittieren</a>	Quittiert den Sprechwunsch Status 5, (optional: Legt bei Bedarf den Einsatz auf, öffnet das Meldungsfenster, positioniert die Karte und verschickt die Sprechwunschaufforderung).
Sprechgruppe ! Funkkanal auflegen (letztes Gerät)	
Sprechgruppe ! Funkkanal auflegen (Dialog)	
Notiz Funkbetriebsbuch	Öffnet einen Dialog, mit dem ein Eintrag im Funkbetriebsbuch hinterlegt werden kann

Menüpunkt	Beschreibung
Auftrag für Gruppenwechsel	Öffnet einen Dialog, mit dem einem Einsatzmittel ein Auftrag zum Wechsel der Rufgruppe gesendet werden kann.
<a href="#">Meldungen</a>	Öffnet das Fenster "Meldungen" hier können Sie eine neue Meldung zum Einsatz eintragen. Befindet sich das Einsatzmittel nicht in einem Einsatz, wird diese Meldung ins Wachbuch eintragen.
Sondersignal zum Einsatzort	Dokumentiert die Weiterfahrt mit Sondersignal zum Einsatzort und wird bei den Einsatzmitteln im Einsatz in der letzten Spalte angezeigt.
Sondersignal zum Zielort Notfall	Dokumentiert die Weiterfahrt mit Sondersignal zum Zielort, wird bei den Einsatzmitteln im Einsatz in der letzten Spalte angezeigt.
<a href="#">Voralarm</a>	Ermöglicht den "Voralarm" eines Einsatzmittels.
<a href="#">Fehlalarm</a>	Ermöglicht den "Fehlalarm" eines Einsatzmittels.
Anrufen	Die im Einsatzmittel versorgten Telefonnummern können angerufen werden oder ein TetraPrivatCall geführt werden.
Alarmieren	Öffnet den Dialog zum Versand einer Meldung an ein DAG- oder FMS-Gerät des Einsatzmittels.
SDS-Versand	Ermöglicht das Versenden einer bis zu 140 Zeichen langen SDS.
PAS-Alarmierung	Ermöglicht die PAS-Alarmierung eines Einsatzmittels.
Fernanweisung (letztes Gerät)	Das Einsatzmittel erhält den ausgewählten FMS-Status.
Sprechaufforderung	Versendet die Fernanweisung "Sprechaufforderung" an ein Einsatzmittel.
EM-Pause (Dialog)	Öffnet den Dialog, um einem Einsatzmittel eine "Pause" zu hinterlegen. Diese wird bei Nutzung der KTV im Diagramm entsprechend sichtbar.
EM-Dienstzeiten (Dialog)	Ermöglicht die Änderung der Einsatzmittel-Dienstzeiten.
Verfügbarkeit deaktivieren (Standortwache RW 02 (BF Wache 2))	Meldet sich eine Wache als nicht einsatzbereit, kann mit diesem Menüpunkt die komplette Wache außer Dienst gesetzt werden. Dies betrifft alle Einsatzmittel, die einsatzbereit auf der Wache stehen.

Menüpunkt	Beschreibung
<a href="#">Vertretung</a>	Öffnet den Dialog, eine Einsatzmittelvertretung anzulegen. Das Einsatzmittel selbst ist dann bereits als das zu vertretende Einsatzmittel vorbesetzt.
Führung auflösen	Bei Nutzung der Einsatzmittelführungsfunktionalität kann das "Unterstellungsverhältnis" wieder aufgelöst werden.
Standortwache ändern	Ermöglicht den den Dialog zum Wechsel der Standortwache.
Standortwache zurücksetzen	Setzt das Einsatzmittel auf die Standortwache zurück.
Erreichbarkeiten	Zeigt die Erreichbarkeiten des Einsatzmittels an, z. B. Gerät oder Telefon
Funkbesetzung aktivieren	Kennzeichnet ein Einsatzmittel als "Ansprechpartner" oder "Führungsfahrzeug" an der Einsatzstelle. Bei den Einsatzmitteln im Einsatz erscheint eine kleines Antennensymbol.
<a href="#">Detailansicht</a>	Öffnet die Detailansicht des Einsatzmittels. Hier werden Standortwache, Heimatwache, Qualifikationen von Einsatzmittel oder Fahrzeug, die FMS-Historie und Erreichbarkeiten in Form von Kontakten und Geräten angezeigt. Hier sind weitere, verschiedene Möglichkeiten der Datenänderung des Einsatzmittels möglich. Das Feld "Notizen" kann beschrieben werden.
<a href="#">Zeitabhängiger Hinweis zum EM</a>	Hier kann man einen zeitlich begrenzten Hinweis zu einem Einsatzmittel hinterlegen. Ist der Zeitraum "aktiv", wird dies links in der Knopfleiste mit dem Button "EM" rot signalisiert.
Stärkemeldung	Öffnet einen Dialog, der die Eingabe der Stärke ermöglicht. Weiterhin kann durch eine Checkbox die "Stärkemeldung bestätigt" werden. Alle Einsatzmittel, die so ihre Stärke nicht bestätigt haben, werden im Reiter <i>Disposition &gt;&gt;&gt; Einsatzmittel &gt;&gt;&gt; im Einsatz ohne Stärkemeldung</i> gelistet.
Besatzung	Ermöglicht die Eingabe der Einsatzmittelbesatzung. Diese wird NICHT automatisch gelöscht.
Verwendungszweck	Hier kann der Einsatzmitteltyp geändert werden, z. B. wenn ein Mehrzweckfahrzeug mal als KTW (EM Typ 85) oder als RTW (EM Typ 83) eingesetzt wird.
Route zum Einsatzort des aufgelegten Einsatzes	Zeigt die Route zum Einsatzort in CobraMap an. Das Einsatzmittel selbst muss diesem Einsatz nicht zugeordnet sein.
Route zum Einsatzort des	Zeigt die Route zum Einsatzort in CobraMap an. Das Einsatzmittel muss diesem Einsatz zugordnet sein.

Menüpunkt	Beschreibung
zugeordneten Einsatzes	
Voraussichtliche Eintreffzeit Einsatz / Zielort berechnen	Berechnet die Einsatzzeit zum Einsatzort bzw. zum Zielort.
Tracking	
Position anzeigen	Zeigt den aktuellen Standort des Einsatzmittels in CobraMap an.
<a href="#">Einsatz nachfahren</a>	Müssen FMS-Statuszeiten nachgetragen werden, kann das über diesen Menüpunkt geschehen. Es muss ein Einsatz aufliegen, das Einsatzmittel selbst wird dem Einsatz nicht zugeordnet.

Tabelle 6: Einsatzmittel-Kontextmenü

## 7.2 Einsatzmittel-Detailansicht

Unter "Detailansicht" werden wesentliche Informationen zum Einsatzmittel dargestellt. Die einzelnen Punkte und Funktionen werden unten beschrieben.

**Einsatzmittel**

EM: FL-AC01-ELW1-01

Fahrzeug: Eindeutige Kennzeichnung des Fahrzeugs (Fahrz...)

Standort Wache (Ref.): BF Wache 01

Heimat Wache (Ref.): BF Wache 01

Notiz: 6,13725976 50,78995601

**EM-Qualifikationen**

Menge	Qualifikation	verfügbar	zeitl. Quali
1	ELW		
1	B-Dienst		

**Fzg-Qualifikationen**

Menge	Qualifikation	Fahrzeug	verfügbar	zeitl. Q...
-------	---------------	----------	-----------	-------------

**Statuszeiten (50+)**

Kanal	Zeit	Status	Einsatz
	11:51:35 24.05.	1	
	11:51:35 24.05.	1	00103
	11:39:29 24.05.	1	00103
	11:35:03 24.05.	1	
	11:35:03 24.05.	1	00101
	11:34:21 24.05.	1	00101
	11:34:15 24.05.	1	00101
	11:33:52 24.05.	1	00100
	11:32:10 24.05.	1	00100

**DME Geräte**

Gerätetyp	Gerät	DME-Adresse
DAG	FL-AC01 ELW1 01 DME	1190001

**Erreichbarkeiten**

**Erreichbarkeiten zum EM/Fahrzeug**

EM/Fzg	Reihenfolge	Bedeutung	Bemerkung	Typ	Nummer	eMail	Gerät
--------	-------------	-----------	-----------	-----	--------	-------	-------

**Kontakte des Einsatzmittels/Fahrzeuges**

**Kontakte**

EM/Fahrzeug	Name	Vorname	Firma	Kontaktbeziehung
FL-AC01-ELW1-01	FL-AC01-ELW1-01			Fahrzeug

**Erreichbarkeiten zum Kontakt**

**Erreichbarkeiten zum Kontakt**

Reihenfolge	Bedeutung	Bemerkung	Typ	Nummer	eMail	Gerät
-------------	-----------	-----------	-----	--------	-------	-------

Abbildung 44: Einsatzmittel-Detailsicht

## Einsatzmittel

Hier sehen Sie die Grunddaten des Einsatzmittels, in dem Feld "Notizen" können Einträge hinterlegt werden.

## EM/Fahrzeug Qualifikationen

Hier sehen Sie die Qualifikationen des Einsatzmittels/Fahrzeuges. Sofern Sie über die entsprechenden Rechte verfügen, können Sie diese Qualifikationen deaktivieren oder die Menge verändern. Diese Änderung nehmen Sie über das Kontextmenü vor. Im nachfolgenden Dialog können Sie hinterlegen, wer die Änderung gemeldet hat.

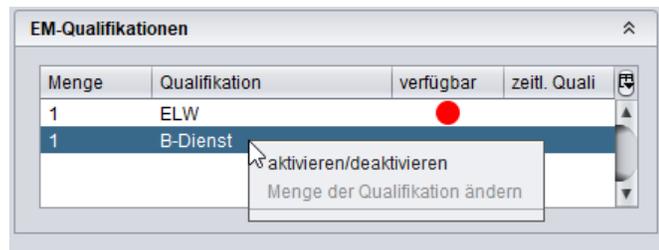


Abbildung 45: Änderung von Qualifikationen

Wird eine Qualifikation aktiviert, deaktiviert oder die Menge geändert, wird ein Wachbucheintrag erzeugt. Ist das Einsatzmittel/Fahrzeug im Einsatz, wird eine Einsatzmeldung erzeugt. Nicht verfügbare Qualifikationen werden durch einen roten Punkt gekennzeichnet.

## Statuszeiten

Hier sehen Sie die letzten 50 FMS-Zeiten des Einsatzmittels.

## DME-Geräte

Hier werden die dem Einsatzmittel zugeordneten DME-Geräte angezeigt.

## Erreichbarkeiten

Sind dem Einsatzmittel Erreichbarkeiten hinterlegt, werden diese hier angezeigt.

## Kontakt

Ist dem Einsatzmittel ein Kontakt zugeordnet, wird dieser hier angezeigt. Wählen Sie einen Kontakt aus, sehen Sie unterhalb die Erreichbarkeiten des Kontakts/Einsatzmittels. Über das Kontextmenü der Erreichbarkeiten können Sie das Einsatzmittel anrufen.

Kontakte des Einsatzmittels/Fahrzeuges						
Kontakte						
EM/Fahrzeug	Name	Vorname	Firma	Kontaktbeziehung		
FL-AC01-ELW1-01	FL-AC01-ELW1-01			Fahrzeug		

Erreichbarkeiten zum Kontakt						
Erreichbarkeiten zum Kontakt						
Reihenfolge	Bedeutung	Bemerkung	Typ	Nummer	eMail	Gerät
0	Telefon dien...		Telefon	0175258935		
0	Fax dienstl.		Telefax	0175258935		
0	eMail dienstl.		eMail		AC01-ELW...	

Abbildung 46: Erreichbarkeiten eines Einsatzmittels

## 7.3 Übersichten Knopfleiste

Die folgenden Einsatzmittellisten lassen sich über die Knopfleiste links aufrufen.

### 7.3.1 Notrufe

In diesen Reiter werden Einsatzmittel aufgelistet, bei denen der FMS-Status "0" abgesetzt wurde. Eine entsprechende dringliche Sprachdurchsage erfolgt.

### 7.3.2 Sprechwunsch

In diesen Reiter werden die Sprechwünsche "Status 5" der Einsatzmittel angezeigt. In der Kopfleiste links werden diese ebenfalls optisch und akustisch signalisiert. Der Sprechwunsch bleibt so lange in der Übersicht, bis die Besatzung im Fahrzeug einen Statuswechsel vornimmt oder die Sprech Taste drückt.

Sprechwunsch						
	E-Mittel	St.	Kanal	Sprechgr...	G...	Zeit
5	FL-AC01-ELW1-01	4			✓	14:4...
9	FL-AC01-HLF20-01	3			✓	14:4...
1						
3/4						

Abbildung 47: Sprechwunsch eines Einsatzmittels

Der Sprechwunsch kann über den Menüpunkt "Sprechwunsch quittieren" oder per Doppelklick auf das Einsatzmittel quittiert werden.

## Abwicklung eines Sprechwunsches

Bei entsprechender Konfiguration können nach Quittung des Sprechwunsches folgende Aktionen ausgeführt werden:

- der Einsatz wird aufgelegt,
- die Karte wird positioniert,
- dem EM wird eine Sprechwunschaufforderung geschickt,
- es öffnet sich das Fenster für Rückmeldungen.

## Fenster Rück" Meldungen"

Das folgende Fenster erscheint nach Quittierung des Sprechwunsches. Es kann vom Disponenten aber auch manuell über den Menüpunkt "Meldungen" des EM-Kontextmenüs geöffnet werden. Bei diesem Fenster können Sie:

- Meldungen oder Rückmeldungen des Einsatzmittels dokumentieren,
- der Meldung eine "Relevanz" hinterlegen, um sie nachhaltig an anderer Stelle noch nutzen zu können,
- einen Wiedervorlagezeitpunkt für die Meldung setzen,
- Meldungstextvorlagen verwenden und diese ggfs. ergänzen,
- eine Stärkemeldung eingeben.

Meldung zu Einsatz 120000118, Einsatzmittel FL-AC01-RTW-01

Meldung

Meldender: Name des Meldenden in Freitextform.

Rückruf-Nr.: Rückrufnummer

Kategorie: -

Relevanz:
  Presse
  Dienstübergabe
  Führungs- und Lagedienst
  Interne Meldung

Wiedervorlage: Wiedervorlagezeit.

gespeichert von am

quittiert von am

**Stärkemeldung**

E-Mittel: FL-AC01-RTW-01

	Ist	Soll
ZF	0	0
GF	0	0
FM	0	0
Summe	0	0
AGT	0	0

Ist mit Sollwerten vorbesetzen  
Ist-Werte dauerhaft speichern

**Meldungstextvorlagen**

Filter: Meldungstexte

Lfd. Nr.	Meldungstext
00	E-Stelle bestätigt
01	Nachforderung NA
02	Nachforderung Polizei
03	Pat verweigert mitfahrt
04	Pat ambulant behandelt

Abbildung 48: Fenster "Meldungen"

## Einsatz aus Meldung erzeugen

Wenn Fahrzeuge, die ohne Einsatz unterwegs sind, per Sprechwunsch bzw. Notruf einen Einsatz melden, z. B. ein Unfall, wo sie zufällig gerade vorbei kommen, kann dieser aus dem Meldungsfenster heraus erstellt werden können. Dazu finden Sie ganz rechts einen Button mit einem "+", mit dem Sie aus der Meldung heraus einen Einsatz erzeugen können. Der Meldungstext, die Koordinate und der Meldende werden in einen neuen Einsatz übernommen.

### 7.3.3 Vorgeplante EM im Status 8/1 auf Rückfahrt

Haben Sie ein Einsatzmittel über den Kontext-Menüpunkt "für aufliegenden Einsatz vorplanen" vorgeplant, wird dieses Einsatzmittel über diesen Button optisch und akustisch signalisiert. Zudem erscheint das Einsatzmittel in dem Reiter "vorgeplant im Status 1"

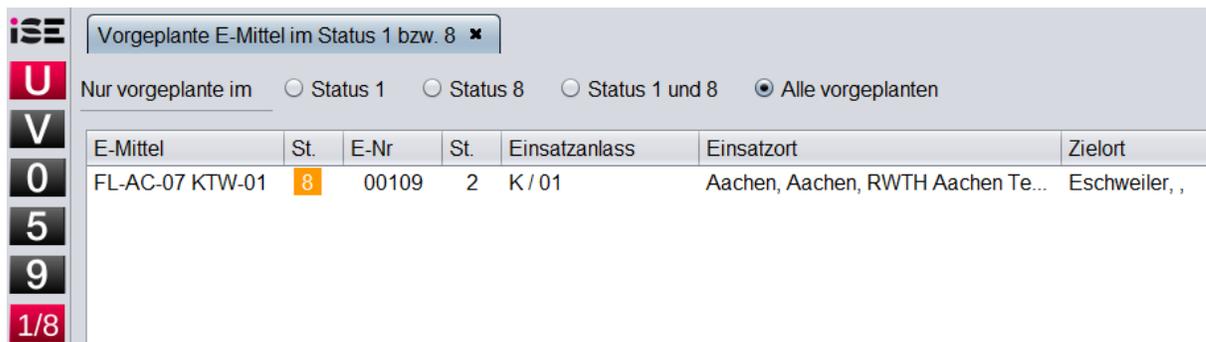


E-Mittel	St.	E-Nr	Einsatzanlass	Erinner...	Einsatzort	Zielort
FL-AC-04 KTW-01	1	00108	K / 01	02.06. ...	Aachen, Aachen, RWTH Aachen ...	Aachen, Laurensberg, Ackerstraße 2

Abbildung 49: ein freigewordenes Einsatzmittel wird signalisiert

### Vorgeplantes EM im Status 1/8

Die Funktion ist identisch mit der zuvor beschriebenen Funktion und Arbeitsweise. Allerdings wird das vorgeplante Einsatzmittel schon bei Erreichen des FMS-Status 8 signalisiert.



E-Mittel	St.	E-Nr	St.	Einsatzanlass	Einsatzort	Zielort
FL-AC-07 KTW-01	8	00109	2	K / 01	Aachen, Aachen, RWTH Aachen Te...	Eschweiler, ,

Abbildung 50: vorgeplantes Einsatzmittel im Status 8

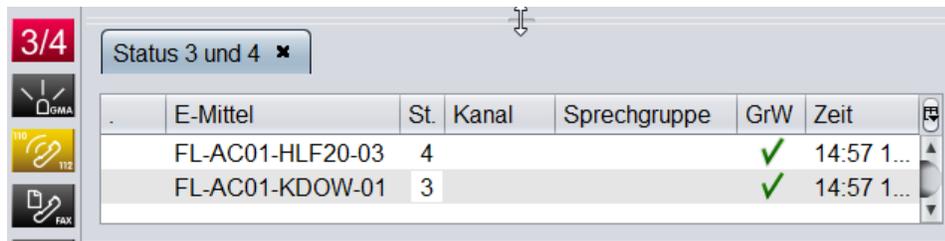


#### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

### 7.3.4 Status 3/4 ohne Einsatz

Dieser Reiter zeigt alle Einsatzmittel, die den Status 3 oder 4 haben, ohne dass sie einem Einsatz zugeteilt wurden. Über die rechte Maustaste oder durch Doppelklick kann man daraufhin das Einsatzmittel dem aufliegenden Einsatz zuteilen.

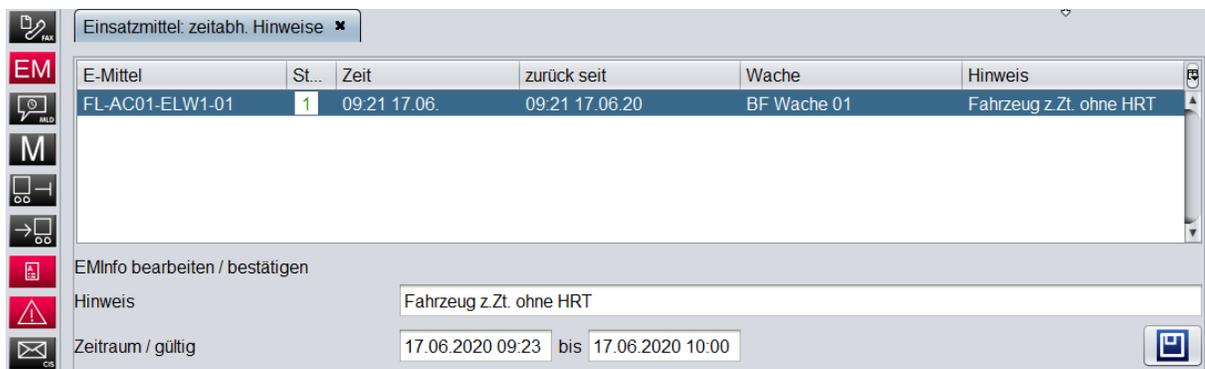


E-Mittel	St.	Kanal	Sprechgruppe	GrW	Zeit
FL-AC01-HLF20-03	4			✓	14:57 1...
FL-AC01-KDOW-01	3			✓	14:57 1...

Abbildung 51: ausrückende Einsatzmittel, die noch keinem Einsatz zugeordnet sind

### 7.3.5 EM Zeithinweis

Über das Kontextmenü des Einsatzmittels haben Sie die Möglichkeit, einem Einsatzmittel einen "zeitabhängiger Hinweis zum EM" zu hinterlegen. Haben Sie dies gemacht, wird in der Knopfleiste links der entsprechende Button "EM" rot gekennzeichnet. Dieser Hinweis wird so lange angezeigt, bis der Zeitraum abgelaufen ist. Klicken Sie in dem Reiter auf das Einsatzmittel, wird unten der Zeitraum dieses Hinweises angezeigt.



E-Mittel	St...	Zeit	zurück seit	Wache	Hinweis
FL-AC01-ELW1-01	1	09:21 17.06.	09:21 17.06.20	BF Wache 01	Fahrzeug z.Zt. ohne HRT

EMInfo bearbeiten / bestätigen

Hinweis: Fahrzeug z.Zt. ohne HRT

Zeitraum / gültig: 17.06.2020 09:23 bis 17.06.2020 10:00

Abbildung 52: Einsatzmittel, dem ein zeitabhängiger Hinweis hinterlegt wurde



#### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

### 7.3.6 TETRA-Gruppenübersicht

Die Abbildung 53 zeigt die **TETRA-Gruppenübersicht**.



Abbildung 53: TETRA- Gruppenübersicht

Die Ansicht ist zweigeteilt. Im linken Bereich werden alle verfügbaren DF-Gruppen angezeigt, wobei hier eine Combobox mit allgemeinen übergeordneten **Filtern** zur Auswahl einer DF-Gruppe, sowie ein Freitextfilter zur Verfügung stehen.

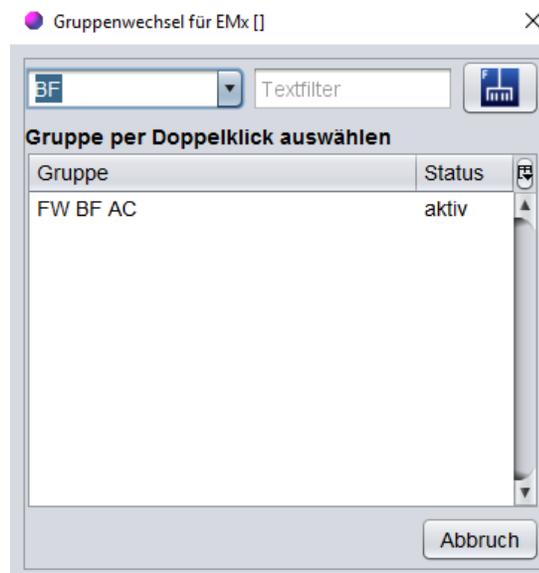


Abbildung 54: Gruppenwechsel

## 7.4 Übersichten Hauptmenü

Folgende Einsatzmittellisten finden Sie unter [Dispositon >>> Einsatzmittel](#)

### 7.4.1 FMS-Historie

Diese Übersicht zeigt chronologisch geordnet die letzten FMS-Aktivitäten, wobei die aktuellsten oben eingefügt werden, ältere unten "herausfallen". Auch hier haben Sie Optionen zur Anwahl über das Einsatzmittel-Kontextmenü. Es wird immer nur der aktuelle Status angezeigt.

FMS-Historie ✕							
	E-Mittel	Vorher	St.	Kanal	Sprech...	Zeit	Wache
	FL-AC03-RTW-01	3	4			15:...	RW 03 (BF Wache 3)
	FL-AC02-RTW-02	2	3			15:...	RW 02 (BF Wache 2)
	FL-AC03-NEF-01	2	2			15:...	RW 03 (BF Wache 3)
	FL-AC02-RTW-01	2	2			15:...	RW 02 (BF Wache 2)
	FL-AC01 HAB30 01	2	1			14:...	BF Wache 01
	FL-AC01 ELW1 01	1	2			14:...	BF Wache 01

Abbildung 55: Ansicht der FMS-Historie

## 7.4.2 FMS Ticker

Im Gegensatz für FMS-Historie zeigt der FMS-Ticker alle FMS-Stati des Einsatzmittels an, auch die, die "historisch" sind.

Die Symbole in der ersten Spalte haben folgende Bedeutung:

- Das  kennzeichnet einen ungültigen Status-Übergang.
- Das  weist auf einen manuell gesetzten Status hin.
- Die  zeigt eine Zeitüberschreitung an.

### ungültige Statusübergänge

Im FMS-Ticker besteht die Möglichkeit, die "ungültigen Statusübergänge" durch eine Checkbox zu filtern.

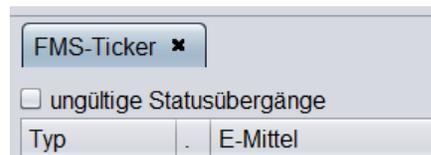


Abbildung 56: FMS-Ticker mit Filtermöglichkeit für ungültige Statusübergänge



#### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

### 7.4.3 Tableaus

Bei den eher "statisch" ausgelegten Tableaus ist der Wechsel von Einsatzmitteln auf andere Wachen per Drag & Drop (ziehen bei gedrückter Maustaste) möglich. Dabei ist allerdings zu beachten, dass das Tableau die Einsatzmittel optisch zwar versetzt, jedoch datentechnisch noch auf der ursprünglichen Wache verbleibt.

BF Wachen			
Brandschutz		Führungsdienst	
FL-AC01 ELW1 01	2	FL-AC01 ELW1 01	2
FL-AC01 PTLF4000 01	2	FL-AC01 ELW3 01	2
FL-AC01 HAB30 01	3	FL-AC01 A-DI 01	2
FL-AC01 HLF20 01	4	FL-AC01 D-DI 01	2
FL-AC01 HLF20 02	2	FL-AC01 KDOW 01	2
		FL-AC01 KDOW 02	2
		FL-AC01 KDOW 03	2

Abbildung 57: Zellentableau einer Wache

### 7.4.4 Fahrzeugzustandsanzeigen

Mit Hilfe des Wachen-Tableaus können Sie ihre Wachen bzw. Stellbereiche nach einer übersichtlichen Darstellung strukturieren. Auf die Sortierung der Einsatzmittel kann über die Datenversorgung Einfluss genommen werden.

BF Wachen							
ausgewählte Anzeige : EM							
/Brandschutz	I	K		/Führungsdienst	I	K	
FL-AC01 ELW1 01	2			FL-AC01 ELW1 02	2		
FL-AC01 PTLF4000...	2			FL-AC01 ELW3 01	2		
FL-AC01 HAB30 01	3			FL-AC01 A-DI 01	2		
FL-AC01 HLF20 01	4			FL-AC01 D-DI 01	2		
FL-AC01 HLF20 02	2			FL-AC01 KDOW 01	2		
				FL-AC01 KDOW 02	2		
				FL-AC01 KDOW 03	2		

Abbildung 58: Fahrzeugzustandsanzeige einer Wache

### Standort Wache ändern

Ein Wechsel von Einsatzmitteln auf andere Wachen oder in andere Stellbereiche ist per Drag & Drop (ziehen bei gedrückter Maustaste) möglich. Diese Änderung wird sofort wirksam und hat auch Einfluss

auf die Einsatzvorschläge, da hier die Standortwache berücksichtigt wird. Alternativ finden Sie dazu auch einen Menüpunkt **Standortwache ändern** und **Standortwache zurücksetzen** im Kontextmenü.

Befindet sich das Einsatzmittel im FMS-Status 2, so erhält es zusätzlich auch die Koordinate der neuen Standortwache (nur, wenn Pseudo-GPS aktiviert ist). Sofern Sie den **MPV** (Mannschafts-Pool-Verwaltung) nutzen, wird der Status des Einsatzmittels (verfügbar, bedingt verfügbar, nicht verfügbar) in der zweiten Spalte "I" angezeigt.

## Einsatzerzeugung bei Standortverlegung

Wird ein Einsatzmittel mit der Funktion "Standortwache ändern" über das Kontextmenü auf eine andere Wache verlegt, besteht die Möglichkeit, durch eine anzuklickende Checkbox einen Einsatz zu erzeugen. Das Einsatzmittel wird dabei diesem Einsatz zugeordnet und auch aufgelegt, sofern Sie die anschließende Rückfrage entsprechend beantwortet wird.

Hinweis: Für diese Funktion muss das Meldebild "Standortverlegung" versorgt sein.



Abbildung 59: Änderungsmöglichkeit der Standort Wache

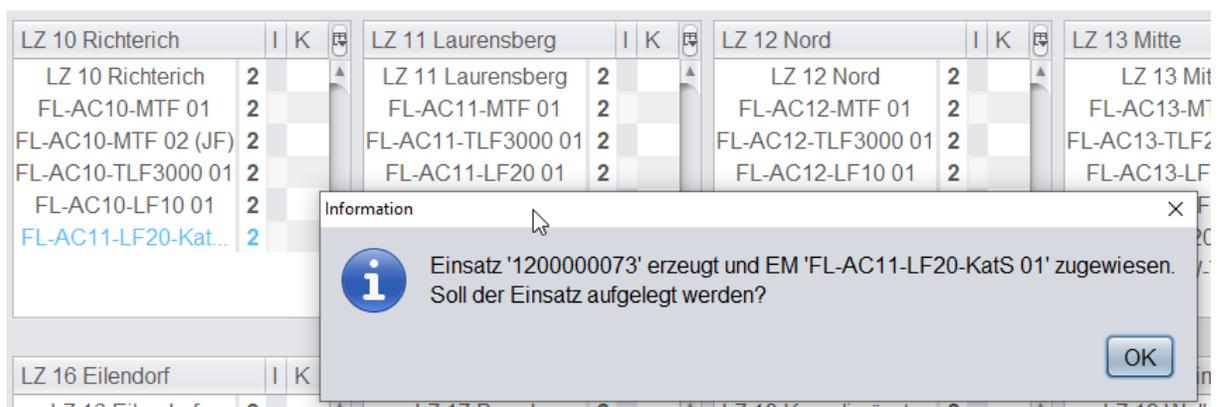


Abbildung 60: Einsatzerzeugung bei Standortwechsel des EM

**Hinweis!**

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

### 7.4.5 im Einsatz ohne Stärkemeldung

Im Kontextmenü des Einsatzmittels können Sie den Punkt "Stärkemeldung" aufrufen. Neben der eigentlichen Stärkemeldung, die Sie hier eintragen können, haben Sie unten eine kleine Checkbox "Stärkemeldung bestätigt".

	Ist	Soll
ZF	0	0
GF	0	0
FM	8	0
Summe	8	0
AGT	0	0

Info: Zusatzinformation we

Notizen: Für beliebige Notizer

[Ist mit Sollwerten vorbesetzen](#)  
[Ist-Werte dauerhaft speichern](#)

Stärkemeldung bestätigt

Abbildung 61: Bestätigung der Stärkemeldung

Unter *Disposition >>> Einsatzmittel >>> im Einsatz ohne Stärkemeldung* können Sie eine Übersicht der Einsatzmittel aufrufen, die nicht in vollständiger Stärke ausgerückt sind. Somit wäre frühzeitig erkennbar, das u. U. nachalarmiert werden muss.

Einsatzmittel im Einsatz ohne Stärkemeldung ✕		
E-Mittel	St.	Zeit
FL-AC01 D-DI 01	3	09:34 17.06.
FL-AC01-HLF20-01	3	09:34 17.06.

Abbildung 62: Einsatzmittel, die unterbesetzt ausrücken

Über das Kontextmenü haben Sie hier die Möglichkeit, die Stärke erneut einzugeben oder auch die Stärkemeldung zu bestätigen.

### 7.4.6 alle Einsatzmittel

Dieser Reiter listet Ihnen alle im Einsatzleitsystem versorgten Einsatzmittel auf. Hier stehen Ihnen mehrere Filter zur Verfügung, um die Auswahl einzuschränken, u. a. ein Freitextfeld, aber auch EM-Typ, FMS-Status, Standortwache oder Status 6 ausblenden.

Einsatzmittel ✕						
Filter						
E-Mittel	Einsatztyp	EM-Typ	Status	BF Wache 02	Verfügbar: Alle	<input type="checkbox"/> Status 6 ausblenden <input type="checkbox"/> mit Notizen
Einsatzmittel						
	E-Mittel	Status	Zeit	zurück seit	Wache	Notizen
	FL-AC01-KDOW-03	2	11:25 14.05.		BF Wache 02	
	FL-AC02- PTLF40...	2	14:21 13.05.		BF Wache 02	
	FL-AC02-GW-LK...	2	14:21 13.05.		BF Wache 02	
	FL-AC02-HAB30-01	4	15:08 17.05.		BF Wache 02	
	FL-AC02-HLF20-01	2	14:21 13.05.		BF Wache 02	
	FL-AC02-MTF-01	2	14:21 13.05.		BF Wache 02	

Abbildung 63: Übersicht und Filtermöglichkeit aller Einsatzmittel

### Einsatzmittel mit "Notizen"

Über den Menüpunkt "Detailansicht" im Kontextmenü des Einsatzmittels können Sie für dieses eine Notiz hinterlegen. Auch diese Einsatzmittel, die einen Notizeintrag haben, können über die Checkbox "mit Notizen" gefiltert werden.



#### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

### 7.4.7 Einsatzmittel mit Status 6

In diesem Reiter erhalten Sie eine Übersicht aller Einsatzmittel, die sich im Status 6 befinden. Standardmäßig ist der Filter auf die letzten 24 Stunden gesetzt. Betätigen Sie den Besen, wird dieser Filter geleert und alle Einsatzmittel im Status 6 angezeigt.

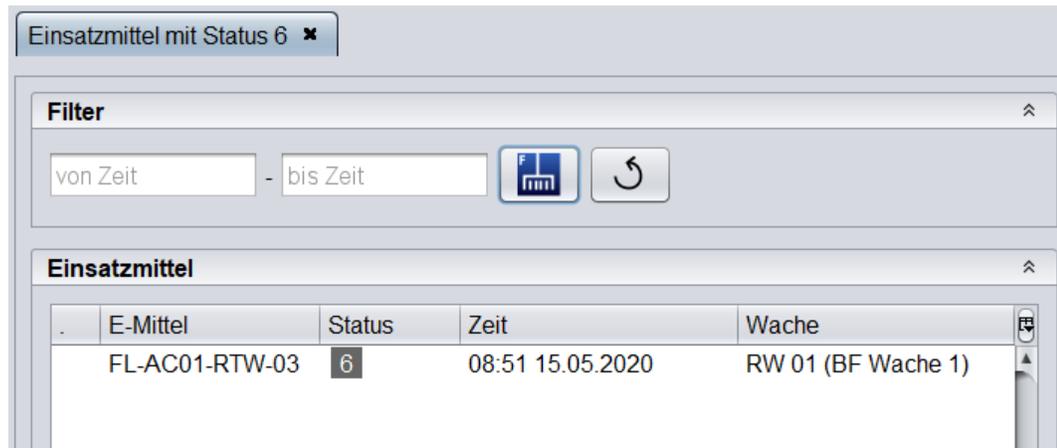


Abbildung 64: Einsatzmittel im Status 6

### 7.4.8 Pausen

In diesem Reiter sehen Sie alle Einsatzmittel, die aktuell in "Pause" stehen.

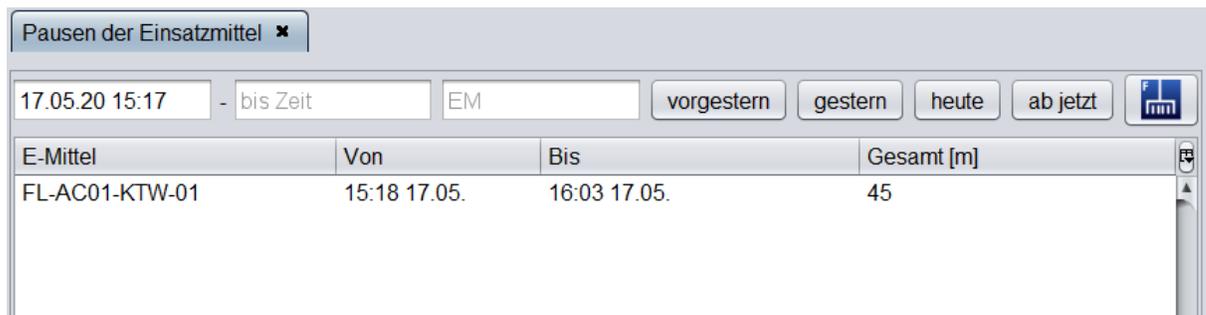


Abbildung 65: Einsatzmittel, die in Pause sind

### 7.4.9 Fahrgestell tauschen

Bestimmte Einsatzmittel stellen ein "Gespann" dar, z. B. ein Wechselladerfahrzeug und ein Abrollbehälter. Je nach Einsatz kann es erforderlich sein, Fahrgestell und Abrollbehälter zu tauschen. In Abb. 66 sehen Sie im unteren Fenster aktuell zwei verheiratete "Gespanne". Über das Kontextmenü (oder Doppelklick) können Sie das Gespann auflösen.

Für die Zusammenstellung eines neuen Gespanns ziehen Sie oben einfach mit gedrückter Maustaste ein E-Mittel ohne Fahrgestell von links auf ein Fahrgestell ohne E-Mittel nach rechts, oder umgekehrt. Das neue Gespann erscheint dann unten.

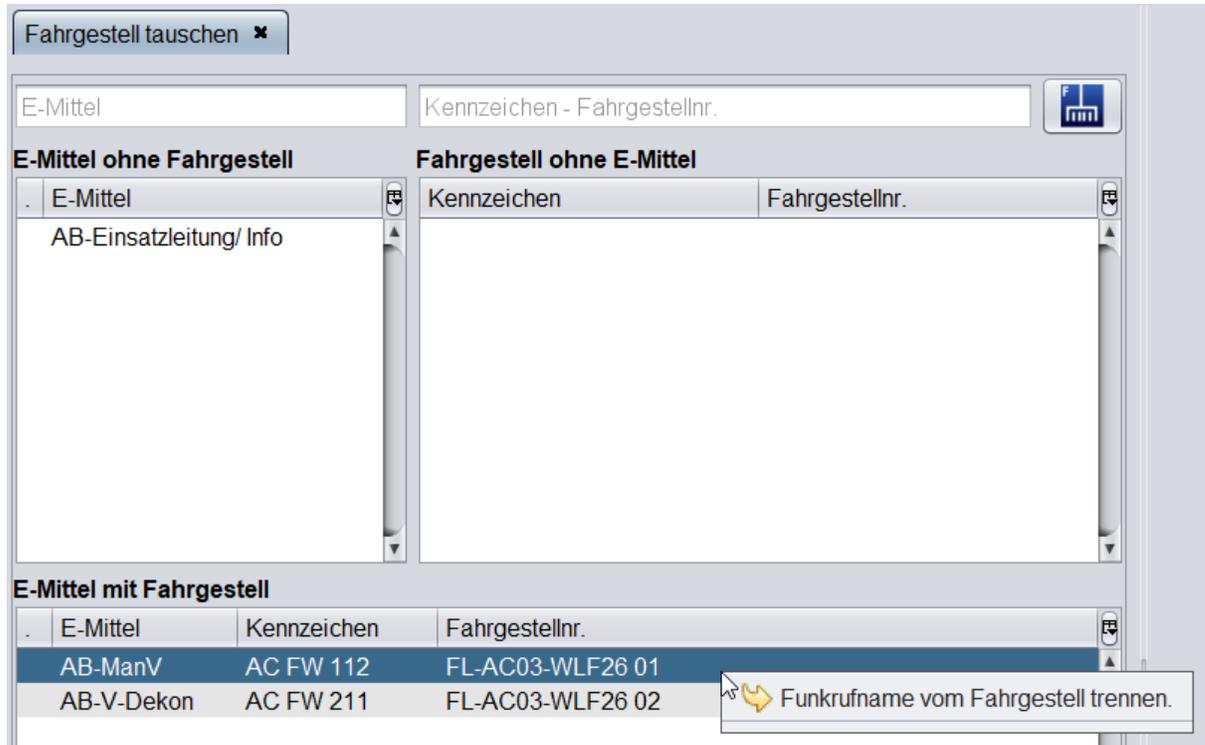


Abbildung 66: Fahrgestelltausch

#### 7.4.10 Qualifikation

Möchten Sie wissen, welche Einsatzmittel welche Qualifikationen besitzen, haben Sie hier die Möglichkeit, durch verschiedene Filter die Einsatzmittel zu filtern. Auch ob eine Qualifikation "verfügbar" ist oder auch nicht, können Sie hier erkennen. Aus dieser Übersicht heraus können Sie Einsatzmittel einem Einsatz zuteilen

E-Mittel Qualifikationen

**Filter**

Qualifikation  verfügbar  Alle

Einsatztyp  Verweis auf Tabell... EM-Typ  Verweis auf gleich...

Status  EM verfügbar  Alle

**Einsatzmittel Qualifikationen**

Menge	Qualifikation	Verfügbar	zeitl. Quali	E-Mittel	St...	Zeit	Zugeh. Fahrzeug
0	A-Dienst			FL-AC01-KDOW-01	3	17.05. 14:57	
1	A-Dienst			FL-AC01 KDOW 02	2	13.05. 14:21	
1	B-Dienst			FL-AC01-ELW1-01	4	17.05. 14:44	
1	DLK			FL-AC01 HAB30 01	1	14.05. 12:42	
1	DLK	●		FL-AC01 HAB30 02	2	13.05. 14:21	
1	DLK			FL-AC02-HAB30-01	4	17.05. 15:08	
1	DLK			FL-AC03-DLK23 01	2	11.05. 12:22	
1	DLK			FL-AC03-TMB32 01	2	13.05. 14:21	
1	ELW			FL-AC01 ELW1 02	2	13.05. 14:21	
1	ELW			FL-AC01 ELW1 03	2	13.05. 14:21	

Abbildung 67: Übersicht der Qualifikationen der Einsatzmittel

### 7.4.11 Fremdfahrzeuge

Fremdfahrzeuge bzw. darin verbaute Funkgeräte können vom ELS automatisch erkannt werden, wenn sie einen Status, einen Notruf oder einen Funkspruch absetzen. Das ELS legt bei geeigneter Konfiguration automatisch einen Gerätedatensatz an. Diese Daten können in einer Übersicht abgerufen und bei Bedarf manuell komplettiert werden, indem die betreffende Zeile selektiert und per Kontextmenü eine Detailmaske aufgerufen wird, siehe nachstehendes Beispiel (Im Bereich Tetra enthält die Spalte Gerät die ITSI, die Spalte Kanal die TETRA Sprechgruppe und die Spalte Kodierung die OPTA bzw. Alias OPTA - je nachdem, welche Daten aus der TETRA Schnittstelle oder der Notrufabfrageeinrichtung an das ELS gemeldet werden).

Gerät	Kanal	BOS	Land	Kodierung	Zeit
F-1-2-33-4444	2-501/Carl	1 - Polizei (Länder)	2 33	4444	23.11.2017 20:33:24
F-6-9-72-0000	10468	6 - Feuerwehr	9 72	0000	23.11.2017 20:33:02
F-9-9-72-1362	0-470/Carl	9 - DRK	9 72	1362	23.11.2017 20:33:01
F-Air Rescue 3					15.11.2012 11:08:14
F-Christoph 10					18.10.2012 13:09:33
F-Christoph 13					07.12.2012 13:16:59
F-Christoph 16					27.11.2012 14:15:14
F-Christoph 18					31.03.2013 19:26:59
F-Christoph 2					18.12.2012 14:37:05
F-Christoph 26					05.09.2013 17:05:26
F-Christoph 28					04.05.2013 11:18:44
F-Christoph 32					08.03.2013 09:57:04
F-Christoph 39					24.07.2013 12:18:26
F-Christoph 43					25.06.2013 15:38:25
F-Christoph 5					08.12.2012 14:05:00
F-Christoph 51					22.08.2013 13:37:15
F-Christoph 53					13.03.2013 13:43:38
F-Christoph 6					15.06.2013 16:12:17
F-Christoph 61					25.04.2013 18:57:39
F-Christoph 88					14.04.2013 23:02:33

**Fremdfahrzeuge**

E-Mittel: Rob 4186

Typ:  Fustkw

Einsatztyp:  P

Standort Wache:  Fremd

Heimat Wache:  Fremd

Notizen:  Für beliebige Notizen.

Abbildung 68: Fremdfahrzeuge

Durch diese Bearbeitung wird das bislang unbekannte Gerät aus dieser Übersicht entfernt und statt dessen wird die Einsatzmittelliste um dieses Einsatzmittel ergänzt. Das obige Beispiel kann je nach Konfiguration auch anders gestaltet sein, z. B. zusätzliche Datenfelder enthalten wie die zugehörige Organisation, automatische oder manuelle Löschrufen etc.. Das Einsatzmittel kann anschließend für die Disposition und Statusführung verwendet werden, ebenso kann es über das bekannte Gerät per Datentelegramm adressiert werden, z. B. aus dem FMS-Statusticker per Kontextmenü, siehe nachstehendes Beispiel.

The screenshot shows a software interface with a table of equipment (E-Mittel) and a context menu for 'Text'. The table has columns for 'E-Mittel', 'St.', and 'Kana'. The context menu has a 'Text' header and several options: 'einrücken', 'kommen über Draht', 'Lagemeldung', 'melden für übernahme', 'Sprechaufforderung', and 'Wache anfahren'. To the right, there is another table with columns 'rech...', 'Zeit', and 'Wache'.

E-Mittel	St.	Kana
Rob 4186	2	
Flo-Ac1-GW-TIER-3	2	
Flo-Hzr1-ELW1-1	2	
Flo-Hzr1-HLF20-1	2	
Flo-Hzr2-HLF20-1	2	
Flo-Hzr2-LF16TS-1	2	
HZR-GR1	2	

Text
einrücken
kommen über Draht
Lagemeldung
melden für übernahme
Sprechaufforderung
Wache anfahren

rech...	Zeit	Wache
	15:14 ...	Fremd
	14:48 ...	AC-BF-W1
	14:13 ...	HZR-BF-WA

Abbildung 69: Fremdfahrzeuge

Aus der Geräteliste können auch Zeilen gelöscht werden, wenn diese Fremdfahrzeuge in der Übersicht nicht mehr erwünscht sind. Voraussetzung hierfür ist eine Berechtigung in der aktuell gültigen Benutzerrolle.

#### 7.4.12 Einsatzmittelvertretungen

Zum einen sehen Sie hier alle versorgten Einsatzmittelvertretungen, zum anderen haben Sie die Möglichkeit, weitere Einsatzmittelvertretungen anzulegen..

The screenshot shows a software interface for managing emergency equipment. At the top, there are three tabs: 'E-Mittel Qualifikationen', 'Fremdfahrzeuge', and 'Vertretungen der Einsatzmittel'. Below the tabs is a 'Filter' section with 'von Zeit' and 'bis Zeit' input fields, an 'ab jetzt' button, and a search icon. The main area is titled 'Vertretungen' and contains a list of 'Einsatzmittel'. A dialog box titled '\* EM Vertretungen' is open, showing a 'Basis Daten' section with the following fields:

EM (Ref.)	LZ 10 Richterich
vertreten durch (Ref.)	LZ 11 Laurensberg
Vertretungsanfang	02.05.2020 18:00:00
Vertretungsende	03.05.2020 12:00:00
Erinnern vor Vertretungsanfang	5
Erinnern vor Vertretungsende	5
Vertretungsart	beide EM zuteilen

Abbildung 70: Anlegen einer Einsatzmittel-Vertretung

Im Feld **EM** geben Sie das Einsatzmittel an, welches vertreten werden soll, das Feld **vertreten durch** enthält den Namen des Einsatzmittels, welches das Einsatzmittel vertritt. Sie können der Vertretung jeweils einen Zeitstempel des **Vertretungsanfang** und des **Vertretungsende** zuordnen. Ergänzend dazu können Sie in den folgenden Eingabefeldern noch eine Erinnerungszeit vor dem Vertretungsanfang und eine Erinnerungszeit vor dem Vertretungsende, jeweils in Minuten, setzen. Die **Vertretungsart** definiert dann folgend, ob in einem Alarmvorschlag **beide Einsatzmittel** oder nur die **Vertretung zuteilt** werden soll.

Sofern Sie eine Einsatzmittelvertretung über das Einsatzmittel-Kontextmenü über den Punkt **Einsatzmittelvertretung** anlegen, öffnet sich der gleiche Dialog, das Feld **EM (Ref.)** ist dann allerdings schon durch aus Einsatzmittel vorbelegt.



#### Hinweis!

Hier gilt zu beachten, dass bei **beide EM zuteilen** beide Einsatzmittel verfügbar sein müssen, denn sonst kann keine Zuteilung stattfinden. Wählen Sie nur **Vertretung zuteilen** aus, so muss nur das Einsatzmittel, welches das andere vertritt zu diesem Zeitraum verfügbar sein. Das zu vertretende Einsatzmittel kann also im Status 6 sein.

# Kapitel



Einsatzbearbeitung

## 8 Einsatzbearbeitung

In diesem Kapitel werden die Funktionen rund um die Einsatzbearbeitung beschrieben.

### 8.1 Einsatzannahmemaske

In der folgenden Abbildung sehen Sie eine beispielhafte Ansicht der Menüleiste der Einsatzannahmemaske. Je nach Konfiguration kann diese Ansicht von Ihrer Ansicht abweichen.



Abbildung 71: beispielhafte Ansicht der Hauptmenüleiste

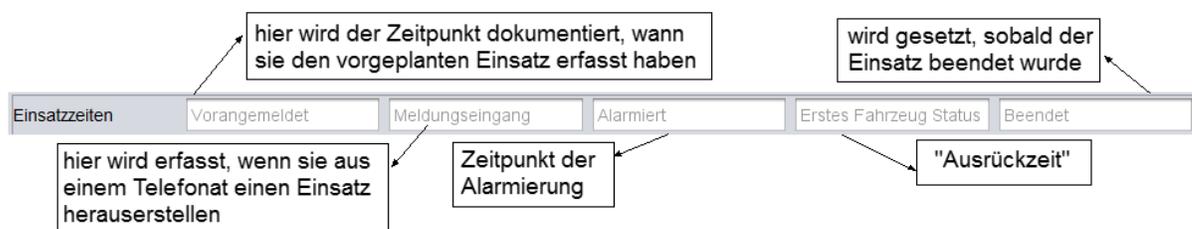


Abbildung 72: Anzeige der Einsatz-Statuszeiten

#### 8.1.1 Einsatzort wählen

##### Einsatzort ist bereits vorhanden

Betrachten wir zunächst den Fall, dass die einzugebende Örtlichkeit bereits in den Grunddaten im System vorhanden ist.

*Eingeben ist die Ackerstraße. Um die Funktionalität der Ortsebenenhierarchie zu verstehen, wird zunächst im Eingabefeld „Ort“ der Ort eingegeben. Nun geben Sie in dem Straßenfeld den Buchstaben A ein. Es werden nun nur Straßen aus dem Ort mit dem Anfangsbuchstaben A angezeigt.*

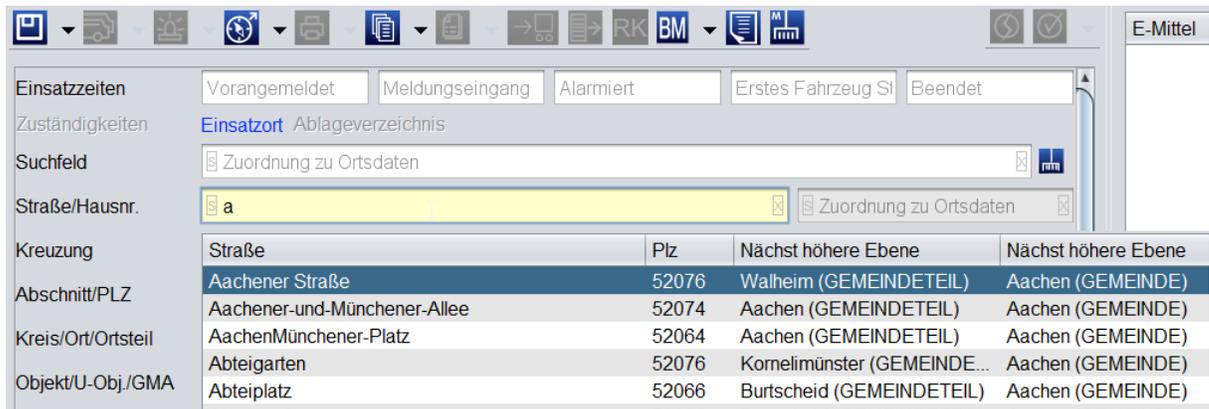


Abbildung 73: Dateneingabe im Ortsdatenfeld "Strasse"

Mit **Pfeil runter** oder der *Maus* gelangt man in das Auswahlfenster (Trefferliste). Mit **Pfeil runter** und **Pfeil rauf** bewegen Sie sich in der Trefferliste, wobei (bei geeigneter Systemkonfiguration) die Kartenansicht diese Örtlichkeit automatisch anzeigt. Mit ENTER oder Doppelklick übernehmen Sie den blau hinterlegten Eintrag. Ist der Kreis der in Frage kommenden Straßen noch zu groß, tippen Sie noch weitere Buchstaben ein. Bei Eindeutigkeit können Sie das Eingabefeld mit TAB verlassen, der Wert wird dann übernommen.

**Achtung!**

Hat die Trefferliste nicht genau eine Zeile, so wird durch die TAB-Taste der markierte Wert der Trefferliste nicht übernommen. In diesem Fall können Sie den markierten Eintrag der Trefferliste mit ENTER übernehmen.

In der Abbildung 74 erhalten Sie somit mit ENTER die Ackerstraße. Verlassen Sie das Eingabefeld mit TAB, wird der Eintrag übernommen, weil eindeutig.

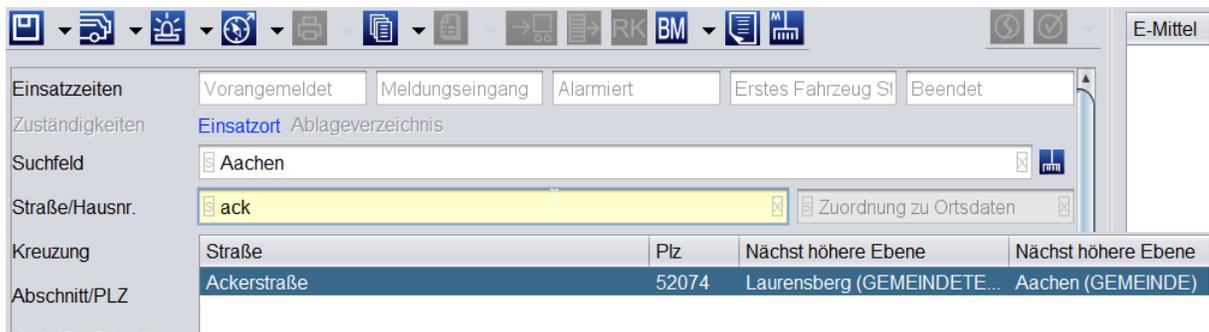


Abbildung 74: Dateneingabe im Ortsdatenfeld "Straße"

Zur Schnelleingabe sollten Sie sich des „Suchfeldes“ bedienen. Es basiert auf allen vorhandenen Ortsdaten sämtlicher Ortsebenen.

## Ort

Es ist auch möglich, die Eingabe der Einsatzstelle mit dem Ort zu beginnen. Auch hier gibt es eine Eingabeunterstützung, welche sich je getipptem Buchstaben automatisch einschränkt. Ist ein Ort gesetzt, werden in den weiteren Eingabefeldern Ortsteil und Straße nur Datensätze des eingetragenen Ortes angezeigt.

## Ortsteil

In der Regel benötigen Sie hier keinen Eintrag, da das System den Ortsteil selbst aus den Angaben aus Straße/Hausnummer bzw. Objekt ermittelt.

## Hausnummer

Sie können die Hausnummer ebenfalls dazu nutzen, um den Abschnitt der Straße bzw. des Ortsteils einzukreisen. Neben den Hausnummern werden im Auswahlfenster auch Objekte in der Umgebung der Hausnummer (10 Haus-Nr drüber und 10 Haus-Nr. drunter) und Straßenabschnitte angezeigt.

The screenshot shows the Cobra 4 software interface with the following elements:

- Input fields for "Schönebergstraße" (twice).
- Input fields for "Städteregion Aachen" and "Aachen".
- Input fields for "Zuordnung zu Ortsdaten" (twice).
- Input fields for "Zusatz zum Einsatzort" and "Bemerkung zu".
- An "Einsatzanlass" section with a dropdown for "Zuordnung zu Diagnosen" set to "0".
- A dropdown menu for house numbers with "15" selected. The menu items are:
 

Bezeichnung	ggf. HNr.
15	
Abschnitt 1	11-23 / 12-22
ISE GmbH	15-
TBS Werkstatteinrichtung	14-
Wolter Rollläden + Sonnenschutz	25-

Abbildung 75: Hausnummern-Eingabeunterstützung



### Hinweis!

Geben Sie die Hausnummer **immer** über den Ziffernblock Ihrer Tastatur ein, da die Eingabe-Unterstützungsfenster in Cobra 4 max. 50 Zeilen umfassen. Somit würden Hausnummern oberhalb der Nr. 50 durch scollen nicht mehr erreicht werden können. Zudem werden Objekte immer erst nach den Hausnummern gelistet. Ein Objekt mit der Haus-Nr. 1 in einer Straße mit 50 Hausnummern würde ebenfalls nicht mehr angezeigt.

## Änderung Ortsteil bei Hausnummerneingabe

Ändert sich durch die Eingabe der Hausnummer der Ortsteil, den Sie bereits eingegeben haben oder durch die Eingabe der Straße gesetzt wurde, so wird mit einer Meldung darauf hingewiesen und der Ortsteil automatisch der Hausnummer angepasst.

**Hinweis!**

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

**Objekt**

Die Eingabe wird analog zur Straße behandelt. Hier muss nur dann ein Eintrag gemacht werden, wenn es sich tatsächlich um einen Objekteinsatz handelt. Ist dies nicht der Fall, bleibt der Eintrag leer. Im Fall eines Objekteinsatzes geben Sie hier den Objektnamen ein und wählen ggf. das gesuchte Objekt aus dem Eingabe-Unterstützungsfenster aus. Hierauf wird die korrekte Adresse in die Felder Ort, Ortsteil, Straße und Hausnummer automatisch übernommen.

Unterobjekt/Station: Hier kann die Station bzw. Abteilung des Objektes eingetragen werden.

**Sie geben einen neuen Einsatzort ein**

Wenn Sie Ortsdaten eingeben, anhand derer kein Datensatz gefunden werden kann, wird das Feld orange hinterlegt (Abb. 76). Handelt es sich um eine nicht versorgte Straße, wie in diesem Fall, löschen Sie zunächst den Inhalt und geben den Ort und den Ortsteil ein. Geben Sie danach erneut die Straße ein.

The screenshot shows a software interface with a search field for 'Berliner Straße' highlighted in orange. The interface includes a toolbar with various icons and a sidebar with labels like 'Einsatzzeiten', 'Zuständigkeiten', 'Suchfeld', 'Straße/Hausnr.', 'Kreuzung', and 'Abschnitt/PLZ'. The search field contains the text 'Berliner Straße' and is highlighted in orange, indicating that no data was found for this entry.

**Abbildung 76: Dateneingabe eines nicht vorhandenen Datensatzes**

Wenn Sie das Feld, orange unterlegt, verlassen, wird abgefragt, ob der von Ihnen eingegebene Wert gespeichert werden soll. Bestätigen Sie mit Ja, wird der neue Datensatz angelegt. Er steht nicht sofort im gesamten Einsatzleitsystem zur Verfügung, wird jedoch so lange, bis ein Administrator diesen verifiziert hat, in der Eingabeunterstützung in roter Farbe angezeigt.

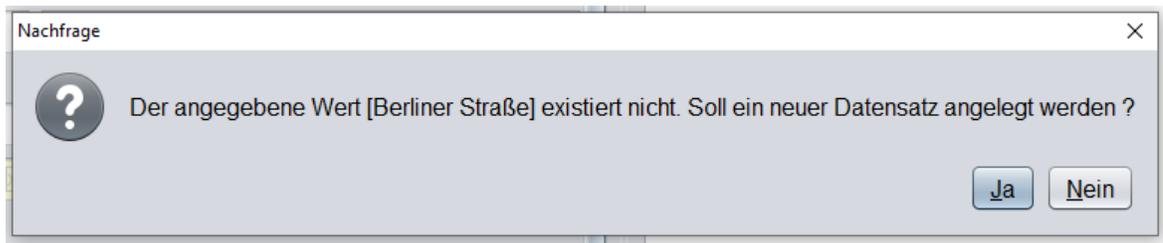


Abbildung 77: Rückfrage, ob der neue Datensatz angelegt werden soll

## Löschen von Einsatzort/Zielort



Neben den Eingabefeldern der Ortsdaten befindet sich ein "Besen"-Button, mit der Sie die eingegebenen Ortsdaten entfernen können. Sie können auch einzelne Einsatzortfelder löschen. Hierbei ist zu beachten, dass die Einsatzleitsystem nur das Löschen der untersten Ebene zulässt.

*Beispiel: Wollen Sie die Straße neu eingeben, ist das Hausnummernfeld vorher zu leeren.*

## PLZ Orte

Mit Hilfe der PLZ Orte können sie **gebietsfremde Ortsdaten erfassen**, ohne sie in die gesamte Datenversorgung einzupflegen. Diese Funktion gibt es sowohl für den Einsatzort als auch für den Zielort. Über den Button in Form einer "Lupe" hinter dem Ortsteil können Sie die PLZ-Suchmaske öffnen.

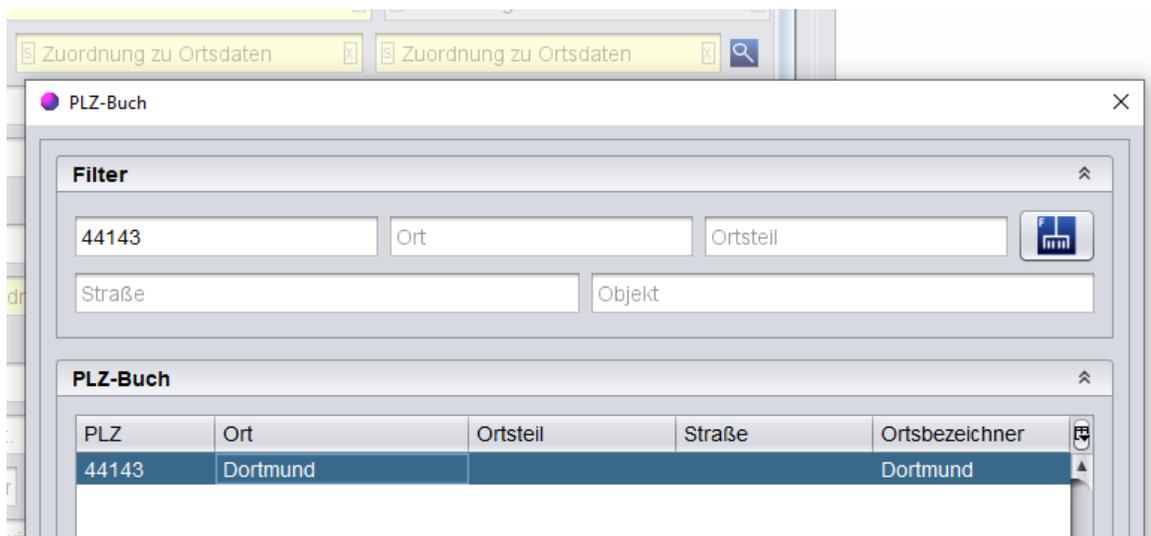


Abbildung 78: PLZ-Suche ortsfremder Daten

**Hinweis!**

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

## 8.1.2 Einsatzanlass

### 8.1.2.1 Meldebild, Einsatzart und Einsatzstichwort

Abbildung 79: Meldebild, Einsatzart und Einsatzstichwort in der Disposition

### Meldebild

Meldebilder sind gleich zu setzen mit Ereignissen, Diagnosen oder Szenarien. Hinter jedem Meldebild verbergen sich Einsatzart und Einsatzstichwort, welche im Unterstützungsfenster angezeigt werden. Nach Übernahme eines Meldebildes werden die Datenfelder Einsatzart, Einsatzstichwort, Priorität sowie SoSi (Sondersignal) entsprechend der Datenversorgung gesetzt. Mit Hilfe von Synonyme können Sie die Einsatzeröffnung über die Suche nach der Diagnose bzw. des Meldebilds weiter beschleunigen. Es besteht die Möglichkeit, unabhängig vom Meldebild sowohl Einsatzart als auch Einsatzstichwort zu ändern.

### Einsatzart

Sie gliedert die möglichen Einsatzanlässe in grobe Kategorien (z. B. Brandschutz, Rettungsdienst, Krankentransport, Katastrophenschutz, Technische Hilfeleistung) auf, um die anschließende Stichwortauswahl übersichtlich zu halten. Aus der Eingabeunterstützung kann der entsprechende Wert durch Eingabe des weiß hinterlegten Kürzels oder durch Doppelklick mit der Maus ausgewählt werden.

### Einsatzstichwort

Das Einsatzstichwort bestimmt den eigentlichen Einsatzanlass und damit die einzusetzenden Einsatzmittel. Die auf die zuvor ausgewählte Einsatzart gefilterte Unterstützung wird analog der Eingabe der Einsatzart bedient. Einsatzart und Einsatzstichwort können bei Fehleingaben schnell über den in der selben Zeile rechts positionierten "Besen"-Button zum Löschen von Feldinhalten gelöscht werden.

### Priorität

Hier können Sie dem zu erstellenden Einsatz eine Priorität eintragen, sofern diese nicht bereits vorbesetzt ist oder Sie diese verändern möchten. Vorbesetzt ist diese mit der Priorität 0, welches hier die höchste Priorität darstellt. Möchten Sie diese zum Beispiel bei einer hohen Anzahl von Einsätzen verringern, sodass dieser beispielsweise bei vorgeplanten Einsätzen in der Priorität nach hinten gesetzt werden kann, erhöhen Sie die Priorität entsprechend.

## Checkbox Notfall

## Checkbox Sondersignal Einsatzort (EO)

Diese Checkbox bestimmt, ob die Anfahrt zum Einsatzort mit Sondersignal erfolgen soll. Diese Checkbox ist i. d. R. vorbesetzt. Wird diese Checkbox erst im Laufe des Einsatzes manuell gesetzt, z. B. bei KTW Transporten und Zustandsverschlechterung auf der Anfahrt, wird dies als Einsatzmeldung dokumentiert.

## Checkbox Sondersignal Zielort (ZO)

Diese Checkbox bestimmt, ob die Anfahrt zur Zielklinik mit Sondersignal erfolgt. Beim setzen der Checkbox wird auch hier eine entsprechende Einsatzmeldung geschrieben.

The screenshot shows a software interface with two main sections: 'R E-Mittel' and 'Meldungen'.

**R E-Mittel**

E-Mittel	St.	SoSi	NF
FL-AC01-KTW-01	4		
FL-AC01-NEF-01	4	EO	
FL-AC01-RTW-02	7	EO+ZO	

**Meldungen**

neue Meldung

Meldung	St.	Zeit
Sondersignal (Ziel) im Einsatzverlauf manuell gesetzt!	✓	02.05. 13:47
Sondersignal im Einsatzverlauf manuell gesetzt!	✓	02.05. 13:46

On the left side of the interface, there are checkboxes for 'Notfall SoSi', 'EO', and 'ZO'. The 'EO' and 'ZO' checkboxes are checked, while 'Notfall SoSi' is unchecked. There is also a 'Reference zu Abschl...' field and a 'rm' icon.

80: Checkboxes SoSi und Notfall in der Disposition und in EM im Einsatz

## Zweites Einsatzstichwort

Hier stehen Ihnen zusätzliche Eingabefelder für das zweite Einsatzstichwort zur Verfügung. Dieses kann bei Eingabe des ersten Einsatzstichwortes automatisch vorbesetzt werden, ansonsten kann es genau wie das erste Einsatzstichwort auch manuell geändert werden. Die folgende Abbildung zeigt, dass nach

Eingabe des ersten Stichwortes ein RTW und NEF durch das zweite Einsatzstichwort dazu alarmiert werden.

Einsatzanlass			
Meldebild / Prio. Infos	Zimmerbrand mit Person	0	SoSi <input checked="" type="checkbox"/> EO <input type="checkbox"/> ZO
E-Art / E-Stw1 Infos	B	06	Feuer 2 Y  
E-Art2 / E-Stw2 Infos	R	02	RTW + NEF  

**80: Eingabemöglichkeiten des ersten und zweiten Einsatzstichwortes**

Hinweis: Wird ein Einsatzstichwort geändert, erfolgt erneut ein Einsatzmittelvorschlag. Dieser kann sowohl über den Vorschlagbutton hinter dem jeweiligen Einsatzstichwort als auch über den Vorschlagbutton der Einsatzannahmemaske erfolgen.



#### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

## Einsatzcodes

Optional können zu den Stichwörtern auch Einsatzcodes erfasst werden. Hierbei werden in der Regel bis zu 3 Codes erfasst, die meist den Rettungsdienst-Aspekt berücksichtigen.

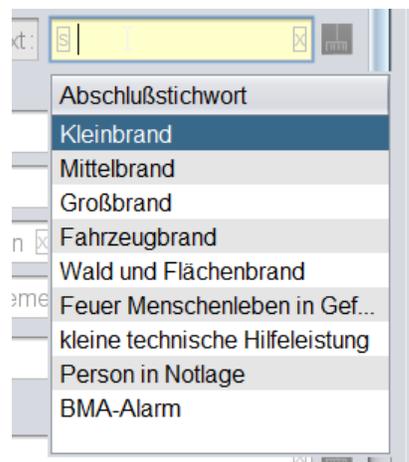


#### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

## Abschlussstichwort

Das Abschlussstichwort kann für eine statistische Auswertung von Einsätzen genutzt werden. Die Kategorien der Einsätze richtet sich häufig nach Empfehlungen der jeweiligen Bundesländer und finden sich in den Brandschutzbedarfsplänen wieder.



81: mögliche Abschlussstichwörter

**Hinweis!**

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

**Info-Link Meldebild / Einsatzstichwort**

Sofern zu einzelnen Einsatzstichworten oder Meldebildern Informationen hinterlegt sind, erscheint ein blauer "Info" Link vor dem Eingabefeld Meldebild oder Einsatzstichwort. Diese können bei Bedarf mit einem Klick geöffnet werden. Da diese Informationen aus dem "Lexikon" kommen, können diese Informationen auch über das Lexikon einsatzunabhängig geöffnet werden.

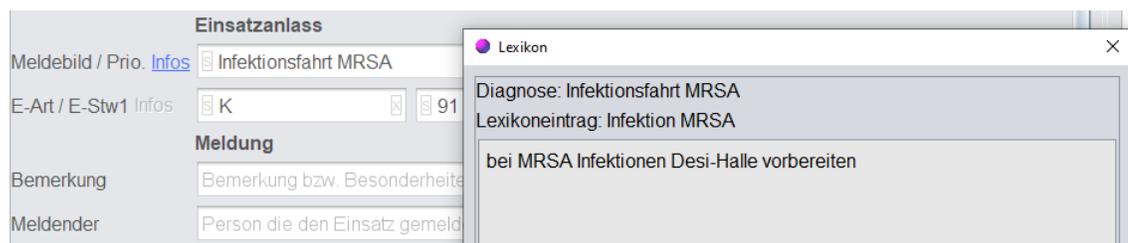


Abbildung 82: Hinweis im "Info"-Link zu einem Meldebild

**8.1.2.2 Eskalationsstufen**

Eskalationsstufen können für die weitere Zuteilung von Einsatzmitteln, Qualifikationen oder Taktischen Einheiten genutzt werden, vergleichbar mit einer Stichwörterhöhung.

**Einsatzanlass**

Zuordnung zu Diagnosen: 0  Notfall SoSi  EO  ZO

B 01 Feuer 1

**Meldung**

	E-Stw	E-Stw	Stichwort	EskaIationsstufe
Bemerkung bzw. Besonderheiten.	B	01	Feuer 1	RTW
Person die den Einsatz gemeldet hat.	B	01	Feuer 1	TLF

Abbildung 83: Eskalationsstufen bei Feuer 1

Die Eskalationsstufen sind auf Ebene der Einsatzstichwörter versorgt und können daher innerhalb der Einsatzstichwörter variieren.

**Einsatzanlass**

Zuordnung zu Diagnosen: 0  Notfall SoSi  EO  ZO

B 02 Feuer 2

**Meldung**

	E-Stw	E-Stw	Stichwort	EskaIationsstufe
Bemerkung bzw. Besonderheiten.	B	02	Feuer 2	NEF
Person die den Einsatz gemeldet hat.	B	02	Feuer 2	RTW
Person die den Einsatz gemeldet hat.	B	02	Feuer 2	B-Dienst
Telefonnummer des Anrufers der den Einsatz gemeldet hat.	B	02	Feuer 2	TLF

Meldeweg  Meldeweg über

Abbildung 84: Eskalationsstufen bei Feuer 2

Nach Auswahl einer Eskalationsstufe erfolgt ein neuer Einsatzmittelvorschlag mit anschließender Alarmierung.

**Hinweis!**

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

**8.1.2.3 Meldung**

**Meldung**

Bemerkung:

Meldender: Person die den Einsatz gemeldet hat.

Telefon: 0175896328

Rückruf-Nr: Der Meldende kann z.B. eine Arztpraxis sein

Abbildung 85: Daten zum Meldenden des Einsatzes

Hier werden alle zum "Meldenden" gehörenden Daten eingegeben. Das Feld "Telefon" wird nach Übernahme der Daten aus dem Reiter "Anrufe" gefüllt.

Die Rückrufnummer dient einem Rückruf "vor Ort", wenn der Meldende vielleicht nicht selbst vor Ort ist, z. B. Hausnotruf. Sowohl hinter dem Feld Telefon als auch Rückrufnummer wird nach Eingabe einer

Telefonnummer ein blauer Telefonhörer sichtbar. Über diesen Button kann die Telefonnummer zurück gerufen werden. Bei eingeschaltetem Feature wird dieser Anruf im Einsatz protokolliert.

## Meldewege

Die Meldewege werden angezeigt, sobald der Benutzer den Cursor in dieses Eingabefeld setzt.



Meldeweg	Beschreibung
B	Brandmeldeanlage
F	Funk
N	Notruf
P	Polizei
S	Sonstige

Abbildung 86: Meldewege, über die der Einsatz reingekommen ist

### 8.1.3 Örtlichkeitsinformationen

Nach der Eingabe von Ortsdaten wird oberhalb der Eingabefelder ein blauer Link "Einsatzort" sichtbar. Werden die Daten gespeichert, wird auch der Link "Zuständigkeiten" und, sofern Daten versorgt sind, auch der Link "Ablageverzeichnis"



Zuständigkeiten	Einsatzort	Ablageverzeichnis
Suchfeld	i SE GmbH	
Straße/Hausnr.	Schönebergstraße	15
Kreuzung	Zuordnung zu Ortsdaten	
Abschnitt/PLZ		52068
Kreis/Ort/Ortsteil	Städteregion Aachen	Aachen Haaren
Objekt/U-Obj./GMA	i SE GmbH	Zuordnung zu Ortsdaten 2001

Abbildung 87: drei blaue "Links" zu weiteren Einsatzortinformationen

#### 8.1.3.1 Informationen zum Einsatzort

Klicken Sie auf den Link "Einsatzort", öffnet sich ein Fenster, in dem mehrere Reiter sichtbar sind. Standardmäßig öffnet sich das Fenster auf dem Reiter "Kontakte, Erreichbarkeiten". Hier sehen Sie alle Informationen zu Erreichbarkeiten und Ansprechpartnern der Örtlichkeit, in diesem Fall ein Objekt.

The screenshot shows a software interface for 'Ortsdaten' (Location Data) for 'iSE GmbH (OBJEKT) / Schönebergstraße (STRASSE)'. It features several tabs: 'Basisdaten', 'Objektdaten', 'Kontakte, Erreichbarkeiten', 'Merkmale', 'Alarmmelder', 'Anfahrten', 'Fachrichtungen', and 'Ortsdateninformation'. The 'Kontakte, Erreichbarkeiten' tab is active, displaying three sections:

- Erreichbarkeiten zur Örtlichkeit:** A table with columns: Reihenfolge, Bedeutung, Bemerkung, Telefon, eMail, Gerät, deakt., and Typ. It lists three entries:
 

Reihenfolge	Bedeutung	Bemerkung	Telefon	eMail	Gerät	deakt.	Typ
0	Telefon dienstl.		0241986660				
0	Telefon dienstl.	Hotline	02419688899				
0	Fax dienstl.		02419688869				
- Kontakte:** A table with columns: Reihenfolge, Zuordnung, Beziehung, Kontakt, and Notiz. It lists four entries:
 

Reihenfolge	Zuordnung	Beziehung	Kontakt	Notiz
0	GEMEINDE	Energieversorger	Aachen Stadtwerke	
0	OBJEKT	Geschäftsführer	Peter Velroyen	
0	OBJEKT	Geschäftsführer	Thomas Dücker	
0	OBJEKT	Geschäftsführer	Frank Düren	
- Erreichbarkeiten zu Kontakten:** A table with columns: Reihenfolge, Bedeutung, Bemerkung, Telefon, eMail, Gerät, deakt., and Typ. This section is currently empty.

Abbildung 88: Erreichbarkeiten und verknüpfte Kontakte zum Einsatzort

- **Erreichbarkeiten zur Örtlichkeit:** Hier finden Sie alle die hinter den Ortsdaten versorgten Erreichbarkeiten..
- **Kontakte:** Hier finden Sie alle mit den Ortsdaten verknüpften Kontakte. Unter "Zuordnung" sehen Sie, auf welche Ortsebene und damit in welchem Zusammenhang der Kontakt hier versorgt ist.
- **Erreichbarkeiten zu Kontakten:** Wählen Sie einen Kontakt aus, werden hier die Erreichbarkeiten des Kontaktes angezeigt.

Die Inhalt der weiteren Reiter:

Reiter	Bedeutung / Inhalt
Basisdaten	Basisdaten zum Objekt, z. B. Koordinaten, Bereitschaftstyp, Objekttyp oder zeitabhängiger Infotext, der in der Einsatzannahmemaske in rot angezeigt wird.
Objektdaten	Objektspezifische Informationen und Hinweise zum Einsatzort, z. B. Anfahrt, Einsatzplaninformation, FW-Schlüsselkasten, Anzahl der Beschäftigten, Gefahrenhinweise, Hinweise zu Strom, Wasser, Gas usw.. Es öffnen sich primär nur die Felder, in denen Informationen hinterlegt sind. Diese Informationen erscheinen auch auf dem Alarmfax.

Reiter	Bedeutung / Inhalt
Kontakte / Erreichbarkeiten	Erreichbarkeiten und verknüpfte Kontakte der Ortsdaten.
Merkmale	Merkmal, welches diese Örtlichkeit mitbringen kann. Diese Merkmale können Auswirkungen auf einen Einsatzmittelvorschlag haben, z. B. kann das Merkmal "schlechte Löschwasserversorgung" ein zusätzliches Tanklöschfahrzeug in den Einsatz bringen.
Alarmmelder	Zeigt die im Objekt hinterlegten Alarmmelder an.
Anfahrten	Anfahrtswegs für das Objekt.
Fachrichtungen	Objekte können über mehrere Fachrichtungen verfügen, z. B. ein Krankenhaus, diese werden hier angezeigt.
Ortsdateninformationen	

### 8.1.3.2 Erreichbarkeiten

Sie haben die Möglichkeit, aus den Kontakten heraus, die hinter den Ortsdaten versorgt sind, die Teilnehmer anzurufen. Alle Telefonnummern, die Sie hier sehen, können angerufen und der Anruf anschließend dokumentiert werden. Dazu wählen Sie einen Kontakt aus, in den "Erreichbarkeiten zum Kontakt" werden nun die Telefonnummern angezeigt.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Telefonnummer, haben Sie die Möglichkeit, den Teilnehmer anzurufen. Im Anschluß können Sie dokumentieren, ob Sie den Teilnehmer erreicht oder nicht erreicht haben. Eine deaktivierte Erreichbarkeit wird mit einem roten "X" gekennzeichnet,

Ortsdaten

iSE GmbH (OBJEKT) / Schönebergstraße (STRASSE)

Basisdaten | Objektdaten | Kontakte, Erreichbarkeiten | Merkmale | Alarmmelder | Anfahrten | Fachrichtungen | Ortsdat

**Erreichbarkeiten zur Örtlichkeit**

Reihenfolge	Bedeutung	Bemerkung	Telefon	eMail	Gerät	deakt.
0	Telefon dienstl.		0241986660			
0	Telefon dienstl.	Hotline	02419688899			
0	Fax dienstl.		02419688869			

**Kontakte**

Reihenfolge	Zuordnung	Beziehung	Kontakt	Notiz
0	GEMEINDE	Energieversorger	Aachen Stadtwerke	
0	OBJEKT	Geschäftsführer	Peter Velroyen	
0	OBJEKT	Geschäftsführer	Thomas Dücker	
0	OBJEKT	Geschäftsführer	Frank Düren	

**Erreichbarkeiten zu Kontakten**

Reihenfolge	Bedeutung	Bemerkung	Telefon	eMail	Gerät	deakt.
0	Telefon dienstl.		0241698880			
0	Telefon privat		024112345679			
0	Handy privat		0178456789156			
0	Digitaler Melder					

Anrufen erreicht nicht erreicht (de-)aktivieren

Abbildung 89: Anrufmöglichkeit aus den Kontakten des Einsatzortes

Sofern Ihr Kontakt eine Erreichbarkeit per DAG hat, können Sie auch diese per Kontextmenü kontaktieren.

**Erreichbarkeiten zu Kontakten**

Reihenfolge	Bedeutung	Bemerkung	Telefon	eMail	Gerät	deakt.
0	Telefon dienstl.		0241698880			
0	Telefon privat		024112345679			
0	Handy privat		0178456789156			
0	Digitaler Melder				iSE Gesc...	

**Geräte**

Typ	Gerät
DAG	DAG kontaktieren sführung

Abbildung 90: Kontaktmöglichkeit per DME

Wählen Sie den DAG aus, können Sie bei Bedarf den vorhandenen Funktionscodes wechseln, eine Unteradresse auswählen und einen Text eingeben. Sobald Sie das Gerät zum aufliegenden Einsatz bezogen auslösen, wird dieses im Einsatzbericht vermerkt.

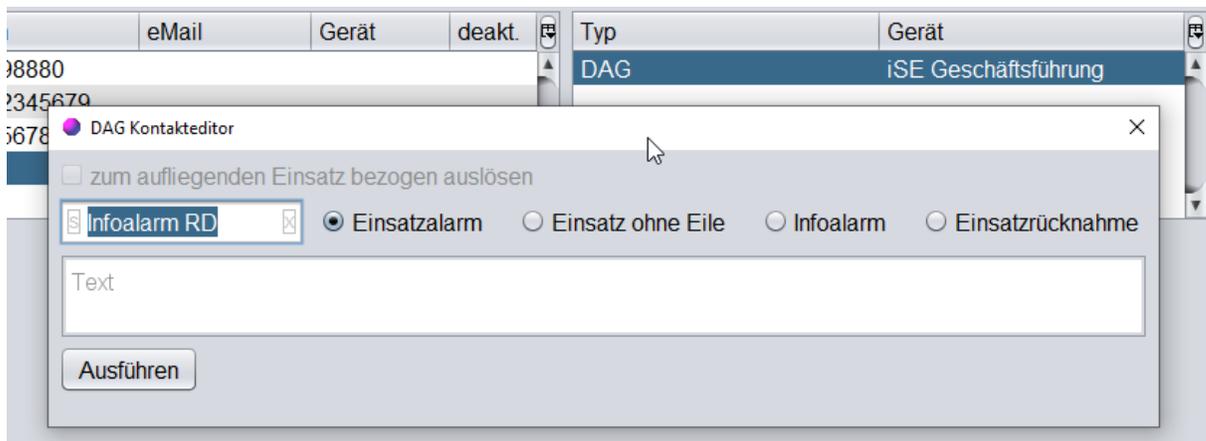


Abbildung 91: Auswahl einer Unteradresse

### 8.1.3.3 Zuständigkeiten

Unter dem Link "Zuständigkeiten" sehen Sie, welche Wache bei den unterschiedlichen Gebietsbedeutungen zuständig ist.

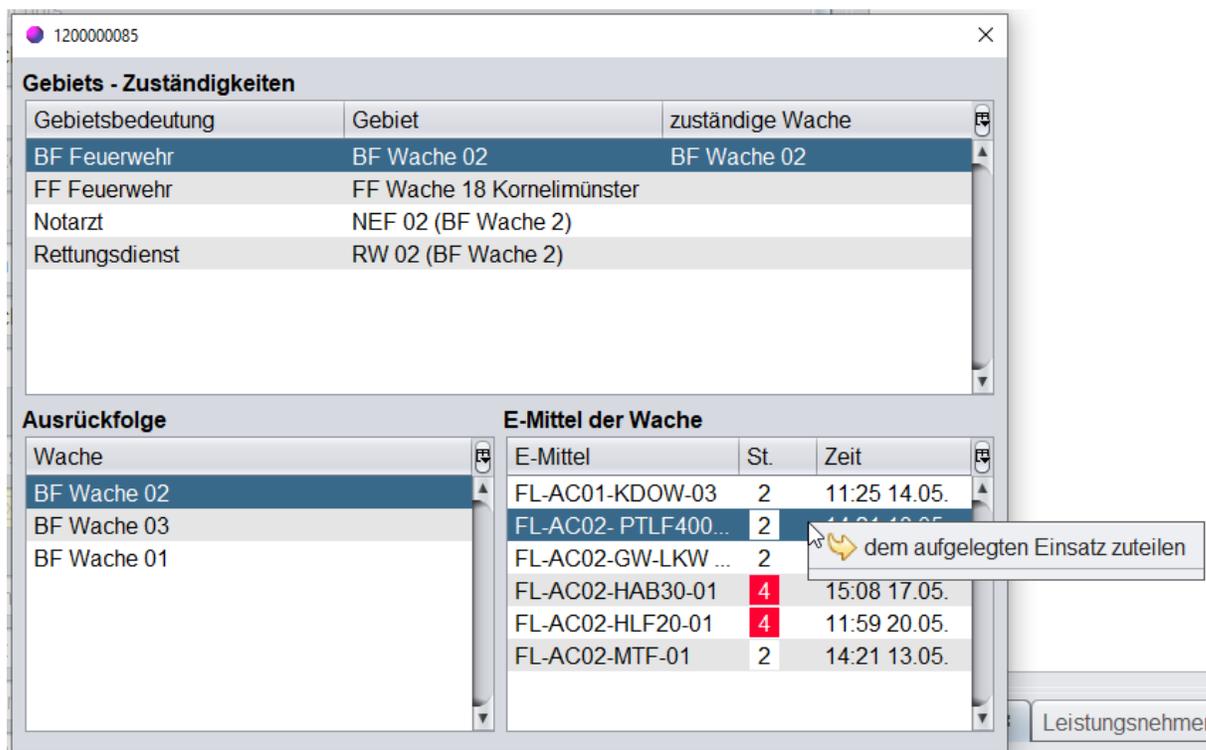


Abbildung 92: Übersicht der "Zuständigkeiten" für diesen Einsatzort

Wählen Sie einen Gebietslayer aus, wird Ihnen unterhalb links die Ausrückfolge für dieses Gebiet angezeigt. Wählen Sie nun noch eine Wache aus, werden Ihnen rechts die Einsatzmittel dieser Wache

angezeigt. Über das Kontextmenü des Einsatzmittels können Sie an dieser Stelle auch weitere Einsatzmittel dem Einsatz zuteilen.

#### 8.1.3.4 Ablageverzeichnis

Sind weitere Informationen zum Objekt hinterlegt, z. B. der Objektplan, wird beim Speichern der Link "Ablageverzeichnis" aktiv.

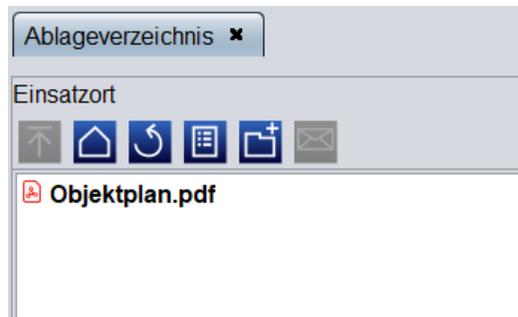


Abbildung 93: Ablageverzeichnis mit weiteren Ortsinformationen

Bereits nach Eingabe der Ortsdaten, sowohl Einsatz- als auch Zielort können diese Informationen eingesehen werden. Sie müssen die Daten nicht erst speichern. Durch einen Doppelklick auf das Dokument können Sie den Plan aufrufen.

### Ablage zum Einsatz

Zu einem Einsatz können nun Dateien wie Fotos, Filme oder auch Unterlagen abgelegt werden. Das Ablageverzeichnis untergliedert sich hierbei in:

- Ablage zum Einsatz (einsatzspezifische Informationen)
- Informationen zum Einsatzort (gilt für jeden Einsatz)
- Informationen zum Zielort (gilt für jeden Einsatz)

## 8.2 Einsatz erstellen

### 8.2.1 Einsatzannahme



#### Hinweis!

Insbesondere die Ansicht der Einsatzannahmemaske variiert stark je nach Leitstelle.

Klicken Sie in der Einsatzmaske auf den Button



Maske leeren, falls sich noch die Daten eines anderen Einsatzes in ihrer Einsatzannahmemaske befinden. Klicken Sie mit der Maus in das gewünschte Eingabefeld und beginnen Sie mit der Eingabe der Daten.

- **Ortsdaten:** Die Eingabe der Ortsdaten erfolgt wie in Kapitel "Einsatzort wählen" beschrieben.
- **Meldebild, Einsatzart und Einsatzstichwort:** Die Eingabe erfolgt wie im gleichnamigen Kapitel beschrieben.
- **Meldung:** Die Eingabe der Meldungen erfolgt wie im gleichnamigen Kapitel beschrieben.
- **Zielort:** In dieser Rubrik gilt die analoge Verfahrensweise wie beim Einsatzort. Ist der Zielort nicht bekannt oder - z. B. bei Brandschutz-Einsätzen - irrelevant, läßt man ihn einfach frei. Er kann jederzeit - wie alle anderen Daten auch - zu einem späteren Zeitpunkt nachgetragen oder korrigiert werden.

## 8.2.2 Speichern eines Einsatzes

Den Funktionstasten in der Einsatzannahmemaske sind zum Teil noch mit Unterfunktionen hinterlegt, die mit einem nach unten zeigenden Pfeil rechts neben dem Button gekennzeichnet sind. An dieser Stelle werden die Hauptfunktionen beschrieben.

Beim ersten Speichern wird die Haupteinsatznummer vergeben. Sie wird im Reiter der Einsatzbearbeitungsmaske angezeigt. (Anmerkung: Die Bezeichnung "Regel" bedeutet hier, dass sich der Einsatzleitplatz im Modus "Regelbetrieb" befindet, ein weiterer Modus ist der "Ausnahmebetrieb".

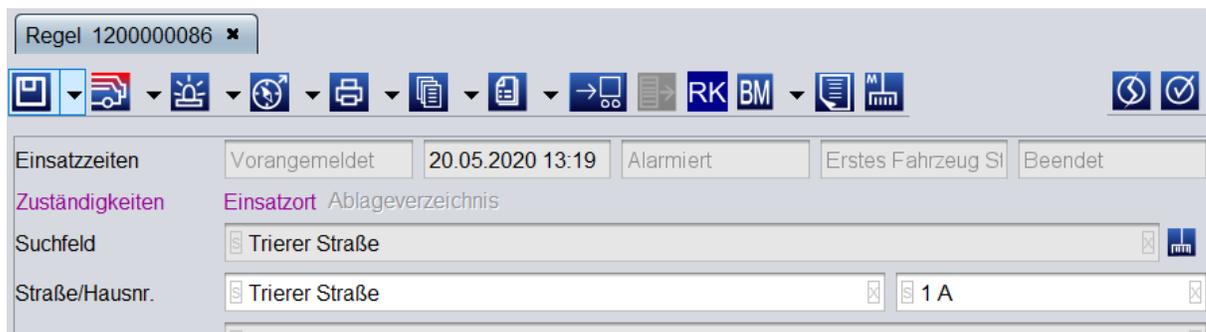


Abbildung 94: Hauptmenüleiste der Einsatzannahme

## Doppeleinsatzprüfung

Erfüllt der neu eingegebene Einsatz die Kriterien einer Doppeleinsatzprüfung, werden alle in Frage kommenden Einsätze in einem Popup-Fenster tabellarisch angezeigt. Dies kann z. B. eine örtliche Nähe in Verbindung mit einem ähnlichen Einsatzanlass sein. Die konkreten Kriterien zur Doppeleinsatzprüfung sind vom Systemadministrator hinterlegt worden.

Beispiel: Bei Eingabe eines neuen Einsatzes auf der Schönforststr. 60 erscheint automatisch eine Maske, die ähnliche Einsätze in der Nähe zeigt, hier auf der Dahlienstr. 4:

Einsatznr.	St.	Einsatzanlass	Einsatzzeit	Einsatzort
18 00 00194	3	F / Container 1		Aachen, Forst, Dahlienweg 4

bereits gespeicherter Einsatz		neuer Einsatz	
Einsatznummer	1180000194	E-Art   E-Stw   M-Bild	F   Container 1
Ort: Straße   HNr	Dahlienweg   4	Ort: Straße   HNr	Schönforststraße   60
Ort / Ortsteil	Aachen / Forst	Ort / Ortsteil	Aachen / Forst
Objekt		Objekt	
U-Objekt		U-Objekt	
Z-Ort: Straße   HNr		Z-Ort: Straße   HNr	
Ort / Ortsteil		Ort / Ortsteil	
Objekt		Objekt	
U-Objekt		U-Objekt	
Zeit E   Erinnerung		Zeit E   Erinnerung	
<b>Leistungsnehmer</b>		<b>Leistungsnehmer</b>	
Name	Vorname	Geburtsdatum	
45J m			
2. Patient			

Verknüpfen mit aufliegendem Einsatz

Abbildung 95: Doppeleinsatzprüfung

In der Liste im oberen Teil der vorstehenden Maske werden alle in Frage kommenden Einsätze tabellarisch angezeigt (in diesem Beispiel nur ein einziger Einsatz). Beim Markieren einer Tabellenzeile werden die Details darunter im linken Bereich angezeigt, und der neu erfasste Einsatz rechts daneben gegenübergestellt. Auch im Kartensystem wird die Situation wie folgt dargestellt:

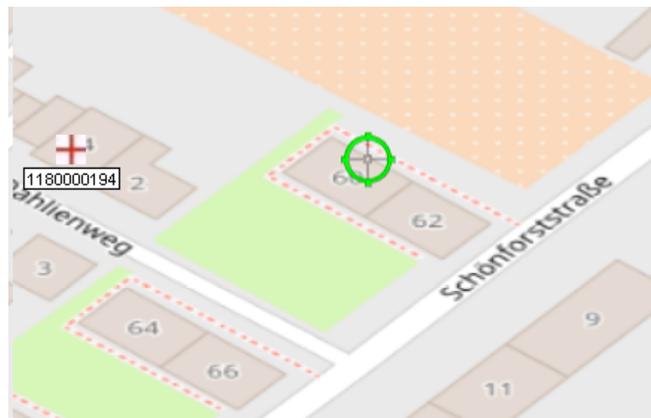


Abbildung 96: Anzeige des laufenden Einsatzes und des möglichen "Doppeleinsatzes"

Es ist nun zu entscheiden, ob der Einsatz auf der Schönforststr. 60 wirklich neu ist oder ob es sich bei einem ähnlichen Einsatzanlass (Containerbrand mit Rauchentwicklung) um das gleiche Ereignis handelt. Hierzu werden in den Buttons die geeigneten Aktionen angeboten:

- Speichern: Es wird ein neuer Einsatz auf der Schönforststr. 60 angelegt.
- Zusammenfügen: Die Meldedaten von Schönforststr. 60 werden dem bestehenden Einsatz Dahlienweg 4 angefügt.

### 8.2.3 Einsatzvorplanung

Einsatzvorplanung		
E-/V-Zeit	Geplante Einsatzzeit eines vorangemeldeten Einsatzes	Differenz zwischen Erinnerungszeit und Einsatzzeit
T-,W-Zeit/Dauer	Zeitpunkt, zu dem der vorangemeldete Einsatz	Geplante Dauer des Einsatzes

Abbildung 97: Übersicht der Einsatzvorplanung

#### E-Zeit (Einsatzzeit)

Das Eingabefeld für die Einsatzzeit dient zur Aufnahme des Zeitpunktes, an dem bei Vorbestellungen der Patient abzuholen ist. Geben Sie hier bitte die gewünschte Zeit in der Form Tag.Monat.Jahr.Stunde.Minute ein. Dies ist jedoch die allgemeinste und auch komplizierteste Form. Es gibt nützliche Abkürzungen (s. Eingabeunterstützung).

#### V-Zeit (Vorlaufzeit)

Die Vorlaufzeit ist die Zeitspanne vor der Einsatzzeit in Minuten, bei deren Erreichen ein Einsatz als nicht disponierter Einsatz signalisiert wird. Der Wert ist standardmäßig auf 15 Minuten eingestellt, kann aber jederzeit verändert werden.

## T-Teit (Terminzeit)

Geben Sie hier die Zeit ein, zu der der Patient am Zielort sein muss.

## W-Zeit (Weckzeit)

Die Weckzeit stellt den automatisch berechneten Zeitpunkt dar, an dem der Einsatz als "nicht disponierter Einsatz" signalisiert wird (vgl. V-Zeit). Die Weckzeit plus der Vorlaufzeit ergibt den Einsatzzeitpunkt.

## Dauer (Einsatzdauer)

Die Einsatzdauer wird nach Speicherung des Vorbestellungs-Einsatzes automatisch durch das Krankentransport-Modul (KTV) berechnet bzw. vobesetzt. Zu diesem Zweck können bei den einzelnen Einsatzstichworten unterschiedliche Zeiten für Einladen-, Ausladen und Rüstzeit hinterlegt werden. So kann z. B. bei einem Infektionstransport eine Rüstzeit von 30 Minuten hinterlegt werden, während bei einem normalen Transport lediglich eine Rüstzeit von 10 Minuten hinterlegt ist.

Die Dauer berechnet sich aus der Summe der in der Datenversorgung hinterlegten Zeiten. Sobald der Wert automatisch eingetragen ist, ist der Einsatz auch im KTV-Diagramm einer passenden Einsatzressource zugeordnet.

## Einsatz mit festem Ende

Häufig kommt es vor, das "Nutz- oder Brauchumsfeuer" bei den Leitstellen gemeldet werden. Hierfür können Einsätze mit einem festen Ende angelegt werden, die in einer separaten Einsatzübersicht geführt werden. In der Einsatzvorplanung gibt es ein zusätzliches Eingabefeld "Festes Ende", wo Sie eintragen können, bis wann dieser Einsatz gültig ist. Bei identischem Stichwort erfolgt auch hier eine Doppeleinsatzprüfung.

Einsatzvorplanung	
E-/V-Zeit	Geplante Einsatzzeit eines vorangeme...
T-,W-Zeit/Dauer	<input type="text"/>  Zeitpunkt
Festes Ende	Hintergrundeinsätze z.B. Nutzfeuer. Ers...

Abbildung 98: zusätzliches Feld für Einsätze mit "festem Ende"

Eine Übersicht aller Einsätze mit festem Ende finden Sie unter [Disposition >>> Einsatzübersichten >>> Einsätze mit festem Ende](#)

**Hinweis!**

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

## 8.2.4 Einsatzort auf der Karte anzeigen

Die Karte wird auf den Einsatzort positioniert, der Ausschnitt wird so gewählt, dass die Einsatzstelle in der Mitte des Kartenausschnittes dargestellt wird. Je nach Konfiguration Ihres Systems kann dies beim Auflegen des Einsatzes auch automatisch erfolgen. Neben dem Button wird noch ein Untermenü mit verschiedenen Funktionen angeboten:

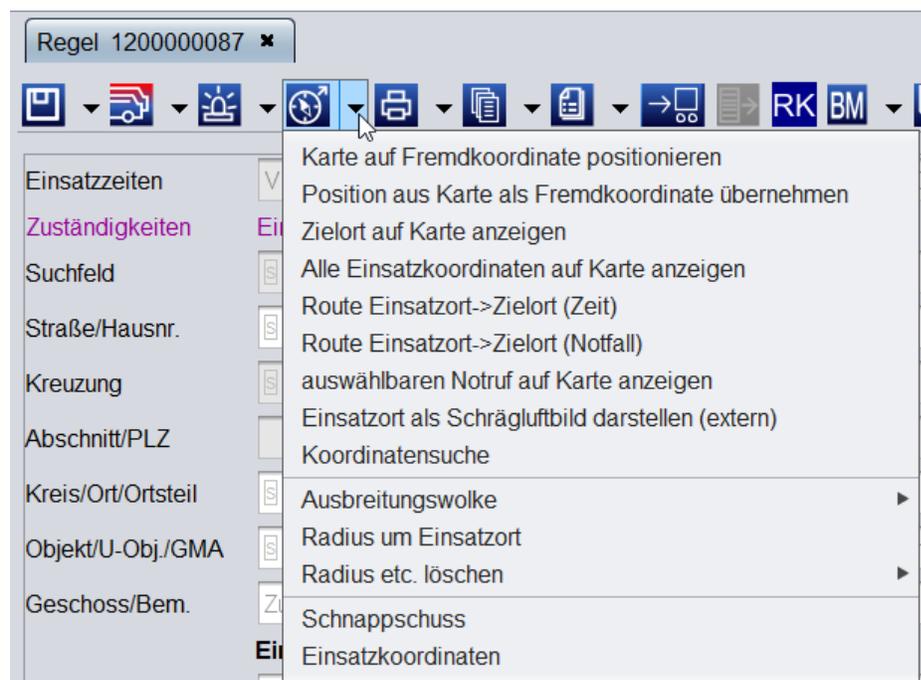


Abbildung 99: Untermenü des Buttons "Karte"

### 8.2.4.1 Autobahnen

### 8.2.4.2 Bahnstrecken

### 8.2.4.3 Waldgebiete Forsteinstiegspunkte

## 8.2.5 Einsatzmittelvorschlag

Haben Sie alle Ortsdateninformationen und Anruferdaten erfasst, das Meldebild und Einsatzstichwort vergeben und speichern diese Informationen, springt der rote Schimmer (rote Mütze) im oberen Teil des

Buttons **speichern** weiter zum Button **Vorschlag**. Dies kennzeichnet den nächst durchzuführenden Schritt.

Hinweis: Es kann nur dann ein Vorschlag berechnet werden, wenn Einsatzort und Einsatzanlass eingegeben wurden.



Abbildung 100: nächster Schritt: Einsatzmittelvorschlag

Die vorgeschlagenen Einsatzmittel werden hier tabellarisch aufgeführt. Sofern der Vorschlag in Ihrem Sinne ist, drücken Sie auf den Button „alarmieren“.

E-Mittel	St.	Zeit	SoSi
FL-AC01-ELW1-01	2	13:36 20.05.	EO
FL-AC01-HLF20-01	2	13:36 20.05.	EO
FL-AC01-HLF20-02	2	13:36 20.05.	EO
FL-AC01-PTLF4000...	2	13:36 20.05.	EO
FL-AC02-HAB30-01	2	13:36 20.05.	EO

Abbildung 101: EM im Einsatzmittelvorschlag

Sie haben die Möglichkeit, den Einsatzmittelvorschlag zu verändern und Einsatzmittel zu entfernen. Markieren Sie die unerwünschten Fahrzeuge und wählen Sie im Kontextmenü den Punkt „Einsatzabzug (unerledigt)“ oder „Einsatzabzug (zu beendende)“.

Beide Menüpunkte beziehen sich darauf, dass alle im Einsatz befindlichen Einsatzmittel abgezogen werden. Solange noch ein Einsatzmittel im Einsatz verbleibt, spielt es keine Rolle, welchen der beiden Abzugsmöglichkeiten Sie wählen. Im ersten Fall bleibt der Einsatz als "unerledigt", im zweiten Fall springt der Einsatz in "zu beendende Einsätze". Dies kommt häufig vor, wenn sich nach Rückkehr der Einsatzmittel noch taktische Einheiten im Einsatz befinden. In beiden Fällen wird das Einsatzmittel in Status 1 gesetzt.

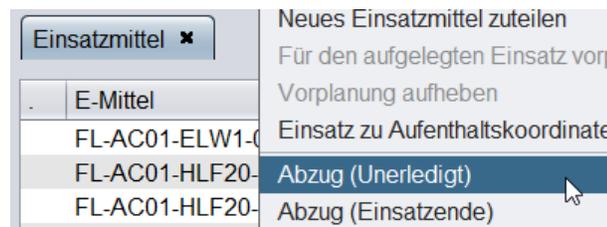


Abbildung 102: Einsatzmittelabzug

In zwei Fällen taucht nach dem Drücken des Einsatzmittelvorschlags ein Zwischenfenster auf:

- Wenn ein Fehlbedarf vorliegt und nicht alle Einsatzmittel zugeteilt werden konnten.



Abbildung 103: Einsatzmittel-Fehlbedarf

- Wenn es sich um einen georeferenzierten Vorschlag handelt, der Ihre Bestätigung benötigt.

	Em	Entfernung [...]	Luftlinie [km]	Fahrzeit	FMS-Status
<input checked="" type="checkbox"/>	01/83-2	3	1	3 m 48 s	1
<input type="checkbox"/>	03/83-1	3	1	3 m 50 s	2
<input type="checkbox"/>	04/83-1	4	3	4 m 59 s	2
<input type="checkbox"/>	EMS 16/83-1	9	6	8 m 33 s	2
<input type="checkbox"/>	NR 22/83-1	16	11	11 m 18 s	2
<input type="checkbox"/>	NR 22/84-1	16	11	11 m 18 s	2

Abbildung 103: georeferenzierter Vorschlag

## Einsatzmittel im Status 8

Ein Einsatzmittel ist im Regelfall im Status 8 nicht verfügbar. Nun kann aber sinnvoll sein, dass dieses Einsatzmittel nach einer definierten Verweildauer am Zielort bedingt verfügbar ist und somit beim Einsatzmittelvorschlag berücksichtigt wird.

Wann ein Einsatzmittel im Status 8 im Vorschlag berücksichtigt werden kann ist abhängig von den Einstellungen im Einsatzmittelservers und auch vom Objekt selbst. In verschiedenen Objekten können verschiedene Zeiten hinterlegt werden. Weiterhin können Einsatzmittel im Status 8 nach der definierten Zeit auch manuell zugeteilt werden.

Em	Typ	St.	Einsatz-Nr.	Einsatz-Nr.
ROW 40-82-11 NEF		82	7/8	1160000643

Abbildung 105: abzugfähiges Einsatzmittel im Status 8

**Achtung!**

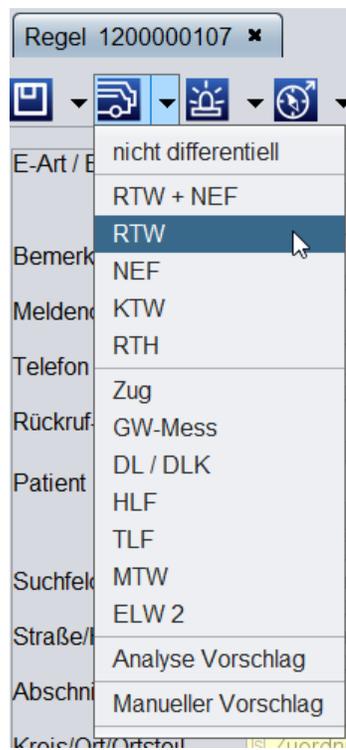
Um diese Funktionalität nutzen zu können, müssen Sie für den ursprünglichen Einsatz einen Zielort eingetragen.

### 8.2.5.1 Hinzufügen von Einsatzmitteln

Sie haben in der C4 mehrere Möglichkeiten, einem Einsatz weitere Einsatzmittel hinzuzufügen. Hier eine Auflistung der Möglichkeiten:

- Doppelklick auf das Einsatzmittel im Tableau oder Fahrzeugzustandsanzeige
- über den Reiter "[alle Einsatzmittel](#)"
- über den Reiter "[Qualifikationen](#)"
- [Eskalationsstufen](#)
- Kontextmenü EM im Einsatz (neues EM zuteilen)
- Untermenü des Einsatzmittelvorschlag im Hauptmenü der Einsatzannahmenmaske

Speziell beim letzten Punkt **Untermenü des Einsatzmittelvorschlag** gibt es zwei Möglichkeiten:



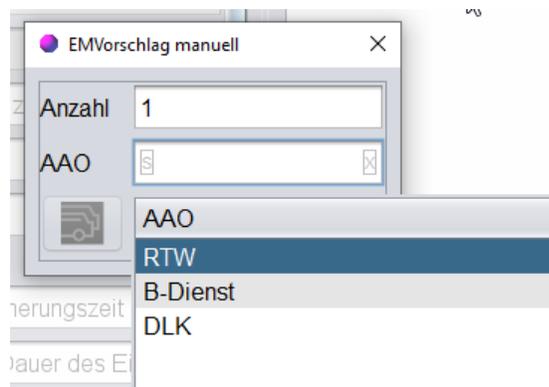
106: Untermenü des Button "Vorschlag"

Hier finden Sie eine Auflistung möglicher Einsatzmittel oder Qualifikationen, die Sie dem aufliegenden Einsatz zuteilen können.

*Hinweis: Die einzelnen Einsatzmittel müssen mit den Daten der AAO übereinstimmen, hierfür ist eine Parametrierung der xml-Datei durch den Administrator erforderlich.*

### manueller Vorschlag:

Im Untermenü des Einsatzmittelvorschlags finden Sie den Menüpunkt "Manueller Vorschlag". Wählen Sie diesen Menüpunkt, öffnet sich ein zusätzliches Fenster. Hier können Sie sowohl ein Einsatzmittel oder die Qualifikation auswählen als auch die Anzahl.



107: Auswahl Anzahl der EM oder Qualifikation

#### 8.2.5.2 georeferenzierter Vorschlag

Geben Sie hier den Text ein.

#### 8.2.6 Alarmieren

Ist der Einsatzmittelvorschlag erfolgt oder wurden dem Einsatz weitere Einsatzmittel hinzugefügt, steht im letzten Schritt noch die Alarmierung an. Sie erkennen es daran, das die "rote Mütze" nun auf dem Button `alarmieren` liegt.



Abbildung 108: anstehende Alarmierung

Nach der Alarmierung werden die für den Einsatz und die Einsatzmittel erforderlichen Maßnahmen geladen.

### Einsatzmittel F und R getrennt alarmieren

Es besteht die Möglichkeit, Einsatzmittel getrennt nach Einsatztyp F und R zu alarmieren. In diesem Fall haben Sie zwei Alarmierungsbutton in der Einsatzannahmemaske. Ist lediglich ein Einsatzmittel vom Einsatztyp F oder R im Einsatz, erscheint auch nur einer der beiden Button mit einer "roten Mütze"



Abbildung 109: Alarmierung getrennt nach F und R-Einsatzmitteln



### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

#### 8.2.6.1 Einsatzmaßnahmen

Die zum Einsatz ausgeführten Maßnahmen werden in dem dazugehörigen Reiter geladen. Die folgende Abbildung zeigt zunächst die Standardansicht.

Pfl.	Bezeichnung-	Typ	St.	Zeit
	Leitstelle Polizei	Kontakt	→	
	FL-AC01-ELW1-01 DME	Geräte	✓	24.05. 11:26
	FL-AC01-RTW-01 DME	Geräte	✓	24.05. 11:26
	BF Wache 1 Drucker BS	Aktion	✓	24.05. 11:26
	BF Wache 1 Drucker RD	Aktion	✓	24.05. 11:26

Abbildung 110: Maßnahmen Standardansicht

### Maßnahmen-Status

Den Status der Maßnahmen können Sie anhand der verschiedenen Symbolen erkennen:

Status / Symbol	Bedeutung
grüner Haken	Erfolgreich ausgeführte Maßnahmen.
Pfeil	Optionale Maßnahme, kann bei Bedarf ausgeführt werden.

Status / Symbol	Bedeutung
rotes X	Fehlgeschlagene Maßnahmen.
Uhr vor der Maßnahme / rote Uhr vor der Maßnahme	Zeitlich verzögerte oder zurück gesetzte Maßnahmen / Zeitüberschreitung einer Maßnahme.
grünes Ausrufezeichen	Nicht alle Untermaßnahmen wurden ausgeführt.
rotes Ausrufezeichen	Minstens eine Untermaßnahmen nicht erfolgreich ausgeführt.

Tabelle 7: Maßnahmen-Status und Bedeutung

F Maßnahmen ✕		R Maßnahmen ✕	
<input type="checkbox"/> ohne ausgeführte			
Bezeichnung		Pfl.	
▼ ▲ FL-AC01-RTW-02		0	
→ FL-AC01-RTW-02 Navi		0	
→ FL-AC01-RTW-02 Tretra		0	
✓ FL-AC01-RTW-02 DME		0	
→ Leitstelle Polizei		0	
🕒 Lagedienst Info-Alarm		1	
▼ ▲ FL-AC01-RTW-01		0	
✓ FL-AC01-RTW-01 DME		0	
✗ FL-AC01-RTW-01 Tretra		0	
✓ FL-AC01-RTW-01 Navi		0	
✓ BF Wache 1 Drucker RD		0	

Abbildung 111: Maßnahmen-Status

Folgenden Menüpunkte stehen Ihnen im Kontext-Menü zur Verfügung

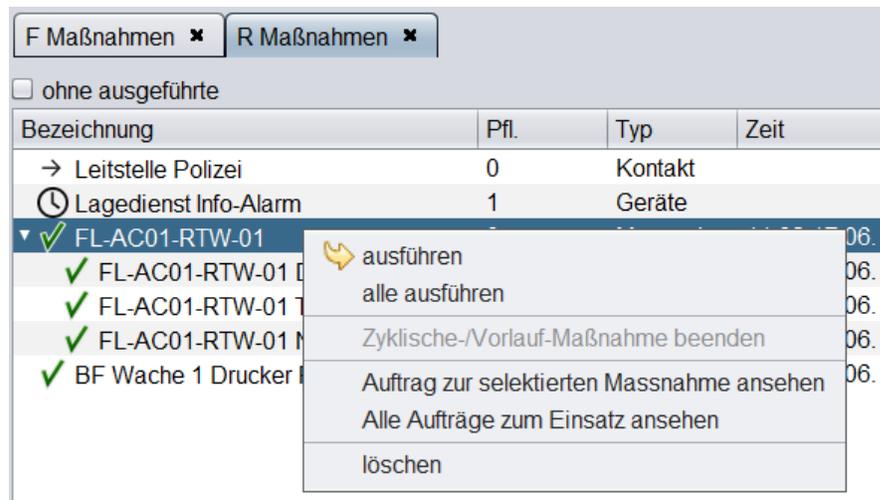


Abbildung 112: Maßnahmen Kontextmenü

## Maßnahmen Baumdarstellung

Maßnahmen, die zusammen gehören, können datentechnisch auch zusammengelegt und in einer **Baumdarstellung** angezeigt werden. Hier unterscheiden wir die **Hauptmaßnahme** und die **Untermaßnahmen**. Im folgendem Beispiel sind dem RTW als Hauptmaßnahme 3 Untermaßnahmen zugeordnet. Dadurch entsteht eine bessere Übersicht in den Maßnahmen. Durch einen Klick auf den kleinen Pfeil vor der Hauptmaßnahme kann der Baum geöffnet werden.

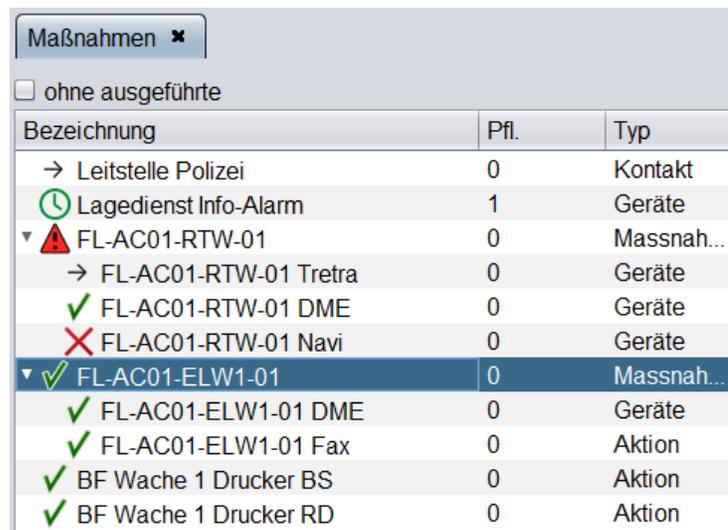


Abbildung 113: Maßnahmen-Baumdarstellung mit Haupt- und Untermaßnahmen

**Hinweis!**

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

**Maßnahmen Auslösen der Doppelklick**

Maßnahmen, sowohl Haupt- als auch die Unternaßnahmen in der Baumdarstellung lassen sich per Doppelklick auslösen.



Abbildung 114: Maßnahmen können per "Doppelklick" ausgelöst werden

**Hinweis!**

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

**ausgeführte Maßnahmen ausblenden**

Für eine bessere Übersicht lassen sich bereits ausgeführte Maßnahmen ausblenden. Dazu finden Sie oben im Reiter eine entsprechende Checkbox, mit der Sie diese Maßnahmen ausblenden können.

**Hinweis!**

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

## Massnahmenentrennung

Maßnahmen können getrennt nach F und R angezeigt werden.

*Hinweis: In der Datenversorgung müssen die Maßnahmen entsprechend versorgt sein, damit sie getrennt angezeigt werden können.*

F Maßnahmen ✕			
<input type="checkbox"/> ohne ausgeführte			
Bezeichnung	Pfl.	Typ	Zeit
▼ ✓ FL-AC01-ELW1-01	0	Mass...	11:52 24.05.
✓ FL-AC01-ELW1-01 Fax	0	Aktion	11:52 24.05.
✓ FL-AC01-ELW1-01 DME	0	Geräte	11:52 24.05.
R Maßnahmen ✕			
<input type="checkbox"/> ohne ausgeführte			
Bezeichnung	Pfl.	Typ	Zeit
▼ ✓ FL-AC01-RTW-01	0	Mass...	11:52 24.05.
✓ FL-AC01-RTW-01 DME	0	Geräte	11:52 24.05.
✓ FL-AC01-RTW-01 Tretra	0	Geräte	11:52 24.05.
✓ FL-AC01-RTW-01 Navi	0	Geräte	11:52 24.05.

Abbildung 115: Maßnahmen F und R werden getrennt angezeigt



### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

## Maßnahmen nach Kategorien auslösen

Maßnahmen können bei der Datenversorgung einer oder mehreren Kategorien zugeordnet werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, Maßnahmen auch selektiv nach diesen Kategorien auszulösen. Es werden hierbei alle noch nicht durchgeführten Maßnahmen überprüft und die dort vorhandenen Kategorien vorgeschlagen.

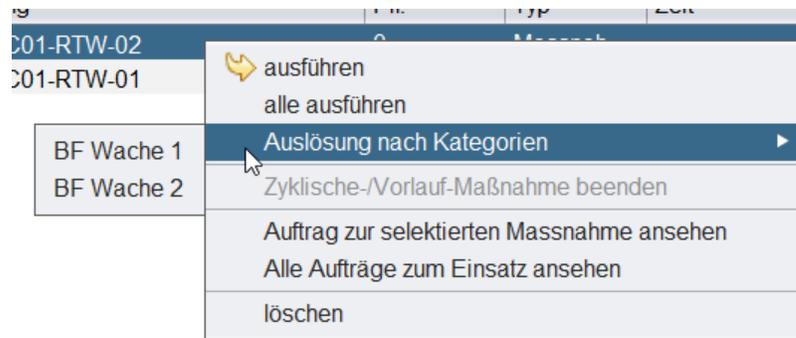


Abbildung 116: Maßnahmen nach Kategorie auslösen

## Pflichtmaßnahme

Es gibt Maßnahmen, die ausgeführt werden "müssen". Diese Maßnahmen sind in der Spalte "Pfl." mit einer "1" gekennzeichnet

## Maßnahmen Zeitüberschreitung

Werden Maßnahmen nicht innerhalb eines definierten Zeitraums ausgeführt, wechselt das "Uhr"-Symbol auf die Farbe rot. Zudem wird dies in der Knopfleiste optisch signalisiert. Klickt man auf den roten Button "M", öffnet sich ein zusätzlicher Reiter "unerledigte Maßnahmen", in dem diese Maßnahmen sichtbar werden. Hier werden auch unerledigte Maßnahmen aus anderen Einsätzen angezeigt. Über das Kontextmenü können Sie sich bei Auswahl der unerledigten Maßnahmen den jeweiligen Einsatz anzeigen lassen.

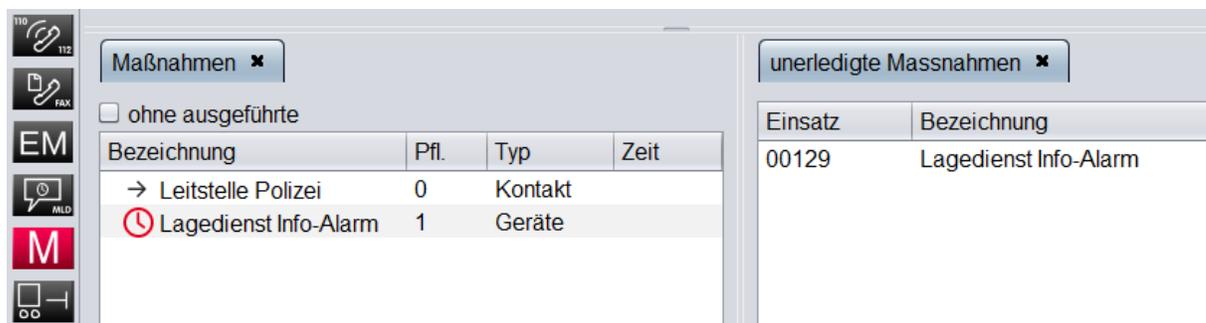


Abbildung 117: Maßnahmen-Zeitüberschreitung

### 8.2.6.2 manuelle Maßnahmen

Im Rahmen eines Einsatzes sind die Alarmierungswege meist vordefiniert und werden über die Maßnahmen ausgelöst. Natürlich kann man auch manuell Alarmierungswege hinzufügen und auslösen.

Unter [Disposition >>> Massnahmen >>> Massnahmen Alarmierung](#) finden Sie eine Übersicht aller Maßnahmen, die Sie dem Einsatz nachträglich zuordnen können.

*Hinweis: Die Maßnahmen, die hier angezeigt werden, müssen explizit in der Datenversorgung freigeschaltet werden, es erscheinen hier nicht automatisch alle Maßnahmen.*

## Maßnahmen-Filter

Um Maßnahmen schneller aufzufinden, kann in den manuellen Maßnahmen ein Filter parametrierbar werden, bei dem man über Checkboxen die Auswahl der Maßnahmen einschränken kann. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, über das Feld "Maßnahmen" via Freitext in den Maßnahmen zu suchen.

The screenshot shows the 'Manuelle Alarmierung' window. It features a 'Filter' section with radio buttons for 'BF' (Keiner, BF Wache 1, BF Wache 2, BF Wache 3) and 'FF' (Keiner, LZ 10, LZ 12, LZ 13, LZ 14, LZ 15, LZ 16, LZ 17, LZ 18, LZ 19, LZ 20). There are also text input fields for 'Maßnahme' and 'Gerät'. Below the filter is a table titled 'Maßnahmen manuell auslösen'.

Bezeichnung	Aktionstyp	Gerät
Alarmfax FF LZ 10	Aktion	
Alarmfax FF LZ 11	Aktion	
Alarmfax FF LZ 12	Aktion	
Alarmfax FF LZ 13	Aktion	
BF Wache 1 WAL	Geräte	
BF Wache 2 WAL	Geräte	
BF Wache 3 WAL	Geräte	
FF AC LDF Infoalarm	Massnahmen	
LZ 10 Richterich Sirene	Geräte	LZ 10 Richterich Sirene
LZ 11 Laurensberg Sirene	Geräte	LZ 11 Laurensberg Sirene
LZ 12 Nord Sirene	Geräte	LZ 12 Nord Sirene
LZ 13 Mitte Sirene	Geräte	LZ 13 Mitte Sirene

Abbildung 118: Maßnahmen-Filter

## Ausführung manueller Maßnahmen

In der folgenden Abbildung sehen Sie das Kontextmenü der manuellen Maßnahmen.

The screenshot shows a table of manual actions with a context menu open over the row 'Alarmfax FF LZ 11'. The context menu options are:

- einsetzbezogen ausführen (mit Standard Text)
- einsetzbezogen ausführen (mit manuellem Text)
- ausführen ohne Einsatzbezug (mit manuellem Text)
- dem aufgelegten Einsatz zuordnen

Abbildung 119: Umgang mit manuellen Maßnahmen

Menüpunkt	Bedeutung
Einsatzbezogen ausführen (mit Standardtext)	Die Maßnahme wird dem Einsatz zugeordnet und unmittelbar ausgelöst. Bei der Auslösung werden die hinterlegten Texte benutzt.
Einsatzbezogen ausführen (mit manuellem Text)	Die Maßnahme wird dem Einsatz zugeordnet,. Es erfolgt eine Abfrage des Textes und gegebenenfalls des Funktionscodes.
Ausführen ohne Einsatzbezug (mit manuellem Text)	Die Maßnahme wird keinem Einsatz zugeordnet. Es erfolgt eine Abfrage des Textes.
dem aufgelegten Einsatz zuordnen	Ordnet die Maßnahme dem Einsatz zu, führt sie aber noch nicht aus.

**Tabelle 8: Bedeutung und Kontextmenüfunktionen der manuellen Maßnahmen**

Ob eine manuelle Maßnahme mit einem "manuellen Text" ausgeführt werden kann, ist abhängig von der Datenversorgung bzw. dem in der Maßnahme hinterlegten Gerät.

### Einsatzmeldung bei manueller Maßnahme

Wird eine Maßnahme einem Einsatz manuell zugordnet, wird eine Meldung zum Einsatz geschrieben.



#### **Hinweis!**

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

#### 8.2.6.3 Nur ermitteln

Ein Datenversorger möchte gerne seine Maßnahmen auch im scharfen System testen, ohne dabei gleich einen Alarm auszulösen. Hierzu dient der Menüpunkt **nur ermitteln** (Untermenü des Alarmierungsknopfs). Die Maßnahmen werden geladen, aber nicht ausgeführt.

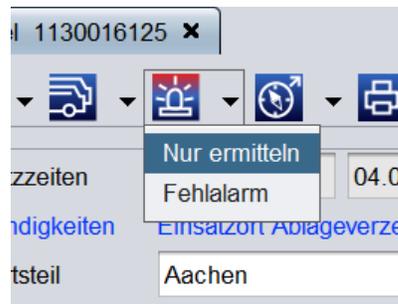


Abbildung 120: Maßnahmen nur ermitteln

#### 8.2.6.4 Fehlalarm

Können alarmierte Einsatzkräfte ihren Einsatz abrechnen, gibt es zwei Möglichkeiten, einen Fehlalarm (oder auch Einsatzrücknahme) für die Einheiten oder Einsatzmittel auszulösen.

#### Maßnahmen der Kategorie Fehlalarm

Über den Menüpunkt **Fehlalarm** werden alle Maßnahmen mit verknüpften Alarmbedingungen der Kategorie "Fehlalarm" betrachtet. Sind die Maßnahmen auf automatisch gestellt, so werden sie direkt ausgelöst. Es empfiehlt sich jedoch, diese Maßnahmen zunächst nur optional laden zu lassen, damit noch eine selektive Auswahl der Einheiten und Einsatzmittel getroffen werden kann, die einen Fehlalarm erhalten sollen.

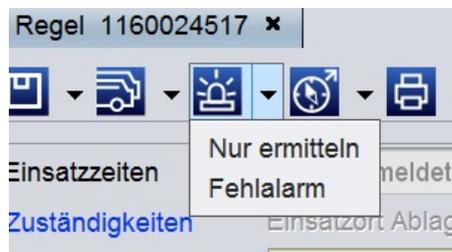


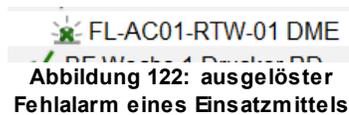
Abbildung 121: Fehlalarm Einsatz

#### Maßnahmen mit Fehlalarm-Textbaustein

Im EM-Kontextmenü finden Sie den Menüpunkt **Fehlalarm**. Darüber können gezielt Einsatzmittel zurückgerufen werden. Hierzu hinterlegen Sie in den Maßnahmen einen Fehlalarm-Textbaustein. Hierbei können alle Einsatzmittel berücksichtigt werden, die:

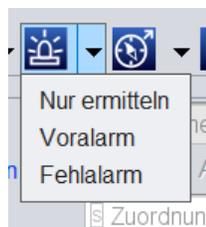
- Erfolgreich über eine Maßnahmen alarmiert wurden und
- bei den Maßnahmen ein Fehlalarm-Textbaustein hinterlegt ist und
- die zugehörige Alarmbedingung auf das Einsatzmittel triggert.

Die entsprechenden Maßnahmen werden direkt ausgeführt und mit einer grünen Lampe gekennzeichnet.



### 8.2.6.5 Voralarm

Es gibt Situationen, in den Örtlichkeit und Einsatzanlass schon feststehen, Sie aber noch auf Informationen des Anrufers warten, z.B. ein Zimmerbrand, wo Sie noch vom Anrufer wissen möchten, wie viele Personen im Gebäude sind. In diesem Fall können Sie für die zuständige Wache einen "Voralarm" auslösen, um die Besatzungen auf einen anstehenden Alarm vorzubereiten und Zeit zu gewinnen.



Sie können auch einen Voralarm für einzelne Einsatzmittel auslösen. Wählen Sie dazu im Kontextmenü des Einsatzmittels den Menüpunkt "Voralarm".



#### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

### 8.2.6.6 Zeitüberschreitung

Einsatzmittel-Zeitüberschreitungen dienen der Überwachung bestimmter Zeiten, wie z. B. die Ausrückezeit eines Einsatzmittels. Diese Zeitüberschreitungen werden im Reiter "Meldungen (Wiedervorlage)" gelistet und bis zur Quittierung auch akustisch signalisiert.

Meldung	Wiedervorlage	Einsatznr.	E-Mittel
EM Zeitüberschreitung		00113	FL-AC01-RTW-01
EM noch nicht alarmiert		00118	FL-AC01-RTW-02

Abbildung 124: Einsatzmittel mit Zeitüberschreitungen

Beispiele für überwachte Zeitüberschreitungen sind:

- Einsatzmittel ist zugeteilt, aber noch nicht alarmiert.
- Einsatzmittel ist nicht innerhalb des definierten Zeitraumes ausgerückt.
- Einsatzmittel steht länger als 30 Minuten am Zielort.

Im Kontextmenü finden Sie weitere Menüpunkte zur Bearbeitung dieser Meldung.

#### **8.2.6.7 PAS-Alarmierung**

Wenn Sie im Zusammenhang eines Einsatzes einen größeren Personenkreis alarmieren müssen, steht Ihnen das Personen-Alarmierungs-System (PAS) mit folgenden Kommunikationswegen zur Verfügung:

- TTA (taktische Telefonalarmierung mit Sprachdurchsage)
- SMS
- FAX
- DAG oder FAG-Alarmierung
- CLOUD (eine noch in der Entwicklung befindliche Alarmierungsart für Android-Telefone)
- FMSTEXT

Das PAS ist jedoch nicht nur auf Personen beschränkt, sondern kann auch bei Einsatzmitteln, Fahrzeugen, Wachen oder Ortsdaten berücksichtigt werden.

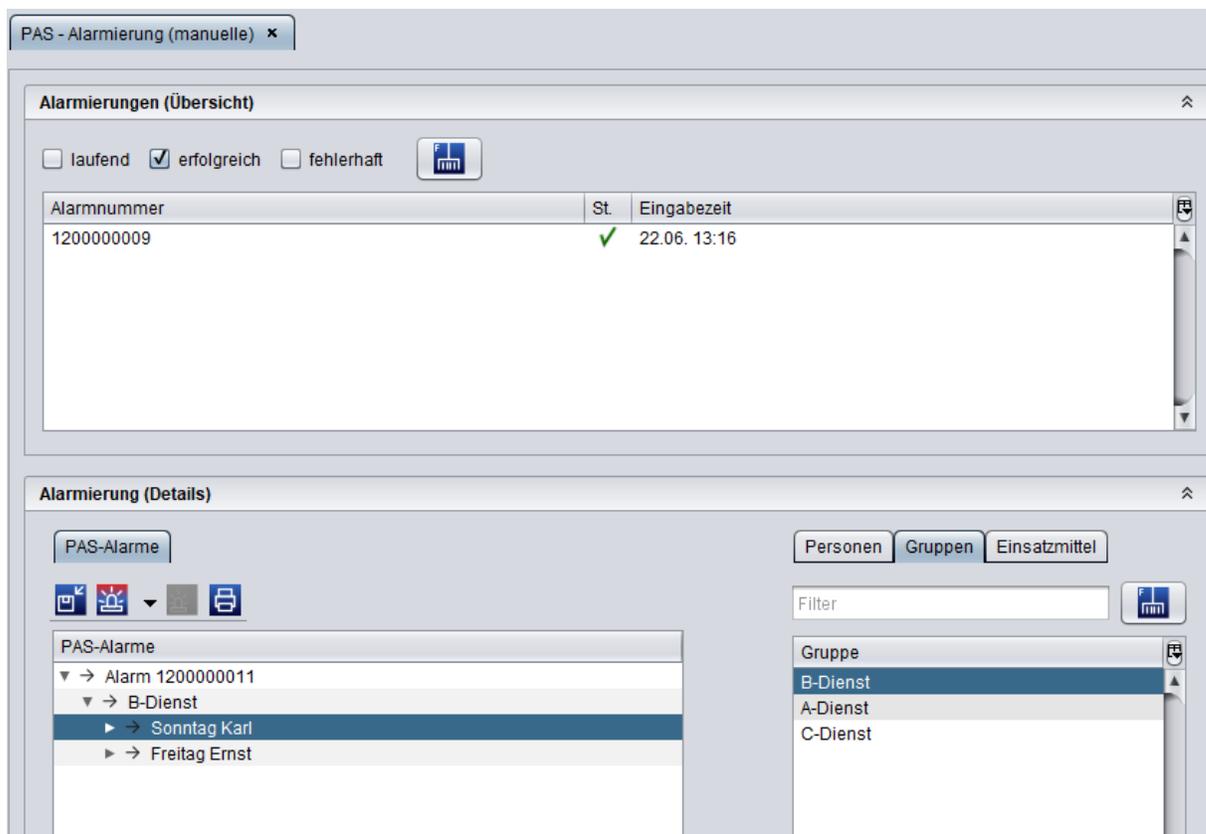


Abbildung 125: Übersicht PAS-Alarmierung

## manuelle PAS-Alarmierung

Unter *Disposition >>> manuelle Alarmierung* finden Sie den Menüpunkt **PAS-Alarmierung**. Hierüber rufen Sie die Übersicht der PAS-Alarmierung auf (Abb. 125).

Bei der manuellen Alarmierung nutzen Sie den unteren Teil in der Übersicht (Alarmierung Details) und gehen wie folgt vor:

- neuen Alarm anlegen
- Zuordnen von Gruppen und/oder Personen
- PAS-Alarm auslösen

## automatische PAS-Alarmierung

Auch über Einsatzmaßnahmen lassen sich PAS-Alarmierungen auslösen. Den Status der ausgelösten PAS-Maßnahmen können Sie im oberen Teil der Übersicht der PAS-Alarmierung (Alarmierungen Übersicht) erkennen.

## Teilnehmer tauschen



### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um eine projektspezifische Verwendung. Die Versorgung muss in enger Abstimmung mit dem ISE-Projektleiter erfolgen.

Sie haben in der Disposition ebenfalls die Möglichkeit Kontakte innerhalb einer PAS-Gruppe zu **tauschen**. Dies kann unter Umständen Verwendung finden, wenn eine Person innerhalb einer PAS-Gruppe verhindert oder grundsätzlich kein Teil dieser PAS-Gruppe mehr ist.



Abbildung 126: PAS Gruppen tauschen

## 8.2.7 Wiederkehrende Einsätze

Beispiele für wiederkehrende Einsätze sind Dialysefahrten oder Probealarmierungen. Grundlage eines solchen Einsatzes bildet eine Serienschablone, in der die Einsatzdaten und Leistungsnehmerdaten festgehalten werden.

### 8.2.7.1 Serienschablonen

Um eine Serienschablone anlegen zu können, legen Sie zunächst eine Vorbestellung an, inkl. der geplanten Einsatzzeit und Einsatzdauer. Der Einsatz erscheint nun zunächst unter den "Vorbestellungen". Erst danach können Sie über das Untermenü des Buttons "speichern" den Menüpunkt "Serieneinsatz bearbeiten" aufrufen.

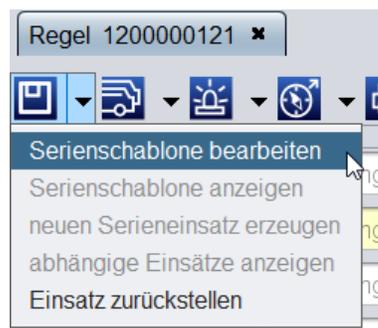


Abbildung 127: Anlegen einer Serienschablone



neben dem ersten "scharfen" Einsatz auch die nächsten "virtuelle Einsätze" dieser Serienschablone angezeigt.

vorangemeldete Einsätze (3) ✕					
E-Art		Kreis		Ort	
Ortsteil					
Eti	E-Nr	Einsatzanlass	Zeit	Patienten	Einsatzort
	00122	-	15:00 19.06.		
		K, 01	15:00 22.06.	Mustermann Erna	RWTH Aachen Aachen Aachen Templergraben
		K, 01	15:00 24.06.	Mustermann Erna	RWTH Aachen Aachen Aachen Templergraben

Serien-Einsatzschablonen (1) ✕					
E-Art		Kreis		Ort	
Ortsteil					
E-Nr	Einsatzanlass	Zeit	Patienten	Einsatzort	
00121	K, 01	15:00 1...	Mustermann Erna	RWTH Aachen Aachen Aachen Templergraben	

Abbildung 129: erzeugter Serieneinsatz

## Löschen / pausieren einer Serienschablone

Möchten Sie eine Serienschablone löschen, löschen die zunächst den "Serieneinsatz" und danach noch den anstehenden Einsatz unter "Vorbestellungen".

Wenn Sie eine Serienschablone pausieren lassen möchten, rufen Sie die Serienschablone auf und geben bei "Wiederholen bis" als Enddatum des heutigen Tag ein. Somit pausiert diese Serienschablone und kann später durch Löschen dieses Eintrags wieder aktiviert werden.

## Einfügen von Zusatzterminen

Kommt es zu einer vorübergehenden Änderung einzelner Termine, können Zusatztermine eingefügt oder einzelne Termine deaktiviert werden. Rufen Sie dazu die Serienschablone erneut auf und nutzen Sie in der Kalenderansicht im Kontextmenü die beiden Menüpunkte.

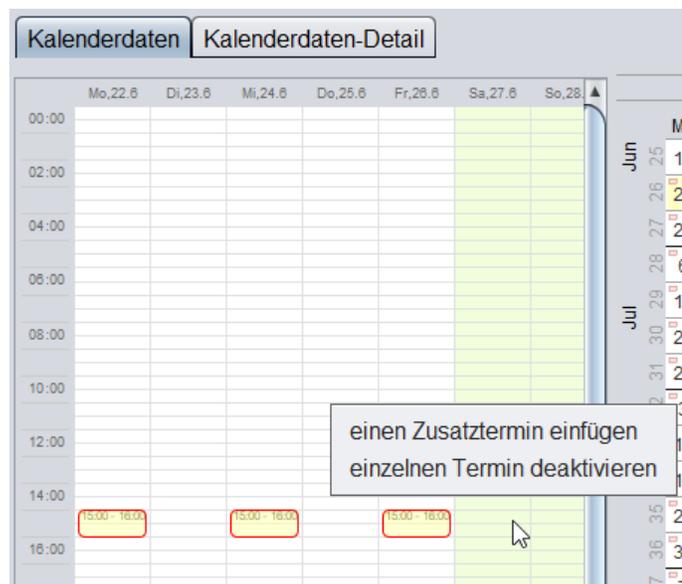


Abbildung 130: einfügen und deaktivieren von einzelnen Terminen

## Anzeige einer Serienschablone

Rufen Sie eine Vorbestellung auf, können Sie sich über das Untermenü des Button "speichern" die dazugehörige "Serienschablone anzeigen" lassen und diese auch bearbeiten.

## 8.3 Einsatzbearbeitung

### 8.3.1 Einsatzwechsel und Einsatzanwahl

Es gibt viele mehrere Möglichkeiten, einen laufenden Einsatz zur Bearbeitung in die Einsatzmaske aufzurufen, z. B.

- Doppelklick auf den gewünschten Einsatz in einer Einsatzübersicht.
- EM-Kontextmenüpunkt "Einsatz auflegen" eines Tableaus oder Fahrzeugzustandsanzeige
- Quittierung eines Sprechwunsches

Sind noch nicht gespeicherte Daten in der Einsatzannahmemaske, erfolgt die Rückfrage, ob diese Daten noch gespeichert oder verworfen werden sollen.

### 8.3.2 Meldungen zum Einsatz

Dieses Eingabefeld ([Disposition >>> Einsatzbearbeitung >>> Meldungen](#)) dient zum Eintrag einer einsatzbezogenen Meldung. Wird nach Eingabe einer Meldung das Eingabefeld durch die TAB-Taste oder durch Klicken in ein anderes Feld verlassen, wird die Meldung automatisch in den Report Meldungen bzw. im Einsatzbericht gespeichert.

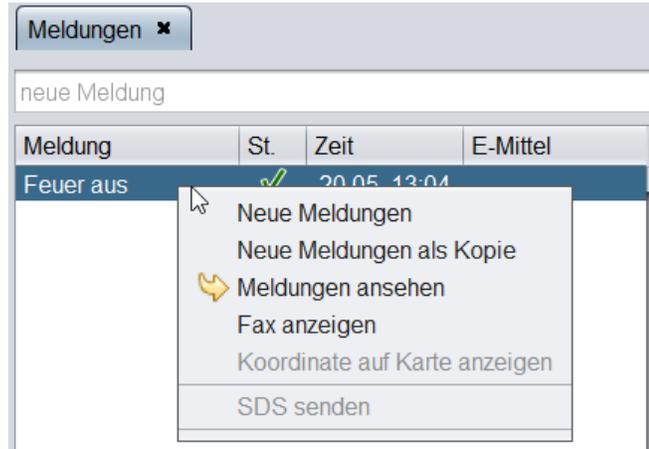


Abbildung 131: Eingabe einer Einsatzmeldung

Als weitere Eingabemöglichkeit öffnen Sie über das Kontextmenü den Punkt **Neue Meldungen** folgendes Fenster. Hier geben Sie Ihre Meldung, den Meldenden, ggfs. eine Rückrufnummer und Kategorie ein.

## Relevanz von Meldungen

Bestimmte Meldungen können im System nachhaltig zur Verfügung gestellt und an anderer Stelle angezeigt werden. Dazu nutzen Sie bei der **Relevanz** die Checkboxen Presse, Dienstübergabe, Führungs- und Lagedienst oder interne Meldung. Unter *Disposition >>> Relevante Meldungen* können Sie sich diese Meldungen, je nach Kategorie, anzeigen lassen. Über das Kontextmenü haben Sie Möglichkeit, sich die Meldung anzuschauen, zu quittieren, den Einsatz dazu aufzulegen oder eine Liste der Meldungen auszudrucken.

**Meldung**

Meldung: DGL bis 12 Uhr nicht erreichbar

Meldender: Name des Meldenden in Freitextform.

Rückruf-Nr.: Rückrufnummer

Kategorie: -

Relevanz:

- Presse
- Dienstübergabe
- Führungs- und Lagedienst
- Interne Meldung

Wiedervorlage: 19.06.2020 12:00:00

gespeichert von am

quittiert von am

**Meldungstextvorlagen**

Filter: Meldungstexte

Lfd. Nr.	Meldungstext
00	E-Stelle bestätigt
01	Nachforderung NA
02	Nachforderung Polizei
03	Pat verweigert mitfahrt
04	Pat ambulant behandelt

Abbildung 132: Relevanz einer Einsatzmeldung

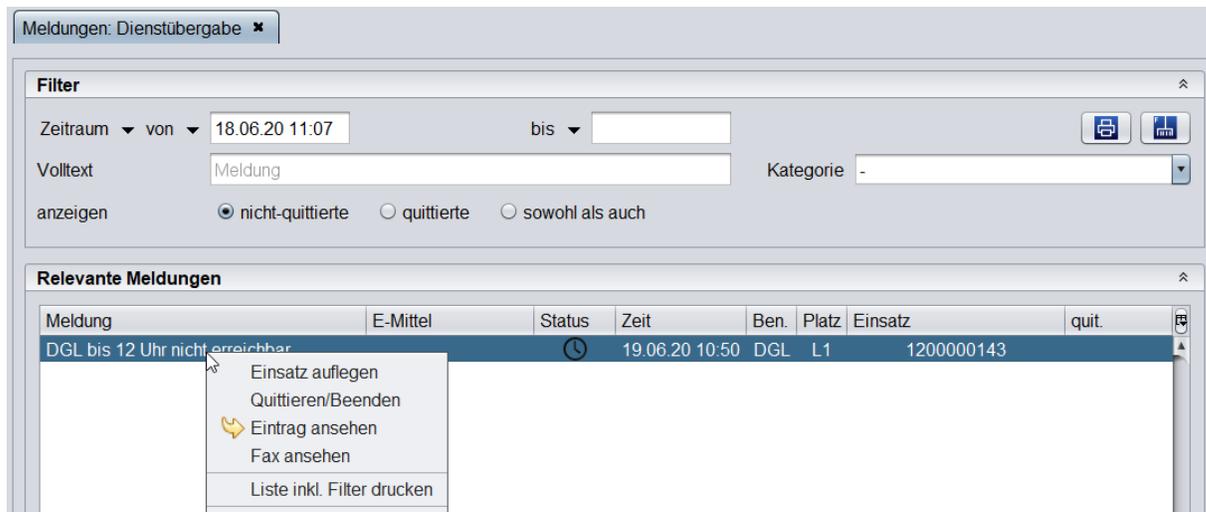


Abbildung 133: Meldungen Dienstübergabe



Abbildung 134: Meldungen Detailansicht

Nach dem Quittieren wird Ihnen diese Meldung auch als **quittiert** angezeigt.

## Meldungen Wiedervorlage

Haben Sie bei einer Meldung einen Wiedervorlagezeitpunkt eingetragen, erscheint diese Meldung im Reiter "[Meldungen \(Wiedervorlage\)](#)".

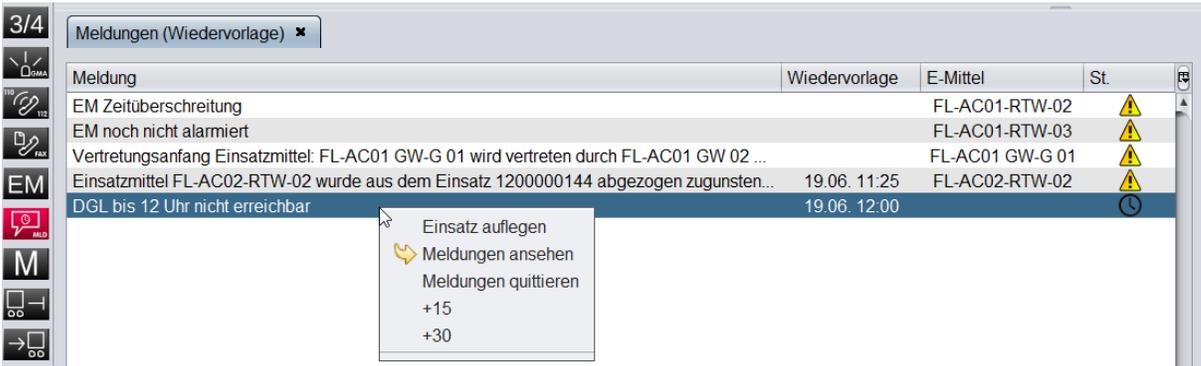
Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, eine "neue Meldung als Kopie" zu öffnen und diese zu ergänzen. Bei Rückmeldungen von Einsatzmitteln, die z. B. über den Sprechwunsch angewickelt werden, wird zudem das Einsatzmittel in die Meldung geschrieben, welches die Meldung abgegeben hat.

### 8.3.3 Meldungen (Wiedervorlage)

Im Reiter "Meldungen (Wiedervorlage)" werden die verschiedensten Meldungen aus dem Einsatzleitsystem optisch und akustisch signalisiert.

Neben der Meldung selbst werden hier Wiedervorlagezeitpunkt, Einsatznummer, Arbeitsplatz (beide aktuelle ausgeblendet), das Einsatzmittel und der Status der Meldung angezeigt.

Hier finden Sie Meldungen wie Zeitüberschreitungen, Beginn und Ende von Einsatzmittelvertretungen, Meldungen, wenn Einsatzmittel aus einem Einsatz zugunsten eines anderen Einsatzes abgezogen wurden, Meldungen bei denen ein Wiedervorlagezeitpunkt hinterlegt wurde oder Einsatzmittel, die durch eine Einsatzmittelvertretung in den Einsatz gekommen sind.



Meldung	Wiedervorlage	E-Mittel	St.
EM Zeitüberschreitung		FL-AC01-RTW-02	⚠
EM noch nicht alarmiert		FL-AC01-RTW-03	⚠
Vertretungsanfang Einsatzmittel: FL-AC01 GW-G 01 wird vertreten durch FL-AC01 GW 02 ...		FL-AC01 GW-G 01	⚠
Einsatzmittel FL-AC02-RTW-02 wurde aus dem Einsatz 120000144 abgezogen zugunsten...	19.06. 11:25	FL-AC02-RTW-02	⚠
DGL bis 12 Uhr nicht erreichbar	19.06. 12:00		🕒

Context menu options:

- Einsatz auflegen
- Meldungen ansehen
- Meldungen quittieren
- +15
- +30

Abbildung 135: Meldungen (Wiedervorlage)

Meldungen, bei denen eine Wiedervorlagezeit hinterlegt wurde, erkennen Sie an der Uhr in der Spalte "St." (Status). Aktive Meldungen erkennen Sie an dem gelben Ausrufezeichen. Zudem wird der Button "MLD" links in der Knopfleiste rot und Sie werden auch akustisch an die Meldung erinnert. Auch hier haben Sie im Kontextmenü die Möglichkeit, sich diese Meldung anzuschauen, zu quittieren, den Einsatz aufzulegen oder auch zeitlich zurückzusetzen.

### 8.3.4 FMS-Status ändern

In jedem Einsatzmittelreport können Sie über ein "Drop-Down" Menü den FMS-Status ändern.

Einsatzmittel ✕			
.	E-Mittel	St.	Zeit
	FL-AC01-ELW1-01	2	17:31 20.05.
	FL-AC01-HLF20-01	2	17:31 20.05.
	FL-AC01-HLF20-02	1	17:31 20.05.
	FL-AC01-PTLF4000...	2	17:31 20.05.
	FL-AC02-HAB30-01	3	17:31 20.05.

Abbildung 136: einzelnen Fahrzeugstatus ändern

### mehrere FMS-Stati gleichzeitig ändern

Sie können mehrere Einsatzmittel markieren und den Status für diese Einsatzmittel gleichzeitig ändern. Nachdem Sie die Einsatzmittel markiert haben, nutzen Sie im Kontextmenü den Punkt FMS-Status ändern.

Einsatzmittel ✕				
.	E-Mittel	St.	Zeit	
	FL-AC01-ELW1-01	4	17:43	Neues Einsatzmittel zute Für den aufgelegten Eins Vorplanung aufheben Einsatz zu Aufenthaltsko Abzug (Unerledigt) Abzug (Einsatzende) Bedarf/Mangel einfügen Vom Einsatz abziehen u <b>FMS-Status ändern</b>
	FL-AC01-HLF20-01	4	17:43	
	FL-AC01-HLF20-02	4	17:43	
	FL-AC01-PTLF4000...	1	17:44	
	FL-AC02-HAB30-01	1	17:44	

Abbildung 137: mehrere Fahrzeugstati gleichzeitig ändern



#### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

### 8.3.5 Wachbucheintrag

Meldungen ohne Einsatzbezug werden im Wachbuch dokumentiert. Zudem können weitere Meldungen direkt im Wachbuch hinterlegt werden. Wählen Sie im Kontextmenü den entsprechenden Menüpunkt an und geben Sie Ihren Text ein. Auch Alarmierungen und Änderungen der Anzahl von Qualifikationen eines Einsatzmittels werden im Wachbuch dokumentiert.

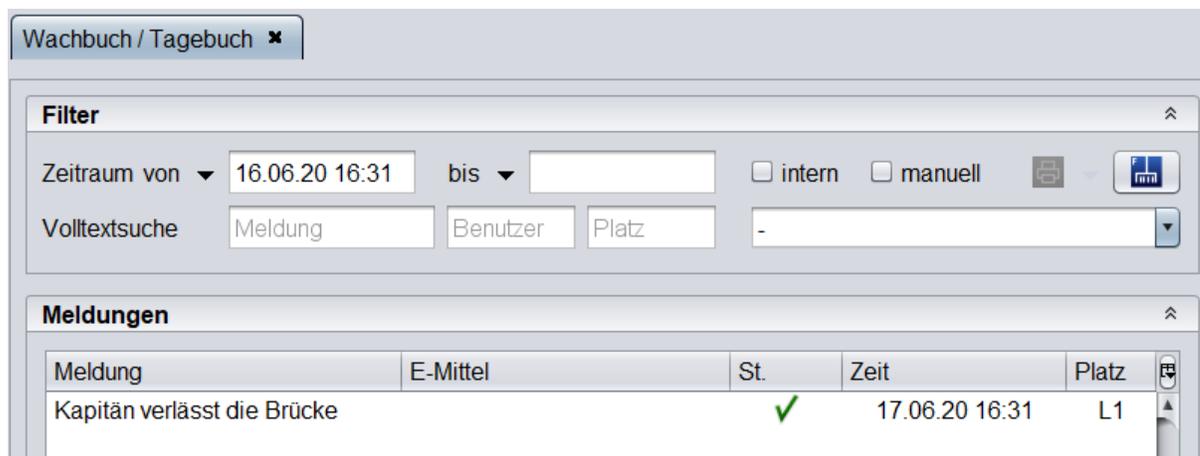


Abbildung 138: Überblick der Wachbucheinträge

### 8.3.6 Kopieren von Einsätzen (Anschluss-, Weiter und Rücktransport)

Es besteht die Möglichkeit, zu einem aufgelegten Einsatz einen Anschluss, Wiederholungs- oder Rücktransport zu erstellen. Der neue erzeugte Einsatz wird nach Auswahl der Funktionalität sofort zur weiteren Bearbeitung aufgelegt.



Abbildung 139: Menübutton zur Erzeugung von Einsatzkopien

Es wird unterschieden zwischen folgenden Varianten:

Variante	Funktionalität	Anwendungsbeispiel
<b>Wiederholungstransport</b>	Es wird ein neuer Einsatz erzeugt. In diesem Einsatz sind Einsatz- und Zielort identisch zu denen des Ursprungseinsatzes. Auch ein evtl. vorhandener Leistungsnehmer wird in den neuen Einsatz kopiert.	Am Ende eines Transportes wird mitgeteilt, dass der Patient am Folgetag auf der gleichen Strecke zu transportieren ist.
<b>Anschlussstransport</b>	Es wird ein neuer Einsatz erzeugt. In diesem Einsatz ist der Einsatzort identisch mit dem	Nach Erreichen des Transportziels stellt sich heraus, dass der Patient

Variante	Funktionalität	Anwendungsbeispiel
	Zielort des Ursprungseinsatzes. Der neue Zielort ist leer. Auch ein evtl. vorhandener Leistungsnehmer wird in den neuen Einsatz kopiert.	weitertransportiert werden soll. Dieser Transport wird in einem neuen Einsatz abgewickelt oder in einem solchen vorgeplant.
<b>Rücktransport</b>	Es wird ein neuer Einsatz erzeugt. In diesem Einsatz werden Einsatz- und Zielort im Gegensatz zum Ursprungseinsatz vertauscht. Auch ein evtl. vorhandener Leistungsnehmer wird in den neuen Einsatz kopiert.	Bei Übergabe des Patienten am Zielort wird ein Rücktransport für einen späteren Zeitpunkt bestellt. Dieser Transport wird in einem neuen Einsatz abgewickelt oder in einem solchen vorgeplant.

### Kopieren des im Einsatz befindlichen EM in den neuen Einsatz

Es ist möglich, das im Einsatz befindliche Einsatzmittel direkt in den neuen Einsatz zu verschieben. Es wird in Status 1 gesetzt und dem neuen, aufliegenden Einsatz zugeteilt. Danach muss es ggfs. erneut alarmiert werden. Dies erleichtert die Arbeit, wenn das gleiche Einsatzmittel den neuen Transport durchführen sollen.

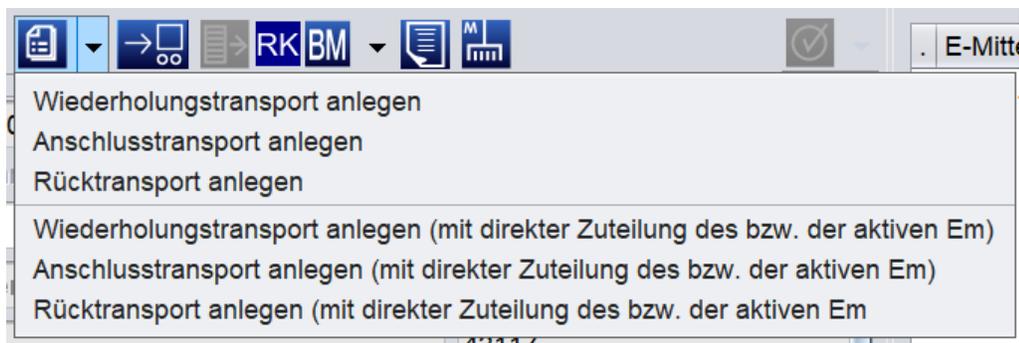


Abbildung 140: Erzeugung von Einsatzkopien mit gleichem EM



#### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

### 8.3.7 Leistungsnehmer

In der Einsatzannahmemaske können Sie unter "Patient" zunächst den ersten Patienten erfassen. Hier können Name, Vorname und Geburtsdatum in separate Felder eingegeben werden. Dieser erscheint nach Verlassen des Eingabefeldes als neuer Eintrag in dem Reiter "Leistungsnehmer", anschließend wird das Eingabefeld wieder frei.

#### Patienten Einzeleingabefeld

Wahlweise können Sie Name, Vorname und Geburtsdatum auch in ein Feld eingeben. Dabei müssen die einzelnen Daten durch ein Komma bei der Eingabe getrennt werden.



#### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

#### 8.3.7.1 Erfassung von Patienten

In der Einsatzannahmemaske können Sie den Namen, Vornamen und Geburtsdatum eingeben. Sobald Sie das Feld "Name" verlassen haben, öffnen sich eine Zeile darunter zwei Auswahlfelder, wo Sie zusätzlich eine Transportart (liegend, sitzend) und eine Infektionsart eintragen können. Speichern Sie diese Daten, wird das Feld geleert und die Daten erscheinen im Reiter "Leistungsnehmer".

Abbildung 141: Eingabe des Pat, Transportart und Infektion

#### Stammleistungsnehmer

Patienten, die häufiger transportiert werden, können Sie als "Stammleistungsnehmer" hinterlegen. Dazu nutzen Sie im Kontextmenü des Leistungsnehmers den Menüpunkt "Leistungsnehmer zum Stammleistungsnehmer machen", die später über das Auswahlfeld "Stammdatenvorlage" ausgewählt und neu angelegten Einsätzen zugeordnet werden können. Somit werden alle hinterlegten Patientendaten unmittelbar in den neu angelegten Einsatz geschrieben.

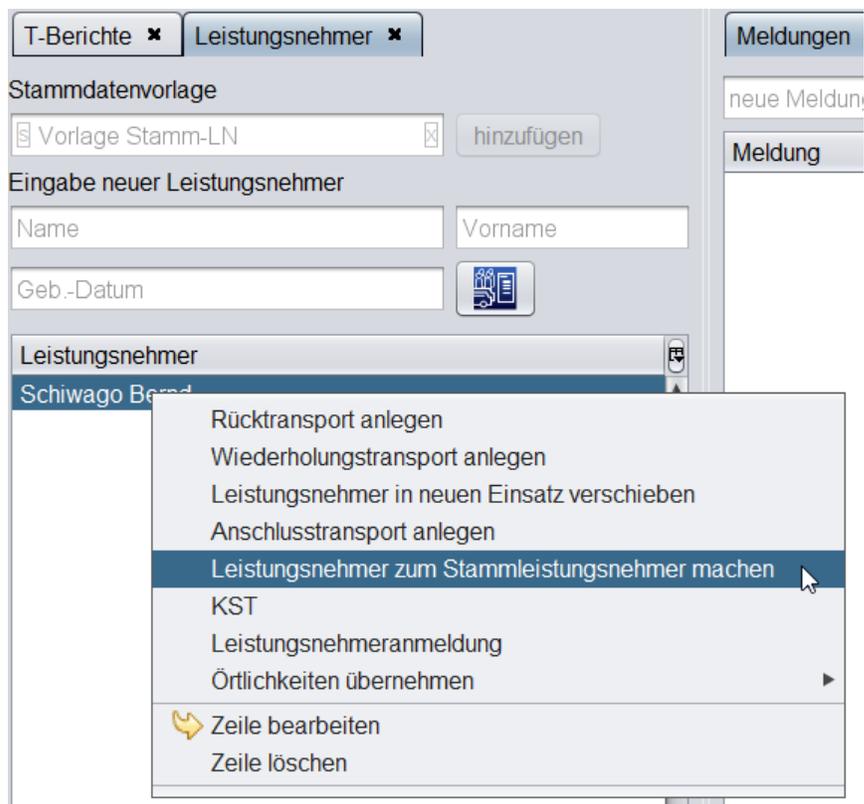


Abbildung 142: anlegen eines Stammeinsatznehmers

### 8.3.7.2 Erfassen mehrerer Patienten

Weitere Patienten können wie folgt eingegeben werden:

- Eingabe in die Einsatzannahmemaske
- Eingabe eines Stammeinsatznehmers durch Nutzung der Stammdatenvorlage
- Eingabe eines neuen Patienten in die Datenfelder "neuer Leistungsnehmer"
- Doppelklick auf einen vorhandenen Leistungsnehmer, wo dann ein neuer Leistungsnehmer eingefügt werden kann.

Leistungsnehmer ✕

Stammdatenvorlage

Vorlage Stamm-LN hinzufügen

Eingabe neuer Leistungsnehmer

Name Vorname

Geb.-Datum

Leistungsnehmer

Mustermann Erna

Abbildung 143: Ansicht der Leistungsnehmer

Im letzten Anwendungsfall öffnet sich eine Popup Maske mit weiteren Details, z. B.:

Leistungsnehmer zum Einsatz 1200000123 bearbeiten ✕

Patient Patientenanmeldung

**Patient**

Name, Vorname Mustermann Erna

Anrede, Geb.Dat./Alter Anrede Geb.Datum 0 Gewicht

Adresse Adresssuche

Straße HNr

PLZ Ort

Land Ortsteil

< Einsatzort > Einsatzort > Zielort > Zielort 2

Versicherter

Einsatzort

Zielort

Zielort 2

sonstiges

Abbildung 144: Leistungsnehmer-Detailansicht

In dieser Maske können die selektierten Personendaten editiert werden. Über diesen Weg können bei einem Sammeltransport mehrere unterschiedliche, personenbezogen unterschiedliche Abhol- und Zielorte erfasst werden. Bei Bedarf kann diese Maske auch direkt zur Eingabe weiterer Personen genutzt werden, indem zunächst die Eingabemaske geleert wird und anschließend eine neue Personen eingegeben und über den linken Speicherknopf gespeichert wird.

## **Patientenname nachträglich ändern oder eintragen**

Beide Möglichkeiten sind durch den zuvor beschriebenen Vorgang möglich.

### **8.3.7.3 Patientenanmeldung**

Die Anmeldung eines Patienten im Zielkrankenhaus kann aus der C4 heraus per Fax oder eMail erfolgen. Dazu werden verschiedene medizinische Parameter unter dem Reiter "Patientenanmeldung" in der Leistungsnehmer-Detailansicht eingetragen.

The screenshot shows a software window titled "Leistungsnehmer zum Einsatz 1200000135 bearbeiten". At the top, there are three tabs: "Patient", "Sekundärtransportanmeldung KST", and "Patientenanmeldung". The "Patientenanmeldung" tab is active. Below the tabs, there are two main sections: "Patient" and "Diagnose".

**Patient**

E-Nr. / Ln-Nr.	1200000135	1200000005
Geschlecht	<input type="radio"/> k.A. <input type="radio"/> unbekannt <input checked="" type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich	
Triage-Nr.	0	
Geb.Dat. / Alter	25.12.1952	67
vorr. Ankunft	Datum	Uhrzeit
Einsatzmittel / Tel.	RTW	kein Notarzt
Fachrichtungen	Fachrichtung	weitere Fachrichtung
ambulant	<input type="checkbox"/>	

**Diagnose**

Bewußtsein	wach/ansprechbar
Kreislauf	instabil RR syst. < 90
Atmung	spontan
Intensivpflicht	Schockraum
Infektion	Infektion

Abbildung 145: Parameter der Patientenanmeldung

Wird nun im Kontextmenü der Leistungsnehmer der Punkt "Leistungsnehmeranmeldung" gewählt, öffnet sich der "[Vorschau und Sendedialog](#)".

Sofern das Zielkrankenhaus als Zielort schon eingetragen ist und dort eine Faxnummer hinterlegt ist, können Sie diese Patientenanmeldung direkt an diese Faxnummer senden.

## Sekundärtransportanmeldung

Für die Verlegung von Patienten können für diesen mehrere medizinische Parameter eingegeben werden. Dazu erscheint in der Leistungsnehmer-Detailansicht neben dem Reiter "Patient" eine weitere Karteikarte "Sekundärtransportanmeldung".

Leistungsnehmer zum Einsatz 1200000121 bearbeiten

Patient Sekundärtransportanmeldung KST Patientenanmeldung

**Diagnose**

Diagnose Freitext Einweisender Arzt bzw. Notarzt

ICD / NACA ICD-Diagnoseschlüssel / Naca-Score

Zustand des Patienten Patientenzustand 01..10

Gewicht [kg]  Ge

Bewußtsein  k.A.  ansprechbar  getrübt  ohne

Atmung  k.A.  spontan  spontan mit O<sup>2</sup>  beatmet

Kreislauf  k.A.  stabil  stabil mit Medikamenten  instabil

Sonstiges Sonstiges Patientenangaben

**Überwachung**

**Therapie**

**Besondere invasive Zugänge**

**sonstiges**

Abbildung 146: Parameter der Sekundärtransportanmeldung

Wird nun im Kontextmenü der Leistungsnehmer der Punkt "KST" gewählt, öffnet sich der "[Vorschau und Sendedialog](#)", wo Sie die Faxnummer oder eMailadresse der Zielklinik eingeben und den Bericht verschicken können.

## 8.4 Einsatzübersichten

Unter [Disposition >>> Einsatzübersichten](#) stehen Ihnen eine Reihe von Einsatzübersichten zur Verfügung. Ein Teil der Einsatzübersichten wird beim Start automatisch mitgeladen.

In der Knopfleiste haben Sie zudem weitere Button, die Ihnen vorangemeldete und unerledigte Einsätze signalisieren.

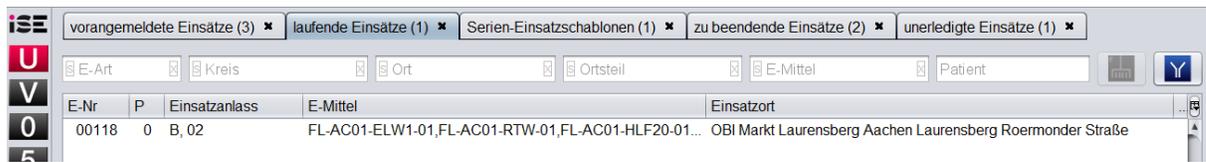


Abbildung 147: verschiedene Einsatzübersichten

Bei der Sortierung der Einsätze werden folgende Kriterien herangezogen (in der angegebenen Reihenfolge):

- Sondersignal
- Priorität
- Zeitpunkt

### **vorangemeldete**

Einsätze, bei denen eine Einsatzzeit eingegeben wurde und "virtuelle Einsätze", die über Serienschablonen erzeugt werden.

### **unerledigte**

Einsätze, die noch keine Einsatzzeit haben bzw. noch nicht abgearbeitet wurden, aus der Vorbestellung kommen und die Erinnerungszeit erreicht haben und noch keine Alarmierung erfolgt ist. Sobald der Disponent zu einem unerledigten Einsatz die Alarmierung auslöst, gelangt der Einsatz in den folgenden Report.

### **laufende**

Hier werden alle aktiven Einsätze gelistet, sprich diese, die alarmiert und Einsatzmittel ausgerückt sind. Eingerückte Einsatzmittel scheiden aus diesem Einsatz aus, sobald sie den Status 2 (einsatzbereit auf Wache) gedrückt haben. Einsatzmittel ohne FMS müssen vom Disponenten separat verwaltet, der Status also manuell gesetzt oder bei Einsatzende entzogen werden. Sobald kein Einsatzmittel mehr dem Einsatz zugeteilt ist, gelangt er in den Report zu beendenden Einsätze.

### **alarmierte Einsätze**

Einsätze, bei denen alarmiert wurde, aber noch kein Einsatzmittel ausgerückt ist.

### **zu beendende**

Einsätze, aus denen alle Einsatzmittel eingerückt und somit aus dem Einsatz ausgeschieden sind. Sie verbleiben solange in dieser Übersicht bis er über das Kontextmenü dieser Einsatzübersicht oder Einsatzende in der Einsatzannahmemaske beendet wurde.

## Einsätze mit festem Ende

siehe auch "Einsätze mit festem Ende"

## Serienschablonen

siehe auch "[Serienschablonen](#)"

## Filter Einsatzübersichten

Bei allen Einsatzübersichten haben Sie im Reiter selbst die Möglichkeit, die Einsätze nach je einer Einsatzart, einem Ort, einem Ortsteil, einem Einsatzmittel und einem Patient zu filtern. Nutzen Sie eines dieser Felder, wird der "Trichter"-Button hinter den Feldern rot eingefärbt. Dies ist ein Hinweis auf einen gesetzten Filter. Über diesen "Trichter"-Button haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, mehrere der im Reiter befindlichen Filter einzusetzen. Sie können auf mehrere Einsatzarten und mehrere Orte filtern.

**Filter zur Einsatzmenge**

Speicherbarer Filter

**Einsatz**

| E-Art E-Art Einsatzmerkmal

Einsätze mit festem Ende anzeigen

**Kreis**

Kreis

**Ort**

Ort Ortsteil

Straße Objekt

**Ort Zusatz 1**

Ort Ortsteil

**Ort Zusatz 2**

Ort Ortsteil

**Ort Zusatz 3**

Ort Ortsteil

**Ziel**

Ort Ortsteil

Straße Objekt

**EM, Patient**

E-Mittel Patient

Abbildung 148: Filter der Einsatzübersichten

Häufig verwendete Filter können Sie auch speichern, diese können rechts oben unter "speicherbarer Filter" ausgewählt werden.

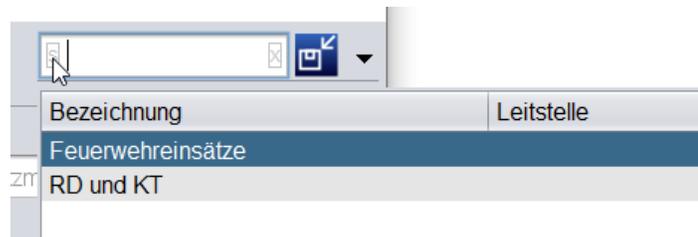


Abbildung 149: speicherbarer Filter der Einsatzübersichten

#### Einsatz zurückstellen

Sobald die Erinnerungszeit eines vorbestellten Einsatzes erreicht ist, wird dieser Einsatz als "unerledigt" in der Kopfleiste signalisiert und in der Einsatzübersicht als "unerledigt" aufgelistet. Falls Ihre aktuellen Transportkapazitäten erschöpft sind, können Sie diesen als "Einsatz zurückstellen". Legen Sie zunächst den Einsatz auf und wählen unter bei dem Button "speichern" den Untermenüpunkt "Einsatz zurückstellen".



Abbildung 150: Einsatz zurückstellen

Nun können Sie den Einsatz "Um" eine Anzahl an Minuten oder "Bis" zu einer bestimmten Uhrzeit zurückstellen.

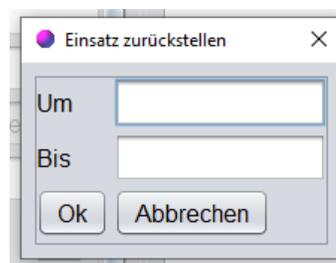


Abbildung 151: Einsatz zurückstellen

**Hinweis!**

Speichern Sie nach Eintrag diesen aufgelegten Einsatz, damit diese von Ihnen eingetragene Zeit bemessen wird.

Haben die den Einsatz zurückgestellt, wird bei diesem Einsatz in der Spalte "T" eine schwarze Uhr angezeigt, in der Knopfleiste wird dieser Einsatz nicht als unerledigt angezeigt.

T	E-Nr	P	Einsatzar
🕒	00136	0	K, 01

Abbildung 152: zurückgestellter Einsatz

Sobald diese von ihnen eingestellte Zeit abgelaufen ist, verfärbt sich die Uhr rot und in der Knopfleiste wird dieser Einsatz wieder als "unerledigt" signalisiert.

## 8.5 Einsatzende

Um einen Einsatz beenden zu können, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Ist der Button "Ende" inaktiv und fahren Sie mit der Maus über den Ende-Button, sehen Sie im Fly-Over Text, welche 5 Bedingungen erfüllt sein müssen.

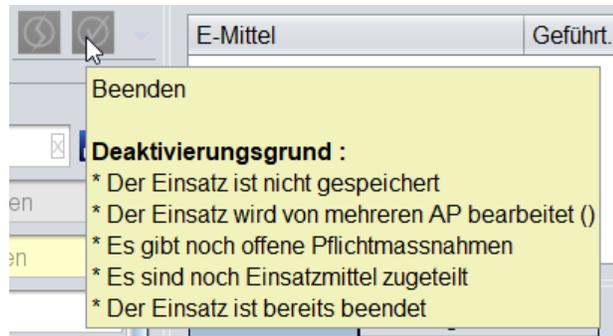


Abbildung 153: Voraussetzungen, um einen Einsatz beenden zu können

Möchten Sie einen Einsatz abschließen, stehen Ihnen im Untermenü des "Ende"-Button weitere Funktionen zur Verfügung, bei denen Sie zum Einen den Einsatz beenden können, gleichzeitig einen neuen Einsatz anlegen können.

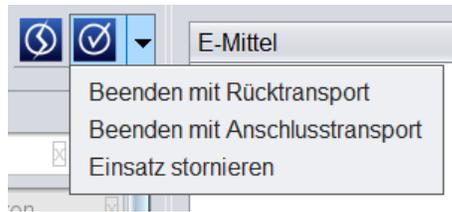


Abbildung 154: Einsatz beenden und neuen erstellen

## Einsatzende mit Stornodialog

Möchten Sie einen Einsatz "stornieren", besteht die Möglichkeit, einen Grund für die Stornierung anzugeben. Klicken Sie auf den Menüpunkt "Einsatz stornieren", öffnet sich ein zusätzliches Fenster, wo Sie den Grund der Stornierung auswählen können.

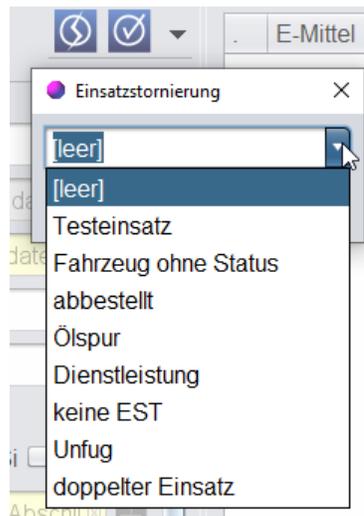


Abbildung 155: Stornodialog bei Einsatzende



### Hinweis!

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

## 8.5.1 Alarmdepeschen und Berichte

Über den Button "Alarmdruck" im Hauptmenü der Einsatzannahmemaske können Sie sich den Alarmdruck als PDF-Datei aufrufen. Im Untermenü dieses Button haben Sie die Möglichkeit, weitere Berichte zum Einsatz zu öffnen.

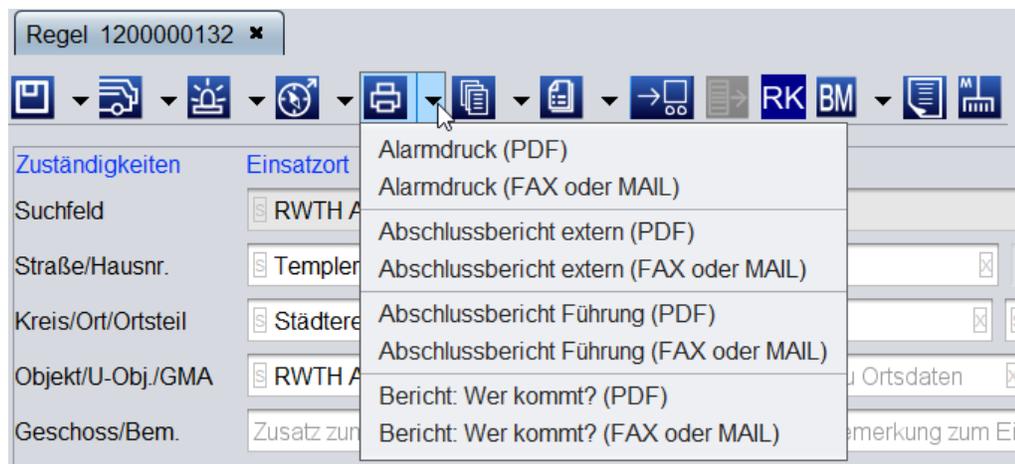


Abbildung 156: Anzeige und Druck verschiedener Berichte

- Druck als PDF-Datei: Hier wird das Dokument als PDF-Datei geöffnet.
- Druck als Fax oder Mail: öffnet den Vorschau und Sendedialog

## Vorschau und Sendedialog

Öffnen Sie einen Alarmdruck oder Abschlussbericht über "Fax oder Mail", wird der **Vorschau und Sendedialog** geöffnet. Hier haben Sie mehrere Möglichkeiten, das Dokument aufzurufen oder zu versenden. Im oberen Teil können Sie bei mehrseitigen Dokumenten blättern, den Bericht an einen lokalen Drucken senden oder sich das Dokument als PDF aufrufen.

Vorschau - Sende - Dialog

Abschlussbericht 1200000132 / Brandeinsatz

Leitstellenkopf  
ist anzupassen  
in  
c:/g/scripts/disposition/include/inc\_kopf.js  
Zentrale:  
FAX:  
E-Mail:

**Einsatzanlass**  
Ohne SonderSignal  
Stichwort **B 02 Feuer 2**

Meldender - / -

**Einsatzort**  
Objekt **RWTH Aachen**  
Ort **Aachen [52062]**  
Orsteil **Aachen**  
Straße **Templergraben 55**

EinsatzNm F1200000045

**Einsatzstatus Zeit**  
unberufen 18.06.2020  
09:51:03  
alarmiert 18.06.2020  
09:54:03

EM (Stärke/AGT)	zugeteilt	alarmie	Wache	EOrt an	Dauer	EOrt ab	ZOrt an	ZOrt ab	Ende
	rt	rt	ab						
FL-AC01-HLF20-01 (8/0)	09:54:0 2	09:54:0 3	---	---	---	---	---	---	---
FL-AC01-HLF20-02 (4/0)	09:54:0 2	09:54:0 3	---	---	---	---	---	---	---
FL-AC01-ELW1-01 (2/0)	09:54:0 2	09:54:0 3	---	---	---	---	---	---	---
FL-AC01-PTLF4000-01	09:54:0 2	09:54:0 3	---	---	---	---	---	---	---
FL-AC02-HAB30-01	09:54:0 2	09:54:0 3	---	---	---	---	---	---	---

gesamt (140)

**Eskalationsstufe**

Hydranten	Hinweis	Nennw.	Überfl.
keine			

gedruckt am 18.Juni 2020 10:00

{ } { }

Seite 1/1  
data/alarmdruck/l1/Abschlussbericht\_l1\_1200000132.pdf

Als eMail Anhang verschicken Als Fax verschicken Abbruch

Abbildung 157: Vorschau und Sendedialog

Im unteren Teil besteht die Möglichkeit, diesen Bericht als eMail Anhang oder als Fax zu verschicken. Wählen Sie eine dieser beiden Möglichkeiten, öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem Sie Faxnummer oder eMailadresse eingeben können.

Zudem besteht hier die Möglichkeit, eine Faxnummer oder eMail aus den Erreichbarkeiten Ihrer Kontakte auszuwählen. Sie greifen an dieser Stelle auf Ihre im System hinterlegten Kontakte zurück. Es werden Ihnen alle Kontakte angezeigt, die eine Faxnummer bzw. eMailadresse in ihren Erreichbarkeiten versorgt haben.

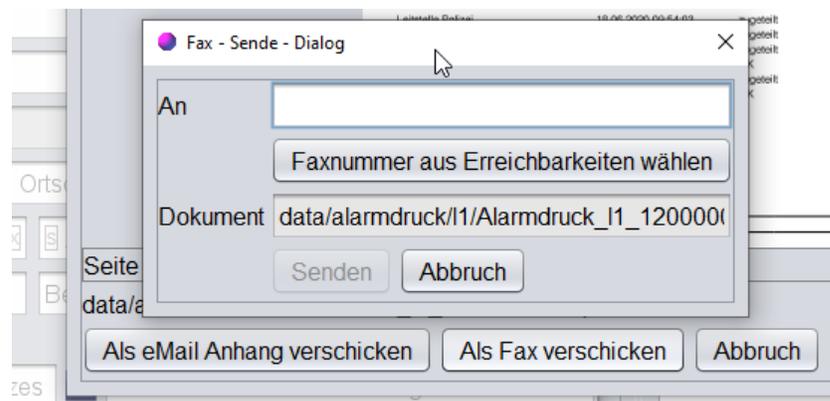


Abbildung 158: Direkteingabe einer Faxnummer

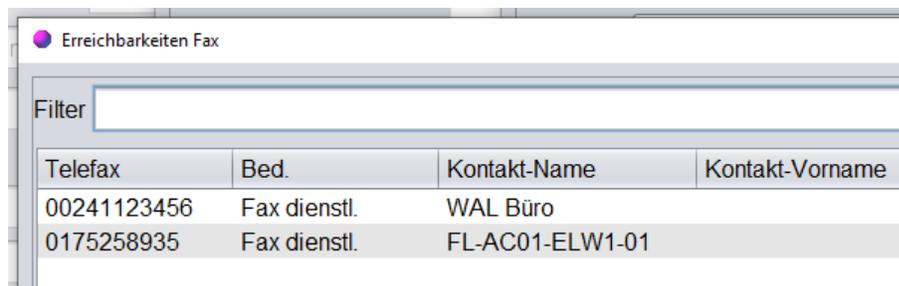


Abbildung 159: Auswahl einer Faxnummer aus den Erreichbarkeiten

## 8.5.2 Transportberichte

Die unter **Transportverlauf 01-05** eingegeben Werte können Sie später zur Erstellung eines **Transportberichts** nutzen, um dem jeweiligen Transport zu beschreiben. Um die jeweiligen Inhalte der Combobox Transportverlauf nutzen zu können, müssen Sie weitergehend das **Feature**, dargestellt in der Abbildung 160 aktivieren.

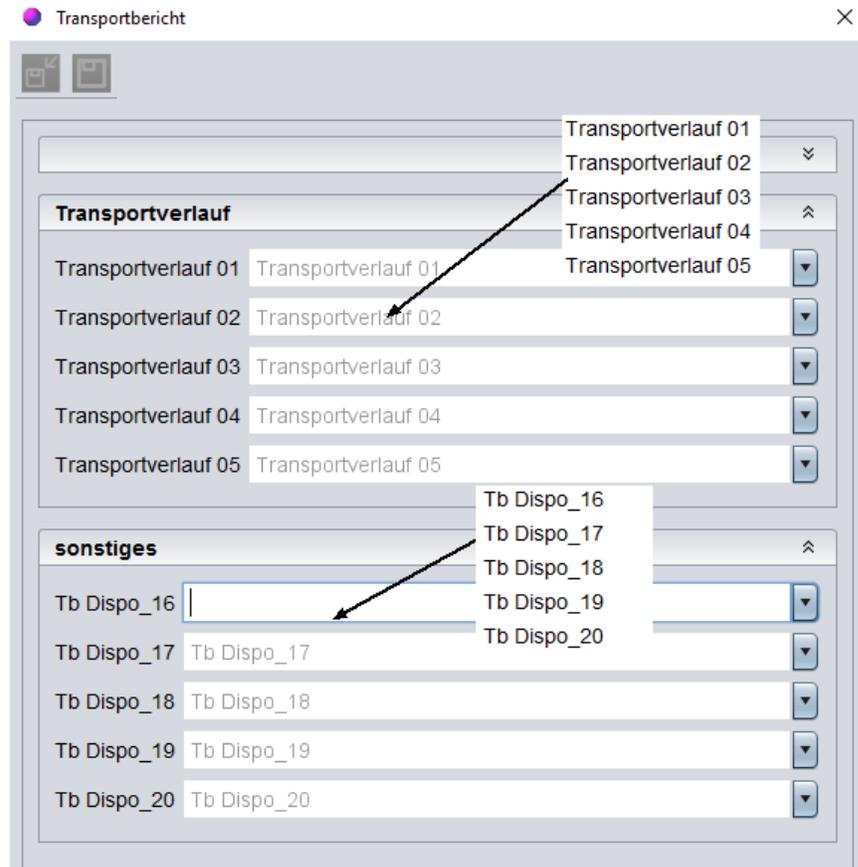


Abbildung 160:Transportberichte

**Hinweis!**

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

### 8.5.3 Nachfahren von Einsätzen

Nach Ausfall des Einsatzleitrechners haben Sie die Möglichkeit, Einsätze nachzufahren und die Einsatzzeiten der Einsatzmittel "datenbankkonform" nachzutragen.

Legen Sie dazu einen Einsatz mit Ortsdaten und Einsatzanlass an. Danach suchen Sie über ein Tableau oder Fahrzeugstandsanzeige das nachzufahrende Einsatzmittel und wählen im Einsatzmittelkontextmenü den Punkt **Einsatz nachfahren**. Danach öffnet sich folgender Dialog, bei dem Sie die Zeiten eintragen können.

Zeitpunkt	Zeitwert	-	+	Bestätigen
Zuteilung	15.07.20 08:05	-	+	
Alarmierung	15.07.20 08:06	-	+	↩
Wache ab	15.07.20 08:07	-	+	↩
Einsatzort an	15.07.20 08:15	-	+	↩
Einsatzort ab	15.07.20 08:43	-	+	↩
Zielort an	15.07.20 08:57	-	+	↩
Zielort ab	15.07.20 09:12	-	+	↩
Ende		-	+	↩

Additional controls: +/- 5 m, Eingangs..., St., and a search icon.

Abbildung 161: Nachfahren von Einsätze

Sie können dies sowohl bei laufenden Einsätzen machen, z. B. wenn ein Einsatzmittel dem Einsatz nicht zugeordnet war oder aber, Sie diese Informationen erst nach Einsatzende erhalten. Auch bei bereits abgeschlossenen Einsätzen können Sie die Einsatzzeiten nachtragen.

Hinweis: Die Zeit "Ende" muss gesetzt werden, da sonst der Button "Nachfahren bestätigen" unter der Eingabezeile nicht aktiv wird.

## 8.5.4 Recherche

### Recherche Einsätze

In der **Recherche** haben Sie die Möglichkeit, die Einsätze nach Ort, Ortsteilen, Straßen bis hin zu den Objekten zu filtern. Dieses funktioniert sowohl nach Einsatzort als auch nach Zielort. Weiterhin können Sie die Einsätze nach Einsatzart und Einsatzstichwort filtern und nach Einsatznummern suchen.

Einsatzrecherche x

Einsatz Einsatzmittel Patient Transportbericht

Filter

18.06.20 15:12 1 Tag Zeitfilter (bis 19.06.20 15:11)

Einsatzort: Ort Ortsteil Straße Objekt

Zielort: Ort Ortsteil Straße Objekt

EinsatzArt Stichwort Nr. Status 0

alle nur storniert nur nicht-storniert

Einsätze (6)

Einsatzmittel und Patienten

Transportberichte

EM-Tracking

Abbildung 162: Einsatzrecherche

Sie können diese Suche auch nach "Zeitfiltern" weiter einschränken:

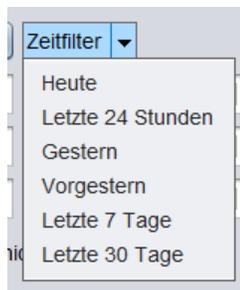


Abbildung 163: Filter Zeitintervalle

## Recherche Einsatzmittel

Auch hier stehen Ihnen die Zeitfilter und eine Freitextsuche zur Verfügung. Wählen Sie ein gesuchtes Einsatzmittel aus, werden Ihnen die Daten wie die FMS-Zeiten, Einsatzstatus, Einsatzanlass, Einsatzort und Zielort angezeigt

Einsatz **Einsatzmittel** Patient Transportbericht

**Filter**

18.06.20 15:24 1 Tag Zeitfilter (bis 19.06.20 15:24)

FL-AC01-KTW

**Einsatzmittel**

E-Mittel	St.Einsatz	Erste Aktivität	Zeit	FMS-St.	EM-St.
FL-AC01-KTW-01	beendet	19.06.20 12:37	19.06. 15:23:02	1	Zuteilung1
FL-AC01-KTW-01	beendet	19.06.20 12:38	19.06. 15:23:05	3	Einsatzanfang 4
FL-AC01-KTW-01	beendet	19.06.20 15:23	19.06. 15:23:11	4	Einsatzort AN 5
			19.06. 15:23:13	7	Einsatzort AB 6
			19.06. 15:23:17	8	Zielort 1 AN 7

**Einsatz**

Einsatznr.	Status	Einsatzanlass	Erste Aktivität	Einsatzort	Zielort
1200000144	beendet	K 01 /	19.06.20 11:24	Aachen, Aachen, RWTH Aachen, Te...	Aachen, Aachen, , Ahornstraße 2

**Patienten**

Patient	Geb.Datum	Adresse
Mustermann		

Abbildung 164: Einsatzmittelrecherche

## Recherche Patient

Suchen Sie nach einem Patientennamen, werden Ihnen die dazugehörigen Einsatzdaten angezeigt.

Einsatz Einsatzmittel **Patient** Transportbericht

**Filter**

20.05.20 00:00 31 Tage Zeitfilter (bis 19.06.20 23:59)

Mustermann Erna

**Patienten**

Patient	Geb.Datum	Adresse	Einsatzort	Zielort
Mustermann Erna			...	..

**Einsatz**

Einsatznr.	Status	Einsatzanlass	Abschl.Stw.	Erste Aktivität	Einsatzort	Zielort
1200000123	beendet	K 01 /		18.06.20 12:19	...	...

Abbildung 165: Patientenrecherche

## Recherche Transportberichte

Über die Transport-Berichtsnummer, Einsatzmittel oder Patientennamen können Sie hier die gesuchten Einsatzdaten recherchieren.

The screenshot shows a software interface for searching transport reports. At the top, there are navigation tabs: 'Einsatz', 'Einsatzmittel', 'Patient', and 'Transportbericht'. Below the tabs is a 'Filter' section. It includes a date range '18.06.20 15:31' to '19.06.20 15:31' (1 Tag), a 'Zeitfilter' dropdown, and input fields for 'T-Berichtsnummer', 'Einsatzmittel', and 'Patient'. There are also icons for printing, a folder, and a 'Speicherbarer Filter' button. Below the filter is a table titled 'Transportberichte (0)' with columns: T-Nr., Patient, Geb.Datum, Adresse, and E-Mittel. Below that is a table titled 'Einsatz' with columns: Einsatznr., Status, Einsatzanlass, Abschl.Stw., Erste Aktivität, Einsatzort, and Zielort. At the bottom is a section titled 'Einsatzmittel und Patienten'.

Abbildung 166: Recherche Transportberichte

## Recherche Alarmmeldungen

Auch hier haben Sie die Möglichkeit nach den bereits bekannten Zeitfiltern zu selektieren. Zudem stehen Ihnen die Ortsdatenfelder für die Recherche zur Verfügung. Wählen Sie einen Einsatz aus, wird Ihnen unten der aus dem Alarm erzeugte Einsatz angezeigt

Recherche Alarmmeldungen (4) x

**Filter**

Zeit ... 18.06.20 15:37 bis

Örtlichkeit Objekt U-Objekt-01 U-Objekt-02

Meldungsart Bezeichnung

**Alarmmeldungen**

Ortsbezeichner	M-Objekt	Linie	Melder	Bez.	Typ	Meldungseingang
ISE GmbH / Schönebergstraße / Haaren	2001	0	0	UGM	Revisionsalarm	19.06.2020 15:37
ISE GmbH / Schönebergstraße / Haaren	2001	0	0	UGM	Rücksetzung	19.06.2020 15:36
RWTH Aachen / Templergraben / Aachen	2002	0	0	UGM	Alarm	19.06.2020 15:36
ISE GmbH / Schönebergstraße / Haaren	2001	0	0	UGM	Alarm	19.06.2020 15:36

**Einsätze zur selektierten Alarmmeldung**

Einsatznr.	St.	Einsatzanlass	Einsat...	Einsatzort
------------	-----	---------------	-----------	------------

Abbildung 167: Recherche Alarmmeldungen

## Recherche Anrufe

Neben dem Zeitfilter können Sie auch nach den in der Cobra versorgten Kontakten oder nach einer Telefonnummer selbst suchen.

Recherche Anrufe x

**Filter**

Zeit 18.06.20 15:12 bis Heute

Kontakt Name, Vorname Erreichbarkeit (T)  Alle Arbeitsplätze

**Anrufe: 100+**

Rtg	eCl	Ltg	Platz	Anrufzeit	Telefonnummer	Ei...	Kontakt	Örtlichkeit
↓		L1		19.06. 15:41:06	02419688899		Thomas Dücker	
↓		12		19.06. 15:40:58	01609642367			
↓		12		19.06. 15:39:02	02419688899		Thomas Dücker	
↓		21		19.06. 15:37:10				
↓		L1		19.06. 15:35:29	01609642367			

**Einsätze zum Anruf**

**Gespräche**

Abbildung 168: Recherche Anrufe

# Kapitel



Informationsdienste

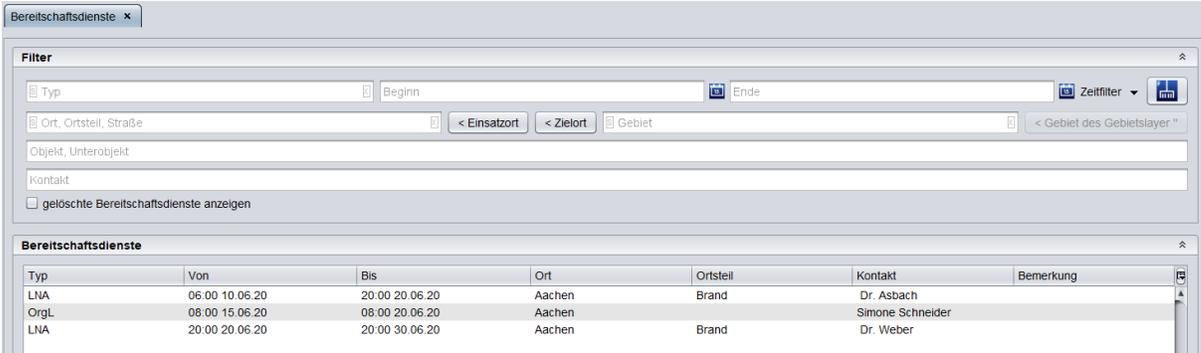
## 9 Informationsdienste

Unter Informationsdienste finden Sie viele dispositionsbegleitende Funktionen des Einsatzleitsystems. Diese beinhalten unter anderem Übersichten von Bereitschaftsdiensten, Krankenhausbettennachweisen auch Revisionen von Gefahrenmeldern. Neben den Übersichten bieten die Informationsdienste ebenfalls Suchfunktionen für Kontakte, deaktivierte Erreichbarkeiten, Objekten und eine allgemeine, tabellenübergreifende Suche.

### 9.1 Bereitschaftsdienste

Nach folgenden Kriterien können Sie die Bereitschaftsdienste einschränken:

- Bereitschaftstyp, z. B. Zahnarzt, Kinderarzt, Apotheke
- Zeitpunkt (es werden die Dienste ab dem eingegebenen Zeitpunkt gezeigt)
- Ort, Ortsteile oder Straße
- Einsatzort und Zielort
- Objekt, Kontakt (Der Bereitschaftsdienst kann durch eine Person oder einem Objekt durchgeführt werden. Auch diese Information kann gefiltert werden).



Typ	Von	Bis	Ort	Ortsteil	Kontakt	Bemerkung
LNA	06.00 10.06.20	20.00 20.06.20	Aachen	Brand	Dr. Asbach	
OrgL	08.00 15.06.20	08.00 20.06.20	Aachen		Simone Schneider	
LNA	20.00 20.06.20	20.00 30.06.20	Aachen	Brand	Dr. Weber	

Abbildung 169: Übersicht der Bereitschaftsdienste

Sobald Sie in der Einsatzannahmemaske einen **Einsatzort** und/oder **Zielort** gesetzt haben, werden die Button **Einsatzort** und/oder **Zielort** aktiv und auch hierüber kann der örtlich zugehörige Bereitschaftsdienst gefiltert bzw. angezeigt werden. Über das Kontextmenü unter "Bereitschaftsdienste" haben Sie die Möglichkeit, weitere Bereitschaftsdienste einpflegen und zuordnen.

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftstyp (Ref.)  Bezug zur Bereitschaftstypentabelle.

Von/bis  Bereitschaftsdienst Anfang /  Bereitschaftsdienst Ende

Ort  Bezug zu Ortsdaten

Ortsteil  Bezug zu Ortsdaten

Straße  Bezug zu Ortsdaten   Bezug zu Ortsdaten

Objekt  Bezug zu Ortsdaten

Gebiet  Bezug zu Gebiete

Unterobjekt  Bezug zu Ortsdaten

Kontakt  Bezug zu Kontakte

Bemerkung  Bemerkungsfeld zur beliebigen Verwendung.

Notizen  Für beliebige Notizen.

Abbildung 170: Eingabe neuer Bereitschaftsdienste

## 9.2 Bettennachweis

Auch beim Bettennachweis stehen Ihnen mehrere Filtermöglichkeiten zur Verfügung:

- Objekt (Name des Krankenhauses)
- Verfügbarkeit (nur freie Betten, nur belegte Betten, alle Betten)

Bettennachweis x

Ort (Ref.)

Ortsteil (Ref.)

Strasse (Ref.)

Hausnummer (Ref.)

Objekt (Ref.)

alle  
  nur freie Betten  
  nur belegte Betten

**Bettennachweis**

Bed.	Objekt	Typ	freie	vorhandene
	RWTH Aachen	Intern	5	10
	RWTH Aachen	Chirurgie	2	10
⚠	RWTH Aachen	Intensiv	0	5
	RWTH Aachen	Gyn	4	5

Änderung von  Änderung bis

**Objekt: RWTH Aachen, Typ: Intensiv**

Meldender	freie	vorhandene	Von	Bis	Zeitpunkt der Änderung	Benutzer
Dr Schneider	0	5	18.06.20 13:00	18.06.20 16:00	18.06.20 13:55	KG

**Abbildung 171: Übersicht Bettennachweis**

Nicht verfügbare Betten werden durch ein Ausrufezeichen gekennzeichnet. Über das Kontextmenü können Sie die Verfügbarkeit ändern oder auch neue Betten erfassen. Diese Änderungen werden protokolliert und sind abrufbar.

Abbildung 172: anlegen und ändern der Bettenkapazitäten

Bei "Ortsbezeichner" geben Sie das Krankenhaus oder das Unterobjekt/Station des Krankenhauses ein, danach ordnen Sie dem Krankenhaus die Bettentypen zu. Bei der Eingabe von **Ist** und **Soll**, haben Sie zwei Möglichkeiten zur Eingabe von freien Betten im Bettennachweis und der Bettenampel:

- Sie tragen einen quantitativen Wert ein, in dem Sie die exakte Anzahl von **Ist** und **Soll** an Betten einpflegen.
- Sie hinterlegen qualitativen Wert, der "1" als **Soll-Wert** festlegt und sobald dieser Bettentyp bzw. die Station im Krankenhaus durch den Meldenden abgemeldet wird, ein **Ist-Wert** von 0, also dass das Krankenhaus keine verfügbaren Betten dieses Typs mehr hat, darstellt.

### abgemeldete Krankenhausbetten

Sind in einem Krankenhaus Betten als "nicht verfügbar" gemeldet, erscheint beim Zielobjekt ein Hinweis auf diese abgemeldeten Betten.

Zielort Ablageverzeichnis **ACHTUNG! Es sind abgemeldete Bettentypen vorhanden!**

RWTH Aachen

Templergraben 55

52062

Städteregion Aachen Aachen Aachen

RWTH Aachen

Abbildung 173: abgemeldete Betten beim Zielort



**Hinweis!**

Bei dieser Funktionalität handelt es sich um ein Feature. Es ist nicht kostenpflichtig und kann durch Ihren Systembetreuer in Absprache mit dem ISE-Projektbetreuer eingeschaltet werden. Das erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit der Grundkonfiguration des Systems.

### 9.3 Bettenampel

Wie die Bezeichnung "Ampel" schon sagt, werden die Bettenkapazitäten hier lediglich in Form der 3 Ampelfarben angezeigt.

- freie Bettenkapazitäten grün
- belegte Bettenkapazitäten rot
- gesperrte und mit einer Notiz hinterlegte Betten: orange mit durchgestrichenen roten Linie. Der Zeitraum der Sperrung, sowie eine Notiz sind dabei als FlyOver-Text zu sehen.

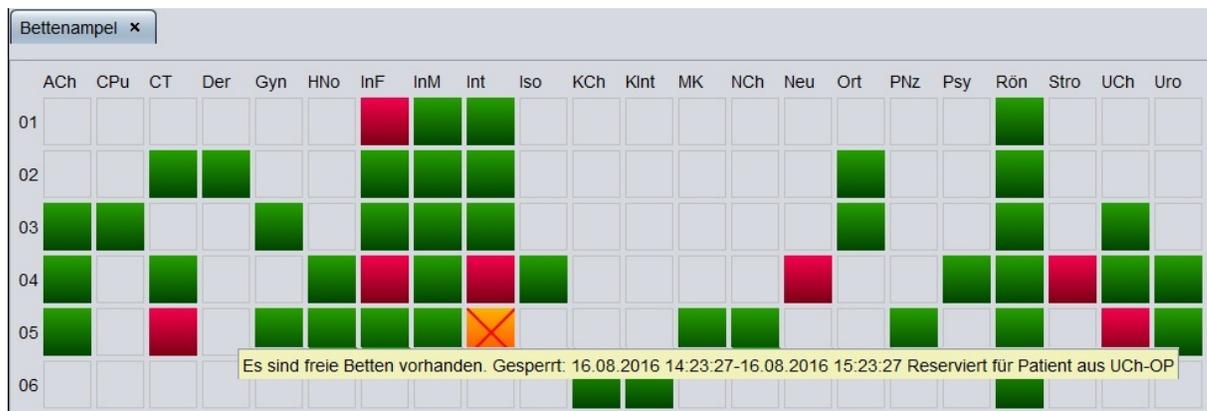


Abbildung 174: Bettenampel

Sie haben die Möglichkeit, die Bettenkapazitäten an dieser Stelle zu ändern. Wählen Sie dafür das zu ändernde Bett per Kontextmenü an und geben Sie in dem sich öffnenden Dialog die geänderten Werte für die Bettenanzahl und den Meldenden ein.



Abbildung 175: Änderung der Bettenkapazität

## 9.4 Gefahrenmelder in Revision

Es gibt zwei Möglichkeiten, wie eine **Revision** beim Meldungseingang kenntlich gemacht werden kann.

Die Revision kann zum einen über die Brandmeldeanlage selbst geschehen, sodass die Revisionsmeldung entsprechend über die Brandmeldeanlage an das Einsatzleitsystem weitergeleitet wird.

Zum anderen können Sie auch selbst eine Revision in der Disposition eintragen. Dazu wählen Sie in der Disposition unter [Informationen >>> Gefahrenmelder in Revision](#) aus. Sie sehen zunächst eine Übersicht aller eingetragenen Revisionen. Auch hier können Sie mit Hilfe von Filtern Ihren gewünschten Alarmmelder suchen.

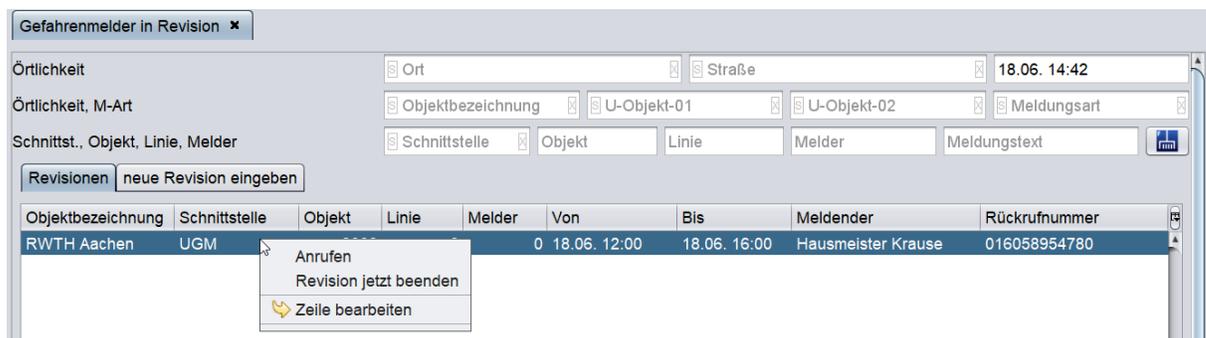


Abbildung 176: Übersicht der Revisionen

Klicken Sie auf ein in Revision befindliches Objekt, können Sie über das Kontextmenü die **Revision jetzt beenden** oder die Daten ändern, z. B. wenn der ursprünglich gemeldete Revisionszeitraum verlängert werden muss. Haben Sie eine Revision beendet, wird diese nicht mehr in der Übersicht angezeigt. Wurde beim Anlegen der Revision eine Rückrufnummer eingetragen, können Sie auch diese über das Kontextmenü anrufen

Neben dem Reiter "Revisionen" finden Sie den Reiter "neue Revision eingeben". Nutzen Sie hier den Filter, um nach dem Objekt zu suchen, welches Sie in Revision nehmen möchten. Erscheint Ihr Objekt

in der Auswahl, klicken Sie erneut auf dieses Objekt. In der unteren Hälfte des Reiters haben Sie nun die Möglichkeit über das Kontextmenü einen neuen Zeitraum einzutragen.

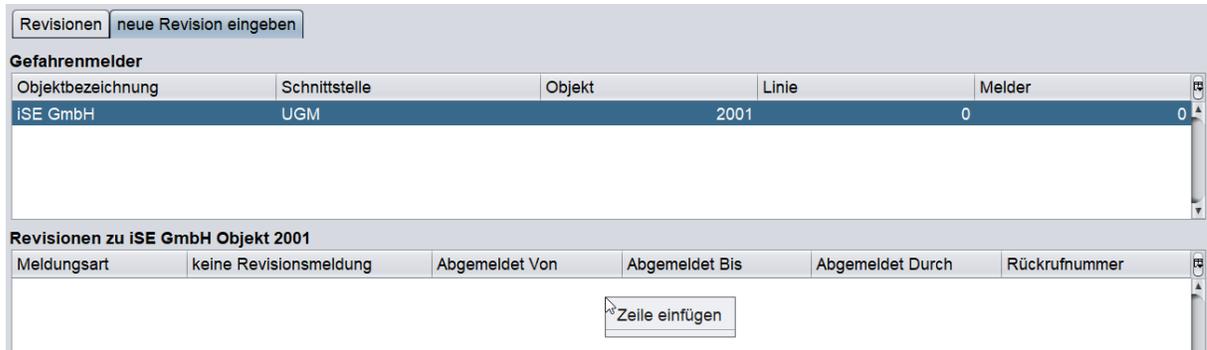


Abbildung 177: neue Revision anlegen

Sie können nun den Zeitraum der Revision eintragen, der Startzeitpunkt wird automatisch beim Öffnen des Fensters vorbesetzt, dieser kann aber bei Bedarf geändert werden. Durch die Schnellwahlbutton mit den Minutenangaben oder per Eingabe des Endzeitpunktes geben Sie die Dauer der Revision ein. Das Feld "durch" kann sowohl Ihren eigenen Namen als auch den Namen des Meldenden aus dem Objekt sein, was in Kombination mit der Rückrufnummer sicher sinnvoller wäre.



Abbildung 178: Eingabe des Revisionszeitraumes

## 9.5 Deaktivierte Erreichbarkeiten

Bei Kontakten oder Objekten haben Sie die Möglichkeit, einzelne Erreichbarkeiten über das Kontextmenü zu deaktivieren.

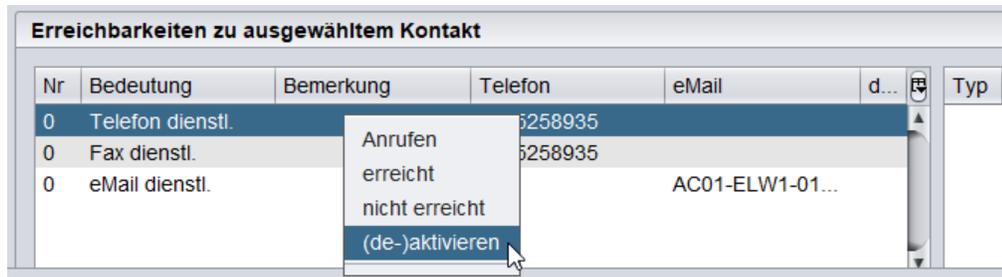


Abbildung 179: Deaktivieren einer Erreichbarkeit

Unter *Information >>> deaktivierte Erreichbarkeiten* haben Sie eine Übersicht aller deaktivierten Erreichbarkeiten. So ist es zum Beispiel im Fall einer TTA- oder PAS-Alarmierung wichtig, dass deaktivierte Erreichbarkeiten nicht angewählt werden. Klicken Sie auf das Kontextmenü eines Kontaktes, können Sie die Erreichbarkeit an dieser Stelle auch wieder aktivieren.

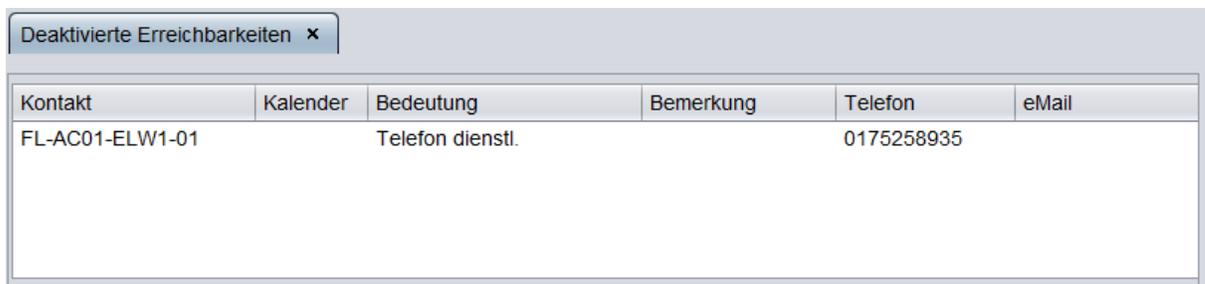


Abbildung 180: Übersicht der deaktivierten Erreichbarkeiten

## 9.6 Kontakte

Kontakte lassen sich nach folgenden Filtermöglichkeiten durchsuchen:

- Freitextsuche (bezieht sich auf Name, Vorname und Firma)
- Fachrichtung
- Kontaktyp,
- Kontaktmerkmal
- Ort oder Ortsteil

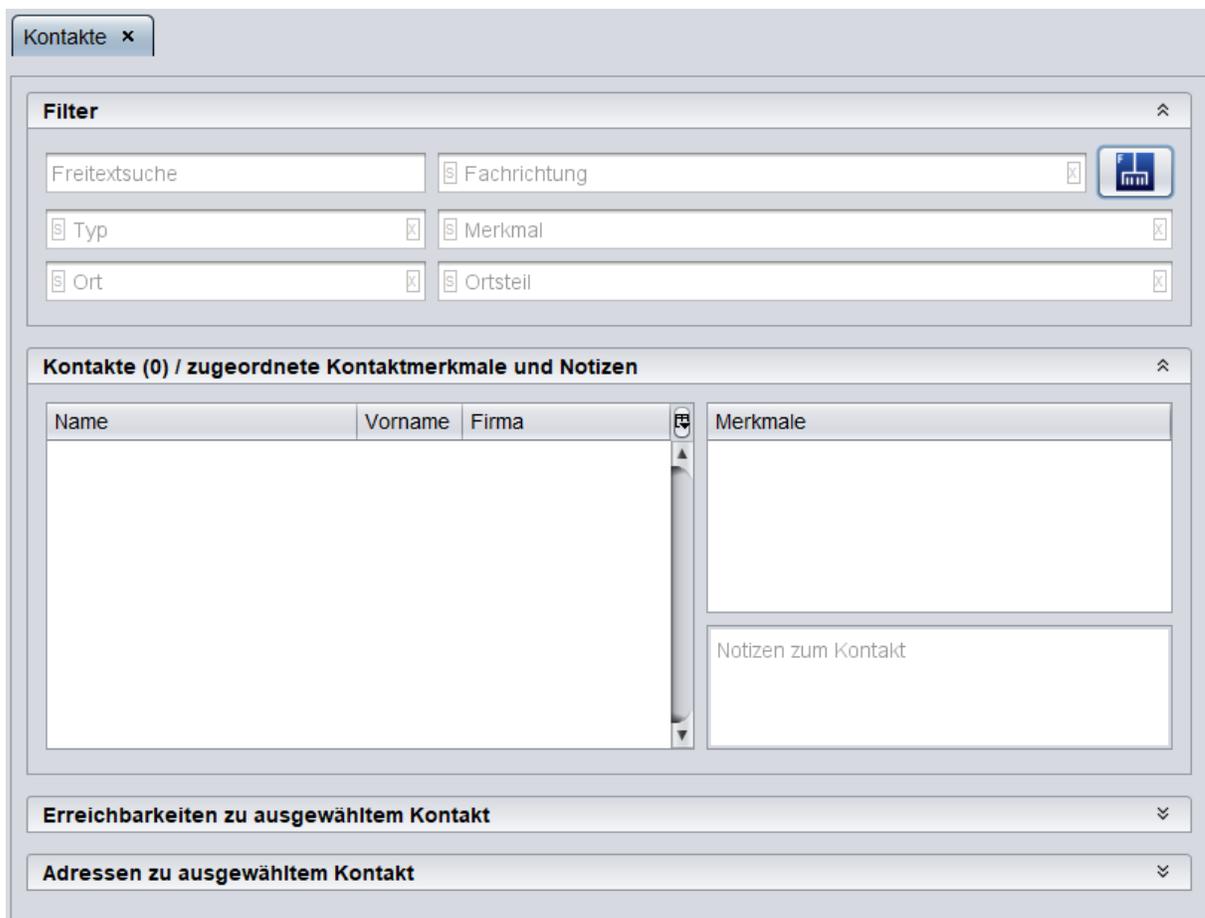


Abbildung 181: Übersicht Kontakte

Sobald Sie den gesuchten Kontakt gefunden haben und Sie diesen anklicken, werden Ihnen die hinterlegten Erreichbarkeiten und Kontaktdaten angezeigt. Sie können nun aus diesen Erreichbarkeiten heraus den Kontakt anrufen. Weiterhin können Sie über die Menüpunkte „erreicht“ oder „nicht erreicht“ den Anruf und dessen Erfolg im Einsatz vermerken, liegt kein Einsatz auf, wird die Meldung in das **Wachbuch** eingetragen. Auch eine weitere Einschränkung der Suche auf Ort und Ortsteil ist möglich.

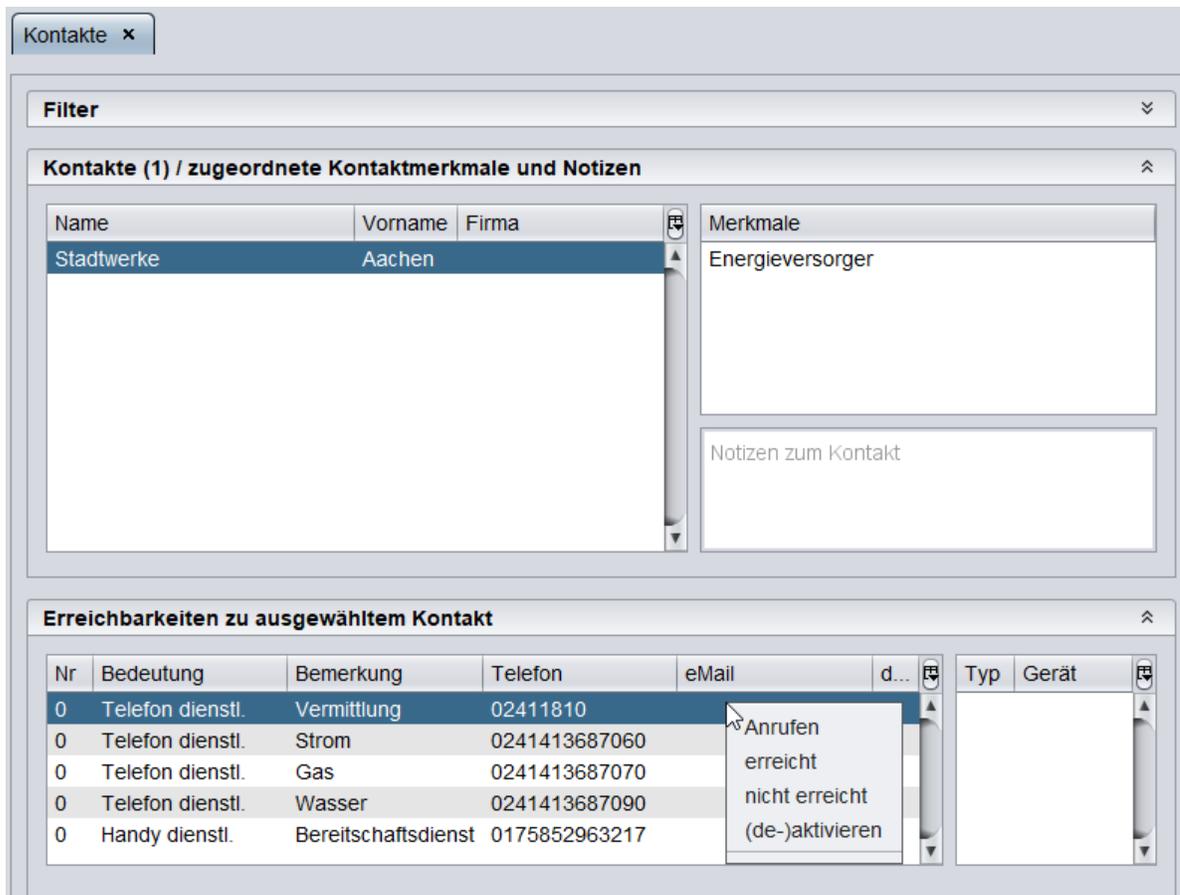


Abbildung 182: Anruf eines Kontaktes

## 9.7 Lexikon

Das **Lexikon** dient zur Bereitstellung von beliebigen Informationen. Sie können zunächst nach Lexikoneinträgen filtern über einen **Begriff** oder den **Volltext** suchen:

- **Begriff**: Die Bezeichnung des Lexikoneintrages wird gefiltert.
- **Volltext**: Der zum Lexikoneintrag eingegebene Text wird überprüft.

Danach wird Ihnen der detaillierte Lexikoneintrag angezeigt.

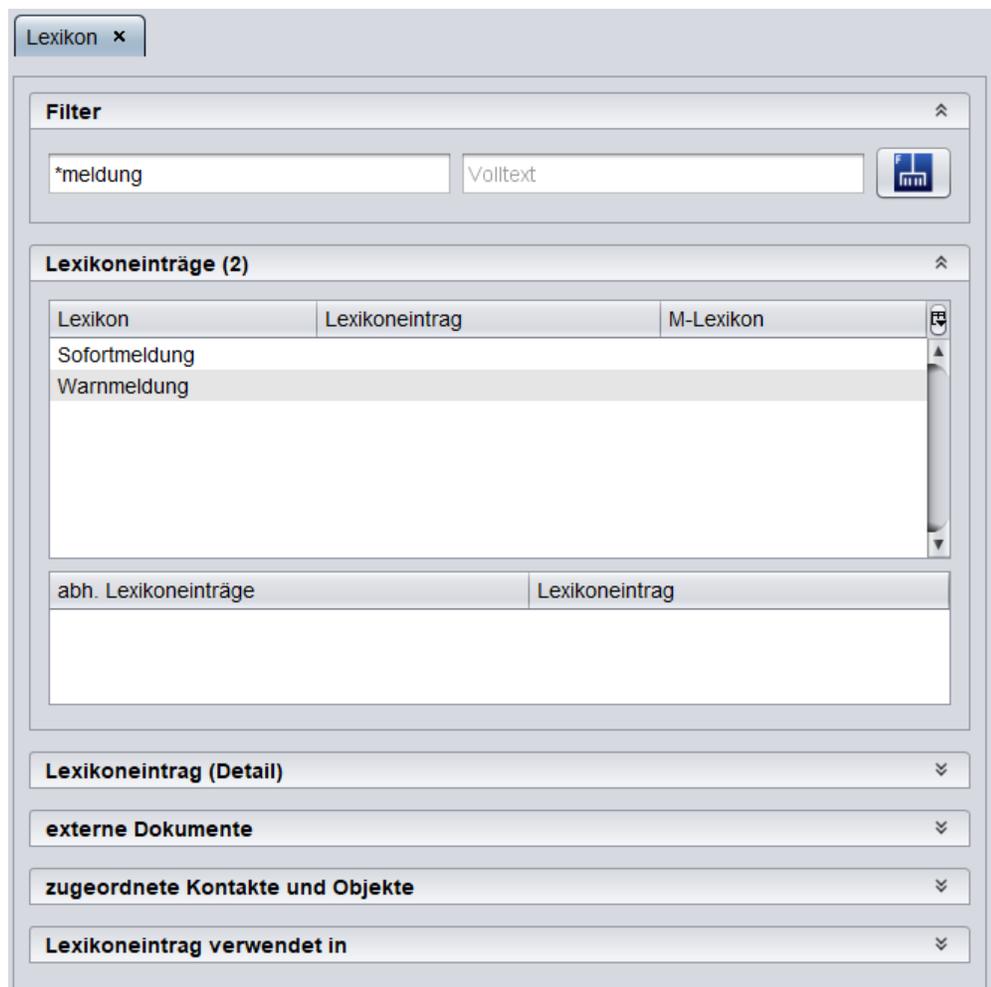


Abbildung 183: Lexikoneintrag über Filtermöglichkeit

Folgende Informationen können bei einem Lexikoneintrag hinterlegt sein:

- Detailansicht des Lexikoneintrags
- externe Dokumente, z. B. PDF-Dateien
- Kontakte und Objekte
- Meldebilder
- sowie dem Lexikon zugeordnete Lexikoneinträge

## 9.8 Objekte

Ähnlich wie bei den Alarmmeldern können Sie auch hier nach verschiedenen Ortsdaten wie Ort, Ortsteil oder auch Straße filtern. Auch ein Bezug zu einem aufliegenden Einsatz ist möglich. Wie auch bei anderen Freitextsuchen, können Sie über eine "Wildcardsuche" mit Hilfe des Sternchen "\*" die Suche weiter vereinfachen. Per Kontextmenü auf das Objekt lassen sich die Details zu dem markierten Objekt

anzeigen. Diese sind identisch mit den [Informationen zum Einsatzort](#). Sind dem Objekt Kontakte zugeordnet, werden diese ebenfalls unten in dem Reiter angezeigt.

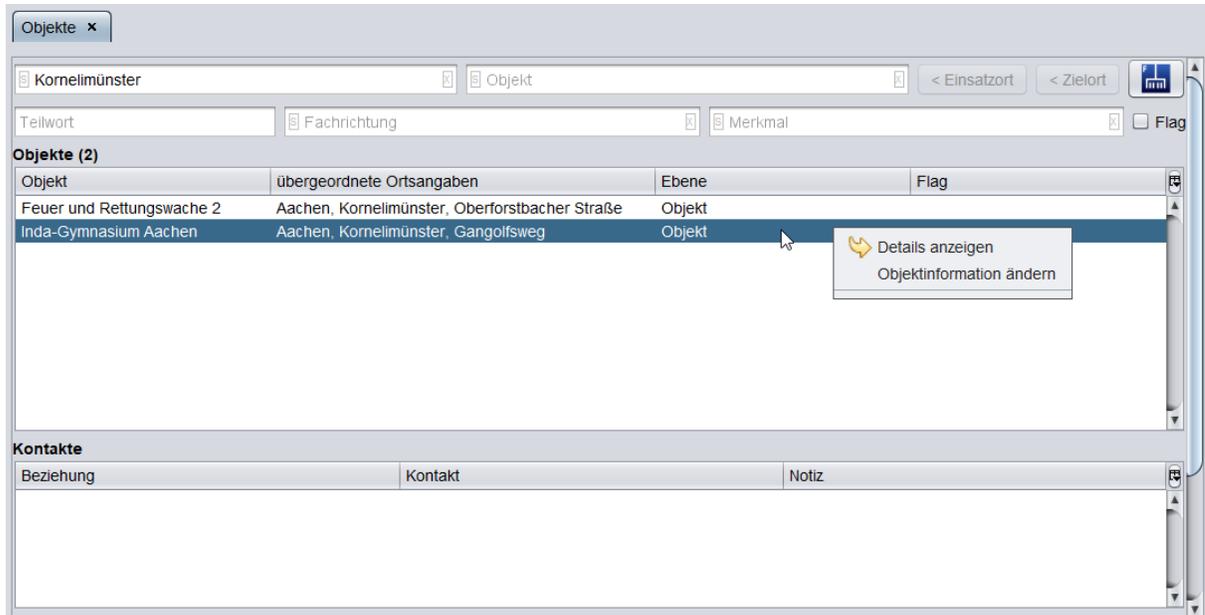


Abbildung 184: gefilterte Objekte in Kornelimünster

Zudem haben Sie die Möglichkeit, **Objektinformation zu ändern**. Es erscheint ein frei beschreibbares Objektinformationsfeld, welches bereits durch die Systemadministration vorbesetzt ist. Dieses können Sie je nach Berechtigung korrigieren, besetzen oder ändern.

## 9.9 Tabellenübergreifende Suche

In der tabellenübergreifenden Suche haben Sie die Möglichkeit innerhalb der Kontakte, des Lexikons und der Objekte gleichzeitig nach Informationen zu suchen. Die oberen drei Eingabefelder dienen zur Einschränkung der Trefferliste. Die Trefferliste wird nur dann angezeigt, wenn in mindestens einem Filterfeld ein Wert eingetragen wurde. Das erste Filterfeld initiiert eine Teilwortsuche in den dort angegebenen Zielfeldern, die weiteren Filterfelder Ort und Ortsteil schränken dies weiter ein auf die in den Grunddaten versorgten Örtlichkeiten.

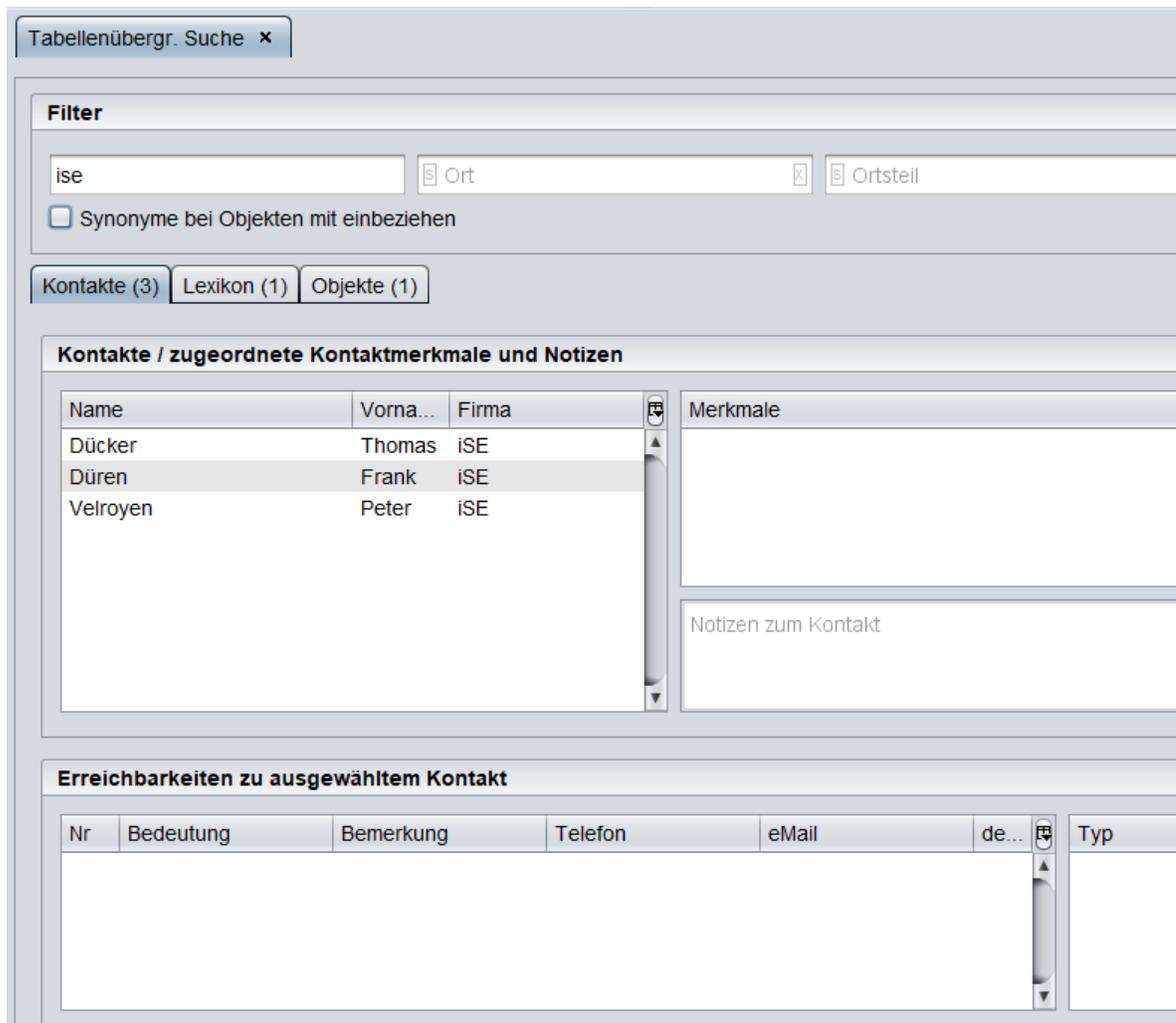


Abbildung 185: Tabellenübergreifende Suche

In der Abb. 185 wurde im Freitextfilter auf "ise" gefiltert. In den drei Reitern sehen Sie nun, dass es 3 Kontakte, 1 Lexikoneintrag und ein Objekt zu dieser Suche gibt.

## 9.10 Hydrantensuche

Die Hydrantensuche zeigt alle versorgten Hydranten, die Sie über die Filter Ort, Ortsteil, Straße und Hausnummer weiter eingrenzen können.

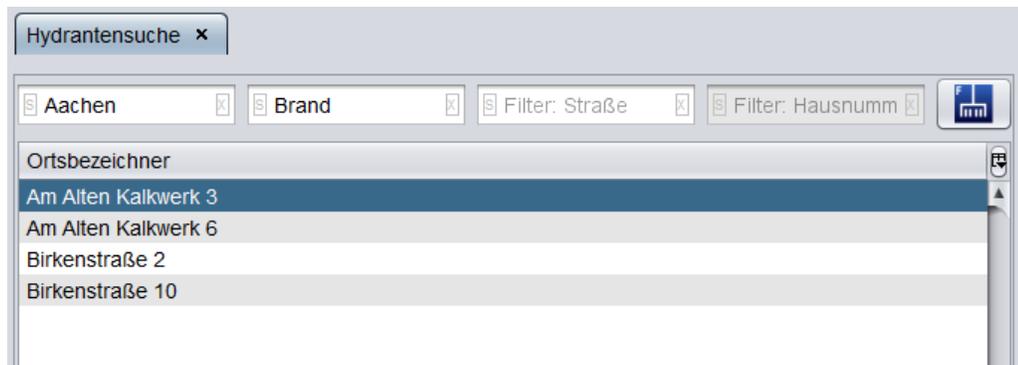


Abbildung 186: Hydrantensuche

## 9.11 Verkehrsbehinderung

Verkehrsbehinderungen, z. B. Baustellen oder unfallbedingte Sperrungen können nach Zeit- und Ortsinformationen gefiltert werden. Ist eine Gruppierung versorgt, haben Sie hier die Möglichkeit, dieses über diesen Filter zu finden. Beispiele für Gruppierungen können Baustellen o. Ä. sein.

Zur weiteren Eingrenzung dienen die Ortsdatenfelder, wie die Suche nach dem Ort, Ortsteil, bis hin zur Straße oder zur Hausnummer. Sie können hier nach einem Zeitraum filtern, indem Sie einen der Button anwählen.



Abbildung 187: Übersicht der Verkehrsbehinderungen

Über das Kontextmenü können Sie eine neue Verkehrsbehinderung anlegen und die für die Sperrung relevanten Daten in dem sich öffnenden Fenster eingeben.

The screenshot shows a software window titled '\* Verkehrsbehinderungen'. The form contains the following fields and values:

- Ort:** Aachen
- Ortsteil:** Brand
- Straße:** Am Alten Kalkwerk
- Koordinate (Ortsdaten):** 50 ° 44 ' 25,51 " 6 ° 9 ' 15,83 "
- Koordinate (alternativ):** 0 ° 0 ' 0 " 0 ° 0 ' 0 "
- Zeitraum der Sperrung:** 25.06.2020 06:00:00 to 30.06.2020 17:00:00
- Behinderungsart:** Angabe über die Art der Behinderung
- keine Sperrung:**
- Vollsperrung:**
- Umleitung:** Umleitungsempfehlung als Freitext
- Breite (in cm):** 0
- Höhe (in cm):** 0
- Gewicht (in kg):** 0
- Max. Geschwindigkeit (in km/h):** 0
- Sondersignal erlaubt:**
- Wartezeit (in Min.):** 0
- Kontakt (Ref.):** Baustellenbetreiber
- Piktogramm (Ref.):** Enthält das Piktogramm zur Darstellung der Verkehrsbehinderung in der F
- Gruppierung:** Baustelle

Abbildung 188: anlegen einer neuen Verkehrsbehinderung

Beschriftung Bildschirmcont rol	Pflichtfeld
Ortsdaten	Geben Sie hier die <b>Ortsdaten</b> der Verkehrsbehinderung ein.
Koordinate Ortsdaten	Hier wird die <b>Koordinate</b> der eingegeben <b>Ortsdaten</b> übernommen.

Beschriftung Bildschirmcontrol	Pflichtfeld
Koordinate Alternativ	Hier erscheint die von Ihnen <b>angewählte Koordinate</b> aus Cobramap.
Zeitraum	Hinterlegen Sie Ihrer Verkehrsbehinderung einen <b>Anfangs- und End-Zeitstempel</b> . Ist weder ein Zeitraum, noch ein Kalender hinterlegt, gilt die Verkehrsbehinderung <b>immer</b> .
Kalender	Hier können Sie der Verkehrsbehinderung eine feste <b>Zeitselektion</b> hinterlegen. Weiteres dazu finden Sie unter Terminplaner <b>Zeitselektion</b> .
Behinderungsart	Geben Sie hier eine <b>Behinderungsart</b> ein.
Vollsperrung	Wählen Sie hier an, ob es sich bei der Verkehrsbehinderung um eine <b>Vollsperrung</b> handelt.
Sperrrichtung in Grad	<p>Handelt es sich bei der Verkehrsbehinderung um eine <b>einseitige Sperrung</b>, sind diese Felder einzugeben. Tragen Sie dafür zuerst die <b>Gradzahl</b> ein. Hieraus resultiert die Himmelsrichtung. Sie spiegelt hier den Verlauf der Straße und damit die Richtung der Sperrung wieder.</p> <p><i>Beispiel: SN,NO,WO,SO,NS,SW,OW,NW.</i></p> <p><i>Daraus ergeben sich folgende, konträre Paarungen: (N-S), (W-O), (NO-SW), (NW-SO).</i></p> <p>Weitergehend können Sie bei einseitigen Sperrungen auch die Richtung der Sperrung als <b>Gradzahl</b> angeben (0°-359°).</p> <p><i>Die Gradeingabe erfolgt dabei im Uhrzeigersinn, also 338°-22°=Norden, 67°-112°=Osten, etc.</i></p> <p><i>Im Uhrzeigersinn wäre das: SN,NO,WO,SO,NS,SW,OW,NW.</i></p>
Breite	Definieren Sie hier die neue <b>Durchfahrtsbreite</b> (vgl. Einsatzmittel <b>Fahrzeugeigenschaften</b> ).
Höhe	Definieren Sie hier die neue <b>Durchfahrtshöhe</b> , (vgl. Einsatzmittel <b>Fahrzeugeigenschaften</b> ).
Gewicht	Definieren Sie hier das neue zulässige <b>Gewicht</b> (vgl. Einsatzmittel <b>Fahrzeugeigenschaften</b> ).
max. Geschwindigkeit	Definieren Sie hier die neue maximale <b>Geschwindigkeit</b> (vgl. Einsatzmittel <b>Fahrzeugeigenschaften</b> ).

Beschriftung Bildschirmcontrol	Pflichtfeld
Sondersignal erlaubt	Pflegen Sie hier ein, ob bei dieser Verkehrsbehinderung die <b>Einsatzfahrt mit Sondersignal</b> erlaubt ist.
Wartezeit	Hinterlegen Sie hier eine <b>informative Wartezeit</b> , die zusätzlich zur Verkehrsbehinderung entsteht.
Kontakt	Ordnen Sie hier der Verkehrsbehinderung einen <b>Kontakt</b> zu. <i>Beispiel: Leiter der Baustelle</i>
Piktogramm	Wählen Sie hier das <b>Piktogramm</b> zur Darstellung der Verkehrsbehinderung in der Karte.
Umleitung	Hier können Sie eine <b>informative Umleitungsempfehlung</b> hinterlegen.
Gruppierung	In diesem Feld können Sie der Verkehrsbehinderung eine <b>informative Gruppierung</b> hinterlegen. Diese dient später zum Filtern in der <b>Disposition</b>
Freitext	Hier können Sie eine <b>Information</b> hinterlegen.

Tabelle 9: Verkehrsbehinderungen

Verkehrsbehinderungen können Sie auch über das Kontextmenü in der Cobramap einpflegen. Über den Menüpunkt **Verkehrsbehinderung anlegen** ermittelt CobraMap den nächsten Ortsdatensatz. Durch das Anwählen werden die Eingabefelder mit den entsprechenden Ortsdaten vorbesetzt.

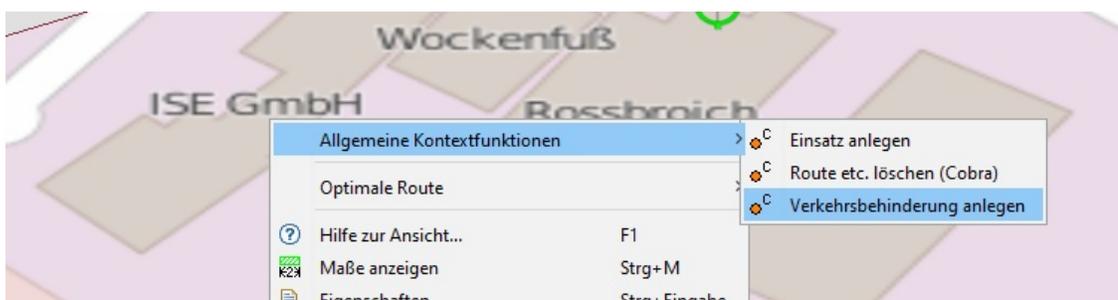


Abbildung 189: anlegen einer Verkehrsbehinderung über CobraMap

Um die Eingabe der Verkehrsbehinderung zu vervollständigen können Sie weitere Eingabefelder einpflegen.

## 9.12 Cobra-Informationssystem

Im Cobra-Informationssystem (CIS) können Sie, ähnlich zu einem E-Mail-Dienst, innerhalb Ihrer Leitstelle Nachrichten versenden. Sie haben die Möglichkeit, Ihren Posteingang nach ungelesenen, gelesenen, gesendeten und gelöschten Nachrichten filtern. Zudem können Sie Entwürfe anlegen, die Sie später weiter bearbeiten können.

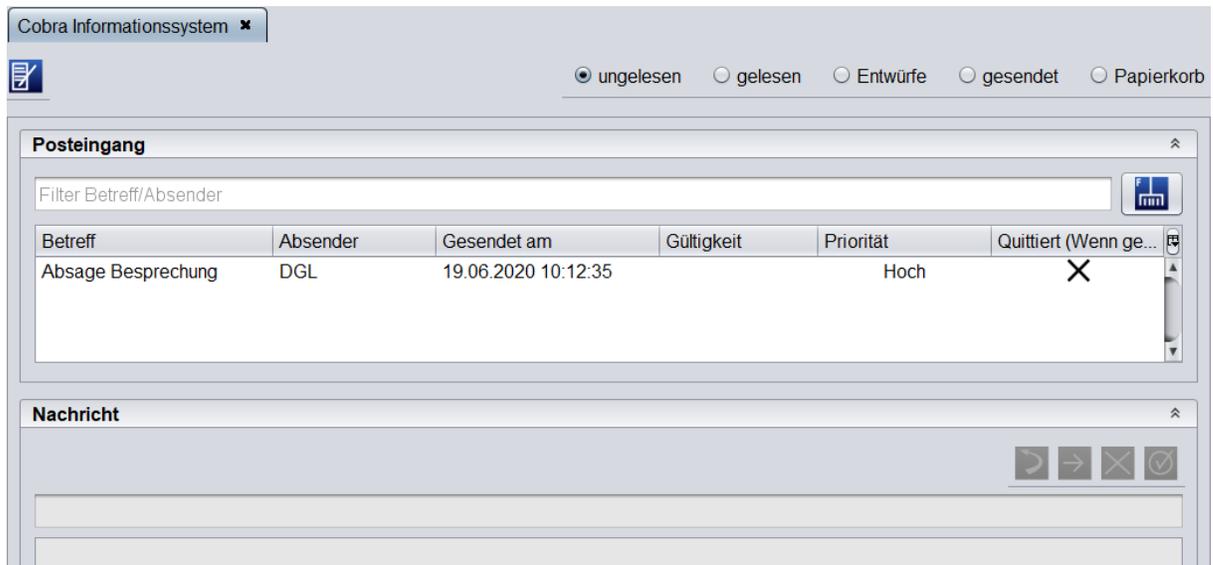


Abbildung 190: CIS-Nachrichtenübersicht

Per Doppelklick auf die Nachricht selbst bekommen Sie unterhalb den Inhalt der Nachricht angezeigt. Diese können Sie mit den Button rechts beantworten, weiterleiten, löschen oder quittieren. Sofern eine Quittung vom Absenden erwünscht war, kann dieser Ihre Quittung in seinem Ausgang erkennen.



Abbildung 191: Nachrichten-Detailansicht

Zum Verfassen einer neuen Nachricht wählen Sie in der Übersicht den Button oben links und entscheiden, ob Sie diese an einzelne Personen/Mitarbeiter, Benutzer-Gruppen oder auch einzelne Arbeitsplätze schicken. Weiterhin legen Sie die Priorität der Nachricht fest, ob die Nachricht von Empfänger quittiert werden oder ein Anhang mitgeschickt werden soll.

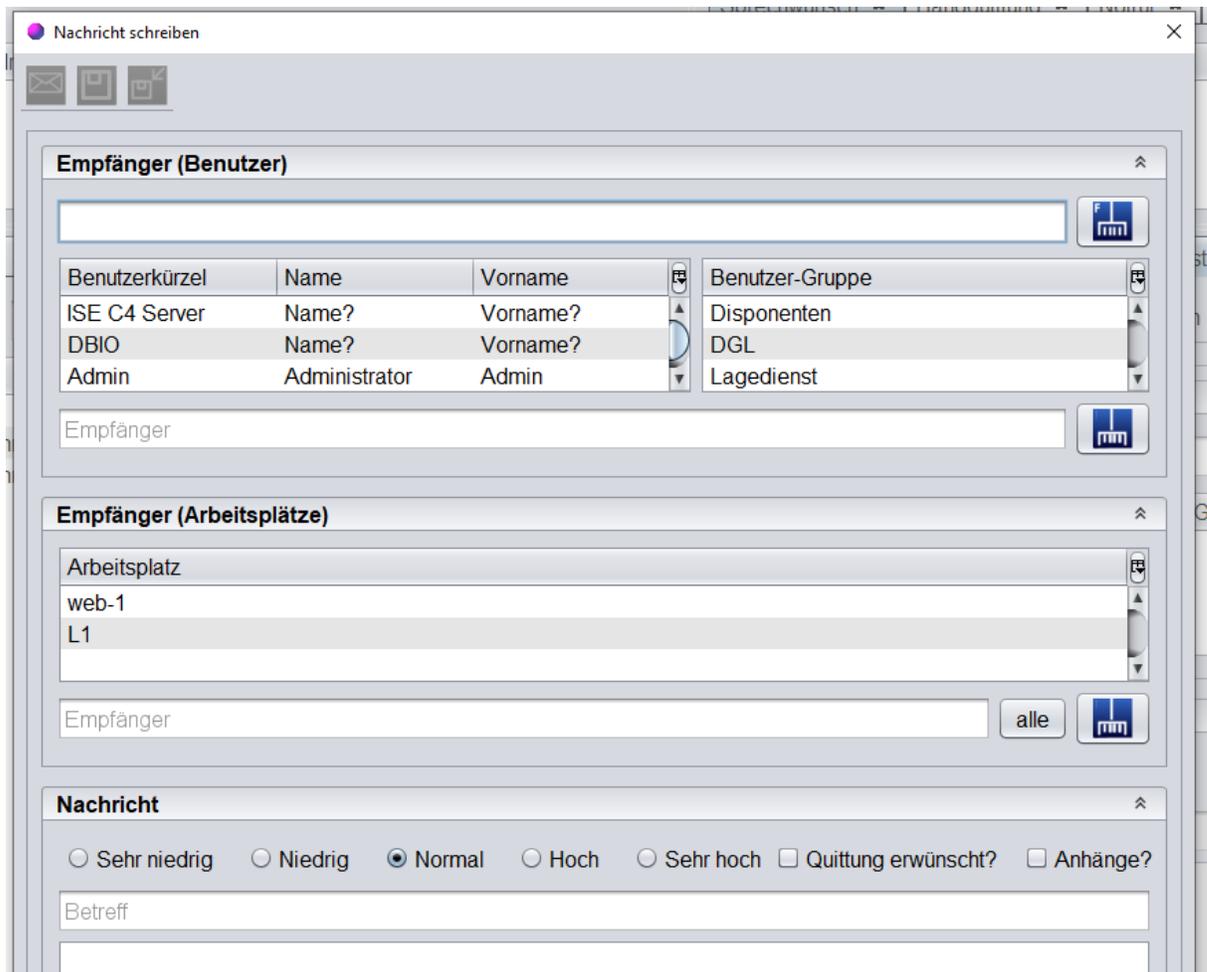


Abbildung 192: erstellen einer CIS-Nachricht

## 9.13 Notizzettel

Unter **Notizzettel** können Sie eigene Notizen für sich hinterlegen.

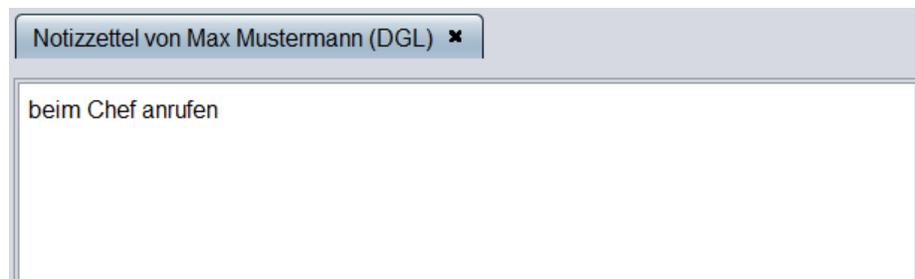
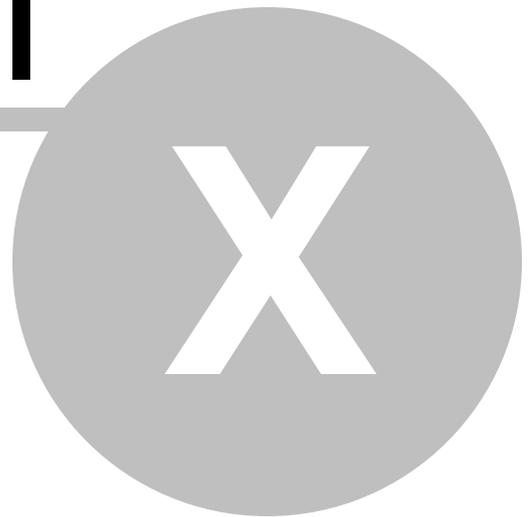


Abbildung 193: Notizzettel

## 9.14 Öffnen externer Dokumente

Unter **öffnen externen Dokumente**, können Sie freigegebene Internetseiten öffnen. Beispiel hierfür könnte der Krankenhausbettennachweis von IG NRW sein.

# Kapitel



Disposition von Flächenlagen

## 10 Disposition von Flächenlagen

Für die Disposition von Flächenlagen (meist bedingt durch Unwetter) bietet die C4 eine spezielle Dispositionsmaske. Die Philosophie, die dahinter steckt, hat das Ziel, die Leitstelle bestmöglich bei der Entgegennahme von einem Massenansturm von Notrufen sowie der Verteilung der aufgenommenen Masseneinsätze zu unterstützen. Hierbei wird davon ausgegangen, dass im Zuständigkeitsbereich der Leitstelle abgesetzte Einsatzzentralen, z. B. FEZ (diese Bezeichnung wurde für die folgenden Beispiele gewählt) oder ELW2 besetzt werden, welche entweder direkt mit einem abgesetzten Arbeitsplatz oder über Telefax oder EMail an die Leitstelle angebunden sind. Die beiden Instrumente für die Abarbeitung sind eine abgespeckte Einsatzannahmemaske für die Notrufannahme sowie ein zentrales bildschirmfüllendes Verteilfenster der Einsätze.



### Achtung!

Für die Nutzung der nachfolgend beschriebenen Funktion ist das Feature "c4.sonderlagen.dispo.zentralesVerteilfenster" durch den Systemadministrator zu aktivieren und eine entsprechende Grunddatenversorgung vorzunehmen (vgl. auch Handbuch Datenversorgung).

Die folgende Abbildung zeigt zunächst eine beispielhafte Aufteilung des zentralen Verteilfensters.

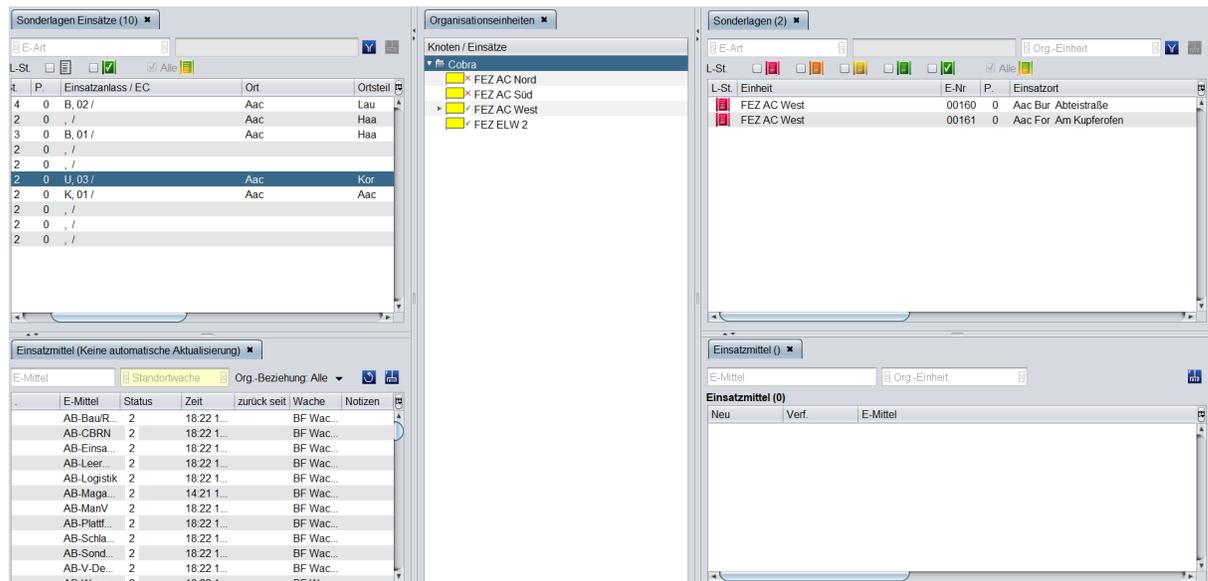
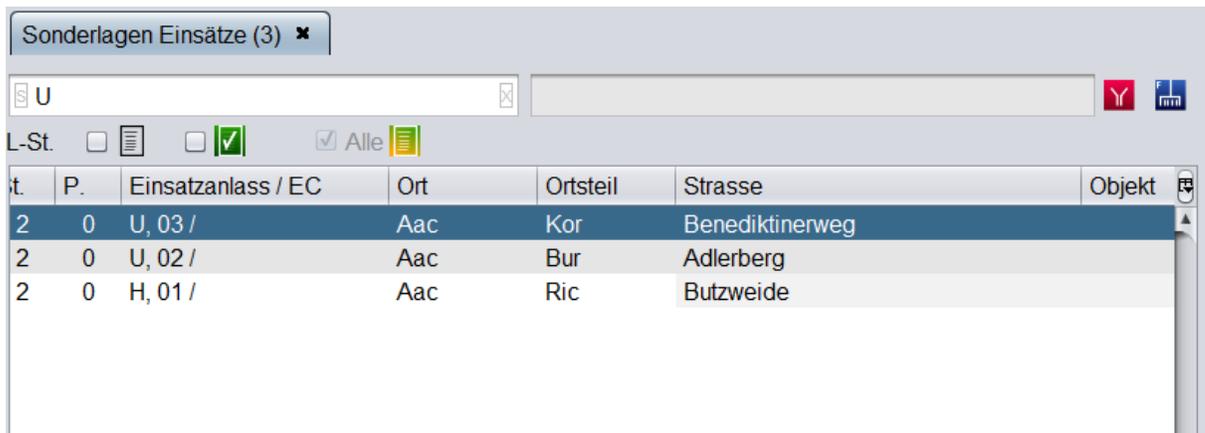


Abbildung 194: Zentrales Verteilfenster

### Sonderlagen Einsätze:

Hier erscheinen zunächst die **unerledigten Einsätze**. An dieser Stelle ist es sinnvoll, den Filter auf die Einsatzart "U" (und ggfs. noch "H") zu setzen, da Sie ja lediglich die Unwettereinsätze sehen und diese in die FEZ verschieben möchten. Die Einsätze werden markiert, mit gedrückter Maustaste in die jeweilige FEZ im Reiter Organisationseinheiten gezogen und somit überstellt.



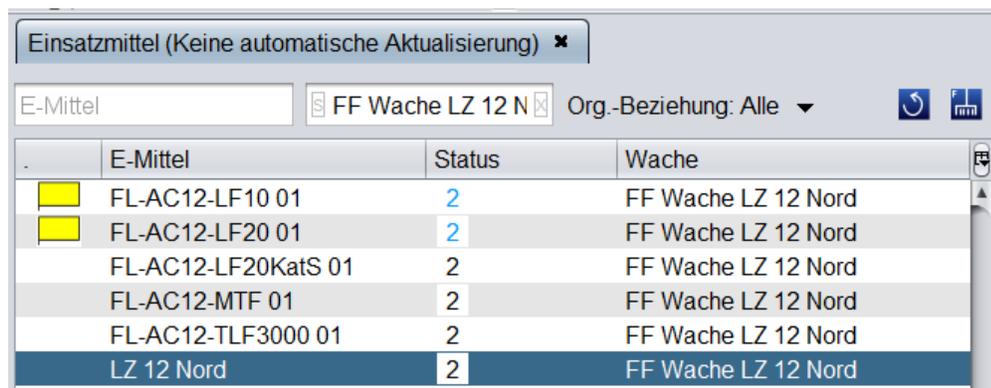
The screenshot shows a window titled 'Sonderlagen Einsätze (3)'. It has a search bar containing 'U' and a filter icon. Below the search bar are several checkboxes: 'L-St.', a document icon, a checked checkbox, and 'Alle' with a document icon. The main area is a table with the following data:

St.	P.	Einsatzanlass / EC	Ort	Ortsteil	Strasse	Objekt
2	0	U, 03 /	Aac	Kor	Benediktinerweg	
2	0	U, 02 /	Aac	Bur	Adlerberg	
2	0	H, 01 /	Aac	Ric	Butzweide	

Abbildung 195: Sonderlagen Einsätze

### Einsatzmittel:

Hier können Sie Einsatzmittel, ebenfalls mit gedrückter Maustaste, in die jeweilige FEZ verschieben, wobei Ihnen mehrere Filtermöglichkeiten zur Verfügung stehen. Einsatzmittel, die in eine FEZ verschoben wurden, sind an einer gelben Fahne vor dem Einsatzmittel zu erkennen.



The screenshot shows a window titled 'Einsatzmittel (Keine automatische Aktualisierung)'. It has a search bar containing 'FF Wache LZ 12 N' and a dropdown menu set to 'Org.-Beziehung: Alle'. The main area is a table with the following data:

	E-Mittel	Status	Wache
	FL-AC12-LF10 01	2	FF Wache LZ 12 Nord
	FL-AC12-LF20 01	2	FF Wache LZ 12 Nord
	FL-AC12-LF20KatS 01	2	FF Wache LZ 12 Nord
	FL-AC12-MTF 01	2	FF Wache LZ 12 Nord
	FL-AC12-TLF3000 01	2	FF Wache LZ 12 Nord
	LZ 12 Nord	2	FF Wache LZ 12 Nord

Abbildung 196: Sonderlagen Einsatzmittel

### Organisationseinheiten:

Hier sehen Sie eine Übersicht, welche FEZ ihren Betrieb bereits aufgenommen hat, Sie erkennen das an einem roten X oder grünen Haken. Weiterhin sehen Sie, welche Einsätze an die FEZ überstellt wurden. Die Farbe des Symbols vor der Einsatznummer zeigt Ihnen den Status des Einsatz. Über das Kontextmenü können Sie **Einsätze an die Leitstelle zurück geben (holen)**, z.B. wenn der Einsatz einer falschen FEZ zugeordnet oder der Einsatz als **abgearbeitet** von der FEZ markiert wurde.

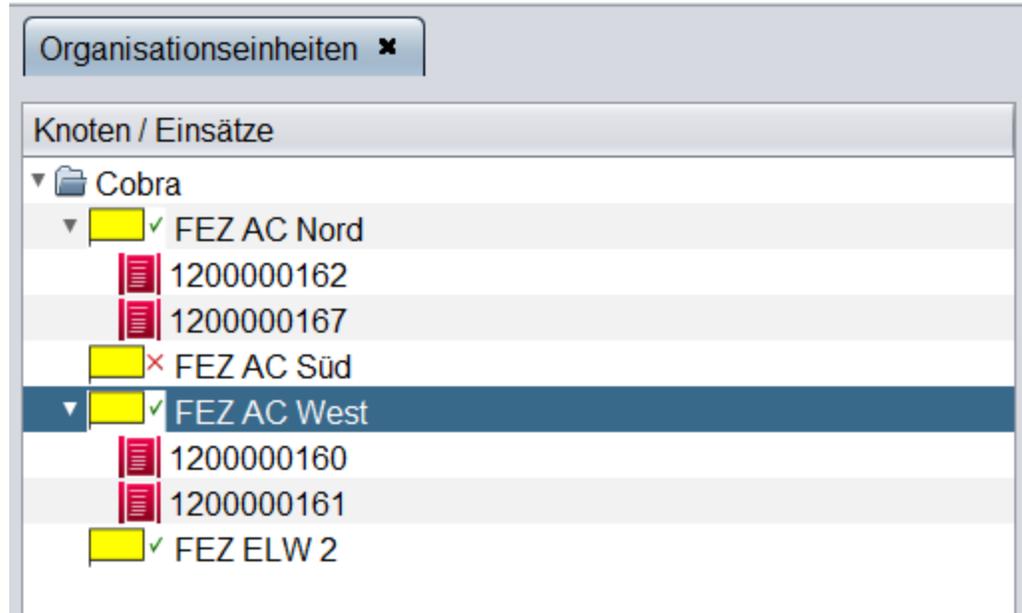


Abbildung 197: Sonderlagen Organisationseinheiten

### Sonderlagen:

Haben Sie unter "Organisationseinheiten" bzw. "Knoten/Einsätze" eine FEZ ausgewählt, werden unter Sonderlagen die Einsätze dieser FEZ angezeigt. Sofern die FEZ nicht direkt an das Einsatzleitsystem angebunden ist, können Sie über das Kontextmenü den Status der Einsätze manuell aktualisieren. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Einsätze per Maßnahme, z. B. als Fax oder eMail, an die FEZ zu versenden.

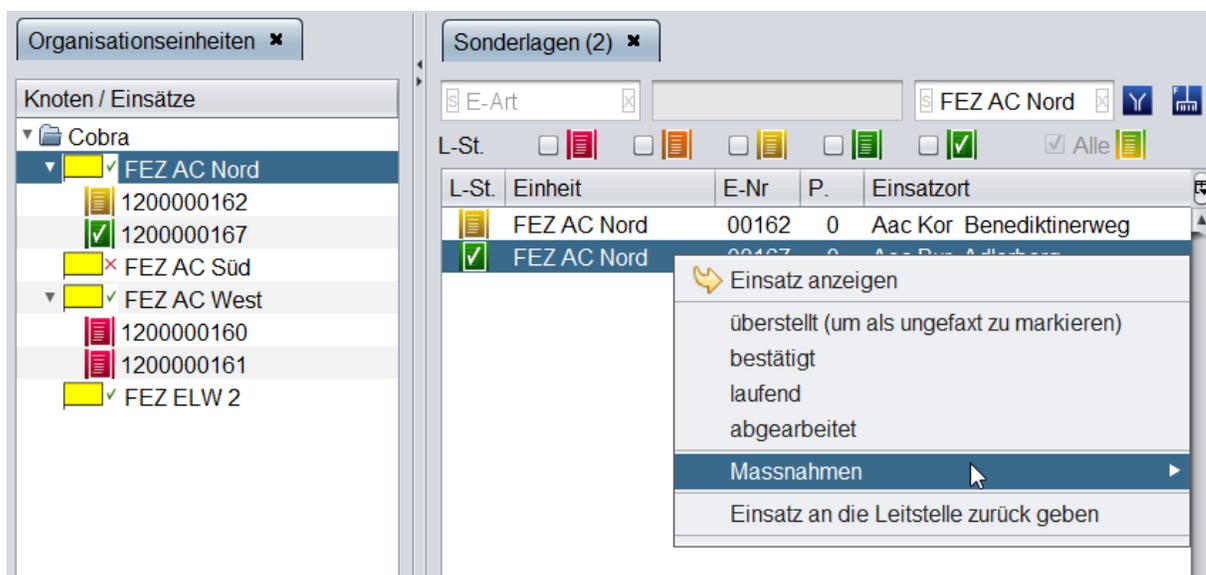


Abbildung 198: Sonderlagen überstellte Einsätze

### Einsatzmittel:

Haben Sie unter "Organisationseinheiten" bzw. "Knoten/Einsätze" eine FEZ ausgewählt, sehen Sie hier die Einsatzmittel, die dieser FEZ überstellt wurden.

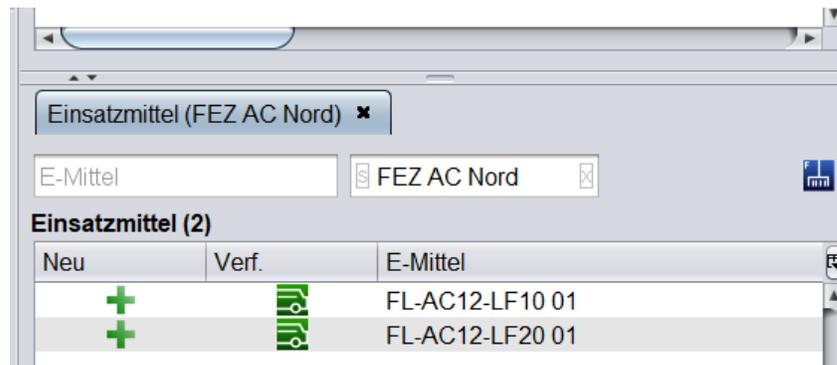


Abbildung 199: Sonderlagen überstellte Einsatzmittel

## 10.1 Einsatzannahmemaske Ausnahmebetrieb

Für die schnelle Entgegennahme von Bagatelleinsätzen wurde eine spezielle abgespeckte Einsatzannahmemaske konzipiert. Diese ist je nach Konfiguration entweder über eine spezielle Rolle oder aber durch Umschaltung des Betriebsmodus in den Ausnahmebetrieb aktivierbar.

### Umschaltung Betriebsmodus

Den Betriebsmodus "Ausnahmebetrieb" können Sie sowohl über den Button in der Hauptmenüleiste als auch in der Knopfleiste links umschalten.



Abbildung 200: Betriebsmodusumschaltung über Knopfleiste und Einsatzannahmemaske

The screenshot shows a software interface for reporting an emergency. The main section is titled 'Ausnahmebetrieb Einsatz'. It contains the following fields and controls:

- Meldender (text input)
- Meldeweg über den (text input)
- Beschreibung des Meldewe (text input)
- Telefon (text input)
- Strasse (text input)
- Hausnummer (text input)
- Kreuzung (text input)
- Ort (text input)
- Ortsteil (text input)
- Objekt (text input)
- Abschnitt (text input)
- Suchfeld (text input)
- Bemerkung (text area)
- Buttons: Wasser, Sturm, Sonstiges
- Priorität (dropdown menu)
- Diagnose (text input)
- Einsatzart (text input)
- Einsatzstichwort (text input)
- Stichwort (text input)
- SoSi (checkbox)

Below the main form, there are two expandable sections: 'Meldungen' and 'Abschlussmeldung'.

Abbildung 201: Einsatzannahemaske Ausnahmebetrieb

# Kapitel



Zusatzmodule

## 11 Zusatzmodule

Diese Kapitel beschreibt mögliche Zusatzmodule, die nicht im Standard-Lieferumfang des Einsatzleitsystems enthalten sind. Sie werden projektspezifisch konfiguriert und zur Verfügung gestellt.

### 11.1 TETRA Anbindung

Verfügt Ihre Leitstelle bereits über eine ELR-Anbindung an das TETRA-Netz (derzeit in der Regel über eine sogenannte PEI-Schnittstelle), so stehen eine Reihe zusätzliche Funktionen zur Verfügung.

#### 11.1.1 Alarmierungsszenario

Die Alarm-Adressen werden wie gewohnt in der Tabelle **Geräte** versorgt. Zu jedem Gerätedatensatz existieren zwei zusätzliche Datenfelder, die die **minimal erforderliche Anzahl positiver Rückmeldungen** sowie die **maximale Zeitspanne**, gerechnet ab dem Einsatzleitsystem-Alarmierungszeitpunkt, für das Eintreffen dieser positiven Rückmeldungen definieren. Diese beiden Datenfelder werden unter **Geräte** oder durch das Zusatzmodul CAT über externe Arbeitsplätze erfolgen (vgl. Abbildung 202).

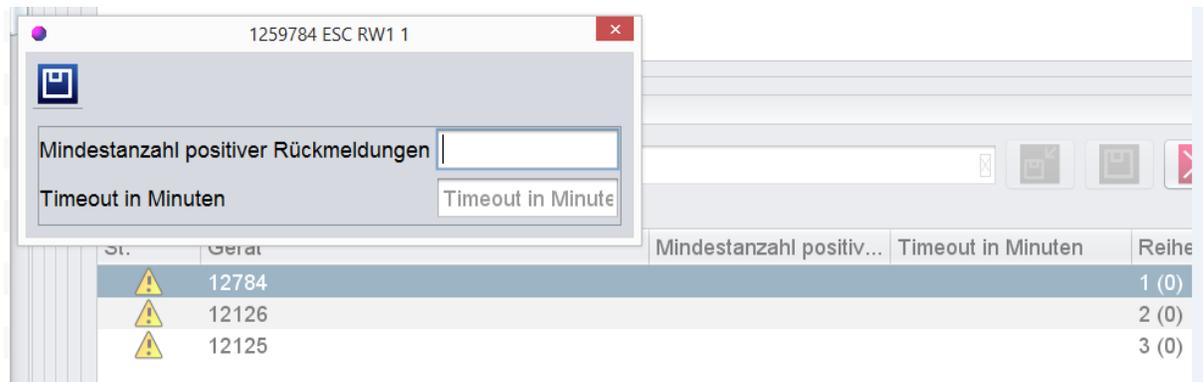


Abbildung 202: Datenpflege der Mindestanzahl und des Timeouts unter CAT

Im Einsatzfall werden die in der AAO hinterlegten TETRA-Alarmierungen als Maßnahmen vom Einsatzleitsystem berechnet und entweder nach manueller Bestätigung oder ohne Rückfrage ausgelöst – je nach dem, wie es im Einsatzleitsystem in den Stammdaten hinterlegt wurde.

**Ausblick** Es soll möglich sein, dass jede Alarmierungsaussendung ausnahmslos nach 10 Sekunden und dann noch einmal nach weiteren 20 Sekunden wiederholt wird. Der Zeitpunkt der Realisierung ist noch nicht festgelegt.

Die nachstehenden Bezeichner in eckigen Klammern werden in der Bedienoberfläche als Piktogramm dargestellt:

[ok] 

[fehlerhaft] 

[in Bearbeitung] 

Vom Einsatzleitsystem werden die Fälle **mit persönlicher Rückmeldung** und **ohne persönliche Rückmeldung** wie folgt unterschieden:

**Ohne persönliche Rückmeldungen:**

- Falls keine Mindestanzahl von positiven Rückmeldungen definiert ist oder eine Null eingetragen wurde, wird der ausgesendete Alarm nach Erhalt einer technischen Quittung als *ordnungsgemäß ausgeführt* **[ok]** gekennzeichnet. Ist die im System hinterlegte Zeit für eine technische Quittung *überschritten*, wird der Alarm als **[fehlerhaft]** markiert.

**Mit persönlichen Rückmeldungen:**

- In der *Zwischenphase* zwischen Alarmierungsauslösung und technischer Quittung, sowie der *Zwischenphase* zwischen technischer Quittung und individuellen Rückmeldungen wird er als **[in Bearbeitung]** dargestellt. Nach Ablauf der maximalen Rückmeldezeit für die technische Quittung wird zunächst festgestellt, ob der Alarm rein technisch korrekt ausgesendet wurde. Falls innerhalb dieser technischen Rückmeldezeit keine positive technische oder positive persönliche Rückmeldung im Einsatzleitsystem empfangen wurde, wird der Alarm als *fehlerhaft* **[Fehler]** gekennzeichnet.

Neben optischer Signalisierung erfolgt die akustische Benachrichtigung **Alarmierung fehlgeschlagen**.

Die detaillierte Meldung ist in der Auftragsverwaltung über die folgende Schaltfläche  in der Symbolleiste einsehbar (vgl. Abbildung 203). Durch Anklicken dieser Meldung kann die Störung quittiert werden. Weitere Maßnahmen müssen manuell im Einsatzleitsystem ausgelöst werden, z. B. durch Wiederholung des Alarmierungsauftrages oder durch Auslösen anderer Alarmierungsmaßnahmen aus dem Grunddatenbestand des Einsatzleitsystems.

Status	Auftrag	Eingabezeit	Benutzer	Auftragstext	Code
→	Alarndruck Wache	14:41:55			
×	TomTom	14:41:55			
×	Alarndruck Wache	14:41:55			
→	Anzeige Alarndruck	14:41:55			
×	Groupalarm	14:41:55			
→	Anzeige Alarndruck	14:41:55			
×	Alarndruck Wache	14:41:55			
×	DME	14:41:55			
×	DME	14:41:55			
×	DME	14:41:55			
×	Wachalarm	14:41:55			
×	Wachalarm	14:41:55			
→	Leiter Lst. info	14:38:40			
×	DME	14:38:40			
×	DME	14:38:40			
×	TomTom	14:38:40			
×	Groupalarm	14:38:40			
×	Anzeige Alarndruck	14:38:40			
×	Alarndruck	14:38:40			
×	DME	14:38:40			

Abbildung 203: Alarmierung fehlgeschlagen

Die **persönliche Rückmeldung** der Tetra-Meldeempfänger enthält die folgenden für das Einsatzleitsystem verwertbaren Daten:

- Die **Alarmnummer**,
- die **ISSI** des rückmeldenden Pagers sowie
- einen im Pager hinterlegten **vierstelligen Hex-Wert**.

Das Kontextmenü beinhaltet die folgenden Menüpunkte:

<b>Alarmnummer</b>	Die Zuordnung einer empfangenen persönlichen Rückmeldung zu dem zuvor ausgesendeten Alarm wird mit Hilfe einer vom Einsatzleitsystem vorgegebenen <b>Alarmnummer</b> hergestellt. Diese Alarmnummer wird fortlaufend bei 1 beginnend hochgezählt bis zum Wert 255 und dann wieder beim Wert 1 fortgesetzt.
<b>ISSI</b>	Mit der <b>ISSI</b> kann der Pager identifiziert werden. Diese ISSI wird mit der Rückmeldung angezeigt, aber derzeit nicht mit etwaiger Datenversorgung abgeglichen und in Text übersetzt.
<b>Hex-Wert</b>	Der <b>Hex-Wert</b> ist eine Statusmeldung. Derzeit werden die Werte „8000“ - „komme“ und „8001“ - „abgelehnt“ interpretiert.

Nach dem Auslösen des Alarms treffen erwartungsgemäß die aktiven Rückmeldungen ein. Jede einzelne Rückmeldung wird vom TETRA Funkgerät empfangen und an das Einsatzleitsystem weitergegeben.

Im Einsatzleitsystem wird hierzu automatisch eine einsatzbezogene Meldung erzeugt, welche aus

- einer individuellen Teilnehmerkennung (= **Rückmelde-Absenderkennung**),
- einer alarmierten **TETRA-und Sub-Adresse**,
- der **Antwort** („komme“ bzw. „komme nicht“),
- der **Mindestzahl der positiven Rückmeldungen** (Wert aus der Datenversorgung),

- der **maximalen Zeitspanne** (aus Datenversorgung),
- die aktuell abgelaufenen **Zeitspanne**,
- der aktuellen **Summe der positiven Rückmeldungen**,
- sowie aus der aktuellen **Summe der negativen Rückmeldungen** besteht.

Beispielhaft ist in der Abbildung 204 der Verlauf der Alarmierung als **Unterbesetzung** und **Alarmzahl erreicht** dargestellt.

Diese Meldungen sind, wie alle anderen Einsatzmeldungen, auf dem Ausdruck der Einsatzberichte ersichtlich.

Einsatzmeldungen	Eingabezeit	EM	Benutzer
Rückmeldung [Komme] Benötigt: 1 kommen: 1 kommen nicht: 0 von Fw Gr.1 (262160102710027 Subadresse &26) 8066367 Zeit abgelaufen 9s von 60s	20:00:59		
Mindeststärke erreicht: Benötigt: 1 kommen: 1 kommen nicht: 0 von Fw Gr.1 (262160102710027 Subadresse &26) Zeit abgelaufen 10s von 60s	20:00:59		

Abbildung 204: Ausdruck Einsatzbericht

Die automatisch erzeugten Abschlussmeldungen erhalten eine separate **Meldungskategorienkennung** um diese später **filtern** zu können, sowie als Basis für **statistische Auswertungen** zu nutzen.

### 11.1.2 Gruppenübersicht

C4 hält ein einsatzübergreifendens View zur Überwachung und zum Management von Sprechgruppen bereit.

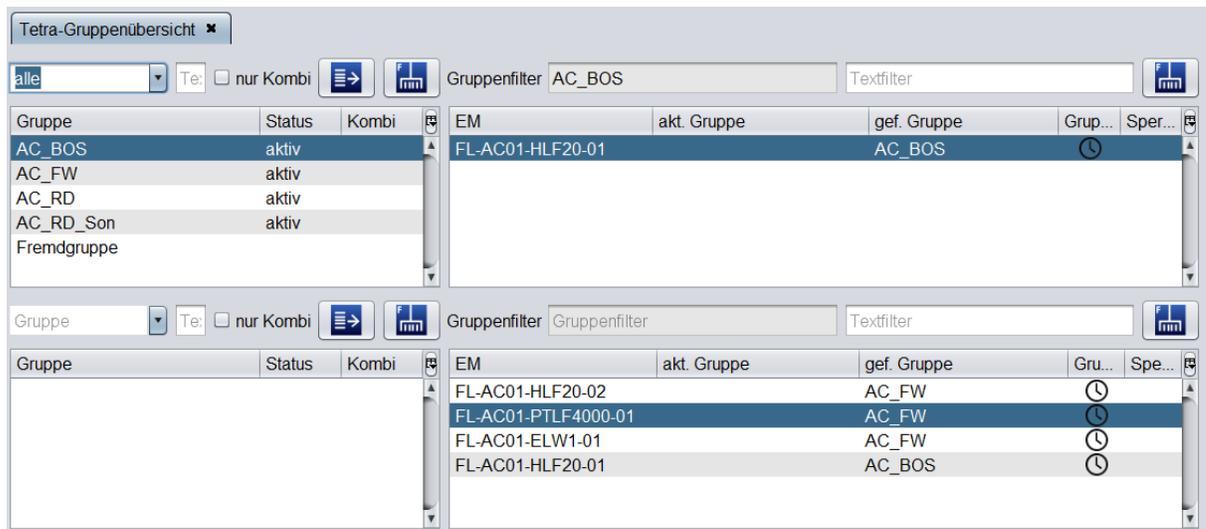


Abbildung 205: Tetra-Gruppenübersicht

Im linken Bereich werden alle verfügbaren DF-Gruppen angezeigt, wobei hier ein allgemeiner Filter (in Form einer Combobox) sowie ein Freitextfilter zur Verfügung stehen.

Wird mit der Maus auf eine der angezeigten Gruppen geklickt, wird diese Auswahl auf den Gruppenfilter auf der rechten Seite übertragen, wo alle Geräte der Gruppe dargestellt werden. Diese Geräte können wiederum über einen Textfilter eingeschränkt werden.

Über einen Kontextmenüeintrag „Gruppenwechsel“ kann in der selben Art und Weise, wie im Sprechwunschfenster, ein Gruppenwechsel initiiert werden. Zusätzlich kann über einen weiteren Eintrag „SDS-Versand“ im Rahmen eines Dialogfensters eine SDS versendet werden. Eine Übersicht über die Historie von Gruppenwechseln zu einem Gerät lässt sich über den Kontextmenüeintrag „Gerätestatusübersicht“ (auch Doppelklick) aufrufen.

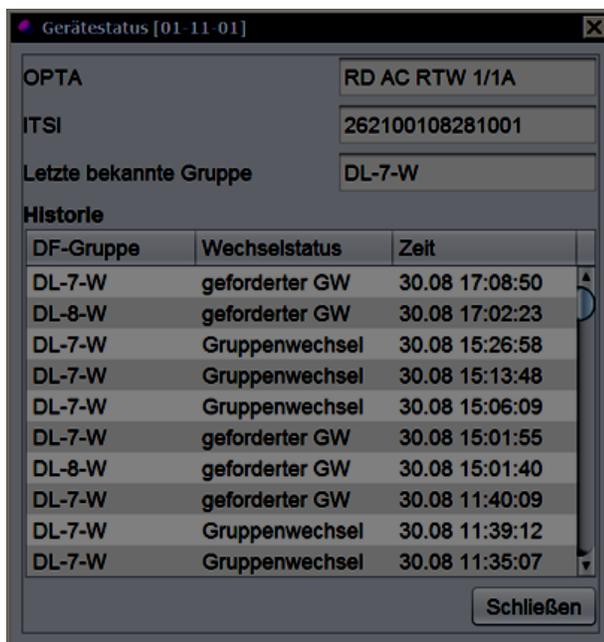


Abbildung 206:

Der Gruppenwechsel kann auch per Drag&Drop erfolgen. Hierfür wird auf der rechten Seite ein Gerät mit der Maus angepackt, nach links gezogen und über der gewünschten Gruppe fallen gelassen. Erst nach Bestätigung einer Sicherheitsabfrage (siehe Screenshot) wird der Wechsel initiiert.

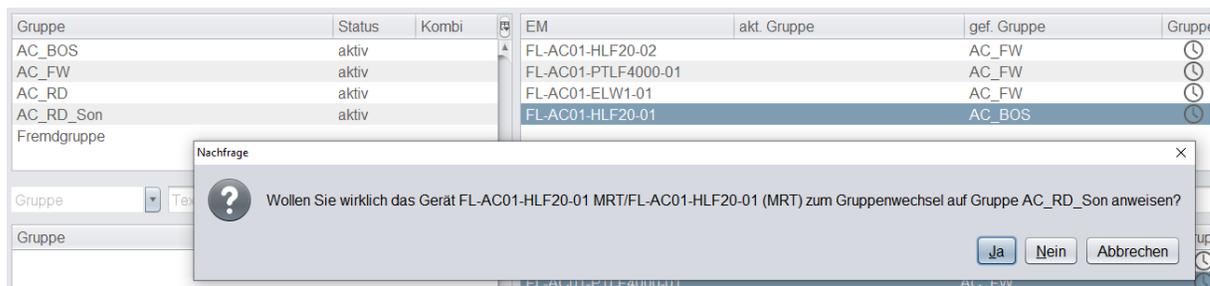


Abbildung 207: Gruppenwechsel

Auch die Gruppen auf der linken Seite haben ein Kontextmenü. Über einen Eintrag „SDS-Versand“ kann im Rahmen eines Dialogfensters eine SDS an alle Geräte der Gruppe versendet werden.

### 11.1.3 Sprechwunsch

Die Spalte "Kanal" gibt Auskunft darüber, ob es sich um einen analogen oder digitalen Sprechwunsch handelt. Beim analogen Sprechwunsch wird der Funkkanal angezeigt, beim digitalen Sprechwunsch wird der Text "Tetra" angezeigt.

Bei jedem Statureingang wird aktiv die im Fahrzeuggerät geschaltete Sprechgruppe abgefragt und aktualisiert. Der Versand eines Statustelegramms hin zu einem Fahrzeug erfolgt immer über den letzten eingehenden Sendeweg. Wird also der digitale Sprechwunsch quittiert, erhält das sendende Gerät die Sprechaufforderung.

Sprechwunsch ✕						
P	E-Mittel	St.	Kanal	Sprechgruppe	GrW	Zeit
	01-11-01	1	TETRA	DL-7-W	✓	15:28 30....

Abbildung 208:

Will man die Sprechaufforderung oder einen anderen Status an ein bestimmtes Gerät des Einsatzmittels senden, so steht ein Kontextmenüeintrag „Ein dem EM zugeordnetes Gerät alarmieren“ zur Verfügung. Das nachfolgende Dialogfenster stellt alle dem EM zugeordneten Geräte dar.

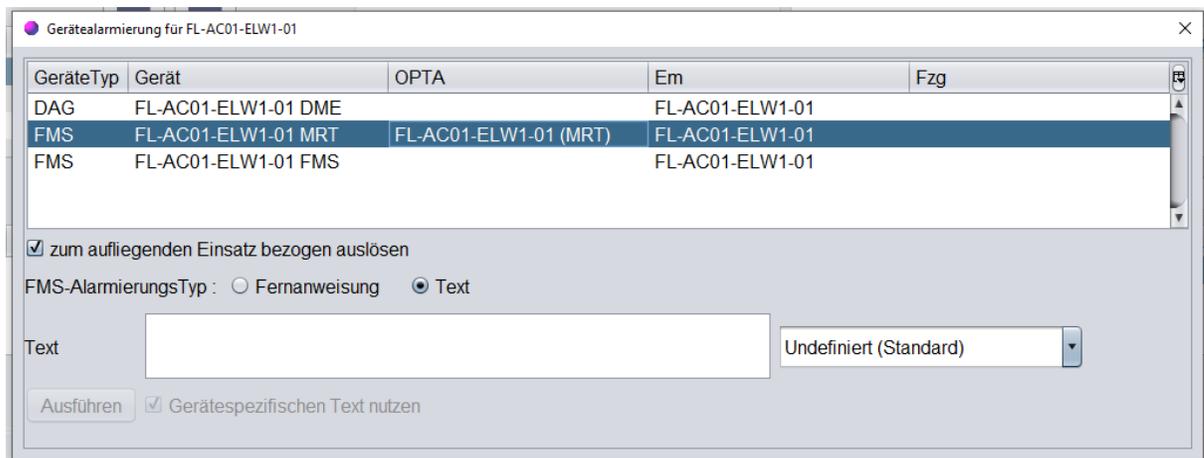


Abbildung 209: Fernanweisung an ein Gerät

Wird jetzt zum Beispiel das Gerät ausgewählt, klappt die Übersicht weiter auf und bietet die Möglichkeit, den Alarmierungsweg zu bestimmen (hier Fernanweisung). Nach Auswahl der entsprechenden Anweisung und Betätigung von „Ausführen“ wird die Fernanweisung versendet.

#### 11.1.4 Priorisierter Sprechwunsch

Ein priorisierter Sprechwunsch wird durch ein entsprechendes Aufmerksamkeits-Icon dargestellt. Er ist bei mehreren zeitgleich eingehenden Sprechwünschen auch immer an oberste Stelle sortiert.

Sprechwunsch x		Notruf x		Status 3 und 4 x		
P	E-Mittel	St.	Kanal	Sprechgruppe	GrW	Zeit
⚠	01-11-01	1	TETRA	DL-7-W		16:52 30....

Abbildung 210:

### 11.1.5 Aufforderung zum Gruppenwechsel

Zunächst sehen Sie in der folgenden Abbildung die Tetra-Gruppenübersicht und mit einigen Einsatzmittel. Den Reiter können Sie über [Disposition >>> Einsatzberarbeitung >>> Tetra Gruppen und Geräte](#) aufrufen.

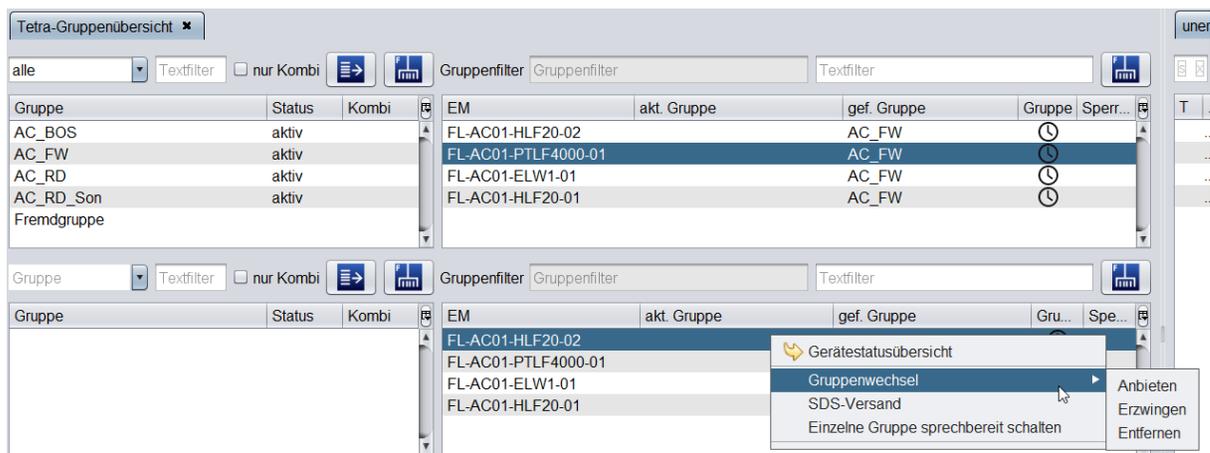


Abbildung 211: Tetra-Gruppenübersicht

Besteht der Bedarf, dass das Einsatzmittel die Sprechgruppe wechselt, stehen dem Menüpunkt "Gruppenwechsel" zwei Möglichkeiten zur Verfügung (siehe Abb. 211). Wenn Sie einen Gruppenwechsel anbieten, müssen Sie auf die Quittung des Einsatzmittels warten, bis das Einsatzmittel in die Gruppe verschoben wird. Wenn Sie den Gruppenwechsel erzwingen, wird das Einsatzmittel direkt in die neue Gruppe verschoben. Über folgendes Dialogfenster vollziehen Sie den Gruppenwechsel.

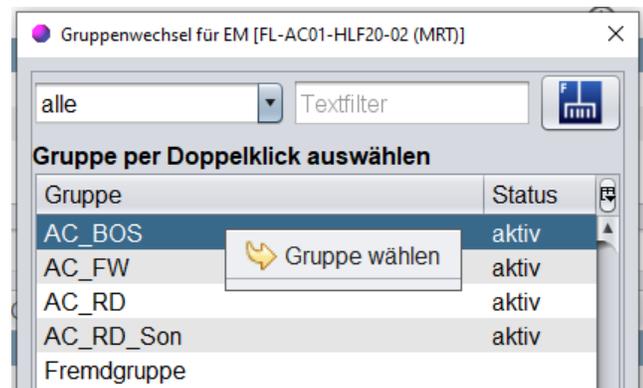


Abbildung 212: Gruppenwechsel

Der Besatzung des Fahrzeuges wird jetzt an alle dem EM zugeordneten TETRA-Geräte eine Text-SDS gesendet, welche zum Wechsel auf die ausgewählte Gruppe auffordert. Gleichzeitig ändert sich die Darstellung des Einsatzmittels im Sprechwunschfenster:

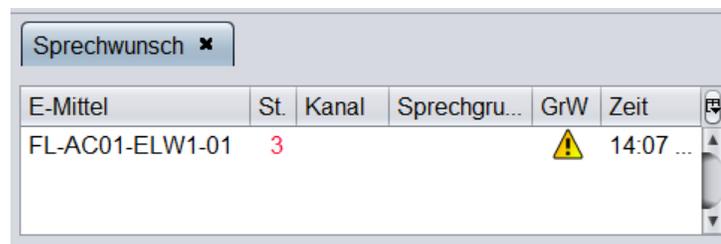


Abbildung 213: ausstehender Gruppenwechsel

Das Icon in der Spalte „GrW“ (für Gruppenwechsel) ist zu einem Aufmerksamkeits-Icon geworden, da nun eine Abweichung zwischen der zuletzt vom EM übermittelten Gruppe und der gewünschten Gruppe besteht. Erst wenn durch einen neuen Sprechwunsch mit automatischer anschließender Gruppenabfrage die korrekte Gruppe empfangen wurde, ändert sich das Icon wieder in ein grünes Häkchen.

### 11.1.6 Group Combine

Durch das Fleetmapping im Digitalfunk hat nicht jedes Einsatzmittel die Berechtigung, alle Rufgruppen beliebig zu schalten. So kann beispielsweise ein RTH lediglich die Anruf-Gruppe der jeweiligen Leitstelle schalten, der bodengebundene Rettungsdienst befindet sich aber i. d. R. in der eigenen Rufgruppe. Um aber eine Kommunikation ohne Wechsel der Rufgruppen zu anderen Einsatzmitteln zu ermöglichen, lassen sich über **Group Combine** Rufgruppen zusammen schalten.

Wählen Sie links eine Rufgruppe aus, haben Sie über das Kontextmenü verschiedenen Funktionen. Dazu gehört auch die Möglichkeit, Sprechgruppen zusammenzuschalten.

Über Gruppenfunktion und Gruppe mit einer Basisgruppe kombinieren schalten Sie die beiden Gruppen zusammen.

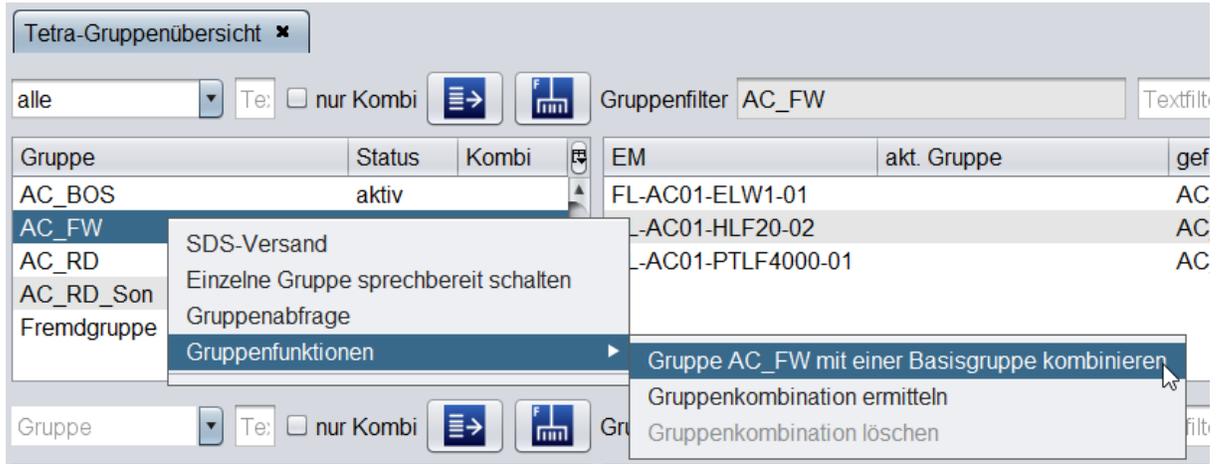


Abbildung 214: Groupe Combine

Im anschließenden Dialog haben Sie die Möglichkeit, die zu kombinierende Gruppe auszuwählen.

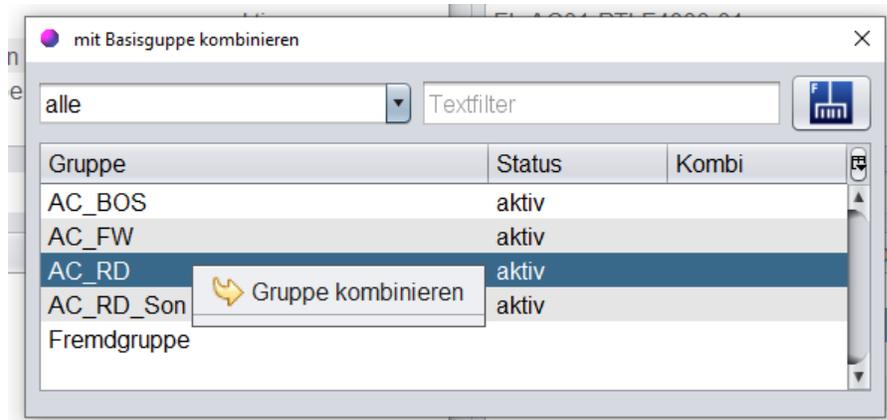


Abbildung 215: Gruppenkombination

## 11.2 Anbindung einer Telenotarzt-Zentrale

Dieses Dokument beschreibt die Anbindung der Telenotarzt-Zentrale am Standort Aachen an das Einsatzleitsystem der Städteregion Aachen. Die Telenotarzt Zentrale bietet verschiedene Dienstleistungen für die Rettungskräfte vor Ort an. Die Telenotarzt-Zentrale ist mit einem eigenständigen System (hier im folgenden kurz "TNS" genannt) zur Sprach- und Datenkommunikation ausgestattet. Nähere Informationen hierzu siehe [www.telenotarzt.de](http://www.telenotarzt.de). (Es handelt sich um eine nicht ISE-Webseite, daher übernimmt die ISE für die dort enthaltenen Inhalte keine Gewähr). Das TNS kommuniziert mit dem Einsatzleitsystem (ELS) über einen Webservice des COBRA-Flottenservers.

### Darstellung aus Sicht des ELS-Disponenten

The screenshot displays the ISE software interface. At the top, there are navigation tabs for 'Alarmmeldungen', 'Anrufe', and 'TNA-Anforderungen'. Below this is a summary table for a specific emergency call (NEF erforderlich) with details like 'Wiedervorlage', 'Einsatznr.', 'E-Mittel', 'Ben.', and 'St.'. The main area features a filter bar with options like 'vorangemeldete Einsätze (39)', 'unerledigte Einsätze (268)', 'laufende Einsätze (10)', and 'zu beendende Einsätze (6)'. Below the filter is a table listing emergency calls with columns: E-Nr, P, Einsatzanlass / EC, E-Mittel, Patienten, Einsatzort, Zielort, and AP. On the right, there's a 'Initialisierung' section with a table for 'FW Als' resources, categorized by 'Wache' and 'RTW', showing various units and their counts.

Abbildung 216: Bedienoberfläche mit Telenotarzt-Elementen

Die Piktogramm - Darstellung des Telenotarztes ist der Äskulapstab, der in verschiedenen Ausprägungen genutzt wird:

- In der linken vertikalen Aufmerksamkeits-Knopfleiste wird er in roter Hintergrundfarbe dargestellt, falls die Telenotarzt-Zentrale eine oder mehrere wichtige Mitteilungen für die Leitstelle hat. Nach dem Anklicken erscheint die tabellarische Darstellung im Reiter "Telenotarzt-Anforderungen".
- In der Statusübersicht der Fahrzeuge wird der Äskulapstab mit blauem Hintergrund angezeigt, dass dieses Fahrzeug eine technische Ausstattung für die Telenotarzt-Unterstützung hat. Diese technische Ausstattung wird in der Grunddatenversorgung beim Fahrgestell hinterlegt, d.h. bei einem Fahrzeugtausch wandert diese Eigenschaft zum neuen Funkrufnamen automatisch mit.

## Informationsaustausch zwischen TNS und ELS

Der Datenaustausch zwischen TNA-Zentrale und dem Einsatzleitsystem erfolgt über eine COBRA-Telenotarzt-Flottenserver-Instanz, die von der Telenotarzt-Zentrale betrieben wird. Weiterhin hat sowohl die Telenotarzt-Zentrale als auch das Einsatzleitsystem Zugriff auf die COBRA-Rheinland-Flottenserverinstanz, die von der ISE betrieben wird.

Zusätzlich zu Status und Koordinaten werden folgende (parametrierbare) Daten vom ELS an das TNS übergeben:

- Einsatznummer des Ereignisses, sofern das Einsatzmittel einem Ereignis zugeordnet ist
- Kennzeichen des Einsatzmittels, sofern das Einsatzmittel einem Ereignis zugeordnet ist
- Einsatzstichwort des Ereignisses, dem das Einsatzmittel zugeordnet ist

- Zielortdaten des Ereignisses, dem das Einsatzmittel zugeordnet ist
  - PLZ
  - ORT
  - ORTSTEIL
  - STRASSE
  - STRASSENPUNKT
  - OBJEKT
  - HAUSNUMMER

Meldungen vom TNS an das ELS werden über den WDX-Webservice, welcher ebenfalls auf dem Rheinland-Flottenserver läuft, transportiert und im ELS mit dem systemeigenen COBRA4-Tool "DBIO" importiert. Die benötigten Importdefinitionen befinden sich in `cfg/xml/tools/inoutdef/import/wdx/tna`.

## Einstellen der Telenotarzt-Eigenschaft in der Datenversorgung

Um im Einsatzmitteltableau mit dem erwähnten neuen Äskulapstab zu signalisieren, dass ein Fahrzeug über eine technische Telenotarzt-Ausstattung verfügt, gibt es in der Datenversorgung der Fahrzeug-Tabelle die neue Eigenschaft Telenotarzt, der man die Werte "telenotarztfähig" zuweisen kann, um das Symbol zu aktivieren oder den Wert "nicht telenotarztfähig", wodurch das Fahrzeug wie bisher ohne das Äskulapstab-Icon angezeigt wird.



Abbildung 217: Einsatzmittel-Datenversorgung der Telenotarzt-Ausstattung

## 11.3 KTV

Die Krankentransport-Vorplanung (KTV) dient als grafische Planungsansicht Ihrer Krankentransporte. Sie gibt Ihnen einen Überblick der für den ausgewählten Tag anstehenden Transporte. Weiterhin können Sie die Dienstzeiten der Einsatzmittel sehen und im unteren Bereich eine Statistik, die die Auslastung zum jeweiligen Zeitpunkt anzeigt. Der blaue, vertikale Strich entspricht der aktuellen Uhrzeit.

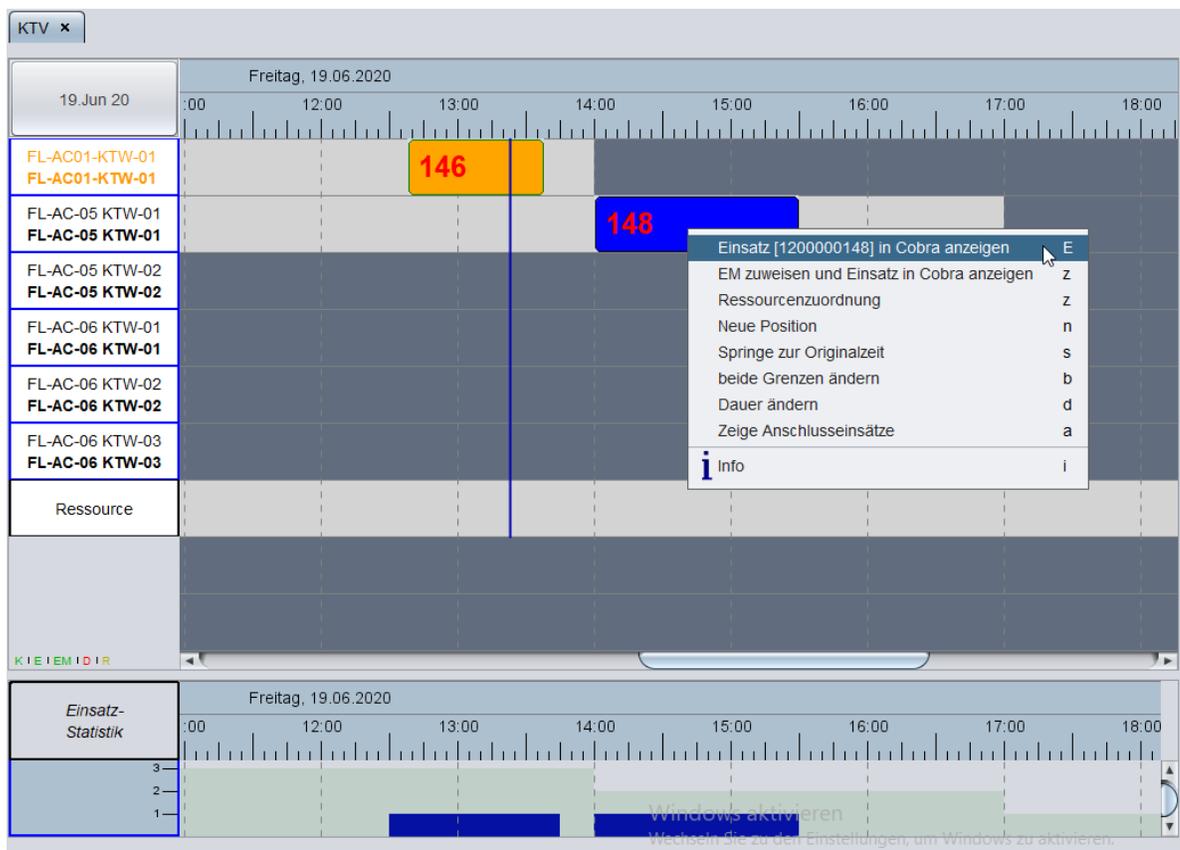


Abbildung 218: Gantt-Diagramm der KTV

Rufen Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü zu einem Einsatz auf, haben Sie mehrere Möglichkeiten, die Transportdaten zu ändern. (siehe Abbildung 218)

In der Einsatzannahme finden Sie unterhalb der **Einsatzvorplanung** alle für die KTV erforderlichen Parameter. Ob ein Einsatz in der KTV erscheint, hängt von der Checkbox "KTV" ab. Beim Großteil der Einsatzstichwörter, vor allem beim Krankentransport, wird diese Checkbox automatisch über das Einsatzstichwort vorbesetzt. Alternativ können Sie jederzeit manuell setzen oder entfernen. Ist ein Transport "zeitlich fixiert", können Sie diesen über das KTV-Diagramm nicht verschieben, ist die Dauer fest, lässt sich auch die Einsatzdauer über das KTV-Diagramm nicht ändern.

Einsatzvorplanung			
E-/V-Zeit	19.06.2020 14:00:00		Differenz zwischen Erinnerungszeit und Eins:
T-,W-Zeit/Dauer	19.06.20 14:30	19.06.2020 14:00:00	1 h 30 m
<b>KTV</b>			
	<input checked="" type="checkbox"/> Relevant <input type="checkbox"/> zeitlich fixiert <input type="checkbox"/> Dauer fest		
verschiebbar	überall verschiebbar		
zug. Ressource	FL-AC-05 KTW-01		

Abbildung 219: Einsatzvorplanung und KTV

Für die Verschiebbarkeit des Einsatzes stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung, die sich allerdings nur auf die Verschiebbarkeit über das KTV-Diagramm beziehen. In den Daten in der Einsatzannahmemaske können Sie die Daten jederzeit ändern:

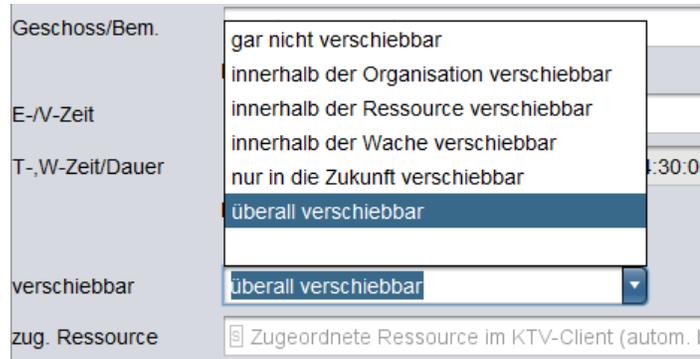


Abbildung 220: Verschiebbarkeit des Einsatzes

## 11.4 eCall

Für alle Neufahrzeuge ist ab dem 31.3.2018 ein automatisches Notrufsystem vorgeschrieben. Bei einem Unfall wird über die 112 automatisch ein Notruf (eCall) abgesetzt und Informationen übermittelt. Die übertragene MSD (Minimum Set of Data) beinhaltet neben Positionsdaten auch Informationen über das Fahrzeug.

### 11.4.1 eCall-Bedienung über Anrufe

#### *eCall erkennen*

Einen eingehenden eCall erkennen Sie im Report „Anrufe“ anhand des Icons mit dem Fahrzeugsymbol. (



Rtg.	Ltg.	Anrufzeit	Telefonnummer	Ei...	Anrufer	Örtlichkeit	AP	Herkunft	TR-Notruf
	19222	10:18:18						undefiniert	///
	NAP39	10:18:15	16090946403					undefiniert	///
	NAP37	10:18:16						undefiniert	///
	NAP36	10:18:16	2419688814					undefiniert	///

Abbildung 221: Report Anrufe

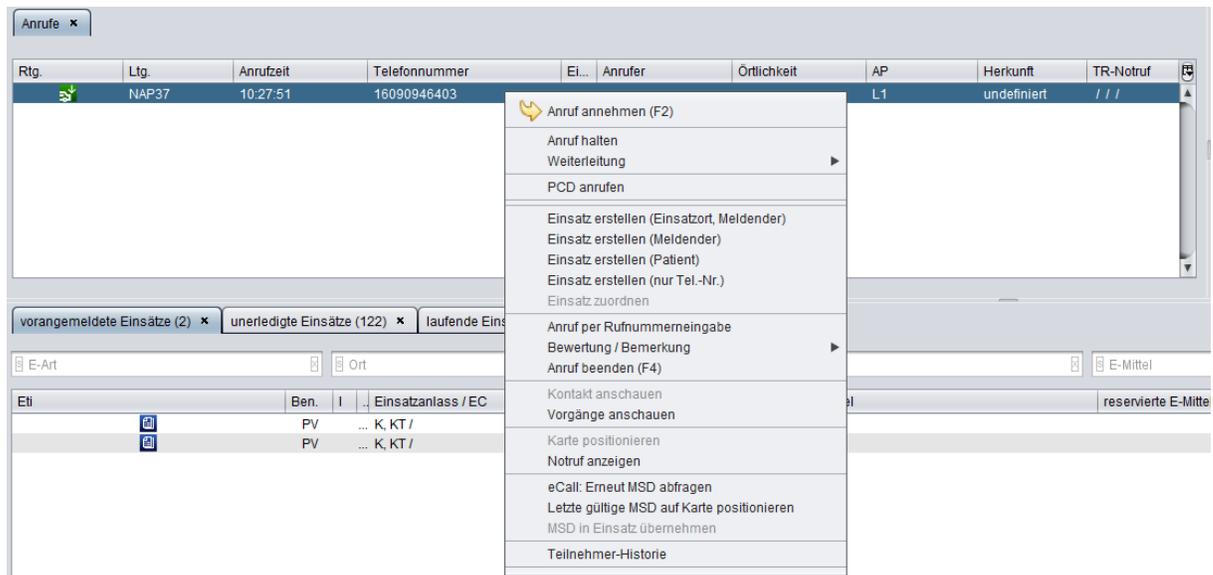


Abbildung 222: Kontextmenu zum Report Anrufe

**eCall annehmen**

Ein eCall wird wie ein eingehender Notruf / Amtsruf angenommen, über

- Doppelklick
- Kontextmenü – Anruf annehmen
- Hotkey F2

**eCall bearbeiten**

Zur Bearbeitung des eCalls gibt es verschiedene Möglichkeiten. Die vorherige Annahme des eCalls ist vorausgesetzt.

- Einsatz aus Anruf erstellen,
  - Einsatz erstellen (Einsatzort, Meldender)
  - Einsatz erstellen (Meldender)
- eCall: Erneut MSD abfragen,
- Letzte gültige MSD auf Karte positionieren,
- Zugehörige eCalls von Karte löschen,
- MSD in Einsatz übernehmen (Vorausgesetzt ist, dass ein Einsatz zur Bearbeitung aufliegt),
- Teilnehmerhistorie.

**Einsatz aus Anruf erstellen**

Hier werden die MSD (Minimum Set of Data / Minimaldatensatz) in die Einsatzannahmemaske in die Felder „Bemerkung“ & „Telefon(-nummer)“ & „Fremdkoordinate“ übertragen.

Folgende Informationen werden übertragen:

- Datum/Uhrzeit des gesendeten eCall-Datensatzes (Wird vom Sendenden Gerät gesetzt)
- Fahrzeugklasse
- Antrieb
- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)
- Richtung

- Insassen
- OPT-Daten
- Koordinate des eCalls

Die CobraMap wird automatisch auf die übertragene Koordinate positioniert.

***eCall: Erneut MSD abfragen***

MSD können bei bestehender Verbindung zum eCall-Sender erneut abgefragt werden. Die MSD werden in der Teilnehmerhistorie und im Bereich „MSD zum Einsatz“ dokumentiert.

***eCall: Letzte gültige MSD positionieren***

Bei der Positionierung wird bei mehrfachen Abfragen die Koordinate der letzten gültige MSD auf der Karte positioniert.

***Zugehörige eCalls von Karte löschen***

eCalls können samt aller MSD aus CobraMap entfernt werden. Eine Einzellöschung von MSD kann über die Teilnehmerhistorie oder „MSD zum Einsatz“ erfolgen.

Letzte gültige MSD auf Karte positionieren.

Hier wird die letzte gültige MSD zum eCall in der CobraMap positioniert.

***MSD in Einsatz übernehmen***

Füllt die Bemerkung des aufgelegten Einsatzes mit den Infos des letzten eCall-Vorganges.

Hierbei werden die Felder der Einsatzannahmemaske „Bemerkung“ und „Fremdkoordinate“ neu befüllt / aktualisiert.

***Teilnehmerhistorie***

Über den Kontextmenüpunkt „Teilnehmerhistorie“ gelangen Sie in einen Dialog mit Informationen zu Anrufvorgängen zu dieser Telefonnummer. Der Zeitfilter wird automatisch auf die letzten 24 Stunden seit der Öffnung des Dialoges gesetzt.

Filter: 08.03.18 10:46

**Anrufe (10)**

Rtg	eCl	Ltq	Anrufzeit	Einsatz	AP
✓	✗	19222_2	10:43:36		
✓	✗	19222_2	10:42:46		
✓	✓	19222_2	10:39:00		
✓	✗	19222_2	10:38:10		
✓	✓	19222_2	10:34:33		

Anruf: 01517891611 Anrufer: 1

Einsatz: Einsatznummer, Art, Stw, Stw-Text

Bemerkung:

**MSD (3)**

Zeit	eCl	Auto	Echt	Insassen	Fahrzeugart	Antrieb	VIN	GeoPos	F-Rtg	Pos vertrauen
10:34:41	✗	—	✓	0	undefiniert	A				⚠
10:34:43	✓	✓	⚠	4	Auto- und Reisebusse (Klasse M3)	CNG	be84170a-38f4-404	POINT (7 51)	N	✓

sonstige MSD 12

Optionale Daten=, Lat.Delta1=0, Lat.Delta2=0, Lon.Delta1=0, Lon.Delta2=0

Abbildung 223: Teilnehmerhistorie

In der Tabelle „Anrufe“ können Sie die Anrufervorgänge sehen. Mit der Selektion einer Zeile in „Anrufe“ werden, wenn vorhanden, MSD-Daten zu diesem Vorgang in der zweiten Tabelle „MSD“ dargestellt. Ein Anruf, der mit ✗ markiert ist, enthält keine gültigen eCall-Daten.

Unter der Tabelle „Anrufe“ finden Sie relevante Informationen zum selektierten Anrufervorgang.

In der Tabelle „MSD“ finden Sie alle übermittelten MSD des eCalls:

- Zeitstempel des eCall-Senders
- (2) eCl: eCall-Status des MSD
  - grünes Häkchen = MSD Daten ok
  - Pfeil hoch = MSD-Anfrage
  - Pfeil runter = MSD-Datenverkehr
  - ansonsten rotes X
- (3) Auto: Automatische Aktivierung, ob der eCall vom Fahrzeug automatisch (=grüner Haken) oder manuell gesendet worden ist.
- (4) Echt
  - grüner Haken: Es handelt sich um einen echten Einsatz.
  - gelbes Dreieck mit Ausrufezeichen: Es handelt sich um einen Testeinsatz.
- (5) Insassen
- (6) Fahrzeugart
- (7) Antrieb
  - B - Benzin
  - D - Diesel

- CNG - Gas komprimiert
- LPG - Gas flüssig
- W - Wasserstoff
- E - elektrisch
- A - andere Antriebsart bzw. unbekannt
- (8) VIN (Vehicle identification number / Fahrzeugidentifikationsnummer)
- (9) Geo-Position
- (10) Richtung
- (11) Position vertrauen: Häkchen bedeutet, dass die Position vertrauenswürdig ist. Vertrauenswürdig bedeutet, dass sich die Positionsangabe zu 95% innerhalb eines Radius von 150 m befindet.
- (12) sonstige MSD-Daten

Über das Kontextmenü in der Tabelle „MSD“ können sie die selektierten MSD in CobraMap positionieren oder löschen.

MSD (3)				
Zeit	eCI	Auto	Echt	Insassen
	✗	–	✓	0
10:34:41	↓	–	✓	0
10:34:43	✓	✓	⚠	4

👉 Karte positionieren  
von Karte löschen

Abbildung 224: Kontextmenu zu MSD

### ***eCall beenden***

Ein eCall wird wie ein angenommener Notruf / Amtsruf beendet, über

- Kontextmenü – Anruf beenden
- Shortcut F4

## **11.4.2 eCall-Bedienung über die Einsatzbearbeitung**

### ***eCall in der Einsatzannahmemaske***

Die Koordinate des eCalls wird in das Feld „Fremdkoordinate“ des Einsatzes übertragen, wenn aus dem Anruf ein Einsatz erstellt wird.

Dadurch besteht die Möglichkeit den Kompass-Button () in der Einsatzannahmemaske zu nutzen, um den eCall erneut auf der Karte zu positionieren.

Es handelt sich dabei lediglich um die Positionierung der Koordinate in CobraMap. Es wird nicht der eCall in eCall-Darstellung angezeigt.

Sie wird bei erneuter Abfrage von MSD nicht automatisch ersetzt. Dazu muss „MSD in Einsatz übernehmen“ über den Report „Anrufe“ gewählt werden.

Abbildung 225: Einsatzannahme mit übertragenen eCall-Daten

#### Einsatzbezogenen Fenster „MSD zum Einsatz“

Wurde ein oder mehrere eCalls einem Einsatz zugeordnet, können Sie hier die MSD zu den jeweiligen Anrufergängen sehen. Auch hier ist es möglich über das Kontextmenü die Koordinate des MSD in der CobraMap zu positioniert oder zu löschen.

Zeit	Auto	Fahrzeug...	Antrieb	VIN	GeoPos	Richtg	Pos vert...
11:39:19	✗	undefini...	A		-		⚠
11:39:21	✓	✓	Leichte ...	B, E	e7c600...	POINT...	✓
11:39:33	✓	✓	undefini...	A			⚠
11:39:34	✓	✓	undefini...	A			⚠
11:39:35	✓	✓	Leichte ...	B, E	e7c600...	POINT...	✓

Abbildung 226: Report "MSD zum Einsatz"

### 11.4.3 eCall-Bedienung über Recherche

Über die Anruferrecherche können Sie die letzte gültige Position eines selektierten eCalls in CobraMap positionieren. Über den Kontextmenüpunkt „Teilnehmerhistorie“ gelangen Sie wieder in den Dialog „Teilnehmerhistorie“. Die Details hierzu sind im vorherigen Kapitel beschrieben.

### 11.4.4 eCall-Darstellung in der Cobramap

In der CobraMap gibt es verschiedene Darstellungsmöglichkeiten für eCalls.

- Ein-Punkt-Darstellung
- Drei-Punkt-Darstellung

Die Varianten der Darstellung hängt vom Aufruf und von den übermittelten Daten ab.

Handelt es sich um einen „stehenden“ eCall, so wird nur eine Ein-Punkt-Darstellung angezeigt.

Handelt es sich um einem „bewegten“ eCall, so werden Deltas zu einer Koordinate übertragen. (Differenz zur Ursprungskoordinate). Eine Drei-Punkt-Darstellung erfolgt.

### ***Ein-Punkt-Darstellung***

Bei der Ein-Punkt-Darstellung wird der aktuelle (Stand-)Punkt des Fahrzeuges mit Richtungspfeil dargestellt.

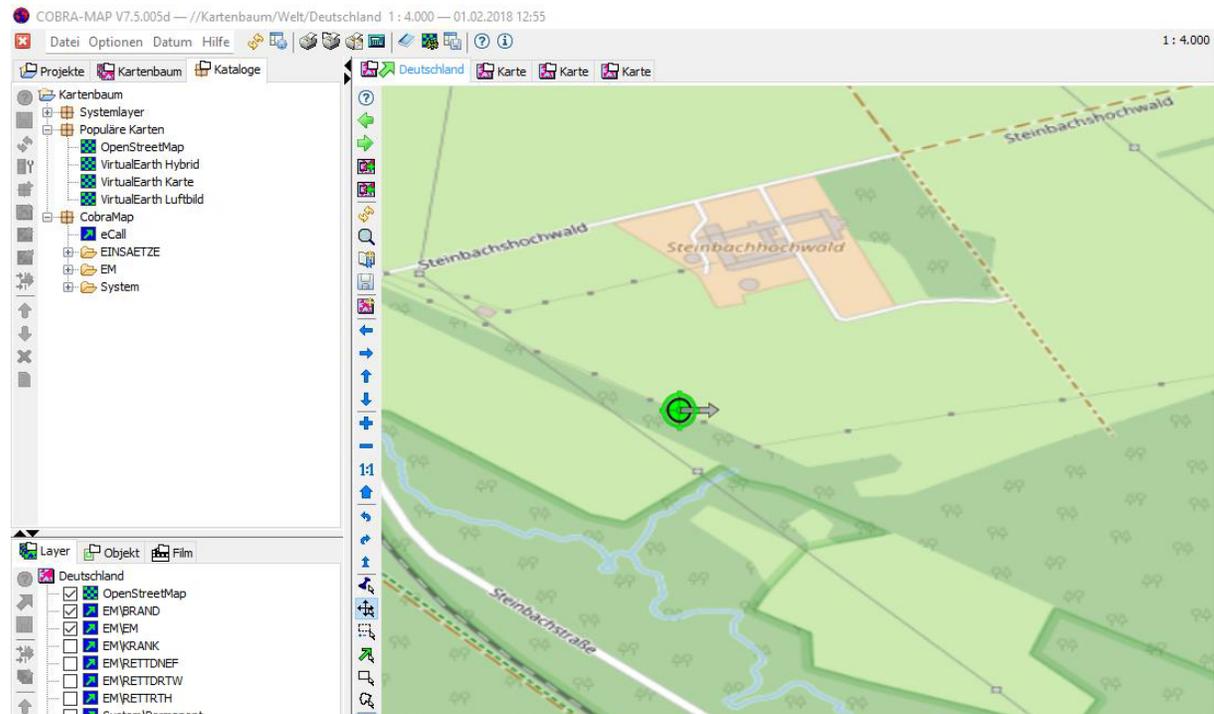


Abbildung 227: eCall - Ein-Punkt Darstellung

### ***Drei-Punkt-Darstellung***

Die Punkte bei einer Drei-Punkt-Darstellung haben verschiedene Größen. Der größte Punkt ist der Aktuellste. Der aktuelle (Stand-)Punkt wird ebenfalls mit einem Richtungspfeil versehen, welcher die letzte Fahrtrichtung anzeigt.

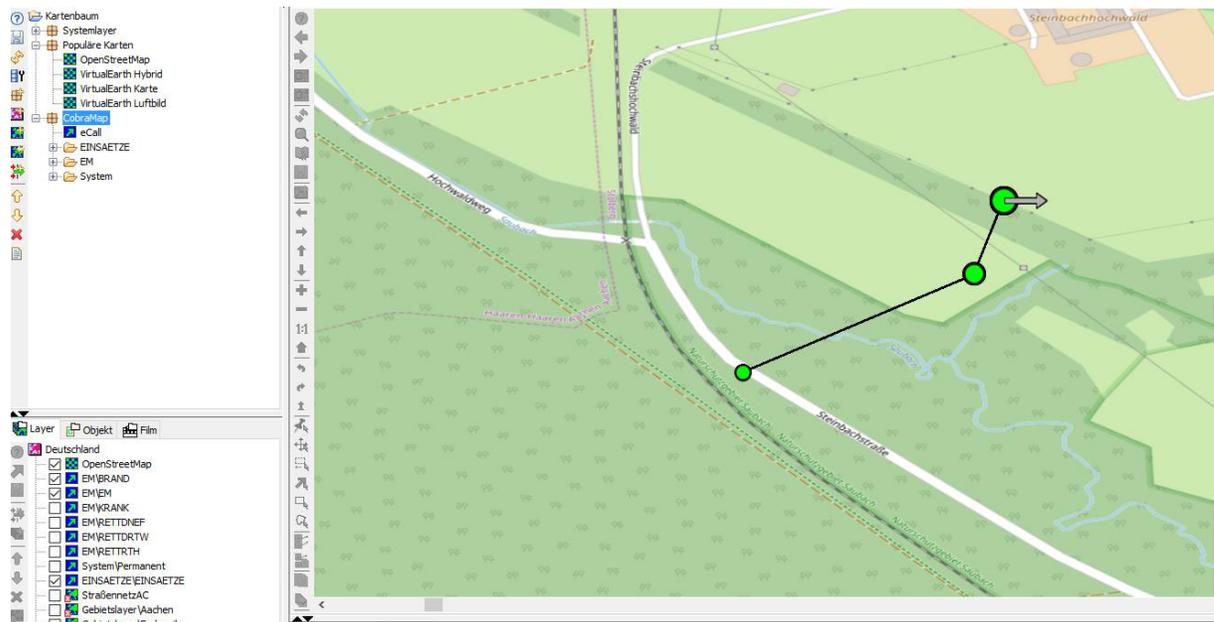


Abbildung 228: eCall - Drei-Punkt Darstellung

## 11.5 Flottenserver

### 11.5.1 Einsatzübergabe

Im täglichen Arbeitslauf kommt es vor, dass Einsätze für eine Nachbarleitstelle erfasst werden, z. B. bei Notrufen über Funktelefon. Das vorliegende Konzept sieht vor, einen komplett aufgenommenen Einsatz an eine kooperierende Leitstelle zu übertragen.



Abbildung 229: Einsatz übergeben

Sind mehrere Leitstellen angebunden, so erfolgt eine Abfrage, wem dieser Einsatz zugestellt werden soll.

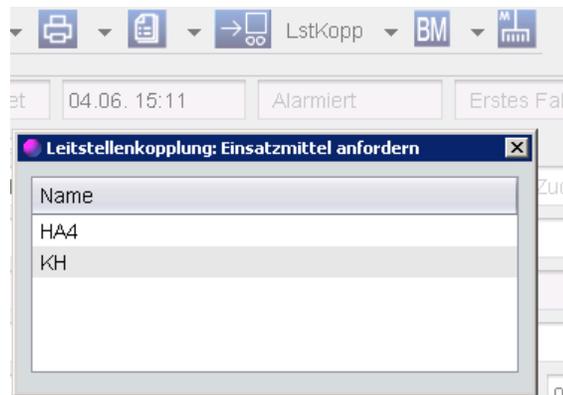


Abbildung 230: Auswahl Partnerleitstelle

Die versorgten Partnerleitstellen werden aufgelistet. Wählen Sie die gewünschte Leitstelle aus. Im Auftragsausgang erfolgt nun eine Signalisierung, dass der Einsatz übergeben wurde.

Hierbei hat der Status folgende Bedeutung

ROT: Der Einsatz wurde an den Flottenserver übergeben.

GELB: Die Partnerleitstelle hat eine technische Quittung übermittelt

GRÜN: In der Partnerleitstelle wurde der Einsatz angenommen.

Die Übergabe wird in den Einsatzmeldungen der Geberleitstelle protokolliert.

E-Nr	Auftrag	Stat...	Typ	Lst.
1150025807	Einsatzübergabe: K / I-Fahrt - Krankentransport in AC -> DA	🕒	🖨️	DA
1150025772	Einsatzübergabe: N / Notfall 2 in Burtscheid AC -> DN	✅	🖨️	DN
1150025800	Einsatzübergabe: A / Psych KG in AC -> DA	✅	🖨️	DA
1150025803	Einsatzübergabe: N / in AC -> DA	✅	🖨️	DA
1150025804	Einsatzübergabe: A / in AC -> DA	✅	🖨️	DA

Abbildung 231: LK-Ausgang

Der zugehörige Ausgangs-Button in der Informationsleiste bleibt solange rot, bis die Partnerleitstelle den Einsatz übernommen hat.

## 11.5.2 Einsatzannahme

In der Partnerleitstelle erfolgt nur eine Signalisierung über den Eingangs-Button in der Informationsleiste.



Abbildung 232: Signalisierung in der Informationsleiste

Im Auftragseingang wird der übergebene Einsatz angezeigt und kann nun per Doppelklick oder Kontextmenu angenommen werden. Durch Übernahme des Einsatzes erlischt auch die Signalisierung in der Geberleitstelle. Die Übernahme wird als Einsatzmeldung in der Nehmerleitstelle protokolliert.

### 11.5.3 Signalisierung beenden

Es besteht die Möglichkeit, dass die Geberleitstelle die Signalisierung selbst manuell quittiert. Der Einsatz liegt aber weiterhin auf der Nehmerleitstelle an.

E-Nr	Auftrag	Stat...	Typ	Lst.
1150025807	Einsatzübergabe: K / L-Fahrt - Krankentransport in AC -> DA	🕒	📄	DA
1150025772	Einsatzübergabe:	✓	📄	DN
1150025800	Einsatzübergabe:	✓	📄	DA
1150025803	Einsatzübergabe:	✓	📄	DA

Abbildung 233: manuell quittieren

### 11.5.4 Einsatzmeldung an Nachbarleitstelle

Im Rahmen eines Einsatzes kann eine Meldung an die gekoppelte Leitstelle verschickt werden.

Meldung	St.	Zeit	E-Mittel	Pl...	Ben.	LK:Q
Mach mal Fertich	✓					
Mach mal fertich	✓	04.06. 15:48				
KH: Und was soll ich amit	✓					
Einsatzweitergabeanfrage an ...	✓	04.06. 15:44				
Einsatzweitergabeanfrage an ...	✓	04.06. 15:40				
Einsatzweitergabeanfrage an ...	✓	04.06. 15:12				

Abbildung 234: Einsatzmeldung verschicken

Die Meldung wird über den Meldungseingang in der Informationsleiste signalisiert und ist von der Partnerleitstelle zu quittieren.

### 11.5.5 Einsatzmittelanforderung

Ziel bei der Einsatzmittelanforderung ist, den Disponenten zu entlasten. Teilt er dem Einsatz das Einsatzmittel einer fremden Leitstelle zu, so wird diese Anforderung bei der Alarmierung zur Geberleitstelle übertragen.

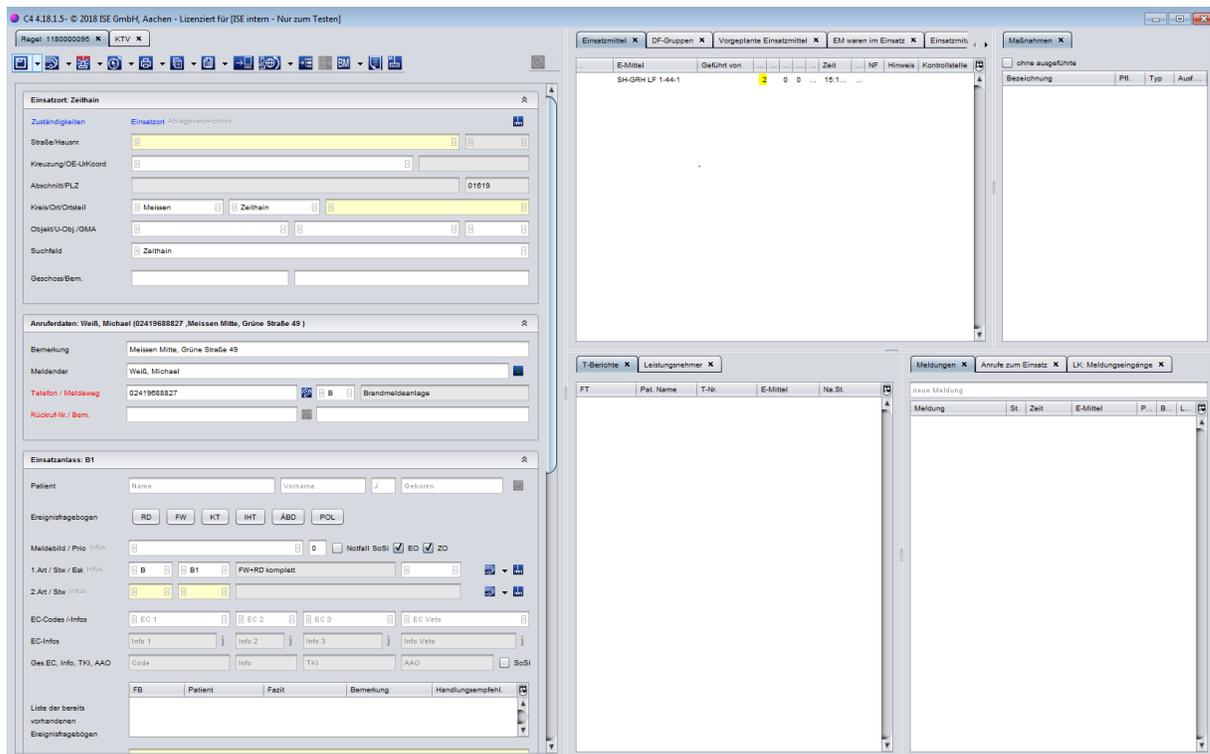


Abbildung 235: EM-Anforderung bei Alarmierung

Die Anforderung läuft bei der Partnerleitstelle auf.



Abbildung 236: EM-Anforderung bei Partner

Die Partnerleitstelle öffnet den Ausleiheinsatz. Sie kann über das Kontextmenu antworten.

- Fahrzeug zuordnen

Die Ausleihung wird bestätigt. Die anfordernde Leitstelle erhält eine entsprechende Meldung.

Das Einsatzmittel über den Alarmierungsknopf alarmieren. Auch hier wird die anfordernde Leitstelle informiert.

- Fahrzeug nicht zuordnen

Die Ausleihung wird abgelehnt und die anfordernde Leitstelle informiert.

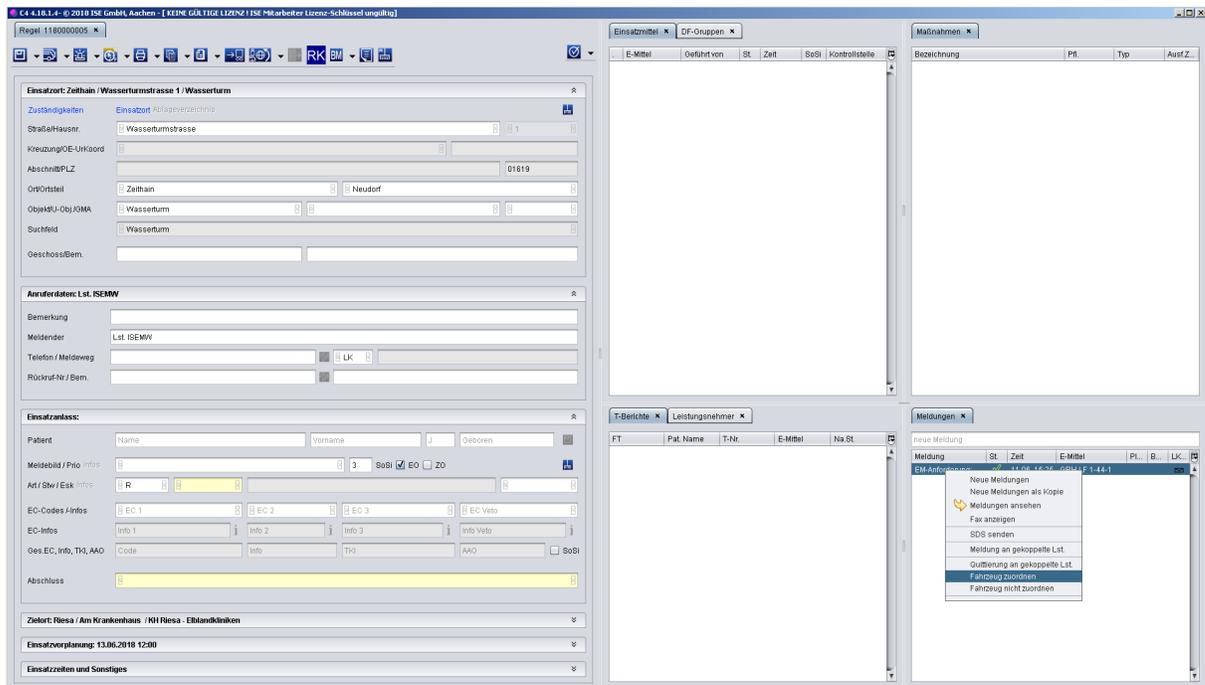


Abbildung 237:EM-Ausleihung beantworten

## 11.5.6 Informationsleiste

Bei eingeschalteter Leitstellenkopplung sehen Sie in der Informationsleiste drei zusätzliche Symbole

Symbol	Bedeutung
	Eingehende Aufträge der Partnerleitstelle
	Verschickte Aufträge an Partnerleitstelle
	Meldungen der Partnerleitstelle

Tabelle 10: Status bei Leitstellenkopplung

# Index

## - A -

Abfrage Bundesnetzagentur 36  
 abgemeldete Krankenhausbetten 152  
 Ablage zum Einsatz 96  
 Ablageverzeichnis 96  
 Abschlussberichte 140  
 Abschlussstichwort 86  
 Advanced Mobile Location (AML) 39  
 Alarmdruck 140  
 Alarmer zum Einsatz 50  
 alarmierte Einsätze 134  
 Alarmierung 105  
 Alarmmelder 45, 91  
 alle Einsatzmittel 74  
 Änderung Ortsteil bei Hausnummerneingabe 81  
 Anfahrten 91  
 Anmelden 14  
 Anruf annehmen 33  
 Anruf halten 35  
 Anruf parken 35  
 Anrufe beenden (F4) 33  
 Anrufe zum Einsatz 36  
 Anschlusstransport 127  
 Anschlusstransport mit gleichem EM 127  
 Anwendung beenden 17  
 Ausführung manueller Maßnahmen 111  
 ausgeführte Maßnahmen ausblenden 106

## - B -

Bedienung Benutzeroberfläche 18  
 Benutzerwechsel 16  
 Bereitschaftsdienste 151  
 Bettenampel 155  
 Bettennachweis 152

## - C -

Checkbox 24  
 Checkbox Sondersignal Einsatzort (EO) 86  
 Checkbox Sondersignal Zielort (ZO) 86  
 Cobra-Anmeldefenster 14  
 Cobra-Informationsdienst (CIS) 168

Cobramap 52  
 Combobox 24

## - D -

Deaktivierte Erreichbarkeiten 158  
 Direkteingabe von GMA-Nummern 48  
 Disposition 15  
 Doppeleinsatzprüfung 97  
 Doppelklick 23

## - E -

eCall 191  
 eCall Kartendarstellung 196  
 eCall Recherche 196  
 Eingabe Datum 29  
 Eingabe Zeit 29  
 Eingabefeld einzeilig 24  
 Eingabefeld mehrzeilig 24  
 Einsatz mit festem Ende 99  
 Einsatz zurückstellen 134  
 Einsatzannahmemaske Ausnahmebetrieb 175  
 Einsatzannahmemaske Regelbetrieb 81  
 Einsatzart 86  
 Einsatzcodes 86  
 Einsatzdauer 99  
 Einsätze mit festem Ende 134  
 Einsätze zum Anruf 37  
 Einsatzende 139  
 Einsatzende mit Stomodialog 139  
 Einsatzerzeugung bei Standortverlegung 71  
 Einsatzmassnahmen 106  
 Einsatzmeldung bei manueller Maßnahme 111  
 Einsatzmittel F und R getrennt alarmieren 101, 105  
 Einsatzmittel im Status 8 101  
 Einsatzmittel mit "Notizen" 74  
 Einsatzmittel mit Status 6 75  
 Einsatzmittel-Detailansicht 61  
 Einsatzmittel-Kontextmenüs 57  
 Einsatzmittellisten 57  
 Einsatzmittelvertretungen 78  
 Einsatzmittelvorschlag 101  
 Einsatzmittel-Zeitüberschreitungen 115  
 Einsatzort auf der Karte anzeigen 101  
 Einsatzort wählen 81  
 Einsatzstichwort 86  
 Einsatzübersichten 134

Einsatzzeit 99  
 EM Erreichbarkeiten 61  
 EM Kontakt 61  
 EM Notruf 64  
 EM Pausen 75  
 EM Qualifikationen 61  
 EM Statuszeiten 61  
 EM Vertretungsanfang 78  
 EM Vertretungsende 78  
 EM Zeithinweis 68  
 Emergency-Eye 41  
 Erfassung von Patienten 129  
 Erreichbarkeiten 93  
 Eskalationsstufen 89

## - F -

Fachrichtungen 91  
 Fahrgestell tauschen 75  
 Fahrzeugzustandsanzeigen 71  
 Fehlalarm 114  
 Fenster Rück" Meldungen" 64  
 Filter Einsatzübersichten 134  
 Flächenlagen 172  
 Flottenserver 198  
 FMS Ticker 70  
 FMS-Historie 69  
 FMS-Status ändern 125  
 FMS-Tableaus 71  
 Fremdfahrzeuge 77  
 Fremdkoordinate 54

## - G -

Gebietslayer 95  
 Gefahrenmeldeanlagen 45  
 Gefahrenmelder in Revision 156  
 Group Combine 186  
 Gruppenwechsel Sprechgruppe 185

## - H -

Hauptmenüleiste 15  
 Hausnummereingabe 81  
 Hinzufügen von Einsatzmitteln 104  
 Hydrantensuche 163  
 Hyperlink 24

## - I -

im Einsatz ohne Stärkemeldung 73  
 Info-Link Einsatzstichwort 86  
 Info-Link Meldebild 86  
 Information 15  
 Informationen zum Einsatzort 91

## - K -

Karte auf Fremdkoordinate positionieren 54  
 Kontakte 158  
 Kontaktmerkmal 158  
 Koordinatensuche 52  
 Kopieren von Einsätzen 127  
 Krankentransportvorplanung (KTV) 189

## - L -

Label 24  
 laufende Einsätze 134  
 Leistungsnehmer 129  
 Lexikon 160  
 Linker Mausclick 23

## - M -

manuelle Maßnahmen 111  
 manueller Vorschlag 104  
 Maske leeren 96  
 Massnahmen Auslösen der Doppelclick 106  
 Massnahmen Baumdarstellung 106  
 Maßnahmen der Kategorie Fehlalarm 114  
 Maßnahmen mit Fehlalarm-Textbaustein 114  
 Maßnahmen nach Kategorien auslösen 106  
 Maßnahmen nur ermitteln 113  
 Maßnahmen Zeitüberschreitung 106  
 Maßnahmen-Filter 111  
 Maßnahmen-Status 106  
 Maus 23  
 Mausbedienung 23  
 Mausziehen 23  
 mehrere FMS-Stati gleichzeitig ändern 125  
 Mehrfachauswahl 24  
 Meldebild 86  
 Meldewege 90

Meldung 90  
Meldungen (Wiedervorlage) 125  
Meldungen zum Einsatz 121  
Menü 15  
MPV 71  
MSD 191

## - N -

Nachfahren von Einsätzen 144  
neue Revision eingeben 156  
Neustart 17  
Notizzettel 169  
Notruf auf Karte anzeigen 36  
Notrufüberlauf 38

## - O -

Objektdaten 91  
Objekte 161  
Öffnen externer Dokumente 170  
Organisationseinheiten 172  
Ortsdatenmerkmale 91

## - P -

Passwort ändern 16  
Patienten Einzeleingabefeld 129  
Patientenanmeldung 132  
Patientenname nachträglich ändern oder eintragen  
130  
Personen-Alarmierungs-System (PAS) 116  
Pflichtmaßnahme 106  
Platzbeleganzeige 33  
PLZ Orte 81  
Position aus Karte als Fremdkoordinate übernehmen  
54  
Priorisierter Sprechwunsch 184  
Priorität 86  
Programmende 17  
Pulldown-Pushbutton 24  
Pushbutton 24

## - Q -

Qualifikation 76

## - R -

Radio-Button-Group 24  
Recherche 15  
Recherche Alarmmeldungen 145  
Recherche Anrufe 145  
Recherche Einsätze 145  
Recherche Einsatzmittel 145  
Recherche Patient 145  
Recherche Transportberichte 145  
Rechter Mausklick 23  
Reiter 24  
Relevanz von Meldungen 121  
Rolle 14  
Rollenauswahl-Dialog 14  
Rückrufnummer 90  
Rücktransport 127  
Rücktransport mit gleichem EM 127

## - S -

Sekundärtransportanmeldung 132  
Serienschablone 118  
Serienschablonen 134  
Simulation von Anrufen 38  
Simulation von GMA 49  
Sortierreihenfolge ändern 27  
Spalten ausblenden 27  
Speichern eines Einsatzes 97  
Sprechwunsch 64  
Sprechwunschatwicklung 64  
Stammleistungsnehmer 129  
Standort Wache ändern 71  
Stärkemeldung 73  
Startverknüpfung 14  
Startvorgang 14  
Status 3/4 ohne Einsatz 67

## - T -

Tabellenübergreifende Suche 162  
Taskpane 24  
Telenotarzt 187  
Tetra-Gruppenübersicht 69, 181  
Totmannschaltung 38  
Transportberichte 143

**- U -**

Umschaltung Betriebsmodus 175  
unerledigte Einsätze 134  
ungültige Statusübergänge 70

**- V -**

Verkehrsbehinderung 164  
Voralarm 115  
vorangemeldete Einsätze 134  
vorgeplante Einsätze 99  
vorgeplantes EM im Status 1 67  
vorgeplantes EM im Status 8 67  
Vorlaufzeit 99  
Vorschau und Sendedialog 140

**- W -**

Wachbucheintrag 126  
Weckzeit 99  
Wiederholungstransport 127  
Wiederholungstransport mit gleichem EM 127  
Wiedervorlagezeitpunkt 121  
Wildcard-Suche 30

**- Z -**

zeitabhängiger Hinweis zum EM 68  
Zellentableaus 71  
Zentrales Verteilfenster 175  
Ziehen mit der Maus 23  
zu beendende Einsätze 134  
Zuständigkeiten 95  
Zweites Einsatzstichwort 86